



Unternehmen Kreis Lippe

Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2020

Heimat geben.
Zukunft bieten.



Redaktion:

Kreis Lippe

Der Landrat

Fachgebiet Finanzen, Beteiligungen und Wirtschaft

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

Denise Leisle &

Björn Metzner

GESAMTABSCHLUSS

2020

DES KREISES LIPPE

Entwurf aufgestellt

am 13.05.2024



Rainer Grabbe

Kämmerer

Entwurf bestätigt

am 13.05.2024



Dr. Axel Lehmann

Landrat

Unternehmen Kreis Lippe

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2020

Unternehmen Kreis Lippe

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR		EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A1 Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		5.975.842,00	0,00	P1 Eigenkapital			
A2 Immaterielle Vermögensgegenstände				Allgemeine Rücklage		77.871.765,51	79.237.758,65
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände				Allgemeine Rücklage		6.733.871,84	6.733.871,84
Sonstige entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		1.952.991,53	1.850.627,24	Kapitalrücklage		9.334.744,63	11.013.047,15
				Gewinnrücklagen		80.472.638,30	83.516.933,96
A3 Sachanlagen							
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				Ausgleichsrücklage		26.839.111,22	21.682.586,63
Grünflächen		9.643.625,00	4.410.020,97	Gewinnvortrag		6.688.243,12	5.559.746,46
Ackerland		69.072,00	69.072,00	Jahresüberschuss		26.883.560,85	5.911.192,90
Sonstige unbebaute Grundstücke		3.796.716,92	3.788.063,15			33.571.803,97	11.470.939,36
		13.509.413,92	8.267.156,12	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		2.262.337,24	2.307.446,61
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				P2 Sonderposten			
Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen		5.290.478,67	5.540.535,67	Sonderposten für Zuwendungen			
Grundstücke mit Schulen		105.787.177,72	104.700.118,72	Sonderposten für Zuwendungen von Sonstigen		176.025.612,50	164.697.637,02
Grundstücke mit Wohnbauten		703.840,59	877.943,55				
Grundstücke mit Krankenhäusern		126.218.327,59	126.966.924,36	Sonstige Sonderposten			
Grundstücke mit Mehrzweck- und Messehallen		14.387.899,00	14.846.622,00	Sonstige Sonderposten von Sonstigen		1.662.239,80	1.701.669,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		45.822.603,47	47.112.576,82	P3 Rückstellungen			
		298.210.327,04	300.044.721,12	Pensionsrückstellungen		176.643.824,00	167.827.547,00
Infrastrukturvermögen				Rückstellungen für Deponien und Altlasten			
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		13.679.946,47	13.649.760,23	Rückstellungen für Deponien		1.420.341,60	1.448.889,69
Brücken und Tunnel		13.614.358,00	13.241.154,00	Instandhaltungsrückstellungen		11.202.615,29	9.859.950,24
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		812.341,00	3.012,00	Steuerrückstellungen			
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		127.098.484,89	130.968.735,55	Steuerrückstellungen gegenüber Sonstigen		325.722,76	394.817,90
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		23.757.350,00	24.095.486,00				
		178.962.480,36	181.958.147,78				
Bauten auf fremdem Grund und Boden		12.684.181,00	13.132.717,43				

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2020

Unternehmen Kreis Lippe

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR		EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler				Sonstige Rückstellungen			
Kunstgegenstände		92.917,65	92.917,65	Sonstige Rückstellungen gegenüber Sonstigen		43.217.060,49	37.456.255,77
Sonstige Kulturgüter		<u>7.729,00</u>	<u>7.729,00</u>				
		<u>100.646,65</u>	<u>100.646,65</u>	P4 Verbindlichkeiten			
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge				Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
Maschinen und technische Anlagen		28.215.078,56	21.691.265,68	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ge-			
Sonstige Fahrzeuge		<u>1.591.856,00</u>	<u>649.685,84</u>	gegenüber Sonstigen		210.903.578,70	208.387.382,73
		<u>29.806.934,56</u>	<u>22.340.951,52</u>	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		16.232.656,21	14.622.297,77	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssiche-			
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				rung gegenüber Sonstigen		23.250.212,77	12.598.817,87
Geleistete Anzahlungen an Sonstige		18.434.671,78	11.385.067,06	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Anlagen im Bau		<u>33.920.201,01</u>	<u>6.566.576,41</u>	gegenüber Sonstigen		14.021.834,30	10.047.858,93
		<u>52.354.872,79</u>	<u>17.951.643,47</u>	Sonstige Verbindlichkeiten			
A4 Finanzanlagen				Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sonstigen		101.233.172,79	87.890.081,27
Anteile an verbundenen Unternehmen				P5 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)			
Anteile an sonstigen verbundenen Unternehmen		1.971.229,03	1.971.229,03	Passive Rechnungsabgrenzung von Sonstigen		25.482.382,97	19.423.726,52
Anteile an assoziierten Unternehmen							
Anteile an sonstigen assoziierten Unternehmen		23.151.107,93	21.793.154,90				
Übrige Beteiligungen		16.138.151,84	16.129.316,84				
Wertpapiere des Anlagevermögens							
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		37.837.701,47	32.837.701,47				

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2020

Unternehmen Kreis Lippe

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR		EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Ausleihungen							
Ausleihungen an verbundene Unternehmen							
Ausleihungen an sonstige verbundene Unternehmen		28.322.368,58	28.233.203,58				
Ausleihungen an Beteiligungen		298.329,19	464.629,19				
Ausleihungen an Sondervermögen							
Sonstige Ausleihungen		<u>480.687,94</u>	<u>519.706,40</u>				
		29.101.385,71	29.217.539,17				
A5 Umlaufvermögen							
Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe		8.373.116,05	8.177.254,84				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
Sonstige Forderungen							
Sonstige Forderungen an Sonstige		73.002.475,59	81.917.729,22				
Sonstige Vermögensgegenstände							
Sonstige Vermögensgegenstände von Sonstigen		13.455.689,64	5.701.638,58				
Liquide Mittel		70.835.588,61	45.603.369,93				
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung							
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten von Sonstigen		44.877.696,77	37.094.697,42				
		<u>928.534.488,70</u>	<u>840.712.540,50</u>			<u>928.534.488,70</u>	<u>840.712.540,50</u>

Unternehmen Kreis Lippe

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
E Ordentliche Gesamterträge			
E1 Steuern und ähnliche Abgaben			
Steuern und ähnliche Abgaben von Sonstigen		7.206.044,07	6.944.795,52
E2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen von Sonstigen		369.301.394,56	351.683.202,10
E3 Sonstige Transfererträge			
Sonstige Transfererträge von Sonstigen		14.898.823,79	13.237.281,00
E4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte von Sonstigen		296.261.709,05	274.249.874,79
E5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			
Privatrechtliche Leistungsentgelte von Sonstigen		36.518.283,82	47.570.263,66
E6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen		226.126.299,33	196.929.973,66
E7 Sonstige ordentliche Erträge			
Sonstige ordentliche Erträge von Sonstigen		12.625.427,63	14.630.320,23
E8 Aktivierte Eigenleistungen		534.631,67	98.219,46
E9 Bestandsveränderungen		195.405,14	248.330,62
Ordentliche Gesamterträge		963.668.019,06	905.592.261,04
A Ordentliche Gesamtaufwendungen			
A1 Personalaufwendungen			
Sonstige Personalaufwendungen		286.647.166,22	284.303.804,92
A2 Versorgungsaufwendungen		12.626.411,38	13.419.333,79
A3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an Sonstige		131.342.505,35	118.860.314,97
A4 Bilanzielle Abschreibungen			
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		595.626,69	597.697,71
Sonstige Abschreibungen		<u>30.605.360,95</u>	<u>29.353.467,62</u>
		31.200.987,64	29.951.165,33
A5 Transferaufwendungen			
Transferaufwendungen an Sonstige		437.651.759,30	418.008.031,74

Unternehmen Kreis Lippe

A6 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Steuern vom Einkommen und Ertrag an Sonstige	195.973,53	212.869,61
Sonstige Steuern		
Sonstige Steuern an Sonstige	90.962,60	89.772,59
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen		
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen an Sonstige	39.437.786,54	32.355.216,46
Ordentliche Gesamtaufwendungen	939.193.552,56	897.200.509,41
S1 Ordentliches Gesamtergebnis	24.474.466,50	8.391.751,63
F Gesamtfinanzerträge und Gesamtfinanzaufwendungen		
F2 Beteiligungserträge		
Beteiligungserträge von Sonstigen	2.461.394,06	4.601.612,74
F3 Zinserträge und sonstige Finanzerträge		
Zinserträge		
Zinserträge von Sonstigen	88.770,80	290.884,20
Erträge aus assoziierten Beteiligungen	1.359.690,13	333.433,49
Sonstige Finanzerträge		
Sonstige Finanzerträge von Sonstigen	235,60	235,60
F5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		
Zinsaufwendungen		
Zinsaufwendungen an Sonstige	5.961.800,26	6.002.840,97
Aufwendungen aus assoziierten Beteiligungen	1.737,10	145.473,54
S2 Gesamtfinanzergebnis	2.053.446,77-	922.148,48-
S3 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	22.421.019,73	7.469.603,15
AE1 Außerordentliche Gesamterträge		
Außerordentliche Erträge von Sonstigen	5.975.842,00	0,00
S4 Außerordentliches Gesamtergebnis	5.975.842,00	0,00
S5 Gesamtjahresüberschuss	28.396.861,73	7.469.603,15
G Gewinnverwendung		
G1 Gesamtjahresüberschuss	28.396.861,73	7.469.603,15
G2 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		
Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	1.513.300,88-	1.558.410,25-
S6 Gesamtbilanzgewinn	26.883.560,85	5.911.192,90

Unternehmen Kreis Lippe

Inhalt

Gesamtanhang	13
Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss.....	13
Konsolidierung.....	13
Konsolidierungskreis	13
Konsolidierungsmethoden	17
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	20
Erläuterungen zur Gesamtbilanz.....	22
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	27
Sonstige Angaben.....	29
Gesamtkapitalflussrechnung.....	29
Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung.....	30
Anlagen.....	32
Gesamtverbindlichkeitspiegel.....	32
Gesamteigenkapitalspiegel	33
Gesamtlagebericht	34
Vorbemerkung.....	34
Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.....	34
Vermögenslage.....	34
Finanzlage.....	37
Kennzahlen zur Gesamtlage	37
Ausblick, Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung	40
Kernhaushalt Kreis Lippe	40
Eigenbetrieb Schulen – EBS.....	42
Eigenbetrieb Straßen – EBStr	45
Klinikum Lippe GmbH.....	47
Netzwerk Lippe gGmbH.....	50
Kreissenioreinrichtungen Lippe GmbH.....	53
Jobcenter Lippe	54
Risikomanagementsystem/Internes Kontrollsystem	57
Wesentliche Ereignisse in 2020.....	57
Fazit	57

Unternehmen Kreis Lippe

Organe und Mitgliedschaften.....	59
Beteiligungsbericht des Kreises Lippe	118
Dienstleistungsunternehmen	129
Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	130
Studieninstitut Westfalen Lippe	134
D-NRW AÖR	w138
Gesundheit	142
Klinikum Lippe GmbH	143
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH.....	147
Gesundheit Lippe GmbH	152
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Detmold GmbH.....	155
Chemisches Veterinär- und Untersuchungsamt OWL.....	163
Bildung und Kultur	166
Eigenbetrieb Schulen.....	167
Lippe Bildung eG.....	171
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe	175
Landestheater Detmold gGmbH.....	179
Wege durch das Land gGmbH	183
Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG.....	186
InnovationSPIN Lemgo GmbH	189
Jugend, Familie, Soziales und Arbeit	191
Netzwerk Lippe gGmbH.....	192
Jobcenter Lippe AÖR.....	196
Wirtschaft und Verkehr	200
Eigenbetrieb Straßen.....	201
Verkehrsbetriebe Extertal	205
Verkehrsverbund OWL	208
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	212
Lippe Tourismus & Marketing GmbH.....	215
OstWestfalenLippe GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Region	219
Betreibergesellschaft Lipperlandhalle.....	222
InnoConsult OWL GmbH	225
Sparkasse Paderborn-Detmold.....	229

Unternehmen Kreis Lippe

Sparkasse Lemgo	231
Natur und Umwelt.....	233
Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe	234
Abfallwirtschaftsverband Lippe.....	237
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH.....	241
Interargem GmbH.....	245
Naturpark Teutoburger Wald-Eggegebirge	249
Lippe Energie Verwaltungs GmbH.....	252
Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG.....	256

Unternehmen Kreis Lippe

Gesamtanhang

Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und nach § 2 des NKFEF NRW haben die Gemeinden und die Gemeindeverbände des Landes NRW spätestens ab dem Haushaltsjahr 2010 einen den Grundsätzen ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung entsprechenden Gesamtabschluss aufzustellen. Einschlägig hierfür sind die §§ 116 ff. Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i.V.m. den §§ 50 ff. Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW).

Mit Wirkung zum 01.01.2019 wurde die Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) durch die Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) ersetzt. Mit Schreiben vom 15.02.2019 wies das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen darauf hin, dass die neuen Regelungen der KomHVO NRW erstmalig auf Jahresabschlüsse zum 31.12.2019 anzuwenden ist. Demnach wird der Gesamtabschluss ab dem Bilanzstichtag 31.12.2019 unter Anwendung der KomHVO NRW aufgestellt.

Die Erstkonsolidierung und die Aufstellung einer Eröffnungsbilanz erfolgte beim Kreis Lippe zum Stichtag 01.01.2006. Der erste Gesamtabschluss des Kreises Lippe wurde zum 31.12.2010 aufgestellt. Stichtag für die Aufstellung ist der 31.12. eines jeden Jahres.

Im Gesamtabschluss werden sowohl der Jahresabschluss des Kreises Lippe, seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche und seiner anderen Beteiligungen, die unter der einheitlichen Leitung des Kreises Lippe stehen, einbezogen.

Der Gesamtabschluss besteht aus

- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtbilanz und
- dem Gesamtanhang.

Als Anlagen sind dem Gesamtabschluss beizufügen

- ein Gesamtlagebericht,
- ein Beteiligungsbericht,
- eine Gesamtkapitalflussrechnung und
- ein Gesamtverbindlichkeitspiegel.
- ein Gesamteigenkapitalspiegel

Im Gesamtanhang sind die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz anzugeben. Die Erläuterungen haben derart zu erfolgen, dass ein sachverständiger Dritter diese Wertansätze beurteilen kann. Angewandte Schätzungen und Vereinfachungsregelungen sind im Einzelfall zu erläutern.

Die Erstellung des Gesamtabschlusses ist mit Hilfe der Konsolidierungssoftware Datev Konsolidierung erfolgt. In 2010 erfolgte die erstmalige Erstellung mit der Konsolidierungssoftware Agresso, welche aber für die Erstellung der Gesamtabschlüsse ab 2011 nicht mehr zur Verfügung stand.

Der Gesamtabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts Anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf tausend Euro (T€) gerundet.

Konsolidierung

Konsolidierungskreis

Das Ziel des Gesamtabschlusses ist es, die gesamte Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des „Unternehmens Kreis Lippe“ umfassend darzustellen. Eine derartige Darstellung benötigt neben dem Kreis Lippe die Berücksichtigung aller verselbstständigten Aufgabenbereiche und Beteiligungen. Der Konsolidierungskreis soll insoweit festlegen, welche der Beteiligungen und verselbstständigten Aufgabenbereiche in welcher Form in den Gesamtabschluss des Kreises Lippe einzubeziehen sind.

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt gemäß § 116 Absatz 2 GO NRW i.V.m. § 51 KomHVO NRW.

Eine **Vollkonsolidierung** nach § 51 Absatz 1 und 2 KomHVO NRW ist grundsätzlich bei verselbstständigten Aufgabenbereichen, sowohl in öffentlich-rechtlicher als auch privatrechtlicher Form, vorzunehmen. Die Vorschriften

Unternehmen Kreis Lippe

des Handelsgesetzbuchs (HGB) zur Vollkonsolidierung sind entsprechend anzuwenden. Einschlägig hierfür sind die §§ 300-301, 303-305 und 307-309 HGB. Eine Vollkonsolidierung erfolgt jedoch nur, soweit die einheitliche Leitung bzw. ein beherrschender Einfluss (Stimmrechtsanteil über 50 %) durch den Kreis Lippe gegeben ist. Handelt es sich hierbei um einen Betrieb von untergeordneter Bedeutung, kann auf die Vollkonsolidierung verzichtet werden. Der Grundsatz der Wesentlichkeit ist hierbei zu beachten.

Liegt lediglich ein maßgeblicher Einfluss (über 20 bis 50 % Stimmrechtsanteil) seitens des Kreises Lippe vor, ist die **Equity-Konsolidierung** gemäß § 51 Absatz 3 KomHVO NRW anzuwenden, sofern das Unternehmen nicht von untergeordneter Bedeutung ist.

Verselbstständigte Aufgabenbereiche und Beteiligungen des Kreises Lippe, welche von **untergeordneter Bedeutung** sind und welche unter keinen maßgeblichen Einfluss durch den Kreis Lippe stehen, werden im Gesamtabchluss lediglich mit den fortgeführten Anschaffungskosten des Beteiligungswertes (at cost) dargestellt.

Zur Feststellung des Konsolidierungskreises wurden die Bilanzen und Ergebnisrechnungen der einzelnen Beteiligungen und des Kreises Lippe zunächst summiert. Das Merkmal der Wesentlichkeit war zunächst erfüllt, wenn der entfallende Anteil 3 % oder mehr an den summierten Werten des Anlagevermögens, des Fremdkapitals, der Bilanzsumme oder der ordentlichen Erträge beträgt. Die Beteiligungen, die unterhalb dieser Schwellenwerte liegen, werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten (at cost) in den Gesamtabchluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses 2020 ist wie folgt festgelegt worden:

Konsolidierungsmethode	Name des Unternehmens	Beteiligungsquote
Vollkonsolidierung	Kreis Lippe (Kernverwaltung)	
	Eigenbetrieb Schulen	100,00 %
	Eigenbetrieb Straßen	100,00 %
	Klinikum Lippe GmbH	100,00 %
	Netzwerk Lippe gGmbH	73,72 %
	Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	100,00 %
	Jobcenter Lippe AöR	100,00 %
Equity-Konsolidierung	Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (VBE)	70,09 %
	Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (KVG)	50,00 %
	Landestheater Detmold GmbH	49,30 %
	Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH	33,33 %
	Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VV OWL)	20,00 %
	Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe -> Abfallbeseitigungsgesellschaft GmbH Lippe	18,40 %

Aufgrund von untergeordneter Bedeutung und fehlender Wesentlichkeit werden folgende Unternehmen nicht in den Gesamtabchluss einbezogen und verbleiben im Gesamtabchluss mit dem Ansatz der fortgeführten Anschaffungskosten (at cost):

At cost	Gesundheit Lippe GmbH (vormals Gesundheitsholding Lippe GmbH)	100,00 %
	Inno Consult OWL GmbH	58,00 %
	Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH	90,00 %
	Lippe Tourismus & Marketing GmbH	48,96 %
	Lippe Energie Verwaltungs-GmbH	20,00 %
	Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG	25,00 %
	Wege durch das Land gGmbH	14,44 %

Unternehmen Kreis Lippe

Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)	11,28 %
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	7,84 %
OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region	7,14 %
Interargem	4,53 %
Lippe Bildung eG	13,87 %
Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG	5,88 %
Chemisches Veterinäruntersuchungsamt AöR (CVUA - OWL) ¹	7,14 %
d-NRW AöR	0,08 %
Werre-Wasserverband	42,30 %
Zweckverband Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	22,73 %
Zweckverband Studieninstitut Westfalen-Lippe	7,69 %
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	2,63 %
d-NRW AöR	0,08 %
InnovationSPIN Lemgo GmbH	33,33 %
Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold	20,34 %
Sparkassenzweckverband Lemgo	33,33 %

Zwar war das Merkmal der Wesentlichkeit bei der **Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH** nicht erfüllt, aber ein beherrschender Einfluss besteht dennoch. Aufgrund der 100 %igen Beteiligung des Kreises Lippe und der nicht unwesentlichen Verflechtungen im Rahmen von Ausleihungen und der verpachteten Grundstücke des Kreises Lippe, wird diese somit im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Aufgrund des effektiven Stimmrechtsanteils des Kreises Lippe an der **Abfallbeseitigungs-GmbH** in Höhe von 33,5 % kann von einem maßgeblichen Einfluss ausgegangen werden, sodass eine Einbeziehung nach der Equity-Methode erfolgt. Die Einbeziehung des **Abfallwirtschaftsverbands Lippe** nach der Equity-Methode erfolgt aufgrund der Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Abfallentsorgung, welche eine originäre Aufgabe des Kreises darstellt. Da diese Aufgabenerfüllung in Bezug auf das gesamte Aufgabenspektrum des Kreises Lippe bedeutsam ist, erfolgt die Einbeziehung des Zweckverbands nach der Equity-Methode.

Sowohl bei der **Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH** als auch bei der **Inno Consult OWL GmbH** ist das Merkmal der Wesentlichkeit nicht erfüllt, so dass keine Einbeziehung in den Gesamtabschluss im Zuge der Vollkonsolidierung erfolgte. Diese Beteiligungen wurden trotz des Vorliegens eines beherrschenden Einflusses daher zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Entsprechendes gilt für die **InnovationSPIN Lemgo GmbH**. Diese wäre aufgrund des maßgeblichen Einflusses des Kreises Lippe grundsätzlich im Rahmen der Equity-Methode zu konsolidieren. Da diese jedoch für die Darstellung eines

¹ Die Stammkapitaleinlage der CVUA AöR wurde damals nie von den Trägern erbracht, sondern durch Überführung aus Überschüssen der zuvor 3 Jahre als Pilotprojekt geführten Einrichtung eingelegt. Die Bilanzierung beim Kreis Lippe unterblieb daher aufgrund der nie gezahlten Stammkapitaleinlage. Dennoch ist diese als at cost Beteiligung grundsätzlich im Gesamtabschluss aufzuzählen.

Unternehmen Kreis Lippe

entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens Kreis Lippe von untergeordneter Bedeutung ist, wird diese zu den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die **Gesundheit Lippe GmbH** wurde ebenfalls zu den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Zwar wäre die Gesundheitsholding Lippe GmbH als Einrichtung des privaten Rechts unter der einheitlichen Leitung des Kreises grundsätzlich im Rahmen der Vollkonsolidierung einzubeziehen (§ 51 Absatz 1 und 2 KomHVO NRW), aber es wird auf eine Vollkonsolidierung aufgrund der Wesentlichkeit verzichtet. Auch nach Übergang der Anteile der Kreissenioreneinrichtungen Lippe (100 % Übergang) und der Klinikum Lippe GmbH (94 % Übergang) auf die Gesundheitsholding Lippe GmbH wird auf eine Vollkonsolidierung dieser verzichtet, da der Kreis Lippe von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat und die einzelnen Betriebe im Wege der Konsolidierung berücksichtigt statt den Teilkonzern einzubeziehen, da es sachgerechter und mit erheblich weniger Mehraufwand verbunden ist. Nach Betrachtung der Gesundheitsholding Lippe GmbH als Einzelbetrieb war sodann das Merkmal der Wesentlichkeit nicht erfüllt, sodass diese weiterhin zu den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert worden ist.

Ferner besitzt die **Klinikum Lippe GmbH** Kapitalanteile an anderen Unternehmen. Seitens der Klinikum Lippe GmbH wurde auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet, da die Einbeziehung der Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist. Aus diesem Grund war die Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses bezüglich der Tochterunternehmen der Klinikum Lippe GmbH nicht erforderlich.

Bei der **Verkehrsbetriebe Extertal GmbH** handelt es sich seitens des Kreises Lippe um ein verbundenes Unternehmen. Die Prüfung der Wesentlichkeit hat ergeben, dass der Anteil des Kreises Lippe an der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH für die Gesamtbilanz nicht wesentlich ist, so dass eine Einbeziehung der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH in den Gesamtabschluss des Kreises Lippe nicht zu erfolgen hatte. Es ist aber durchaus sinnvoll, den Kreistag des Kreises Lippe über die finanzielle Entwicklung der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH durch die anteilige Fortschreibung des Eigenkapitals im Rahmen des Gesamtabschlusses kontinuierlich zu informieren. Aus diesem Grund wurde die Verkehrsbetriebe Extertal GmbH im Rahmen der Equity-Methode in den Gesamtabschluss des Kreises Lippe einbezogen.

Der Kreis Lippe ist Gründungsmitglied der **Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe** und der **Gesundheitsstiftung Lippe**. Bei Stiftungen handelt es sich weder um einen öffentlichen noch um einen privaten Betrieb im Sinne einer Beteiligung der öffentlichen Hand. Stiftungen sind vielmehr wie Körperschaften des öffentlichen Rechts anzusehen, da deren Vermögen ebenfalls der Allgemeinheit und keinem Besitzer direkt zuzurechnen ist. Lediglich für den Fall der Auflösung oder Aufhebung der Stiftung werden in den jeweiligen Satzungen individuelle Regelungen für den Vermögensanfall getroffen. Gemäß Satzung der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe vom 25.06.2003 fällt bei Auflösung und Aufhebung der Stiftung das Vermögen an eine vom Stiftungsrat zu beschließende andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die dieses ausschließlich und unmittelbar für Zwecke gemäß den Zielen der Stiftung oder andere örtliche und gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Ein Vermögensrückfall an den Kreis Lippe ist damit nicht vorgesehen. Da aus diesen Gründen die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe nicht in der Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe berücksichtigt worden ist, erfolgte ebenfalls keine Berücksichtigung der Stiftung im Rahmen des Gesamtabschlusses. Die Wesentlichkeitsprüfung bezüglich der Gesundheitsstiftung Lippe hatte ergeben, dass der Anteil für die Gesamtbilanz nicht wesentlich ist.

Darüber hinaus waren im Rahmen der Festlegung des Konsolidierungskreises folgende Besonderheiten zu beachten. Zum einen hat der Landesgesetzgeber durch § 1 Abs. 1 S. 2 Sparkassengesetz NRW entschieden, dass die gemeindlichen **Sparkassen** nicht im Jahresabschluss der Gemeinden anzusetzen sind. Wegen dieses gesetzlichen Verbots sind die Sparkassen und ihre Tochterunternehmen bzw. Beteiligungen nicht in den kommunalen Gesamtabschluss einzubeziehen und wie fremde Dritte zu behandeln. Die Sparkasse Detmold (ab 01.01.2012 Sparkasse Paderborn-Detmold) und die Sparkasse Lemgo sowie ihre Beziehungen zu anderen Betrieben dürfen somit im Konsolidierungskreis nicht dargestellt werden.

Entsprechendes gilt für den **Werre-Wasserverband**. Der Kreis Lippe hat die Wahrnehmung bestimmter wasserwirtschaftlicher Aufgaben auf den Werre-Wasserverband übertragen. Im Falle einer solchen Übertragung an den Verband sind diese Aufgaben dem Kreis im Rahmen der kommunalen Aufgabenerledigung entzogen mit der Folge, dass eine Bilanzierung des Verbandes in der Bilanz des Kreises Lippe nicht vorgenommen werden darf. Aus diesem Grund durfte ebenfalls eine Einbeziehung des Werre-Wasserverbandes in den Gesamtabschluss des Kreises Lippe nicht erfolgen. Zum anderen handelt es sich bei Genossenschaften um unechte Beteiligungen, die nicht in den Konsolidierungskreis für den Kreis Lippe einzubeziehen waren.

Unternehmen Kreis Lippe

Konsolidierungsmethoden

Grundsätze für die Vollkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte beim Kreis Lippe unter Anwendung der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB). Bei der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode wird das konsolidierungspflichtige Eigenkapital mit dem Betrag angesetzt, der sich nach einer vollständigen Neubewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden ergibt. Die Neubewertungsmethode führt damit zur Aufdeckung aller stiller Reserven und Lasten.

Für die Ermittlung der Wertansätze im Rahmen der Erstkonsolidierung findet gemäß § 50 Abs. 4 KomHVO NRW der § 301 Abs. 2 HGB Anwendung. Beim Kreis Lippe wurde die Erstkonsolidierung auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile durchgeführt. Der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile entsprach hierbei dem Stichtag für die Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe zum 01.01.2006.

Aufgrund der Abstimmung auf den Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs für die erstmalige Kapitalkonsolidierung konnten die in der kommunalen Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungsbuchwerte beibehalten werden. Eine Neubewertung mit einer Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten war daher nicht erforderlich. Der **Eigenbetrieb Schulen** und der **Eigenbetrieb Straßen** wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz mithilfe der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet, so dass der Beteiligungsbuchwert grundsätzlich dem Eigenkapital entsprach.

Die **Netzwerk Lippe gGmbH** und die **Klinikum Lippe GmbH** wurden mittels Substanzwertverfahrens bewertet. Bei der Netzwerk Lippe gGmbH lagen keine stillen Reserven oder Lasten vor. Hingegen wurden bei der Klinikum Lippe GmbH im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe sowohl stille Reserven als auch stille Lasten aufgedeckt. Für Zwecke der Erstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2020 waren die aufgedeckten stillen Reserven und Lasten auf den 31.12.2020 fortzuschreiben. Die einzelnen stillen Reserven und Lasten wurden den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet. Insgesamt ergaben sich fortgeschriebene stille Reserven zum 31.12.2020 bei den unbebauten Grundstücken in Höhe von **127 T€**, bei den bebauten Grundstücken in Höhe von **8.728 T€** und bei den baulichen Anlagen in Höhe von **427 T€**. Die stillen Reserven bezüglich der baulichen Anlagen wurden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Aufgrund der Vielzahl der einzelnen Wirtschaftsgüter, die in die Ermittlung der stillen Reserven und deren Abschreibung eingeflossen sind, wird aus Wesentlichkeitsgründen darauf verzichtet jedes Jahr eine neue Ermittlung und Überprüfung dieser Wirtschaftsgüter vorzunehmen.

Bezüglich einiger Rückstellungen und Pensions- und Beihilferückstellungen wurde im Rahmen der Substanzbewertung festgestellt, dass die Ansätze angepasst werden müssen, da diese nicht mit den gesetzlichen Regelungen im Rahmen von NKF vereinbar sind. In diesem Zuge wurden die Rückstellungen für Budgetrisiken und die Instandhaltungsrückstellungen gemindert, da diese nicht in der gebildeten Höhe nach NKF hätten bilanziert werden dürfen, da keine konkreten Aufwendungen oder Bauvorhaben entgegenstanden. Die Minderungen der Rückstellungen sind in jedem Jahr auf ihre Werthaltigkeit zu überprüfen und entsprechend fortzuschreiben. Zum 31.12.2020 betrug die Minderung der Rückstellungen noch **188 T€**.

Die Differenzen des Ansatzes bei den Pensions- und Beihilferückstellungen war auf die unterschiedliche Verzinsung zurückzuführen und wurde ebenfalls im Rahmen der Substanzbewertung aufgedeckt. Die Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen muss ebenfalls in jedem Jahr erneut einer Prüfung unterzogen und gegebenenfalls angepasst werden. Die Auflösung hat entsprechend der zahlungsunwirksamen Aufwendungen zu erfolgen.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der **Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH** war eine Neubewertung auf den 01.01.2011 durchzuführen. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt verfügt die Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH über kein Vermögen - bis auf die ausstehenden Einlagen und das Gezeichnete Kapital. Unter Berücksichtigung des Fragenkatalogs nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und der dortigen Verneinung zum Vorhandensein stiller Reserven wurden die Kreissenioreneinrichtungen somit zum 01.01.2011 mit dem Nennwert des Gezeichneten Kapitals und der ausstehenden Einlagen bewertet, sodass sich keine Änderungen zum Beteiligungsbuchwert beim Kreis Lippe ergeben.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der **Jobcenter Lippe AöR** war eine Neubewertung auf den 01.01.2012 durchzuführen. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt verfügt die Jobcenter Lippe AöR über kein Vermögen, welches stille Reserven oder Lasten innehaben könnte. Die Jobcenter Lippe AöR verfügt zum 01.01.2012 lediglich über das Gezeichnete Kapital, Forderungen und Verbindlichkeiten und den Kassenbestand. Da alle diese Bilanzpositionen mit dem Nenn- oder Erfüllungswert anzusetzen sind, können keine stillen Reserven bei einer Neubewertung entstehen. Die Beteiligung an der Jobcenter Lippe AöR ist somit mit dem Nennwert des Gezeichneten Kapitals in Höhe von 10.000,00 € anzusetzen, sodass sich keine Änderungen zum Beteiligungsbuchwert beim Kreis Lippe ergeben.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung sind die dem Kreis Lippe gehörenden Anteile gegen das diesen Anteilen entsprechende Eigenkapital des Tochterunternehmens aufzurechnen. Erstkonsolidierungsbuchungen werden auch in den Folgeperioden beibehalten. Für den Gesamtabschluss ist insofern der Wertansatz im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung maßgeblich. Der Beteiligungsbuchwert des Eigenbetriebs Schulen und des Eigenbetriebs Straßen wurde jedoch durch die

Unternehmen Kreis Lippe

Übernahme der Verluste der Eigenbetriebe im Einzelabschluss des Kreises Lippe verändert. Änderungen in der Bilanzierung der Anteile am Tochterunternehmen im Einzelabschluss des Mutterunternehmens nach dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung, die sich in der dort verwendeten Bilanzierungsmethode begründen und nicht gleichzeitig zu einer nachträglichen Korrektur des Beteiligungsansatzes führen, sind aus Unternehmenssicht zurückzunehmen. Dieses hatte zur Folge, dass in Höhe der Verlustübernahmen, die nicht zu einer nachträglichen Korrektur des Beteiligungsansatzes geführt haben, eine Korrektur im Gesamtabschluss zu erfolgen hatte. Etwas Anderes gilt nur, sofern Jahresfehlbeträge mit der Kapitalrücklage verrechnet worden sind, da sich hierdurch die tatsächliche Einlage des Kreises Lippe reduziert hat. Insofern hatte sich durch diese Korrekturbuchungen im Rahmen des Gesamtabschlusses der Beteiligungsbuchwert des Eigenbetrieb Schulen auf 62.427 T€ und der Beteiligungsbuchwert des Eigenbetriebs Straßen auf 56.499 T€ erhöht.

In 2013 hat der Kreis Lippe auf die Rückabwicklung einer Ausleihung an den Eigenbetrieb Schulen im Rahmen einer Eigenkapitalzuführung verzichtet. Der Beteiligungsbuchwert wurde dementsprechend um 9.923.740,13 € erhöht. Spiegelbildlich hat der Eigenbetrieb Schulen eine Erhöhung der Kapitalrücklage vorgenommen. Eigenkapitalzuführungen finden im Rahmen der Unternehmenszugehörigkeit nicht statt. Auf Ebene des Unternehmens hätte dieser Vorgang zudem nicht stattgefunden, da die Ausleihung gegen die Verbindlichkeit ausgebucht worden wäre. Die Auswirkungen durch diesen Vorgang wurden auf Ebene des Unternehmens durch die Minderung der Kapitalrücklage und gleichzeitiger Minderung des Wertes des Sondervermögens vorgenommen.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Kapitalverflechtungen der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden, voll zu konsolidierenden Unternehmen eliminiert. Dabei wurde der Buchwert der jeweiligen Beteiligung in der Bilanz des Kreises Lippe mit dem auf den Kreis Lippe entfallenden anteiligen Eigenkapital in der Bilanz des verbundenen Unternehmens verrechnet. Hierbei konnten Aufrechnungsdifferenzen entstehen. Verbleibt nach der Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten in den Vermögensgegenständen und Schulden eine Aufrechnungsdifferenz, handelte es sich dabei entweder um einen aktiven oder einen passiven Unterschiedsbetrag. War der Beteiligungsbuchwert höher als das anteilige neubewertete Eigenkapital, handelte es sich um einen aktiven Unterschiedsbetrag, der auch als Geschäfts- oder Firmenwert auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen war. War der Beteiligungsbuchwert kleiner als der Wert des neubewerteten anteiligen Eigenkapitals, handelte es sich um einen passiven Unterschiedsbetrag. Dieser war auf der Passivseite der Bilanz als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung auszuweisen. Abhängig vom Entstehungsgrund war ein passiver Unterschiedsbetrag dem Eigenkapital oder dem Fremdkapital zuzuordnen.

Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden die Schuldenbeziehungen zum Stand 31.12.2020 der voll zu konsolidierenden Unternehmen untereinander und zwischen ihnen und dem Kreis Lippe eliminiert. Aufrechnungsdifferenzen wurden je nach Sachverhalt erfolgsneutral oder erfolgswirksam korrigiert. Insofern Aufrechnungsdifferenzen von untergeordneter Bedeutung (saldierte Summe aller Differenzen max. 3 % der Bilanzsumme) vorlagen, dessen Grund nicht aufgeklärt werden konnten, wurden diese erfolgsneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte gemäß § 51 Abs. 1 KomHVO NRW i.V.m. § 305 HGB, wobei sämtliche Leistungsbeziehungen innerhalb des Unternehmensverbundes eliminiert wurden, sofern diese wesentlich waren. In diesem Zuge nicht aufklärbare unwesentliche Aufrechnungsdifferenzen von untergeordneter Bedeutung (saldierte Summe der Differenzen max. 3 % der ordentlichen Gesamterträge bzw. 3 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen) wurden ebenfalls mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Die Wesentlichkeitsgrenze von 3 % wurde bei diesen Gewinnauswirkungen von untergeordneter Bedeutung beachtet.

Aufrechnungsdifferenzen, die aufgrund von umsatzsteuerpflichtigen Leistungen entstanden sind, wurden gemäß den Hinweisen des Praxisleitfadens des Ministeriums als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst.

Zwischenergebniseliminierung

Im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung wird den Empfehlungen des Modellprojektes „NKF-Gesamtabschluss“ gefolgt und auf diese verzichtet, da die Unterschiedsbeträge von untergeordneter Bedeutung sind.

Grundsätze für die Equity-Methode

Die Konsolidierung der assoziierten Unternehmen erfolgt beim Kreis Lippe unter Anwendung der Buchwertmethode (§ 312 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 HGB). Gemäß § 312 Abs. 3 HGB wurden die Wertansätze der Beteiligungen und die Unterschiedsbeträge auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile oder der erstmaligen Einbeziehung des assoziierten Unternehmens in den Unternehmensabschluss ermittelt. Im Rahmen der Vollkonsolidierung war als Stichtag für die Erstkonsolidierung der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (= kommunaler Eröffnungsbilanzstichtag) festgelegt worden. Aus Gründen der Bilanzkontinuität galt damit im Rahmen der Equity-Konsolidierung ebenfalls der 01.01.2006 als Stichtag für die Erstkonsolidierung.

Unternehmen Kreis Lippe

Bei der erstmaligen Anwendung wird der Buchwert der Beteiligung im Einzelabschluss als Beteiligung an assoziierten Unternehmen im Gesamtabschluss ausgewiesen. In einer Nebenrechnung wird der Beteiligungsansatz auf eventuell vorhandene stille Reserven untersucht. Zu diesem Zweck wird der Beteiligungsansatz dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens gegenübergestellt.

Insgesamt waren bei der erstmaligen Ermittlung folgende passive Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens aufgetreten:

Unternehmen:	Passiver Unterschiedsbetrag:
Landestheater Detmold gGmbH	902,33 €
Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe	211.224,25 €
Verkehrsbetriebe Extertal GmbH	499.294,63 €

Die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen ist entsprechend der Buchwertmethode nach § 312 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert anzusetzen. Ein passivischer Unterschiedsbetrag führt demnach nicht zu einer Aufstockung des Equity-Wertansatzes (über die Anschaffungskosten). Es wird damit im Zugangszeitpunkt der Erfolgsneutralität des Anschaffungsvorgangs Rechnung getragen. Der negative Unterschiedsbetrag wird, da er nur in der Nebenrechnung geführt wird, nicht gesondert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Insofern wird ein passiver Unterschiedsbetrag nicht im Gesamtabschluss angesetzt.

Gemäß § 312 Abs. 2 S. 3 HGB ist auf einen nach Zuordnung nach Satz 1 verbleibenden Unterschiedsbetrag und einen Unterschiedsbetrag nach Abs. 1 S. 3 zweiter Halbsatz § 309 entsprechend anzuwenden. Danach darf der nicht zuordenbare negative Unterschiedsbetrag nur bei Vorliegen der dort genannten Voraussetzungen ergebniswirksam aufgelöst werden. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt in diesem Fall durch entsprechende Erhöhung des Beteiligungswertansatzes.

Die zuvor genannten Unterschiedsbeträge sind gemäß § 312 Abs. 1 S. 2 HGB bei erstmaliger Anwendung in der Konzernbilanz zu vermerken oder im Konzernanhang anzugeben (d.h. nur im ersten Jahr!). Daher wird in Zukunft auf die weitere Angabe der Unterschiedsbeträge verzichtet.

Ausgangsbasis für die Equity-Fortschreibung im aktuellen Jahr ist der Equity-Buchwert, der im letztjährigen Unternehmensabschluss ausgewiesen wurde. In den Summenabschluss im Rahmen des Gesamtabschlusses geht aber lediglich der Wert ein, der in der Einzelbilanz des Kreises Lippe für die Anteile an dem assoziierten Unternehmen ausgewiesen wird. Da im Summenabschluss der ‚nicht korrigierte‘ Buchwert erscheint, ist eine Anpassungsbuchung an den fortgeführten Buchwert des Vorjahres notwendig. In dieser Angleichungsbuchung sind sämtliche Wertfortschreibungen gegenüber dem Vorjahr zu erfassen.

In Vorjahren erfolgswirksam erfasste Vorgänge dürfen sich im laufenden Jahr nicht erneut auf das Ergebnis auswirken und sind daher erfolgsneutral zu verbuchen. Die Angleichungsbuchung kann gegen einen gesonderten Ausgleichsposten, den Ergebnisvortrag oder die Gewinnrücklage des Unternehmens vorgenommen werden. In Vorjahren erfolgsneutral erfasste Vorgänge sind auch im laufenden Jahr erfolgsneutral zu wiederholen. Die Verbuchung erfolgt dabei gegen den gleichen Posten, in dem die erfolgsneutrale Differenz auch in den Vorjahren erfasst wurde.

Um die Equity-Konsolidierung im Rahmen des Gesamtabschlusses zum 31.12.2020 vornehmen zu können, ist insofern die Equity-Fortschreibung für die Jahre 2006 bis 2020 für die einzelnen assoziierten Unternehmen wie folgt vorgenommen worden:

Unternehmen	KVG	Landestheater (Werte jeweils zum 31.07.)	GPZ	VBE	VV OWL	Abfallwirt- schaftsver- band	ABG	Summe
01.01.2006 in T€	26		377	4.390	318	0	78	5.189
31.12.2006 in T€	36	740	443	3.357	318	0	78	4.972
31.12.2007 in T€	22	644	869	3.144	318	0	78	5.075

Unternehmen Kreis Lippe

31.12.2008 in T€	25	701	1.052	3.029	318	0	78	5.203
31.12.2009 in T€	50	614	1.264	3.655	541	37	78	6.239
31.12.2010 in T€	6	632	1.473	5.652	550	37	78	8.428
31.12.2011 in T€	63	794	1.756	5.885	550	37	78	9.163
31.12.2012 in T€	93	1.268	2.101	6.244	550	37	78	10.371
31.12.2013 in T€	151	1.582	2.331	6.605	550	37	78	11.336
31.12.2014 in T€	115	1.143	2.743	6.896	551	47	82	11.577
31.12.2015 in T€	117	1.062	3.064	7.168	551	118	84	12.164
31.12.2016 in T€	101	1.121	4.225	8.105	551	220	85	14.408
31.12.2017 in T€	28	1.202	4.502	16.958	551	312	69	23.622
31.12.2018 in T€	40	1.409	4.854	16.542	551	312	71	23.779
31.12.2019 in T€	96	1.483	5.056	14.230	551	305	72	21.793
31.12.2020 in T€	132	2.387	5.175	14.528	551	303	74	23.150

Einbeziehung von Beteiligungen nach At-Cost

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung und die sonstigen Beteiligungen werden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesamtabschlussrichtlinie des Kreises Lippe legt fest, dass eine Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse der voll zu konsolidierenden Beteiligungen an die bedeutenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß den Regelungen für den Kreis Lippe (Neues Kommunales Finanzmanagement) erfolgt. Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Auf mögliche Besonderheiten wird bei den einzelnen Bilanzpositionen eingegangen.

- Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet.
- Das vorhandene Anlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten gemäß § 34 Abs. 2 und 3 KomHVO NRW ermittelt worden.
- Die abnutzbaren Anlagegüter wurden entsprechend der örtlich festgelegten Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen verringert. Da die Netzwerk Lippe gGmbH ihren Abschluss nach NKF erstellt, wurde auf die Anpassung der Nutzungsdauern verzichtet. Die branchenspezifischen Nutzungsdauern, welche in den Eigenbetrieben zum Tragen kamen, wurden zudem ebenfalls nicht beanstandet und bedürfen keiner Korrekturen. Die Anpassung der Nutzungsdauern bei abnutzbaren Anlagegütern der Klinikum Lippe GmbH und der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH wurde ebenfalls nicht durchgeführt, da es sich hierbei um branchenspezifische Nutzungsdauern handelt. Die Tatsache, dass diese Betriebe nach der Krankenhausbuchführungsverordnung bilanzieren, bestätigt diese Handlungsweise zudem. Den Empfehlungen des Modellprojektes wurde in diesem Rahmen gefolgt.
- Von Vereinfachungsverfahren wie Festbewertung und Gruppenbewertung gemäß § 55 i.V.m. § 35 KomHVO NRW wurde in geringfügigem Umfang Gebrauch gemacht.

Unternehmen Kreis Lippe

- Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 800,- € ohne Umsatzsteuer wurden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Poolabschreibungen aus den Jahresabschlüssen der verselbständigten Aufgabenbereiche wurden unverändert übernommen.
- Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, die nicht in den Gesamtabschluss miteinbezogen wurden, erfolgte mit Ausnahme von Einzelfällen, in denen die Ertragswertmethode anzuwenden war, nach der Substanzwertmethode. Die Bewertung von Sondervermögen erfolgte nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Beteiligungen von untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung wurden nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet.
- Die Ausleihungen wurden mit dem Nennwert bilanziert.
- Im Bereich des Umlaufvermögens erfolgte die Bewertung der Vorräte zu den Anschaffungskosten. Die Bewertung wurde auf Grundlage der durchgeführten Inventuren fortgeschrieben. Bestandsveränderungen wurden aufwandserhöhend bzw. aufwandsmindernd gebucht.
- Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzel- oder Pauschalwertberichtigung) angesetzt.
- Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert ausgewiesen.
- Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen angesetzt, die aufwandsmäßig einer bestimmten Zeit nach diesem Tag zuzurechnen waren (§ 43 Abs. 1 KomHVO NRW). Geleistete Zuwendungen, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistung verbunden waren, wurden ebenfalls als Rechnungsabgrenzung aktiviert und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufwandswirksam aufgelöst (§ 44 Abs. 2 KomHVO NRW). Bilanziert wurde jeweils der Auszahlungsbetrag bzw. der Restwert, der noch nicht in Ansatz gebrachten Aufwendungen.
- Sonderposten wurden angesetzt für erhaltene zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, die entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst wurden (§ 44 Abs. 5 KomHVO NRW). Ebenfalls als Sonderposten bilanziert wurden die Ertragszuschüsse kostenrechnerischer Einrichtungen sowie sonstige Sonderposten aus Ersatzgeldern im Bereich der Landschaftspflege. Bilanziert wurde der Zahlungs- bzw. Restwertbetrag.
- Die Rückstellungen wurden gemäß § 37 KomHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt waren, gebildet. Der Wert der Pensionsrückstellungen wurde auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Heubeck AG, Köln, im Auftrag der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster, errechnet. Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte mit einem Rechnungszins von 5,0 % auf Basis der biometrischen Grundlagen der Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand 2005 (G). Die Beihilferückstellungen wurden gemäß der Vereinfachungsregelung nach § 37 Abs. 1 KomHVO als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen berechnet. Hierbei wurde ein Prozentsatz in Höhe von 23,0 % angesetzt. Sonstige Rückstellungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert.
- Der Ansatz der Verbindlichkeiten entsprach ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.
- Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellten (§ 43 Abs. 3 KomHVO NRW).

Der Kreis Lippe hat vom Wahlrecht gemäß § 51 Abs. 3 KomHVO NRW i.V.m. § 312 Abs. 5 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht und keine Anpassung der Einzelabschlüsse der assoziierten Unternehmen an die unternehmenseinheitlichen Bewertungsmethoden vorgenommen.

Auf die Ermittlung und den Ansatz latenter Steuern aus der Konsolidierung gemäß § 306 HGB wurde entsprechend den Empfehlungen des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss verzichtet. Zudem wurde auf eine Aktivierung von aktivierungspflichtigen Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises als Unternehmensanschaffungskosten über die aktivierten Eigenleistungen im Gesamtanlagenvermögen verzichtet, sofern Einzelfälle nicht von wesentlicher Bedeutung waren.

Unternehmen Kreis Lippe

Die Jahresabschlüsse der in den Gesamtabschluss einbezogenen Unternehmen wurden zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres aufgestellt. Die Aufstellung von Zwischenabschlüssen war insofern nicht erforderlich. Im Rahmen der Equity-Methode wurde der jeweils letzte Jahresabschluss des assoziierten Unternehmens zugrunde gelegt.

Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die für den Kreis Lippe und für die in den Gesamtabschluss voll zu konsolidierenden Unternehmen angegebenen Werte können konsolidierungsbedingt von den in den jeweiligen Einzelabschlüssen ausgewiesenen Werten abweichen.

Die Gesamtbilanz für das Unternehmen Kreis Lippe wies eine Bilanzsumme in Höhe von 928.534 T€ auf. Diese leitete sich von der reinen Summenbilanz nach Durchführung der einzelnen Konsolidierungsbuchungen wie folgt ab:

	in €
Summenbilanz	1.195.158.992,42
(Kreis Lippe, Eigenbetrieb Schulen, Eigenbetrieb Straßen, Netzwerk Lippe gGmbH, Klinikum Lippe GmbH, KSE Lippe GmbH, Jobcenter Lippe AöR)	
- Kapitalkonsolidierung	-211.166.625,88
- Schuldenkonsolidierung	-72.332.671,39
+ Eliminierung nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag KSE	+/-0,00
+ Equity-Konsolidierung	16.874.793,55
= Gesamtbilanz	928.534.488,70

Erläuterung der AKTIVA

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen des Unternehmens Kreis Lippe betrug zum 31.12.2020 insgesamt 712.014.080,04 €. Dieses teilte sich wie folgt auf den Kreis Lippe und die einzelnen Unternehmen auf:

	31.12.2020 in €	31.12.2020 in %
Kreis Lippe	223.534.136,59	31,39
Eigenbetrieb Schulen	159.884.679,03	22,46
Eigenbetrieb Straßen	185.919.199,43	26,11
Klinikum Lippe GmbH	141.226.399,13	19,83
Netzwerk Lippe GmbH	186.041,00	0,03
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	1.263.624,86	0,18
Jobcenter Lippe AöR	0,00	0
Summe	712.014.080,04	100

1. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

In der Bilanz zum 31.12.2020 sind auf der Aktivseite noch vor dem Anlagevermögen erstmals Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit in Höhe von 5.975.842,00 € bilanziert. Durch das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Leistungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften ist zunächst das NKF-COVID-19 Isolierungsgesetz - **NKF-CIG**) in Kraft getreten, danach ist erstmals im Jahresabschluss 2020 sowie bei der Haushaltsaufstellung 2021 die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu ermitteln.

Die ermittelte Summe der Haushaltsbelastung ist als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gemäß § 6 NKF-CIG gesondert zu aktivieren. Dies ist im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern. Die mit dem Jahresabschluss 2020 erstmalig anzusetzende Bilanzierungshilfe ist beginnend im Haushaltsjahr 2025 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben (NKF-CIG).

Mit Verordnung vom 30.10.2020 ist die Kommunalhaushaltsverordnung NRW geändert worden, neu eingefügt wurde § 33a **KomHVO NRW**. Danach sind im Jahresabschluss 2020 die Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit, soweit sie nicht bilanzierungsfähig sind, als Bilanzierungshilfe zu aktivieren. Der Posten ist in der Bilanz unter der Bezeichnung "Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit" vor dem

Unternehmen Kreis Lippe

Anlagevermögen auszuweisen und im Anhang zu erläutern. Hinsichtlich der Bewertung und weiteren bilanziellen Behandlung wird auf §§ 5,6 NKF-CIG verwiesen.

Weiter wurde die bilanzielle Gliederung nach **§ 42 KomHVO NRW** entsprechend ergänzt, nach der in Abs. 3 normierten Mindestgliederung weist die Aktivseite der Bilanz u.a. mindestens den Posten 0 - Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit - noch vor dem Anlagevermögen aus. Nähere Informationen zur Bewertung finden sich im Anhang zum Jahresabschluss. Die Bilanzstruktur ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen angepasst worden.

2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betragen insgesamt 1.952.991,53 €. Hierbei handelt es sich ausschließlich um sonstige entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, wie insbesondere DV-Software und Lizenzen. Ein Geschäfts- oder Firmenwert aus den Einzelabschlüssen oder aus der Kapitalkonsolidierung bzw. der Equity-Konsolidierung lag hingegen nicht vor.

Eine Anpassung bezüglich der Nutzungsdauern von immateriellen Vermögensgegenständen ist nicht erfolgt. Bei immateriellen Vermögensgegenständen ist grundsätzlich davon auszugehen, dass es sich um eine betriebspezifische Festlegung handelt. Lizenzen, Erbbaurechte, Konzessionen, etc. werden unternehmensindividuell für bestimmte Laufzeiten vereinbart. Unter diese Bilanzposition fiel jedoch auch Software, die nicht betriebspezifisch ist. Aus Vereinfachungsgründen wurde die Überprüfung der Wesentlichkeit anhand der Summe der entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten vorgenommen. Allein die Grobbetrachtung hatte bereits ergeben, dass keine Anpassung von Abschreibungszeiträumen zu erfolgen hatte.

2.2 Sachanlagen

Im Rahmen des Sachanlagevermögens stellten die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit 298.210.327,04 € die größte Position dar. Hiervon bildeten die Schulgebäude mit 105.787.177,72 € und die Krankenhäuser mit 126.218.327,59 € den größten Anteil. Gegenüber den Werten aus den Einzelabschlüssen sind die Bilanzpositionen sonstige unbebaute Grundstücke, Wohnbauten und Krankenhäuser um insgesamt 9.095 T€ erhöht. Die Zunahme resultierte aus der Neubewertung der Klinikum Lippe GmbH mittels Substanzwertverfahren im Rahmen der Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe und der Fortschreibung der aufgedeckten stillen Reserven im Rahmen des Gesamtabschlusses auf den 31.12.2020.

Einen weiteren maßgeblichen Posten des Sachanlagevermögens mit einem Volumen von 178.962.480,36 € stellte das Infrastrukturvermögen dar. Es bestand überwiegend aus den Kreisstraßen mit den dazugehörigen Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sowie Brücken und Tunneln, die an den Eigenbetrieb Straßen übertragen worden sind.

Die unbebauten Grundstücke und die grundstücksgleichen Rechte bilden mit 13.509.413,92 € den drittgrößten Posten des unbeweglichen Sachanlagevermögens und sind im Wesentlichen dem Kreis Lippe und dem Eigenbetrieb Schulen zuzurechnen. Die Bauten auf fremden Grund und Boden (12.684.181,00 €) hingegen sind ausschließlich dem Kreis Lippe zuzurechnen.

Ferner zählten zu den Sachanlagen die Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeuge (29.806.934,56 €) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (16.232.656,21 €). Die Position geleistete Anzahlungen beinhaltete die geldlichen Vorleistungen des Kreises Lippe und der voll zu konsolidierenden Unternehmen auf noch zu erhaltende Sachanlagen. Hingegen bildeten die Anlagen im Bau den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen auf einem eigenen oder auf einem fremden Grundstück ab. Insgesamt wies die Gesamtbilanz zum Bilanzstichtag geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 52.354.872,79 € aus. Die Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler sowie die sonstigen Kulturgüter stellen mit 92.917,65 € einen weiteren geringen Posten des Sachanlagevermögens dar.

Beim Sachanlagevermögen konnte ebenfalls auf eine Änderung von Abschreibungszeiträumen verzichtet werden, da diese branchenspezifisch oder bereits nach NKF vorgenommen worden sind. Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurde zudem grundsätzlich unterstellt, dass diese betriebs- bzw. branchenspezifisch genutzt werden. Weiterhin sind die Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, welches für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt wird, gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW grds. mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Der Kreis Lippe wendet dies an. Aus Gründen der Wesentlichkeit und der unterschiedlichen Behandlung im NKF und HGB wurden die Erträge und Aufwendungen aus Anlagenabgängen der verselbstständigten Aufgabenbereiche über die Ergebnisabrechnung verbucht.

Unternehmen Kreis Lippe

2.3 Finanzanlagen

Zum Bilanzstichtag wurden Finanzanlagen in Höhe von insgesamt 108.199.573,01 € ausgewiesen. Hierunter fielen die Anteile an verbundenen Unternehmen (82.316,428,00 €) und die Sondervermögen (128.850.197,88 €), die aufgrund Konsolidierungsmaßnahmen oder sonstigen Gründen nicht in den Gesamtabschluss einzubeziehen waren, sowie die übrigen Beteiligungen (16.138.151,84 €) und die Anteile an sonstigen verbundenen Unternehmen (1.971.229,03 €). Bezüglich näherer Einzelheiten wird auf die Ausführungen zum Konsolidierungskreis verwiesen.

Ferner sind hier die Anteile an assoziierten Unternehmen (23.151.107,93 €) erfasst, die im Rahmen der Equity-Methode im Gesamtabschluss fortgeschrieben werden. Insgesamt hatte sich der Wert der assoziierten Unternehmen im Gesamtabschluss gegenüber der Bilanz des Kreises Lippe um 16.874.793,55 € erhöht. Dabei war die Erhöhung der Anteile der assoziierten Unternehmen in Höhe von 1.995 T€ auf die Jahresergebnisse der Jahre 2006 bis 2009 sowie auf sonstige erfolgsneutral erfasste Veränderungen des Eigenkapitals zurückzuführen. In Vorjahren erfolgswirksam erfasste Vorgänge durften sich im laufenden Jahr nicht erneut auf das Ergebnis auswirken und waren daher erfolgsneutral zu verbuchen (Erhöhung der Gewinnrücklage). Nur die im Jahr 2020 erzielten Ergebnisse (1.357.953,03 €) durften hingegen erfolgswirksam erfasst werden und erhöhten damit das Ergebnis des Unternehmens.

Die Equity-Fortschreibung der assoziierten Unternehmen kann im Einzelnen der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Unternehmen	Bilanz Kreis in T€	Wert GA in T€	Differenz in T€	Jahresergebnis (anteilig Kreis) in T€	Auswirkungen auf Gewinnrücklage in T€
KVG	26	132	106	36	70
Landestheater	740	2.387	1.647	904	743
GPZ	688	5.175	4.487	120	4.367
vbe	4.390	14.528	10.138	298	9.840
VV OWL	318	551	233	0	233
Abfallwirtschaftsverband	37	303	266	-2	268
ABG	78	74	-4	2	-6
Summe	6.277	23.150	16.873	1.358	15.515

Zu den Finanzanlagen zählten ferner die Wertpapiere des Anlagevermögens des Kreises Lippe (37.837.701,47 €) sowie durch die durch den Kreis Lippe und die voll zu konsolidierenden Unternehmen gewährten Ausleihungen an außerhalb des Konsolidierungskreises stehende Dritte (29.101.385,71 €).

3. Umlaufvermögen

3.1 Vorräte

Das Vorratsvermögen betrug im „Unternehmen Kreis Lippe“ 8.373.116,05 €, welches maßgeblich von der Klinikum Lippe GmbH gehalten wurde.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Unternehmen Kreis Lippe betrug die Summe der Forderungen zum Bilanzstichtag 73.002.475,59 €, welche sich maßgeblich aus den Forderungen des Kreises Lippe, der Klinikum Lippe GmbH und der Jobcenter Lippe AöR zusammensetzten. Dem Anteil der Eigenbetriebe, der Netzwerk Lippe gGmbH und der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH kommt eine eher untergeordnete Bedeutung zu. Sonstige Vermögensgegenstände waren in Höhe von 13.455.689,64 € vorhanden und sind maßgeblich dem Eigenbetrieb Schulen und der Klinikum Lippe GmbH zuzuordnen.

3.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Unternehmen Kreis Lippe

3.4 Liquide Mittel

Kassen- und Bankbestände hatten ein Gesamtvolumen von 70.835.588,61 €. Dieses teilte sich wie folgt auf den Kreis Lippe und die voll zu konsolidierenden Unternehmen auf:

	31.12.2020	31.12.2020 in %
Kreis Lippe	14.531.213,20	20,51
Eigenbetrieb Schulen	947.149,54	1,34
Eigenbetrieb Straßen	2.264.743,39	3,20
Klinikum Lippe GmbH	39.633.896,92	55,95
Netzwerk Lippe gGmbH	8.450.916,71	11,93
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	2.665.340,61	3,76
Jobcenter Lippe AöR	2.342.328,24	3,31
Summe	70.835.588,61	100,00

4. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen 44.877.696,77 €. Diese entfielen in Höhe von 33.532.139,77 € (74,72 %) auf den Kreis Lippe und in Höhe von 9.296.427,56 € (20,72 %) auf die Jobcenter Lippe AöR. Veranschlagt waren hier Zahlungen, die im Jahr 2020 zu einer Auszahlung geführt hatten, jedoch erst einen Aufwand der Folgejahre darstellten (z.B. Beamtenbezüge für Januar, SGB II-Leistungen). Hierunter fielen ebenfalls die Rechnungsabgrenzungen aus Investitionskostenzuschüssen. Hierbei handelte es sich um Zuwendungen für Investitionen an Dritte, die mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung verbunden waren. Diese Zahlungen waren gemäß § 43 Abs. 2 KomHVO NRW als aktive Rechnungsabgrenzung zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufzulösen.

Erläuterung der PASSIVA

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital des „Unternehmens Kreis Lippe“ betrug zum 31.12.2020 rund 143.350.867,20 und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 24.372.960,64 € erhöht, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Ergebnisvorträge um 1.128.496,66 €, die Erhöhung der Ausgleichrücklage um 5.156.524,59 € und die Erhöhung des Gesamtbilanzergebnisses um 18.792.889,79 € zurückzuführen ist. Die Erhöhungen des Gesamtbilanzergebnisses und der Ausgleichrücklage sind im Wesentlichen auf den Kernhaushalt Kreis Lippe zurückzuführen.

1.1 Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage betrug zum Bilanzstichtag 80.473 T€ und setzte sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Allgemeine Rücklage	77.871.765,51 €
+ Kapitalrücklage	-6.733.871,84 €
+ Gewinnrücklage	9.334.744,63 €
+ Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00 €
= Summe allgemeine Rücklage	80.472.638,30 €

Unter der allgemeinen Rücklage in Höhe von 77.871.765,51 € wurde die entsprechende Bilanzposition des kommunalen Einzelabschlusses des Kreises Lippe zum Bilanzstichtag in Höhe von 95.768.975,33 € dargestellt. Differenzen im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen wurden gegen diesen Posten gebucht, woraus sich die Minderung der Allgemeinen Rücklage erklärt.

Die Position Gewinnrücklagen (9.334.744,63 €) zeigt die Rücklagen aus bereits erwirtschafteten und versteuerten Gewinnen vergangener Perioden, die nicht ausgeschüttet wurden (thesaurierte Gewinne). Hierin enthalten war ein Betrag in Höhe von 15.516.840,52 €, der sich aufgrund der Equity-Konsolidierungen ergab. Die Angleichungsbuchung wurde erfolgsneutral gegen die Gewinnrücklage des Unternehmens vorgenommen.

2. Sonderposten

Zum Bilanzstichtag waren Sonderposten in Höhe von insgesamt 177.687.852,30 € bilanziert. Sonderposten werden aufgrund von Vermögensübertragungen Dritter mit dem Vorbehalt einer bestimmten Verwendung für den kommunalen bzw. betrieblichen Bereich gebildet. Voraussetzung für die Bildung von Sonderposten ist, dass ein direkter Bezug zwischen Sonderposten und einem bestimmten Aktivposten hergestellt werden kann (Ausnahme: Sonderposten für den Gebührenaussgleich). Dieses ermöglicht bei einer vorzunehmenden Abschreibung auf abnutzbare Vermögensgegenstände eine entsprechende ertragswirksame Auflösung des betreffenden Sonderpostens.

Unternehmen Kreis Lippe

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Bei den Sonderposten für Zuwendungen (176.025.612,50 €) handelte es sich um investive Zuwendungen, wie insbesondere Anlagegegenstände der Klinikum Lippe GmbH und der Eigenbetriebe.

2.2 Sonderposten für Beiträge

Sonderposten für Beiträge waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Zum Bilanzstichtag war kein Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu bilanzieren.

2.4 Sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten (1.662.239,80 €) wurden alle sonstigen dem Kreis Lippe oder einem voll zu konsolidierenden Unternehmen gewährte Leistungen erfasst, bei denen die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorlagen.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen zum 31.12.2020 insgesamt 232.809.564,14 €. Diese werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Jahr 2020 zuzuordnen waren, deren Höhe und/oder Fälligkeit zum Bilanzstichtag aber noch ungewiss war.

3.1 Pensionsrückstellungen

Alle Pensionsverpflichtungen (sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst einschließlich Berücksichtigung von Ansprüchen auf Beihilfen) nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen sind gegenüber den aktiv beschäftigten Beamten, allen Pensionären und Hinterbliebenen mit ihrem Barwert als Rückstellung anzusetzen. Hierunter fallen insbesondere auch Beihilfeansprüche. Insgesamt hatte das Unternehmen Kreis Lippe zum Bilanzstichtag Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 176.643.824,00 € bilanziert.

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Unter dieser Position sind die Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien zu erfassen. Sie stellen die zukünftig zu erbringenden Leistungen für eine Rekultivierung und Nachsorge der Deponien und zur Sanierung von Altlasten dar, zu denen der Kreis Lippe oder ein in den Gesamtabschluss einbezogenes Unternehmen verpflichtet ist. Hierunter fallen weiterhin Rückstellungen für die Beseitigung von Altlasten. Zum Bilanzstichtag waren Rückstellungen für Deponien und Altlasten in Höhe von 1.420.341,60 € erfasst, die allein dem Kreis Lippe zuzurechnen waren.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Zum Bilanzstichtag betragen die Rückstellungen für nicht umgesetzte Instandhaltungen 11.202.615,29 €, wovon Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 5.015.797,09 € der Klinikum Lippe GmbH und weitere in Höhe von 5.941.318,20 € dem Kreis Lippe zuzurechnen sind.

3.4 Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betragen zum 31.12.2020 insgesamt 325.722,76 €. Diese wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten aus Steuern gebildet, die dem vergangenen Geschäftsjahr zuzurechnen waren, deren Höhe aber noch nicht eindeutig sicher war, da diese noch nicht mit einem Steuerbescheid festgesetzt wurden. Die Steuerrückstellung sind allein der Klinikum Lippe GmbH zuzuordnen.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Position werden die Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten, wie beispielsweise Rückstellungen für Altersteilzeit oder für nicht beanspruchten Urlaub, ausgewiesen. Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31.12.2020 insgesamt 43.217.060,49 €. und setzen sich im Wesentlichen aus sonstigen Rückstellungen des Klinikums (21.680.129,50 €) und des Kreises Lippe (18.840.652,01 €) zusammen.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2020 betragen aus Unternehmenssicht insgesamt 349.408.798,56 €. Diese werden für Verpflichtungen ausgewiesen, deren Grund, Höhe und Fälligkeit feststehen. Der überwiegende Anteil der Verbindlichkeiten ergab sich aus den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 210.903.578,70 € (60,36%). Die verbleibenden Verbindlichkeiten waren fast ausschließlich den Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (6,65 %) sowie den sonstigen Verbindlichkeiten (28,97 %) zuzuordnen. Lediglich 14.021 T€ (4,01%) waren den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zuzuordnen.

Bezüglich näherer Einzelheiten wird auf den Gesamtverbindlichkeitspiegel verwiesen.

Unternehmen Kreis Lippe

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum Bilanzstichtag 25.482.382,97 €. Diese stellen Zahlungseingänge im Geschäftsjahr 2020 dar, die jedoch dem Jahresergebnis 2021 zuzurechnen sind und ergeben sich maßgeblich zu 79,25 % aus den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten des Kreises Lippe und sind zu 19,77 % der Jobcenter Lippe AöR zuzuordnen. Die verbleibenden Abgrenzungsposten sind von untergeordneter Bedeutung.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Ordentliche Gesamterträge

Im Jahr 2020 wurden ordentliche Gesamterträge in Höhe von insgesamt 963.668.019,06 € erzielt. Diese setzten sich maßgeblich aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 369.301.394,56 € (38,32 %), öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 296.261.709,05 € (30,74 %) und Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 226.126.299,33 € (23,47 %) zusammen.

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Von den ordentlichen Gesamtaufwendungen im Jahr 2020 in Höhe von insgesamt -939.193.552,56 € entfielen allein auf die Transferaufwendungen -437.651.759,30 € (46,60 %). Zu den Transferaufwendungen gehörten insbesondere die Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und die Leistungen an Arbeitssuchende (Kosten der Unterkunft und Heizung, einmalige Beihilfen), die zum größten Teil über den Haushalt des Kreises Lippe und der Jobcenter Lippe AöR abgewickelt wurden. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen mit -299.273.577,60 € insgesamt 31,68 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen. Daneben sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von -131.342.505,35 € (13,98 %) angefallen. Die restlichen Aufwendungen ergaben sich aus den Steuern von Einkommen und Ertrag und sonstigen Steuern (-286.936,13 €) und den übrigen sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-39.437.786,54 €).

Die bilanziellen Abschreibungen betragen im Jahr 2020 insgesamt -31.200.987,64 €. In dem Betrag sind außerplanmäßige Abschreibungen des EB Schulen in Höhe von rd. 265 T€ Euro enthalten. Zuschreibungen lagen nicht vor.

Ordentliches Gesamtergebnis

Das ordentliche Gesamtergebnis war positiv und betrug 24.474.466,50 €.

Gesamtfinanzergebnis

Das Gesamtfinanzergebnis war insgesamt mit -2.053.446,77 € negativ. Die Finanzerträge in Höhe von 3.910.090,59 € setzten sich aus den Beteiligungserträgen (2.461.394,06 €), den Zinserträgen (88.770,80 €), den Erträgen aus assoziierten Unternehmen (1.359.690,13 €) und sonstigen Finanzerträgen (235,60 €) zusammen.

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen resultierten aus der Anteilskonsolidierung nach der Equity-Methode. Nach dieser Methode wird der Wertansatz für das kommunale Unternehmen entsprechend der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens jährlich fortgeschrieben.

Insgesamt setzten sich die Erträge und Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen im Jahr 2020 im Einzelnen wie folgt zusammen:

<u>assoziierte Unternehmen</u>	<u>Anteiliger Jahresüberschuss</u>
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH	35.999,20 €
Landestheater Detmold GmbH	903.849,18 €
Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH	119.847,10 €
Verkehrsbetriebe Extertal GmbH	298.154,65 €
Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe	0,00 €
Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe	-1.737,10 €
Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe	1.840,00 €
Saldo	1.357.983,03

Die Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt 5.963.537,36 € resultierten aus den Zinsaufwendungen (5.961.800,26 €) und den o.g. Aufwendungen aus assoziierten Beteiligungen in Höhe von 1.737,10 €.

Unternehmen Kreis Lippe

Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Das Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit war positiv und betrug 22.421.019,73 €.

Außerordentliches Gesamtergebnis

Das außerordentliche Gesamtergebnis betrug in 2020 5.975.842,00 €. Die außerordentlichen Erträge ergaben sich ausschließlich aus dem Abschluss des Mutterunternehmens Kreis Lippe. Diese resultierten der Anwendung des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit (NKF-CIG). Die Haushaltsbelastung in 2020 war zu isolieren und daher als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren. (siehe Erläuterungen zu Aktiva 1.)

Gesamtjahresergebnis

Das Gesamtjahresergebnis des Unternehmens Kreis Lippe war positiv und betrug 28.396.861,73 €.

Unternehmens-Bilanzergebnis

Der Gesamtabschluss schloss seine elfte Ergebnisrechnung mit einem Gesamtbilanzergebnis von 26.883.560,85 € ab. Der Wert ergab sich im Saldo aus dem Gesamtjahresergebnis in Höhe von 28.396.861,73 € und den anderen Gesellschaftern zustehenden Gewinnen in Höhe von -1.513.300,88 €.

Grund für das gute Gesamtbilanzergebnis war insbesondere, dass im Jahr 2020 wurde die Bundesbeteiligung an den KdU SGB II für alle Länder um bis zu 25 Prozentpunkte aufgestockt wurde und der Kreis Lippe eine Kostenerstattung erhalten hat.

Unternehmen Kreis Lippe

Sonstige Angaben

Gesamtkapitalflussrechnung

Gesamtkapitalflussrechnung zum 31.12.2020			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Ergebnis
		Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR
1	Ordentliches Ergebnis	22.421.019,73	7.469.603,15
2	+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	30.605.360,95	29.353.467,62
3	+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	12.444.960,25	12.263.292,68
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-16.346.328,11	-15.690.335,77
5	-/+ Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.619.605,42	1.470.624,05
6	-/+ Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten zuzuordnen sind	7.996.085,50	-1.540.412,43
7	+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.812.285,20	-10.026.653,37
8	-/+ Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	6.253.354,29	-117.519,37
9	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	0,00	0,00
10	- Sonstige Beteiligungserträge	0,00	0,00
11	+/- Ertragsteueraufwand/Ertragsteuerertrag	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
14	-/+ Ertragsteuerzahlungen	0,00	0,00
15	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	60.181.772,83	23.182.066,56
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	184.702,70	50.323,90
17	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-71.541.035,82	-38.486.694,87
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-245.000,00	0,00
19	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-99.776,15	-668.251,63
20	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	772.443,55	351.592,64
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.000.000,00	-1.008.350,00
22	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
23	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
25	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
27	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
28	+ Erhaltene Zinsen	0,00	0,00
29	+ Erhaltene Dividenden	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen aus Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge und Gebühren sowie sonstige Sonderposten	35.787.013,82	21.361.047,08
31	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen und sonstigen Investitionsauszahlungen	-5.096.629,09	-4.265.126,29
32	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)	-45.238.280,99	-22.665.459,17

Unternehmen Kreis Lippe

Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist gemäß § 52 Abs. 3 KomHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards NR. 21 (DRS 21) beizufügen. Diese ergänzt die Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel (Finanzlage) des „Unternehmens Kreis Lippe“.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung war der Finanzmittelfonds, d.h. das Zahlungsmittelreservoir, das dem „Unternehmen Kreis Lippe“ insgesamt zur Verfügung stand. Die Veränderung dieses Fonds in dem Geschäftsjahr 2020 resultierte aus Zahlungen, die dem „Unternehmen Kreis Lippe“ zugeflossen bzw. von diesem abgeflossen sind sowie aus Wertänderungen des Fonds selbst. Gänzlich einbezogenen wurden allein die verbundenen voll zu konsolidierenden Unternehmen und der Kreis Lippe. Die Gesamtbilanz des Kreises Lippe wies zum 31.12.2020 liquide Mittel in Höhe von insgesamt 70.835 T€ auf. Hierin enthalten waren Kontokorrentverbindlichkeiten der KSE Lippe GmbH gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 197,82 €, die im Rahmen des Finanzmittelfonds nicht zu berücksichtigen waren. Für das Unternehmen Kreis Lippe betrug der Finanzmittelfonds zum 31.12.2020 daher insgesamt 70.835 T€ und wurde zusammenfassend wie folgt ermittelt:

33	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0,00	0,00
34	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
35	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
36	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	288.688.626,26	292.858.223,27
38	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-276.573.220,16	-299.913.546,52
39	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
40	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
41	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
42	- Gezahlte Zinsen	0,00	0,00
43	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
44	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
45	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)	12.115.406,10	-7.055.323,25

46	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 20, 25)	27.058.897,94	-6.538.715,86
47	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds; hier: rundungsbedingte Änderungen	-1.826.679,26	-40.048,04
48	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	45.603.172,11	52.182.063,89
50	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 28)	70.835.390,79	45.603.299,99

Die oben angegebenen Änderungen resultieren aus dem Saldo nicht aufzuklärender Differenzen in Höhe von insgesamt 528.242,08 €. Insgesamt sind die nicht aufzuklärenden Positionen in Relation zum Gesamtvolumen so niedrig, dass diese das Ergebnis nicht verfälschen und somit auf weitere Ermittlungen verzichtet worden ist. Zudem haben sowohl das Klinikum als auch der Eigenbetrieb Schulen Angaben in T€ gemacht, sodass einzelne Werte nicht konkret nachvollzogen werden konnten und zwecks Ermittlung der liquiden Mittel der Beteiligungen Hinzurechnungen vorgenommen werden mussten.

Unternehmen Kreis Lippe

Die Erhöhung der Finanzmittelfonds in Höhe von 25.232 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem um 36.999 T€ verbesserten Cashflow aus der laufenden Tätigkeit. Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus dem um 14.951 T€ verbesserten ordentlichen Ergebnis, der im Vergleich zum Vorjahr um 9.536 T€ reduzierten Abnahme der Forderungen, Vorräte und sonstiger Aktiva, der um 5.214 T€ verbesserten Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva sowie der um 6.371 T€ erhöhten Auszahlungen aus außerordentlichen Posten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich um 22.573 T€ verschlechtert, was im Wesentlichen auf die um 33.054 T€ erhöhten Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen zurückzuführen ist. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich um 19.170 T€ verbessert, was durch die verringerte Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und der nahezu gleichbleibenden Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten zu begründen ist.

Unternehmen Kreis Lippe

Anlagen

Gesamtverbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres (31.12.2020) EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres (31.12.2019) EUR
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten aus					
Kredit für Investitionen	210.903.578,70 €	41.225.869,19 €	23.694.154,10 €	145.983.555,41 €	208.387.382,73 €
Kreis Lippe	138.692.678,81 €	35.357.287,88 €	2.507.727,40 €	100.827.663,53 €	142.925.828,73 €
EB Schulen	34.561.621,48 €	1.844.962,17 €	8.494.337,31 €	24.222.322,00 €	27.519.492,06 €
EB Straßen	21.843.854,67 €	2.056.261,06 €	5.017.023,73 €	14.770.569,88 €	19.230.502,12 €
Klinikum Lippe GmbH	15.805.423,74 €	1.967.358,08 €	7.675.065,66 €	6.163.000,00 €	18.711.559,82 €
Netzwerk Lippe gGmbH	- €	- €	- €	- €	- €
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	- €	- €	- €	- €	- €
Jobcenter Lippe AöR	- €	- €	- €	- €	- €
2. Verbindlichkeiten aus					
Kredit zur					
Liquiditätssicherung	23.250.212,77 €	23.250.212,77 €	- €	- €	12.598.817,87 €
Kreis Lippe	4.250.000,00 €	4.250.000,00 €	- €	- €	6.798.736,92 €
EB Schulen	19.000.014,95 €	19.000.014,95 €	- €	- €	5.800.011,01 €
EB Straßen	- €	- €	- €	- €	- €
Klinikum Lippe GmbH	- €	- €	- €	- €	- €
Netzwerk Lippe gGmbH	- €	- €	- €	- €	- €
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	197,82 €	197,82 €	- €	- €	69,94 €
Jobcenter Lippe AöR	- €	- €	- €	- €	- €
3. Verbindlichkeiten aus					
Lieferungen und Leistungen	14.021.834,30 €	14.021.834,30 €	- €	- €	10.047.858,93 €
Kreis Lippe	- €	- €	- €	- €	1.244.505,02 €
EB Schulen	1.995.049,22 €	1.995.049,22 €	- €	- €	1.885.866,90 €
EB Straßen	481.575,94 €	481.575,94 €	- €	- €	205.680,68 €
Klinikum Lippe GmbH	10.798.694,25 €	10.798.694,25 €	- €	- €	5.901.535,81 €
Netzwerk Lippe gGmbH	26.316,64 €	26.316,64 €	- €	- €	36.691,15 €
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	572.791,55 €	572.791,55 €	- €	- €	478.145,13 €
Jobcenter Lippe AöR	147.406,70 €	147.406,70 €	- €	- €	295.434,24 €
4. Sonstige					
Verbindlichkeiten	101.233.172,79 €	69.299.371,15 €	11.015.929,00 €	20.917.872,64 €	87.890.081,27 €
Kreis Lippe	27.467.945,72 €	16.613.110,91 €	7.147.467,08 €	3.707.367,73 €	22.590.116,86 €
EB Schulen	775.340,07 €	775.340,07 €	- €	- €	229.788,06 €
EB Straßen	897.317,71 €	897.317,71 €	- €	- €	2.978.897,31 €
Klinikum Lippe GmbH	55.702.015,73 €	34.623.048,90 €	3.868.461,92 €	17.210.504,91 €	44.904.611,42 €
Netzwerk Lippe gGmbH	680.970,81 €	680.970,81 €	- €	- €	1.146.716,36 €
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	329.217,87 €	329.217,87 €	- €	- €	258.985,22 €
Jobcenter Lippe AöR	15.380.364,88 €	15.380.364,88 €	- €	- €	15.780.966,04 €
Nachrichtlich:					
Haftungsverhältnisse aus der					
Bestellung von Sicherheiten:					
hier: Ausfallbürgschaften					
- Erholungszentrum Schieder	- €				- €
- Gesundheitsstiftung	2.000.000,00 €				2.000.000,00 €
- Topehlenschule	446.721,00 €				498.325,00 €
- Schule für Pflegeberufe					
Herford Lippe GmbH	300.000,00 €				300.000,00 €
- Flughafen Paderborn- Lippstadt GmbH	183.456,00 €				202.272,00 €
- LTM GmbH (Qualitätswanderregion)	1.200.403,93 €				- €
- KLG ggü. Medizinisches Versorgungszentrum Lippe GmbH, Gesundheit Lippe Medizinisches Versorgungszentrum Bad Salzuflen GmbH, Gesundheit Lippe Medizinisches Versorgungszentrum Detmold GmbH (§ 95 Abs. 2 SGB V)	Betrag offen		keine Angaben erforderlich		Betrag offen
Sonstige vertraglichen					
Eintrittsverpflichtungen,					
-Konsortialvertrag Lippe Bildung eG	75.500,00 €				75.500,00 €
-Vertrag Frauenhaus Lippe	Betrag offen				Betrag offen

Unternehmen Kreis Lippe

Gesamteigenkapitalpiegel

Eine ausführliche Erläuterung zu den Positionen des Eigenkapitals findet sich bei den Erläuterungen zur Gesamtbilanz wieder, weshalb auf eine weitere Darstellung an dieser Stelle verzichtet wird.

Gesamteigenkapitalpiegel								
Bezeichnung	Wert zum 31.12. des Vorjahres in EUR	Verrechnung des Vorjahresergebnisses in EUR	Gesamtjahresergebnis im Haushaltsjahr in EUR	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO NRW in EUR	Kapitalerhöhung der Minderheitsgesellschafter in EUR	Änderungen im Konsolidierungskreis in EUR	Sonstige Veränderungen im Eigenkapital in EUR	Wert zum 31.12. des Haushaltsjahres in EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	83.516.933,96 €	- 754.668,31 €	- 2.289.627,35 €	- €	- €	- €	- €	80.472.638,30 €
1.2 Sonderrücklagen	- €			- €	- €	- €	- €	- €
1.3 Ausgleichsrücklage	21.682.586,63 €	5.156.524,59 €		- €	- €	- €	- €	26.839.111,22 €
1.4 Ergebnisvortrag	5.559.746,46 €	1.128.496,66 €		- €	- €	- €	- €	6.688.243,12 €
1.5 Gesamtjahresergebnis ohne anderenGesellsch	5.911.192,90 €	- 5.911.192,90 €	26.883.560,85 €	- €	- €	- €	- €	26.883.560,85 €
1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch	2.307.446,61 €		- 45.109,37 €	- €	- €	- €	- €	2.262.337,24 €
1.7 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)1	- €			- €	- €	- €	- €	- €
Gesamteigenkapital	118.977.906,56 €	- 380.839,96 €	24.548.824,13 €	- €	- €	- €	- €	143.145.890,73 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

1) Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.5 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über Position 1.6 auszubuchen.

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 S. 3 GO NRW)					
	4. Vorjahr (2016)	3. Vorjahr (2017)	2. Vorjahr (2018)	Vorjahr (2019)	Saldo
Allgemeine Rücklage	265.613,66 €	6.584.686,10 €	- 502.090,03 €		6.348.209,73 €
Ausgleichsrücklage	2.941.497,98 €	6.356.152,70 €	4.977.719,30 €	4.237.545,27 €	18.512.915,25 €
Summe	3.207.111,64 €	12.940.838,80 €	4.475.629,27 €	4.237.545,27 €	24.861.124,98 €

Gesamtlagebericht

Vorbemerkung

Der Gesamtlagebericht ist als Ergänzung dem Gesamtabschluss beizufügen (§ 116 Abs. 1 Satz 2 GO NRW). Durch den Gesamtlagebericht ist gemäß § 52 Abs. 1 KomHVO NRW das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des kommunalen Unternehmens Kreis Lippe zu erläutern. Dazu ist der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Eine ausgewogene, umfassende und angemessene Analyse des Kommunalen Unternehmens ist im Lagebericht ebenfalls durchzuführen. In die Analyse sollen Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Unternehmens Kreis Lippe sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung des Unternehmens Kreis Lippe einzugehen. Die hierbei zu Grunde liegenden Annahmen sind anzugeben.

Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Zum 31.12.2020 ergibt sich die nachfolgend dargestellte Vermögens- und Kapitalstruktur:

Vermögensstruktur	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	in EUR	in EUR	in EUR
Bilanzierungshilfe NKF-CUIG	5.975.842,00	0	5.975.842,00
Anlagevermögen	712.014.080,04	662.217.850,51	49.796.229,53
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.952.991,53	1.850.627,24	102.364,29
Sachanlagen	601.861.512,53	558.418.281,86	43.443.230,67
Finanzanlagen	108.199.573,01	101.948.941,41	6.250.631,60
Umlaufvermögen	165.666.869,89	141.399.992,57	24.266.877,32
Vorräte	8.373.116,05	8.177.254,84	195.861,21
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86.458.165,23	87.619.367,80	-1.161.202,57
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	70.835.588,61	45.603.369,93	25.232.218,68
Aktive Rechnungsabgrenzung	44.877.696,77	37.094.697,42	7.782.999,35
Summe Aktiva	928.534.488,70	840.712.540,50	87.821.948,20

Die Bilanzsumme des Jahres 2020 lag mit 928.534.488,70 € um 87.821.948,20 € oder 10,45 % über dem Vorjahreswert von 840.713 T€.

Auf der Aktivseite stieg das Anlagevermögen um 49.796.229,53 €. Die **Anlagenintensität** entspricht 76,68 %.

Die Sachanlagen bilden innerhalb des Anlagevermögens mit 601.861.512,53 € oder auch 84,53 % den größten Posten. Dieser setzt sich insbesondere aus folgenden Posten zusammen:

- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (insbesondere Schulen und Krankenhäuser)
- Infrastrukturvermögen (insbesondere Grund und Boden, Brücken und Tunnel und vor allem Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen)

Den zweitgrößten Posten des Anlagevermögens bilden die Finanzanlagen, welche 15,20 % des Anlagevermögens darstellen. Diese bestehen zum größten Teil aus Wertpapieren und Ausleihungen. Die Wertpapiere (37.837.701,47 €) bestehen im Wesentlichen aus dem KLILI-Fonds und dem Lippe CS Fonds. Die Ausleihungen (29.101.385,71 €) bestehen hauptsächlich aus Ausleihungen an die Stiftung Standortssicherung (12.782 T€) und die Gesundheitsstiftung (12.895 T€).

Unternehmen Kreis Lippe

Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Finanzanlagevermögen um 6.250.631,60 € und ist im Wesentlichen auf die Erhöhungen im Rahmen der Equity-Buchungen und die Erhöhung der Ausleihungen im Kernhaushalt zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen setzt sich zum größten Teil aus den liquiden Mitteln (70.835.588,61 €) und den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (86.458.165,23 €) zusammen. Die Erhöhung des Umlaufvermögens in Höhe von 24.266.877,32 € beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung der liquiden Mittel um 25.232.218,68 €. Gleichzeitig haben sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um -1.161.202,57 € verringert und die Vorräte um 195.861,21 € erhöht.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden u.a. für Zuwendungen für Investitionen von dritter Seite gebildet. In Höhe ihres Postens von 44.877.696,77 € stellen diese einen nicht unwesentlichen Teil des bilanziellen Vermögens dar und setzen sich im Wesentlichen aus den Posten des Kreises Lippe und der Jobcenter Lippe AöR zusammen.

Kapitalstruktur	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	in EUR	in EUR	in EUR
Eigenkapital	143.145.890,73	118.977.906,56	24.167.984,17
Allgemeine Rücklage	80.472.638,30	83.516.933,96	-3.044.295,66
- Allgemeine Rücklage	77.871.765,51	79.237.758,65	-1.365.993,14
- Kapitalrücklage	-6.733.871,84	-6.733.871,84	0,00
- Gewinnrücklagen	9.334.744,63	11.013.047,15	-1.678.302,52
- Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	26.839.111,22	21.682.586,63	5.156.524,59
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.688.243,12	5.559.746,46	1.128.496,66
Gesamtbilanzergebnis	26.883.560,85	5.911.192,90	20.972.367,95
Ausgleichsposten für andere Gesellschafter	2.262.337,24	2.307.446,61	-45.109,37
Sonderposten	177.687.852,30	166.399.306,02	11.288.546,28
Rückstellungen	232.809.564,14	216.987.460,60	15.822.103,54
Verbindlichkeiten	349.408.798,56	318.924.140,80	30.484.657,76
Passive Rechnungsabgrenzung	25.482.382,97	19.423.726,52	6.058.656,45
Summe Passiva	928.534.488,70	840.712.540,50	87.821.948,20

Das Eigenkapital des „Unternehmens Kreis Lippe“ beträgt zum Bilanzstichtag 143.145.890,73 €. Im Vergleich zum Vorjahr hat es sich somit um 24.167.984,17 € erhöht, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Ergebnisvorträge um 1.128.496,66 €, die Erhöhung der Ausgleichsrücklage um 5.156.524,59 € und die Erhöhung des Gesamtbilanzergebnisses um 20.972.367,95 € zurückzuführen ist.

Die Erhöhung der Ergebnisvorträge ist im Wesentlichen auf den Einzelabschluss der Klinikum Lippe GmbH zurückzuführen, da sich hier die Ergebnisvorträge um 1.128.496,66 € erhöht haben. Die Veränderung der Ausgleichsrücklage ist durch den Einzelabschluss des Kreises Lippe bedingt. Die Erhöhung des Gesamtbilanzergebnisses ist im Wesentlichen auf das bessere Bilanzergebnis des Kernhaushaltes Kreis Lippe zurückzuführen.

Die auf den Bilanzstichtag ermittelte **Unternehmenseigenkapitalquote beträgt 15,42 %**.

Die Sonderposten in der Bilanz des Unternehmens Kreis Lippe bestehen zum wesentlichen Teil aus vereinnahmten Zuwendungen für Investitionen. Mit 177.687.852,30 € bilden die Sonderposten einen nicht unwesentlichen Anteil an der gesamten Bilanzsumme des Unternehmens Kreis Lippe.

Die Rückstellungen stellen ebenfalls einen nicht unerheblichen Teil der Kapitalstruktur dar. Die Rückstellungen bestehen zum wesentlichen Teil aus Pensionsrückstellungen, was auf die Vielzahl der beschäftigten Beamten im öffentlichen Dienst zurückzuführen ist. Weitere wesentliche Anteile an dem Gesamtposten stellen die Instandhaltungsrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen dar.

Einen weiteren großen Anteil an der Kapitalstruktur des Unternehmens Kreis Lippe stellen die Verbindlichkeiten dar, welche mit einer Höhe von 349.408.798,56 € insgesamt 37,63 Prozent der Summe der Passiva ausmachen. Den Hauptteil der Verbindlichkeiten bilden die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (210.903.578,70 €), die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (23.250.212,77 €) und die sonstigen Verbindlichkeiten (101.233.172,79 €). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind auch die erhaltenen Anzahlungen des Unternehmens Kreis Lippe i.H.v. 625.883,63 € enthalten, welche sich im Wesentlichen aus den erhaltenen Anzahlungen des Kreises Lippe und der KSE Lippe GmbH zusammensetzen.

Unternehmen Kreis Lippe

Die Veränderung der Verbindlichkeiten zum Vorjahr teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen +2.516.195,97 €
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung +10.651.394,90 €
- Sonstige Verbindlichkeiten +13.343.091,52 €

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ist im Wesentlichen der Tochter Eigenbetrieb Schulen zuzurechnen, was sich in der Neuaufnahme von Krediten für Investitionsmaßnahmen begründet.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung ist ebenfalls auf die Erhöhung beim Eigenbetrieb Schulen zurückzuführen.

Die Erhöhung der Sonstigen Verbindlichkeiten um 13.343.091,52 € ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten bei der Klinikum Lippe GmbH zurückzuführen.

Die passive Rechnungsabgrenzung des Unternehmens Kreis Lippe hat sich zum Vorjahr um 6.058.656,45 € erhöht was im Wesentlichen auf die Erhöhung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten im Kernhaushalt zurückzuführen ist.

Ertragslage

Im Jahr 2020 ergibt sich folgende Ergebnisstruktur:

Gesamtertragslage	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Ordentliche Gesamterträge	963.668.019,06	905.592.261,04	58.075.758,02
+ Ordentliche Gesamtaufwendungen	939.193.552,56	897.200.509,41	41.993.043,15
= Ordentliches Gesamtergebnis	24.474.466,50	8.391.751,63	16.082.714,87
+Gesamtfinanzergebnis	-2.053.446,77	-922.148,48	-1.131.298,29
= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	22.421.019,73	7.469.603,15	14.951.416,58
+Außerordentliches Gesamtergebnis	5.975.842,00	0,00	5.975.842,00
-Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.513.300,88	-1.558.410,25	45.109,37
= Gesamtbilanzergebnis	26.883.560,85	5.911.192,90	20.972.367,95

Die fiktive wirtschaftliche Einheit „Unternehmen Kreis Lippe“ schließt im Jahr 2020 mit einem Gesamtbilanzergebnis in Höhe von 26.883.560,85 € ab. Die Ertragslage hat sich somit zum Vorjahr um 20.972.367,95 € verbessert. Dies ist im Wesentlichen auf die Verbesserung des Gesamtjahresergebnisses des Kernhaushaltes zurückzuführen.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Ergebnisstruktur	2020 in €	2019 in €	Veränderungen
Steuern und ähnliche Abgaben	7.206.044,07	6.944.795,52	261.248,55
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.301.394,56	351.683.202,10	17.618.192,46
+ Sonstige Transfererträge	14.898.823,79	13.237.281,00	1.661.542,79
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	296.261.709,05	274.249.874,79	22.011.834,26
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.518.283,82	47.570.263,66	-11.051.979,84
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226.126.299,33	196.929.973,66	29.196.325,67
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.625.427,63	14.630.320,23	-2.004.892,60
+ Aktivierte Eigenleistungen	534.631,67	98.219,46	436.412,21
+/- Bestandsveränderungen	195.405,14	248.330,62	-52.925,48
= Ordentliche Gesamterträge	963.668.019,06	905.592.261,04	58.075.758,02
- Personalaufwendungen	-286.647.166,22	-284.303.804,92	-2.343.361,30
- Versorgungsaufwendungen	-12.626.411,38	-13.419.333,79	792.922,41
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.342.505,35	-118.860.314,97	-12.482.190,38
- Bilanzielle Abschreibungen	-31.200.987,64	-29.951.165,33	-1.249.822,31
- Transferaufwendungen	-437.651.759,30	-418.008.031,74	-19.643.727,56
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.724.722,67	-32.657.858,66	-7.066.864,01
= Ordentliche Gesamtaufwendungen	-939.193.552,56	-897.200.509,41	-41.993.043,15
= Ordentliches Gesamtergebnis	22.090.011,87	8.391.751,63	13.698.260,24
+ Finanzerträge	3.910.090,59	5.226.166,03	-1.316.075,44
- Finanzaufwendungen	-5.963.537,36	-6.148.314,51	184.777,15
= Gesamtfinanzergebnis	-2.053.446,77	-922.148,48	-1.131.298,29

Unternehmen Kreis Lippe

= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	22.421.019,73	7.469.603,15	14.951.416,58
+ Außerordentliche Erträge	5.975.842,00	0,00	5.975.842,00
-Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
=Außerordentliches Gesamtergebnis	5.975.842,00	0,00	5.975.842,00
= Gesamtjahresergebnis (bei Vollkonsolidierung)	28.396.861,73	7.469.603,15	20.927.258,58
- Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	-1.513.300,88	-1.558.410,25	45.109,37
= Gesamtbilanzergebnis	26.883.560,85	5.911.192,90	20.972.367,95

Finanzlage

Eine ausführliche Darstellung der Liquiditätslage des Unternehmens Kreis Lippe ist der Gesamtkapitalflussrechnung zu entnehmen, welche in verkürzter Fassung (ausführliche Fassung siehe Seite 29 ff.) nachfolgend dargestellt worden ist:

	Ergebnis Geschäftsjahr	Ergebnis Geschäftsjahr
	EUR	EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	60.181.772,83	23.182.066,56
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)	-45.238.280,99	-22.665.459,17
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)	12.115.406,10	-7.055.323,25
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 20, 25)	27.058.897,94	-6.538.715,86
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds; hier: rundungsbedingte Änderungen	-1.826.679,26	-40.048,04
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	45.603.172,11	52.182.063,89
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 28)	70.835.390,79	45.603.299,99

Kennzahlen zur Gesamtlage

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Gesamtjahresüberschuss von rund 28.397 T€ bzw. nach teilweiser Gewinnverwendung mit einem Gesamtbilanzgewinn von rund 26.884 T€ ab.

Die ordentlichen Gesamterträge wurden maßgeblich geprägt durch Erträge aus Kreisumlagen, Schlüssel- und Bedarfszuweisungen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Diesen Erträgen standen insbesondere Transferaufwendungen und Personalaufwendungen entgegen. Insgesamt ergab sich ein ordentliches Gesamtergebnis in Höhe von 22.090 T€. Das negative Gesamtfinanzergebnis in Höhe von rund 2.053 T€ minderte das ordentliche Gesamtergebnis auf ein Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von 22.421 T€. Durch das positive außerordentliche Ergebnis in Höhe von 5.976 T€ ergibt sich ein Gesamtjahresüberschuss von 28.397 T€.

Das Vermögen des Unternehmens Kreis Lippe betrug rund 928 Mio. €, wovon rund 77 % im Anlagevermögen langfristig gebunden waren. Das Umlaufvermögen setzte sich aus Vorräten (rund 8,3 Mio. €), Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (rund 86 Mio. €) und liquiden Mitteln (rund 71 Mio. €) zusammen. Dem Vermögen des Unternehmens Kreis Lippe standen Verbindlichkeiten in Höhe von rund 349 Mio. € gegenüber. Innerhalb der Verbindlichkeiten wurden Verbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von 234 Mio. € ausgewiesen, die sich aus Investitionskrediten in Höhe von 211 Mio. € und Liquiditätskrediten in Höhe von 23 Mio. € zusammensetzten.

Die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Unternehmens Kreis Lippe erfolgt anhand von Kennzahlen, die sich am NKF-Kennzahlenset NRW des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes

Unternehmen Kreis Lippe

Nordrhein-Westfalen (Stand 2013) orientieren. Die Darstellungen beziehen sich auf die Jahre 2019 - 2020. Bezüglich der Jahre 2010 - 2018 werden auf die bereits erstellten Berichte verwiesen.

Analysebereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert	
			2019	2020
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	Ordentliche Gesamterträge x 100	100,94%	102,61%
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
	Eigenkapitalquote 1	Eigenkapital x 100	14,15%	15,42%
		Bilanzsumme		
	Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital + Sonderposten f. Zuwendungen und Beiträge) x 100	33,74%	34,37%
Bilanzsumme				
Fehlbetragsquote	Negatives Jahresergebnis x (-100)	-7,10%	-20,89%	
	Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage			
Vermögenslage	Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen x 100	21,64%	19,27%
		Bilanzsumme		
	Abschreibungsintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100	3,27%	3,26%
		Ordentliche Aufwendungen		
	Investitionsquote	Bruttoinvestitionen x 100	48,22%	180,78%
Abgänge des Anlagevermögens + Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen				
Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital + Sonderposten f. Zuwendungen und Beiträge + Langfristiges Fremdkapital) x 100	92,42%	93,28%
		Anlagevermögen		
	Liquidität 2. Grades	(Liquide Mittel+ Kurzfristige Forderungen)	100,31%	92,14%
		Kurzfristige Verbindlichkeiten		
	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100	14,33%	15,92%
Bilanzsumme				
Zinslastquote	Finanzaufwendungen x 100	0,69%	0,63%	
	Ordentliche Aufwendungen			
Ertragslage	Allgemeine Umlagenquote	Allgemeine Umlage x 100	27,29%	26,04%
		Ordentliche Erträge		
	Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen x 100	11,54%	12,28%
		Ordentliche Erträge		
	Personalintensität	Personalaufwendungen x 100	31,69%	30,52%
		Ordentliche Aufwendungen		
Sach- und Dienstleistungsintensität	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100	13,25%	13,98%	
	Ordentliche Aufwendungen			
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen x 100	46,59%	46,60%	
	Ordentliche Aufwendungen			

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich des Unternehmens Kreis Lippe die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Die Kennzahl zeigt an, ob der Haushaltsausgleich bereits aus eigener Kraft mit dem ordentlichen Ergebnis erzielt werden kann. In 2020 lag der Aufwandsdeckungsgrad bei knapp über 102,61 % (100,94 %). Dies bedeutet, dass das Unternehmen Kreis Lippe im Jahr 2020 ein positives ordentliches Gesamtergebnis aufwies und die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen für das operative Geschäft kompensieren konnten. Der Aufwandsdeckungsgrad hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,67 % erhöht.

Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Gesamtbilanz weist zum 31.12.2020 eine Eigenkapitalquote von 15,42 % auf. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto krisenfester ist die Finanzierungsstruktur. Eine hohe Eigenkapitalquote 1 sorgt dafür, dass das Unternehmen Kreis Lippe auch in schwierigen konjunkturellen Phasen nicht in die Situation einer bilanziellen Überschuldung gerät. Aus diesem Grund sollten auch in Zukunft möglichst keine negativen Jahresergebnisse erwirtschaftet werden, um das Eigenkapital langfristig zu erhalten. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,27 % gestiegen.

Unternehmen Kreis Lippe

Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Da bei der öffentlichen Hand und bei einzelnen kommunalen Unternehmen die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße ‚Eigenkapital‘ um diese langfristigen Sonderposten erweitert. Diese Sonderposten gelten als langfristig, weil sie entsprechend der geplanten Nutzungsdauer des angeschafften Wertgegenstandes bilanziert werden. Der Eigenkapitalcharakter dieser Sonderposten kann unterstellt werden, wenn keine ausdrücklichen Rückzahlungsverpflichtungen bestehen. Auch wenn Zweckbindungen vorliegen, kann für diese erhaltenen Finanzleistungen keine Fremdkapitaleigenschaft fingiert werden. Für das Jahr 2020 lag eine Eigenkapitalquote 2 von 34,37 % vor und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 0,63 % gestiegen.

Fehlbetragsquote/ Überschussquote

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis in Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt. Bei einem positiven Jahresergebnis ergibt sich eine negative Fehlbetragsquote, die als Überschussquote interpretiert werden kann. Für das Jahr 2020 ergab sich für das Unternehmen Kreis Lippe eine Überschussquote in Höhe von 20,89 %, welches sich in der Steigerung des Jahresergebnisses durch das Jahresergebnis des Kernhaushaltes begründet.

Vermögens- und FinanzlageInfrastrukturquote

Die Infrastrukturquote stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. In 2020 waren 19,27 % des Gesamtvermögens des Unternehmens Kreis Lippe in der Infrastruktur gebunden. Die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,37 % gesunken weist darauf hin, dass sich Status der vorhandenen Anlagen konstant gehalten wurde und damit minimal verschlechtert hat.

Abschreibungsintensität

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang das Unternehmen Kreis Lippe durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Im Jahr 2020 lag diese Quote bei 3,26 % und ist im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich gesunken (0,01 %).

Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang das Unternehmen Kreis Lippe neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken. Für das Jahr 2020 lag eine Investitionsquote von 180,78 % vor. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr (48,22 %) um 132,56 % gestiegen. Dies ist zum Großteil auf das Investitionsprojekt Kreishaus beim Kreis Lippe zurückzuführen. Bei einer Investitionsquote von über 100 % ist von einem gesunden Unternehmen auszugehen.

SchuldenlageAnlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Der Anlagendeckungsgrad 2 wird ohne Berücksichtigung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich und ohne sonstige Sonderposten berechnet. Hingegen zählen zum langfristigen Fremdkapital neben den langfristigen Verbindlichkeiten auch die Pensionsrückstellungen sowie die Rückstellungen für Deponien und Altlasten. Grundsätzlich sollte ein Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100 % angestrebt werden, da in diesem Fall die Finanzierung langfristig gebundener Vermögensgegenstände über langfristig zur Verfügung stehender Finanzmittel sichergestellt ist. Für das Unternehmen Kreis Lippe lag im Jahr 2020 ein Anlagendeckungsgrad 2 von 93,28 % vor, welcher sich zum Vorjahr geringfügig um 0,85 % erhöht hat.

Liquidität 2. Grades

Die Sicherstellung der Liquidität ist neben einem ausgeglichenen Ergebnis ein wichtiges Ziel. Diesbezüglich gibt die Kennzahl stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität des Unternehmens Kreis Lippe. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Für das Jahr 2020 ergab sich eine Quote von 92,14 %. Diese ist zum Vorjahr um 8,17 % gesunken, was auf das niedrige Zinsniveau und die damit verbundene Erhöhung bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die erhaltenen Anzahlungen zurückzuführen ist.

Unternehmen Kreis Lippe

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote zeigt an, wie viel Prozent des Gesamtvermögens des Unternehmens Kreis Lippe mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist. Für das Jahr 2020 ergab sich eine kurzfristige Verbindlichkeitsquote von 15,92 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,59 % gestiegen. Die Gründe hierfür liegen wiederum, wie bereits zuvor mehrmals erörtert, im niedrigen Zinsniveau und dem damit verbundenen Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Diese fiel mit 0,63 % für das Jahr 2020, wie bereits für 2019 in Höhe von 0,69 %, weiterhin gering aus. Die Ursachen liegen ebenfalls in dem niedrigen Zinsniveau.

ErtragslageNetto-Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagenquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen des betrachteten Jahres ist. Bei Kreisen und anderen Gemeindeverbänden, denen Steuern nicht in einem Umfang wie den Gemeinden zufließen, ist die Netto-Steuerquote durch eine Allgemeine Umlagenquote zu ersetzen. Bei der Berechnung der Umlagenquote wurden die Erträge des Kreises Lippe im Jahr 2020 aus der Allgemeinen Kreisumlage, der Jugendamtsumlage und der Gesamtschulumlage mit Gesamterträgen in Höhe von 250.949 T€ berücksichtigt. Danach entfielen von den ordentlichen Gesamterträgen in 2020 allein 26,04 % auf die Kreisumlagen.

Zuwendungsquote

Neben den Umlagen bilden die Erträge aus Zuwendungen eine weitere Ertragsquelle. Die Zuwendungsquote lag im Jahr 2020 bei 12,28 %.

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Jahr 2020 waren insgesamt 30,52 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich das Unternehmen Kreis Lippe für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Für das Jahr 2020 lag eine Sach- und Dienstleistungsintensität von 13,98 % vor und hat sich im Vergleich zum (13,25%) um 0,74 % erhöht.

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Danach waren im Jahr 2020 beim Unternehmen Kreis Lippe 46,60 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Transferaufwendungen bedingt. Der Transferaufwand setzte sich schwerpunktmäßig aus den Sozial- und Jugendhilfefaufwendungen sowie der Landschaftsumlage zusammen.

Ausblick, Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung

Ein Lagebericht hat sich auch mit zukunftsorientierten Faktoren zu beschäftigen, während ein Jahresabschluss grundsätzlich vergangenheitsbezogen ist. Zu diesem Zweck ist die Darstellung zukünftiger Entwicklungen notwendig. Hierbei ist zu beachten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Entwicklungen abweichen können.

Die nachfolgenden weiteren Ausführungen zu den Unternehmen und Beteiligungen, welche sich im Vollkonsolidierungskreis befinden, sind **auszugsweise** aus den jeweiligen aktuellen Jahresabschlüssen entnommen. Weitere Einzelheiten zu der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Organe der Unternehmen können dem nachfolgenden Beteiligungsbericht entnommen werden.

Kernhaushalt Kreis Lippe**Entwicklung des Eigenkapitals, Haushaltsausgleich**

Im Jahresabschluss 2020 können die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken. Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss von rd. + 18,1 Mio. €. Das Finanzergebnis gestaltet sich mit - 600T€ leicht

Unternehmen Kreis Lippe

negativ, dagegen das außerordentliche Ergebnis mit rd. + 5,9 Mio. € sehr positiv, sodass dies insgesamt zu einem Jahresüberschuss i.H.v. rd. + 23,4 Mio. € in der Ergebnisrechnung führt.

War im Jahr 2014 zunächst nur ein leichter Ertragsüberschuss von rd. 358 T€ zu verzeichnen, ist dieser in den Folgejahren kontinuierlich gestiegen (2015: + 3,5 Mio. €; 2016: + 6,8 Mio. €; 2017: 4,7 Mio. €; 2018: 3,4 Mio. €; 2019: 3,7 Mio. €) und erreicht nun den Höchststand von +23,4 Mio. €. Dabei ist die grundsätzlich positive Entwicklung der ordentlichen Erträge (+19,6 Mio. € gegenüber der Planung; +42,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahresergebnis) zum einen auf absolut höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Bereich der KDU SGB II zurückzuführen.

Weitere positive Veränderungen sind bei den Transfererträgen (+ 2,7 Mio. €), Zuwendungen und allg. Umlagen (+ 2,1 Mio. €) zu verzeichnen. Deutliche Einbrüche sind dagegen im Bereich der öfftl.-rechtlichen Leistungsentgelte (- 2,7 Mio. €) zu verzeichnen. Aufwandsseitig wird das Ergebnis durch deutlich verminderte Transferaufwendungen (- 2,7 Mio. €) geprägt und kann insoweit auch gestiegene Versorgungsaufwendungen (+ 1,9 Mio. €) und sonstige ordentliche Aufwendungen (+ 1,7 Mio. €) kompensieren. Die übrigen Veränderungen sind in Relation zum Budgetvolumen eher geringfügig.

Aufgrund des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte (NKF-CIG) werden verpflichtend im Jahresabschluss 2020 erstmals die pandemiebedingten Mindererträge und Mehrbelastungen des Budgets durch Verbuchung eines außerordentlichen Ertrages neutralisiert, insoweit verbesserte sich das Jahresergebnis um außerordentliche Erträge i.H.v. 5,9 Mio. €.

Zusammenfassende Wertung

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung der letzten Jahre - gestützt durch günstige gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen - werden grundlegende Reformen im Bereich der Kommunalfinanzen (z.B. dynamische Bundesbeteiligung an den bundesgesetzliche geregelten Sozialausgaben mit überproportionalem Anstieg und / oder strukturelle Erhöhung der kommunalen Einnahmen aus dem Anteil der Umsatzsteuer und Einkommenssteuer) notwendig sein, da es dem Kreis Lippe wie den meisten Gebietskörperschaften trotz aller Anstrengungen sonst nicht gelingen wird, die laufenden Aufwendungen dauerhaft aus laufenden Erträgen zu finanzieren und aufgelaufene Liquiditätskredite zurückzuführen.

Auch das Land NRW fasst diese Spannungslage in seinem Kommunalfinanzbericht wie folgt zusammen: „Die anhaltende Expansion der Sozialausgaben macht einmal mehr die Dringlichkeit einer umfassenden, zielgenauen, dauerhaften und dynamischen Beteiligung des Bundes an den kommunalen Soziallasten deutlich. Ohne eine solche ursachengerechte Finanzierungsbeteiligung befinden sich die Kommunen gewissermaßen in einer Wachstumsfalle: Sie sind stets auf hohe Einnahmenezuwächse angewiesen, um die negativen Folgen des Sozialausgabenanstiegs auffangen zu können. Eine konjunkturelle Eintrübung ist unter diesen Umständen immer mit der Gefahr verbunden, dass jahrelange Konsolidierungsanstrengungen auf einen Schlag zunichtegemacht werden. Dieser Wertung schließt sich der Kreis Lippe vollinhaltlich an. Zwar hat der Bund stufenweise ab 2009 die Kostenverantwortung für die Grundsicherung im Alter übernommen, die volle Kostenverantwortung trägt der Bund ab 2014.

Im Vergleich der Netto-Sozialhilfebelastungen des Kreises Lippe der Jahre 2009 bis 2016 ist eine Steigerung von rd. 1 Mio. € zu verzeichnen. 2017 entspannt sich die Situation aufgrund einiger Effekte, bewegt sich jedoch weiter auf dem Ausgangsniveau des Jahres 2009, obwohl in der Zwischenzeit die Grundsicherung im Alter mit einem Aufwandsvolumen von zuletzt rd. 21,4 Mio. € nahezu vollständig (ohne Personal- und Sachaufwand) in die Verantwortung des Bundes übernommen wurde.

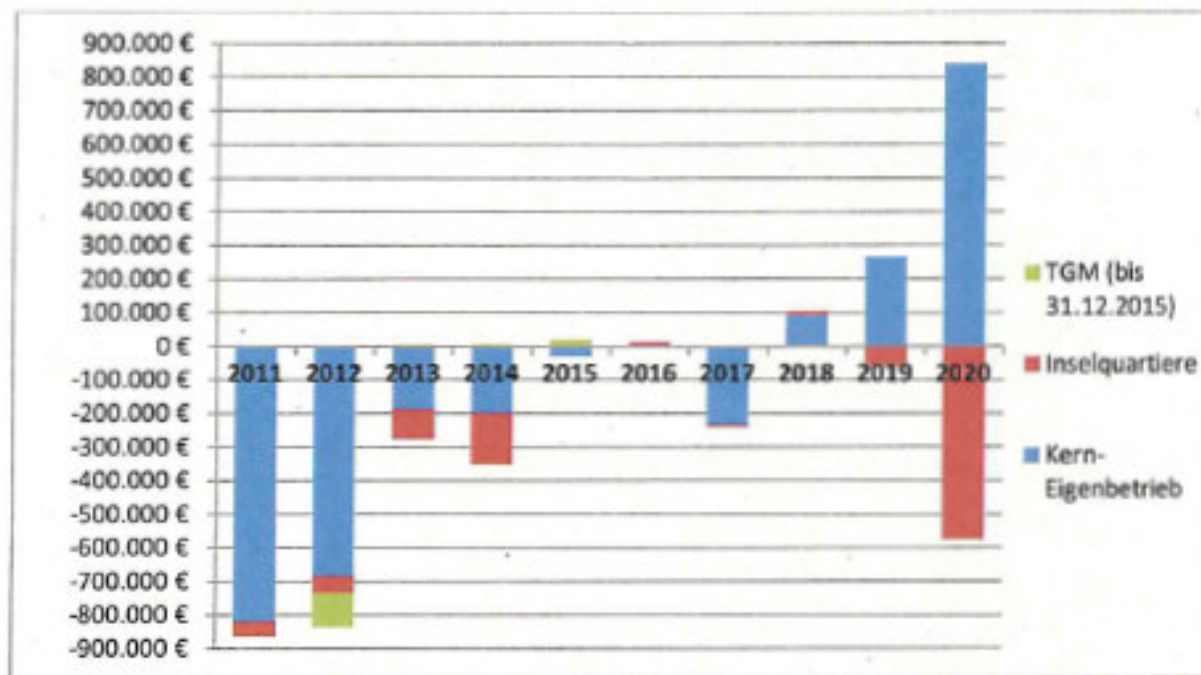
2018 konnte durch die gute konjunkturelle Entwicklung im Bereich Hilfen SGB II sowie die flüchtlingsbedingten Erstattungen und sonstigen Bundesentlastungen (Übergangsmilliarde I + II) eine weitere finanzielle Entlastung erreicht werden, 2019 sind steigende Aufwendungen insbesondere bei der Hilfe zur Pflege, der Eingliederungshilfe und auch bei der Grundsicherung SGB II zu verzeichnen. Auf den erheblichen Kostenaufwuchs im Bereich der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe sei hingewiesen, ebenso auf die in der langen Zeitreihe gut darstellbare - konjunkturell bedingte - Schwankungsbreite bei den Leistungen der Grundsicherung SGB II. Die dynamische Entwicklung der Sozialleistungen ist damit weiterhin als wesentliche Ursache und Risiko für die strukturellen Haushaltsprobleme auf kommunaler Ebene anzusehen. Auf die Ausführungen der Vorjahre wird verwiesen.

Ab dem Jahr 2020 besteht aufgrund des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte (NKF-CIG) erstmals die Verpflichtung im Jahresabschluss 2020 die pandemiebedingten Mindererträge und Mehrbelastungen des Budgets durch Verbuchung eines außerordentlichen Ertrages neutralisiert, insoweit verbessert sich das Jahresergebnis 2020 um außerordentliche Erträge i.H.v. 5,9 Mio. €.

Eigenbetrieb Schulen - EBS

Ergebnisentwicklung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn von 265.183,62 € aus und stellt das bislang beste Ergebnis seit Bestehen des EBS dar. Das Ergebnis liegt nochmals deutlich über dem Ergebnis aus dem Vorjahr (201.476,49 €) und noch deutlicher über dem Planergebnis 2020 in Höhe von -1.043.000 €.



Eigenkapital

Das als buchungstechnische Position geführte Eigenkapital des EBS beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 65.708.388,36 € und setzt sich wie folgt zusammen: 20.000.000,00 € Stammkapital (gemäß Betriebsatzung), 45.379.900,72 € Kapitalrücklage, 63.304,02 € Gewinnvortrag sowie 265.183,62 € Jahresüberschuss 2020.

Vermögenslage des EBS

Der EBS ist eine anlagenintensive Einrichtung: von den rd. 171,8 Mio. € Bilanzsumme (Vorjahr rd. 147,3 Mio. €) entfallen rd. 159,9 Mio. € auf das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände (93,1 %). Davon wiederum entfallen rd. 151,6 Mio. € auf die Betriebsgebäude einschließlich ihrer Grundstückswerte und Anlagen im Bau (88 % der Bilanzsumme). Lediglich knapp 4,8 % entfallen auf das bewegliche Anlagevermögen nebst immaterieller Vermögensgegenstände. In der Konsequenz kommt damit der Bewirtschaftung der Betriebsbauten im EBS u. a. im Rahmen der Gebäudeinstandhaltung und der Neuinvestitionen eine wesentliche Bedeutung zu.

Ausblick auf die künftige Entwicklung des EBS

An den **Berufskollegs** gibt es im Schuljahr 2020/21 einen Rückgang der Schülerzahlen um 2,75 %, an den Förderschulen insgesamt einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Sowohl die Berufskollegs als auch die Gesamtschule und die Förderschulen sind nach wie vor räumlich voll ausgelastet. Zudem steigt der pädagogisch bedingte Bedarf an den Berufskollegs, z.B. durch erforderliche Differenzierungen sowie durch die Einrichtung von Selbstlernbereichen. Die vorhandenen Kapazitäten – insbesondere die Werkstätten, Labore und Fachräume – werden aufgrund weiter steigender Anforderungen an die Berufskollegs (Inklusion, Übergangssystem „Kein Anschluss ohne Abschluss“, Fachkräftemangel, Internationale Förderklassen, Digitalisierung) auch in Zukunft benötigt

Die konstante Zahl der **Förderschülerinnen und Förderschüler** bestätigt die Ergebnisse der letzten Schulentwicklungsplanung der Förderschulen, wonach der Bestand der Förderschulen des Kreises Lippe trotz der Inklusionsbemühungen ungefährdet ist. Auch die im 9. Schulrechtsänderungsgesetz den Trägern der Förderschulen Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung auferlegten erhöhten Klassenfrequenzen führen zwar für das Land zu einem verringerten Lehrkräftebedarf, stellen aber den EBS als Schulträger vor die Aufgabe, den zusätzlich erforderlichen Raum für die höheren Klassenfrequenzen zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund erfolgte in 2018 und 2019 die Erweiterung der Christian-Morgenstern-Schule. Ähnliche Bedarfe wurden auch für die Irmela-Wendt-Schule von der Schulleitung angemeldet. Entsprechend wurde in 2019 mit Vorbereitungsarbeiten zur Planung begonnen. Planungsentwürfe sollen den politischen Gremien in 2021 vorgestellt werden.

Unternehmen Kreis Lippe

Die Anmeldezahlen des integrativen Kindergarten „Villa Kunterbunt“ inklusive U3-Bereich sind konstant gut. Kritisch zu betrachten ist hier aber die systembedingte Unterfinanzierung der Einrichtung, die jährlich zu nicht unerheblichen Belastungen des Gesamtergebnisses führen.

Unter der gemeinsamen Dachmarke „Inselquartiere“ werden seit der Eingliederung in den EBS im Jahre 2009 die beiden Jugend- und Gästehäuser auf Norderney und Langeoog geführt. Das Jahr 2020 war für beide Häuser stark geprägt von der Corona-Pandemie, so dass andere strategische Herausforderungen aus der demografischen Entwicklung, einem gestiegenen Wettbewerb mit ausländischen Reisezielen und geänderten Ferienzeiten deutlich in den Hintergrund gedrängt wurden. Im Rahmen der insgesamt mehrere Monate andauernden Schließung aufgrund der „Lockdowns“ sowie durch die Umsetzung und Überwachung strenger Hygienevorschriften zum Schutz der Gäste sind die Übernachtungszahlen und damit auch die Umsatzerlöse massiv eingebrochen. Insgesamt stellen sich die betriebswirtschaftlichen Daten für die Inselquartiere wie folgt dar:

Betriebswirtschaftliche Eckdaten der Jugend- und Gästehäuser (insgesamt)				
Inselquartiere gesamt	T€	T€	T€	T€
Nr.	Ist 2019	Ansatz 2020	IST 2020	Veränd.Vj
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Gesamtsumme Erträge	2.319	2.498	1.215	-1.104
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
2. Materialaufwand / Leistungen	592	657	251	-341
3. Personalaufwand	911	956	710	-201
4. Abschreibungen	371	384	372	1
5. Instandhaltung incl. FM-Service	165	170	138	-27
6. Übriger Aufwand	105	109	88	-17
7. Zinsaufwand	63	66	60	-2
8. Umlage Verwaltungskosten	177	177	170	-7
9. Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-65	-21	-675	-510
10. Belegungszahlen (Übernachtungen) gesamt	59.903	64.000	20.635	-39.268

In beiden Häusern zusammen wurden pandemiebedingt lediglich 20.635 Übernachtungen gezählt (Vorjahr 59.903). Dies entspricht einem Rückgang von 39.268 Übernachtungen (-66 (YO)). Aufgrund dieser Entwicklung konnte auch die Preisanhebung in 2020 den Umsatzeinbruch in keiner Weise kompensieren. Das Teilbetriebsergebnis auf Norderney belief sich auf -433 T€, auf Langeoog -142 T€.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden folgende wesentliche Investitionen abgeschlossen bzw. begonnen:

- Fertigstellung Brandschutz Karla-Raveh-Gesamtschule inkl. IT-Netzwerk (1,37 Mio. €)
- Ankauf restliches HBZ-Gebäude, Lemgo, inklusive Grundstücksanteile (1,47 Mio. €)
- Fortführung Neubau Astrid-Lindgren-Schule, Lemgo (14,74 Mio. €)
- Fortführung Bau Berufsförderzentrum der ALS, Lemgo (7,69 Mio. €)
- Erwerb einer geförderten Cyber-Physikalischen Produktionslinie im Rahmen der Lernfabrik 4.0 (0,87 Mio. €)

Mittelfristige Erfolgs- und Investitionsplanung

Die mittelfristige Erfolgsplanung im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt die im Haushaltsplan des Kreises vorgesehenen Betriebskostenzuschüsse und sieht für die Jahre 2021 bis 2024 eine deutliche Verschlechterung der Jahresergebnisse vor:

- 2021: - 1.338.000 EUR
- 2022: - 2.520.000 EUR
- 2023: - 2.690.000 EUR
- 2024: - 2.550.000 EUR

In der mittelfristigen Investitionsplanung des Wirtschaftsplanes 2021 sind in den nächsten Jahren neben regelmäßig wiederkehrenden Ersatzinvestitionen in das bewegliche Anlagevermögen folgende wesentliche Einzelinvestitionen vorgesehen:

1. Modernisierung HBZ-Gebäude, Lemgo, durch Raumumnutzungen inklusive Barrierefreiheit (1,5 Mio. € geschätzt). Vorgesehener Baubeginn 2022

Unternehmen Kreis Lippe

2. Teilmodernisierung Hanse-Berufskolleg inklusive Barrierefreiheit (0,8 Mio. € geschätzt). Vorgesehener Baubeginn 2022. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.
3. Modernisierung Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen (2,0 Mio. € geschätzt); Vorgesehener Baubeginn 2022. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.
4. Modernisierung Gebäude 4 Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Detmold (vorläufige grobe Kostenschätzung 35 Mio. €). Vorgesehener Baubeginn 2023. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.

Insgesamt sind in der Mittelfristigen Finanzplanung 2021 für den Zeitraum 2021 bis 2024 60,83 Mio. € an Investitionen vorgesehen. Die Finanzierung der genannten Investitionen soll weitgehend über den Kreditmarkt erfolgen. Sofern Förderungen akquirierbar sind, wird der EBS, wie bereits in der Vergangenheit auch, auf diese zurückgreifen. Die Deckung des Kapitaldienstes zu den bestehenden und zu neu aufgenommenen Kreditverbindlichkeiten soll in Abstimmung mit dem Kämmerer des Kreises Lippe über den Betriebskostenzuschuss des Kreises erfolgen.

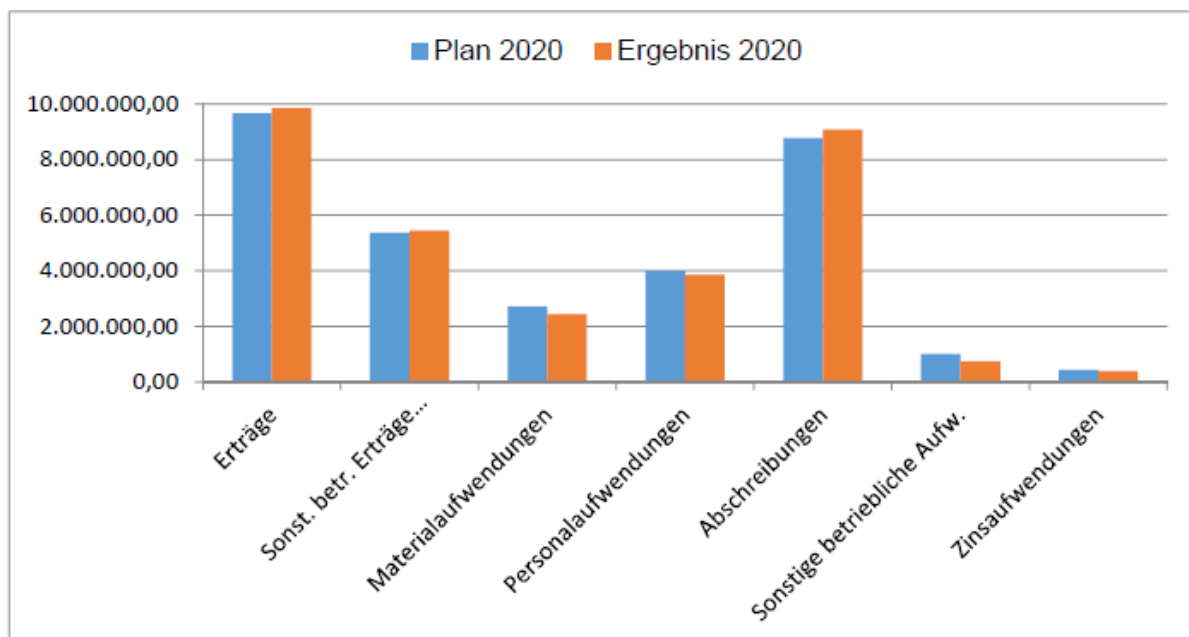
Unternehmen Kreis Lippe

Eigenbetrieb Straßen - EBStr

Ergebnisentwicklung

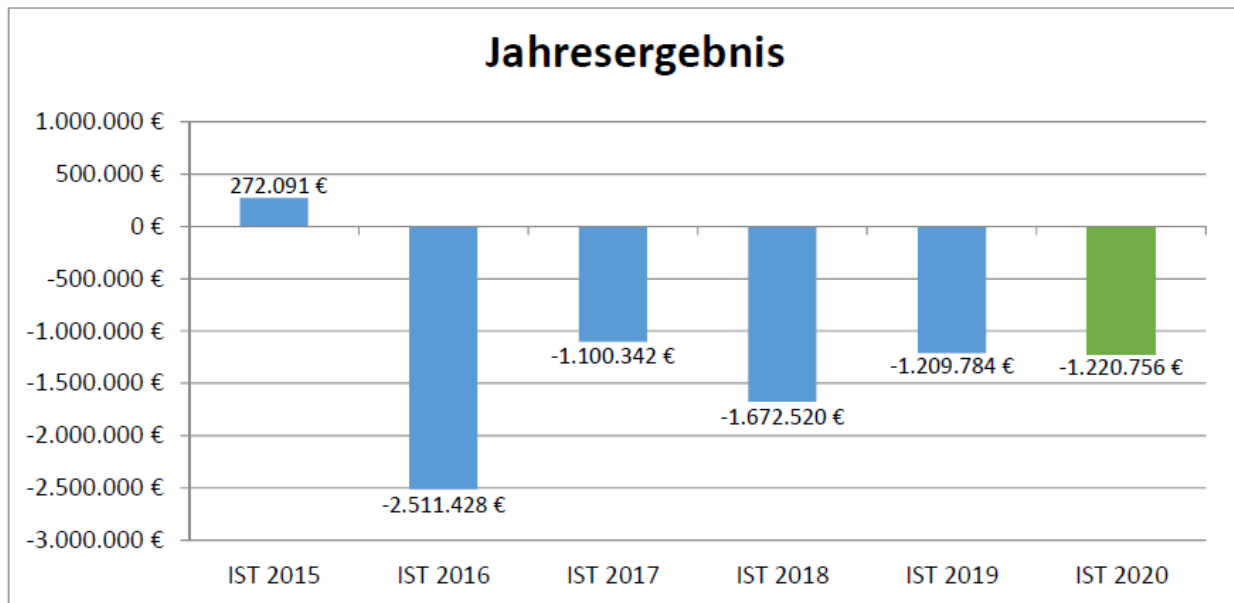
Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt für den Eigenbetrieb Straßen mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.220.756 EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag 1.209.784 EUR) ab. Da Jahresergebnis 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahr minimal verschlechtert. Jedoch gegenüber der Planung verbesserte sich das Ergebnis um rund 656 T€. Die Verbesserungen sind im Wesentlichen auf höhere Erträge sowie gesunkene Aufwendungen zurückzuführen. Auf diese wird im weiteren Verlauf detaillierter eingegangen.

Die Veränderungen des Ergebnisses gegenüber dem Planansatz des Wirtschaftsplanes 2020 sind in der nachstehenden Grafik abgebildet:



Unabhängig dieser Besonderheiten ist das Jahr weitestgehend nach Plan verlaufen. Der Ertragsbereich hat sich positiv in 2020 entwickelt. Gegenüber der Planung konnte eine Verbesserung um insgesamt 253 TEUR erzielt werden. Die Umsatzerlöse stiegen in 2020 im Vergleich zum Ansatz um rund 129 TEUR an. Dies liegt insbesondere daran, dass der Kreis Lippe eine Erstattung, für die Abordnung von Beschäftigten des EB Straßen zum Bevölkerungsschutz zur Bewältigung der Corona-Pandemie, gezahlt hat (154 TEUR). Der Betriebskostenzuschuss wurde planmäßig i. H. v. 9.340 TEUR gewährt. Die Summe für die aktivierungsfähigen Eigenleistungen erhöhte sich gegenüber dem Ansatz um 49 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber der Planung um rd. 75 TEUR gestiegen. Dieses ergibt sich im Wesentlichen aus dem buchhalterischen Bereich. Hierzu gehört zum einen die Position Erträge aus dem Abgang von Sonderposten und zum anderen die Erträge aus Auflösung von Sonderposten. Diese hängen aber fast in Gänze von der Maßnahmenwahl des Straßenerhaltungspartners ab und sind daher nur bedingt beeinflussbar. In 2020 haben sich die Gesamtaufwendungen (exkl. Zinsaufwendungen) positiv entwickelt. Gegenüber dem Planansatz liegt eine Verbesserung in Höhe von 360 TEUR vor.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse stellt sich wie folgt dar:



Liquiditäts- und Finanzierungssituation

Auch in den Folgejahren wird mit negativen Jahresergebnissen geplant, sofern der Betriebskostenzuschuss nicht dazu beiträgt die Aufwendungen vollständig zu decken. Tarif- und Kostensteigerungen, sowie erhöhte gesetzliche Auflagen und Aufgabenübertragungen können nicht rein durch Einsparungen aufgefangen werden und bedürfen auch weiterhin einer Anpassung der Zuweisungen. Basis für die Ansatzermittlungen und Planungshorizonte ist eine Betrachtung der Vorjahre zuzüglich der Einbeziehung von bereits bekannten Abweichungen bzw. Sonderfaktoren.

Gesamtbetrachtung

Das Wirtschaftsjahr 2020 ist für den Eigenbetrieb Straßen insgesamt betrachtet weitestgehend nach Plan verlaufen. Der Betriebskostenzuschuss deckte dabei Teile der Tarif- und Preissteigerungen ab. Gestiegene Erträge und gesunkene Aufwendungen konnten zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber dem Planansatz beitragen. Es gab zu keinem Zeitpunkt Einschränkungen bei der Liquidität des Eigenbetriebes. Laufende Projekte wurden trotz der anhaltenden Pandemie weiterentwickelt bzw. fertiggestellt. Neue Projekte wurden initialisiert und Ideen zur weiteren Ausrichtung des Eigenbetriebes Straßen wurden entwickelt. Zusätzlich wurden auch weiterhin Möglichkeiten eruiert, um die Organisations- und Prozessstrukturen weiter zu optimieren.

Unternehmen Kreis Lippe

Klinikum Lippe GmbH

Ergebnisentwicklung

Die Klinikum Lippe GmbH (KLG) weist für das Jahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.546 T€ aus (Vorjahr: Jahresüberschuss 2.066,6 T€). Die Fallzahlen vollstationär reduzierten sich pandemiebedingt gegenüber dem Vorjahr um 10,5 %. Dagegen erhöhte sich der Case-Mix-Index bzw. die durchschnittliche Fallschwere von 0,853 auf 0,903 bzw. um 5,87 % (ohne Berücksichtigung der teilstationären Dialysen). Im Ergebnis haben sich die Case-Mix-Punkte bzw. BWR gegenüber dem Vorjahr um 2.142,82 Punkte bzw. um 5,23 % verringert. Die Preisveränderung bei den stationären Leistungen (Erhöhung des Landesbasisfallwertes) beträgt von 2019 auf 2020 rd. 3,6 %.

Branchenbezogener Ausblick

Während die finanzielle Lage der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) begünstigt durch die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Deutschland vergleichsweise gut ist (der im Durchschnitt erhobene Zusatzbeitrag wurde von 2019 auf 2020 um 0,2 % auf 1,1 % erhöht), müssen privat Versicherte (PKV) mit teilweise steigenden Versicherungsprämien rechnen. Da die PKV im Gegensatz zur GKV Alterungsrückstellungen für die Versicherten bildet, ist die PKV besonders vom allgemein niedrigen Zinsniveau betroffen. Des Weiteren wurden nach einem Beschluss der Bundesregierung die Zusatzbeiträge der GKV ab 2019 wieder paritätisch finanziert, d. h. von Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu gleichen Teilen.

Im deutschen Krankenhaussektor kann langfristig mit Wachstum und einer steigenden Nachfrage gerechnet werden. Dies ist zu einem großen Teil auf die demographische Entwicklung und die damit zusammenhängende steigende Versorgung älterer Patienten sowie auf die wachsende Anzahl chronisch kranker Patienten zurückzuführen. Zunehmend herausfordernd ist für die deutsche Gesundheitsbranche jedoch das Finden und Einstellen von Fachpersonal. Zwar spricht die Bundesagentur für Arbeit trotz der allgemein gestiegenen Nachfrage nach Arbeitskräften nach wie vor nicht von einem flächendeckenden Fachkräftemangel, doch können in Deutschland bei Gesundheits- und Pflegeberufen Engpässe bei der Besetzung von Stellen festgestellt werden. Gemäß dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Prinzip der dualen Finanzierung werden Betriebskosten eines Krankenhauses von den Sozialversicherungsträgern bezahlt, während Investitionskosten durch die Bundesländer getragen werden. Die von den Bundesländern insgesamt für Investitionen zur Verfügung gestellten Mittel sind in der Vergangenheit stark zurückgegangen. Während die Bundesländer 1993 noch 3,9 Mrd. € für Investitionen bereitstellten, sind es im Jahr 2018 nicht kaufkraftbereinigt 3,04 Mrd. €. Analog dazu sank die Krankenhausinvestitionsquote der Länder, d. h. die Investitionen bezogen auf das Anlagevermögen, von knapp 9 % auf nur noch 3,2 %. Darüber hinaus stellt insbesondere das Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) Krankenhäusern geringe Investitionsmittel zur Verfügung. Im Jahr 2017 betrug in NRW der Fördermittelwert pro Einwohner rd. 30 €, was bei einem Bundesdurchschnitt von rd. 34 € den sechsniedrigsten Wert der Bundesländer ausmachte. Eine Umkehr dieser Entwicklung ist bisher nicht eingetreten.

Die Veränderungsrate beträgt für das Jahr 2020 3,66 % und entspricht damit der Grundlohnrate, da der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Orientierungswert für 2020 nur bei 2,99 % und somit unter der Grundlohnrate liegt. Die Veränderungsrate ist der Gradmesser für die maximale Steigerung der Landesbasisfallwerte (LBFW). Im Jahr 2020 betrug der LBFW für Nordrhein-Westfalen 3.664,45 € und war damit um 3,60 % bzw. 127,45 € höher als im Vorjahr 2019. Neben der Vergütung über Fallpauschalen im DRG-System erhalten Krankenhäuser seit 2017 gemäß dem Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) einen Pflegezuschlag, welcher den zuvor geltenden Versorgungszuschlag ablöst. Die Höhe des Pflegezuschlages wird jährlich krankenhausesindividuell ermittelt und orientiert sich an der Höhe der Pflegekosten des einzelnen Krankenhauses.

Insgesamt steht bundesweit ein Fördervolumen von 500 Mio. € jährlich zur Verfügung. Seit 2017 werden gemäß dem KHSG Mehrleistungen, d.h. von einem Krankenhaus vereinbarte Leistungen, die über der Vereinbarung des Vorjahres liegen, mit einem Fixkostendegressionsabschlag (FDA) belegt. Der FDA für die Jahre 2017 und 2018 orientiert sich grundsätzlich bundeseinheitlich auf einem Niveau von 35 % und wird krankenhausesindividuell zwischen den Vertragsparteien, d. h. zwischen dem einzelnen Krankenhaus und den Krankenkassen, vereinbart.

Durch die weltweite Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 waren die Krankenhäuser im Jahr 2020 außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt. Die Kliniken verzeichneten erhebliche Umsatzeinbußen durch den Rückgang von Leistungen, da sie seitens der Politik aufgefordert waren, Ressourcen für die Behandlung einer zunächst nicht absehbar hohen Zahl von Corona-Patienten freizuhalten. Dem standen erhebliche Mehraufwendungen im Materialbedarf gegenüber, die einerseits durch die kostenintensive Behandlung von Corona-Patienten verursacht wurden (Intensivmedizin), andererseits erforderte die Pandemie erhebliche Ausgaben für Schutzmaßnahmen (Masken, Desinfektionsmittel u. ä.) zu deutlich erhöhten Bezugspreisen. Die Überlebensfähigkeit der als systemrelevant eingestuften Krankenhäuser sollte seitens der Politik durch eine Vielzahl von Maßnahmen sichergestellt werden, die wichtigsten, bis zum 30. September 2020 gültigen Maßnahmen sind im Folgenden kurz beschrieben:

Unternehmen Kreis Lippe

- Im Zeitraum von Mitte März bis Ende September 2020 erhielten die Krankenhäuser für verschobene oder ausgesetzte, planbare Aufnahmen/Operationen Ausgleichszahlungen aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds (Freihaltepauschale)
- Zur Schaffung zusätzlicher Intensivbetten mit maschineller Beatmungsmöglichkeit wurden Zuschüsse vom Bund und vom Land NRW gewährt
- Zur Sicherung der Liquidität der Krankenhäuser wurde das Zahlungsziel für Krankenhausrechnungen gegenüber Sozialleistungsträgern auf 5 Tage reduziert
- Zur Finanzierung des gestiegenen Materialbedarfes konnten ab April 2020 pauschalierte Zuschläge je Fall abgerechnet werden
- Durch das seit mehreren Jahren etablierte Instrument des Fixkostendegressionsabschlages (FDA) werden Mehrleistungen im Sinne einer Leistungsbeschränkung nur teilweise finanziert. Die festgelegte dreijährige Fortwirkung des für die Jahre 2018 und 2019 vereinbarten FDA-Abzuges hätte sich auch auf das Jahr 2020 ausgewirkt. Zur vollumfänglichen Finanzierung der im Jahr 2020 erbrachten Leistungen wurde der FDA für dieses Jahr ausgesetzt

Anders als zunächst erwartet, zeichnete sich im Herbst 2020 das Ende der Pandemie nicht ab. Aus diesem Grund beschloss die Bundesregierung mit Wirkung ab Mitte November die Fortführung der oben genannten, bis Ende September gültigen Maßnahmen mit Ausnahme des Investitionszuschusses. Die Fortführung der Freihaltepauschale wurde in diesem Zuge modifiziert. Sie galt nun nur noch für von der Bezirksregierung benannte Krankenhäuser in Abhängigkeit von der 7-Tage-Inzidenz, der freien betreibbaren intensivmedizinischen Behandlungskapazität und der Notfallversorgungsstufe des Krankenhauses in Höhe von 90 % der bis Ende September gewährten Pauschale.

Ausblick für die KLG

Im Wirtschaftsplan der KLG für das Jahr 2021 wird von einer Steigerung der Patientenzahlen und der Bewertungspunkte ausgegangen. In Verbindung mit der Erhöhung des Landesbasisfallwertes wird ein Umsatzwachstum um rd. 0,55 % erwartet, bei der Planung dieser Erlöse wurde eine weitere Beeinträchtigung durch die Corona-Pandemie nicht eingepreist. Im Personalbereich wird insgesamt mit einer Steigerung der Kosten von ca. 3,2 % gerechnet, welche teilweise, etwa bei Pflegeschülerinnen und Pflegeschülern oder im Bereich von zusätzlichem Pflegepersonal aufgrund des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes (PpSG), vom Land oder den Kostenträgern refinanziert werden sollen. Es wird gemäß Planansatz von einem Jahresüberschuss für 2021 in Höhe von 0,5 Mio. € ausgegangen.

Zum Wintersemester 2021/2022 startet an der Universität Bielefeld der neue Modellstudiengang Humanmedizin. Er bietet den Studierenden eine fundierte Vorbereitung auf die komplexen Anforderungen ärztlichen Arbeitens. Nach den ersten beiden Studienabschnitten mit zehn Fachsemestern schließt sich - als dritter Studienabschnitt - am Ende des Studiums das Praktische Jahr an. Das Studium wird mit dem Staatsexamen nach Ärztlicher Approbationsordnung abgeschlossen.

Mit Start des oben genannten Wintersemesters erfolgt auch für die Klinikum Lippe GmbH der Übergang von der Aufbau- in die Betriebsphase des universitären Betriebes - auf Basis des zwischen der Universität Bielefeld, der Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH, der Klinikum Bielefeld gem. GmbH und der Klinikum Lippe GmbH geschlossenen Kooperationsvertrages.

Risikomanagementsystem

Im Rahmen einer Risikofrüherkennung erfolgt in der KLG eine bereichsorientierte Risikoerfassung für Personal und Organisation, Wirtschaft und Finanzen, Medizin und Pflege. Das reguläre Berichtswesen umfasst die monatliche, teilweise auch wöchentliche Auswertung der Leistungsdaten je Klinik sowie monatliche Reports zur Kostenentwicklung im medizinischen Sachbedarf und im Personalbereich. In Quartalsgesprächen mit Chef- und Oberärzten werden Chancen und Risiken thematisiert sowie ggf. erforderliche Maßnahmen definiert. Organisatorische Sicherungsmaßnahmen bestehen im Rahmen des Risikomanagementsystems in der Funktionstrennung im Rechnungswesen, Einkauf und Abrechnung, bei EDV-Sicherungsmaßnahmen, durch Arbeitsanweisungen und durch festgelegte Investitionsrichtlinien. Zusätzlich sind alle Abteilungsleitungen und Stabsstellen in der administrativen Verwaltung angewiesen, eine kontinuierliche Risikoidentifikation, -beschreibung und Risikobewertung ihrer Abteilung bzw. ihres Bereiches durchzuführen. Eine Risikoberichterstattung erfolgt im Rahmen einer Dokumentation in einem Risikohandbuch halbjährlich. Risiken werden anhand der Einschätzung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen beurteilt.

Bestandsgefährdende und handlungsrelevante Risiken liegen im Berichtszeitraum nicht vor.

Krankenhausspezifische Chancen und Risiken

Der Aufsichtsrat der KLG hat im Dezember 2015 das Strategieprogramm 2025 beschlossen, welches u. a. die bauliche Weiterentwicklung und Modernisierung der Standorte mit einem Investitionsvolumen von rund 65 Mio. € beinhaltet. Für die zukünftige Unternehmensentwicklung wird es als Chance gesehen, durch die baulichen Veränderungen nicht nur dringend notwendige Investitionen zum Erhalt der Bausubstanz zu tätigen, sondern auch Prozesse, z. B. optimale Stationsgrößen oder verringerte OP-Wechselzeiten, zu verbessern und dadurch Personal effizienter einzusetzen. Risiken entstehen im Rahmen der Umsetzung dieses Investitionsvorhabens unter anderem, wenn die geplanten Baukosten überschritten bzw. nicht durch Anpassungsmaßnahmen refinanzierbar werden. Des Weiteren kann davon ausgegangen werden, dass das bisher angesetzte Investitionsvolumen infolge der aktuellen Marktentwicklungen, z. B. hinsichtlich der Themen Digitalisierung und Vernetzung, nicht ausreichend ist, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Notwendigkeit zum Ausbau der IT-Infrastruktur wurde auch vom Gesetzgeber erkannt und wurde bei der Formulierung des Krankenhauszukunftsgesetzes berücksichtigt. Die Klinikum Lippe GmbH wird auf dieser Basis Mittel beantragen. Im Sinne einer nachhaltigen Finanzierung der Entwicklung - auch über die konkreten Projekte des Krankenhauszukunftsgesetzes hinaus - wird es zwingend erforderlich sein, die Produktivität des Klinikums zu erhöhen und seine Innenfinanzierungskraft zu stärken, um am Markt weiterhin erfolgreich bestehen zu können. Die Verbesserung der Liquiditätssituation der KLG bleibt somit eine vorrangige Aufgabe.

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die bereits im Mai 2016 in Kraft getreten und ab 25. Mai 2018 anzuwenden ist, kann Risiken in Millionenhöhe entfalten (Bußgelder), wenn die neuen Rechtsnormen in Unternehmen nicht eingehalten werden. Bei der EU-DSGVO handelt es sich u. a. um Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten, der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung und den Bedingungen für die Einwilligung durch Patienten im Krankenhaus.

Gesamtaussage

Die bekannten und erwarteten Faktoren für die wirtschaftliche Entwicklung und damit die Rahmenbedingungen der Krankenhäuser werden weiter als schwierig eingestuft. Die gesetzgeberischen Maßnahmen zur Budgetbegrenzung werden die Krankenhäuser in ihrer unternehmerischen Entwicklung begrenzen. Hinsichtlich der Bewertung der Risikolage zum Ende des Geschäftsjahres 2020 kommen wir zum Ergebnis, dass Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, aktuell nicht bestehen.

Unternehmen Kreis Lippe

Netzwerk Lippe gGmbH

Die Netzwerk Lippe gGmbH (NWL) ist die **kommunale Gesellschaft für Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung** des Kreises Lippe. Die NWL arbeitet in vier Bereichen. Die Bereiche Arbeitsmarktintegration: Modellprojekte, Arbeitsmarktintegration: Beratungs- und Vermittlungsangebote und Behinderung und Beruf sind als ideeller Bereich definiert. Der Bereich Personaldienstleistungen ist als Wirtschaftsbetrieb abgebildet. Die NWL ist dabei als gemeinnützige GmbH organisiert und strukturiert sich entsprechend als Sozialunternehmen.

Gegenstand des Unternehmens ist die dauerhafte Wiedereingliederung von Arbeitslosen, insbesondere von Langzeitarbeitslosen und arbeitslosen Sozialhilfeempfängern/innen sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen im Bereich des Arbeitsamtes Detmold. Diesem Personenkreis soll durch Beratung, arbeitsmarktbezogene Qualifizierung und Weiterbildung sowie Erwerb von Arbeitserfahrung in sozialversicherungspflichtigen und tariflich geregelten Arbeitsverhältnissen die Chance eröffnet werden, einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt zu finden, bzw. zu behalten. Der Gesellschaftszweck wird u. a. durch die Durchführung folgender Aufgaben verwirklicht:

- a. Erstellung von regionalen Struktur- und Arbeitsmarkt- bzw. Beschäftigungs- und Qualifizierungsanalysen;
- b. Vernetzung, Koordinierung und fachliche Beratung der bereits bestehenden und zusätzlich aufzubauenden Projekte innerhalb der bestehenden Trägerstruktur;
- c. Entwicklung und Auswertung von neuen zielgruppenbezogenen Projektkonzeptionen und Modellprojekten;
- d. Entwicklung von Vorhaben zur präventiven Qualifizierung und Weiterbildung von Zielgruppen aus bedrohten Branchen in Kooperation mit Betrieben, Gewerkschaften, Kammern, Betriebsräten und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung;
- e. Drittmittelinwerbung und Mittelvergabe;
- f. Planung und Durchführung von personenbezogenen Maßnahmen, z. B. zur Feststellung der arbeitsmarktlichen Eignung, Arbeitserprobung und Heranführung an marktübliche Erwerbstätigkeiten in Kooperation mit der Arbeitsverwaltung;
- g. Initiierung und Planung von Qualifizierungsmaßnahmen in Kooperation mit den Trägern der beruflichen Weiterbildung und Qualifizierung;
- h. Planung und Durchführung eigener Arbeitsprojekte, Gründung von Auffanggesellschaften und sozialen Betrieben, sofern kurzfristig keine anderen Träger zur Durchführung dieser Projekte zur Verfügung stehen.

Die Gesellschaft arbeitet in diesem Sinne eng mit den Betrieben, den Kammern, der Arbeitsverwaltung, den Gewerkschaften, den Beschäftigungsförderungs- und Qualifizierungsträgern sowie den Trägern und Einrichtungen der Sozialhilfe zusammen. Darüber hinaus ist es der Gesellschaft gestattet, zur Erreichung dieses Zweckes eine gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung im Kreis Lippe zu verwirklichen. Im Ergebnis können über Erträge aus dem Wirtschaftsbetrieb Eigenanteile im ideellen Bereich finanziert werden. Weiter ergeben sich Synergien durch die Verknüpfung von teilnehmerbezogenen Tätigkeiten im ideellen Betrieb und der dienstleistungsorientierten Arbeitsweise im Wirtschaftsbetrieb. Das Netzwerk Lippe tritt entsprechend der Satzung und der betrieblichen Praxis in heterogenen Rollen auf.

Als **Personaldienstleisterin** ist es das Ziel, die führende Anbieterin im Kreis Lippe zu sein, da so gemeinnützige Zeitarbeit insbesondere für die lippische Industrie abrufbar wird, Arbeitsbeziehungen erprobt und in den Entleihbetrieben verstetigt werden können. Als Trägerin von Modellprojekten erschließt die NWL zusätzliche Mittel für den Kreis Lippe und baut Knowhow für die Arbeitsmarktintegration von Zielgruppen des Arbeitsmarktes auf. Für den Erhalt des Knowhows vor Ort sowie für die Förderung des lippischen Arbeitsmarktes bringt sich die NWL als Trägerin von Maßnahmen mit besonderen Angeboten für spezifische Arbeitsmarktzielgruppen (Migrant* innen, Menschen mit Behinderung, (Allein)Erziehende, Ältere, Ausbildungsbewerbende, Beschäftigte) ein. Darüber hinaus verfolgt die NWL das Ziel die Trägerlandschaft in Lippe zielführend weiterzuentwickeln, so dass auch im ländlichen Raum für jede Arbeitsmarktzielgruppe ein adäquates Angebot gemacht werden kann.

Wirtschaftliche Entwicklung:

Der Umsatzeinbruch auf 21,2 Mio. € in 2019, nach den Erfolgswahren 2017 und 2018, setzte sich in 2020 fort und beeinflusst das Ergebnis des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes stark. Der Umsatz beläuft sich auf 10,3 Mio. €. Dies führt zu einem Defizit (Betriebsergebnis vor Steuern) in Höhe von -262 T€ (Vorjahr: -487 T€). Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich auf den Umsatz bezogen, aufgrund einer höheren Anzahl an Monaten mit einer geringen Mitarbeitendenanzahl in den Entleihbetrieben. Die dennoch geringere Wirksamkeit im Ergebnis ist auf Managemententscheidungen, wie die Kurzarbeit in der Abteilung ab August 2020 und den Wechsel von Mitarbeitenden in den ideellen Bereich zurückzuführen. Die Projektzuschüsse von Dritten sind im Jahr 2020 auf 5.292 T€ gestiegen (4.948 T€ im Vorjahr). Die Nachfrage im Bereich der Projekte für Zielgruppen (ideeller Bereich) hat sich verstetigt. Darüber hinaus konnten zusätzliche Angebote erschlossen werden. Die meisten Aufträge von Jobcenter und Agentur für Arbeit konnten in bewährter Form und im vereinbarten Umfang fortgesetzt werden. Auslaufende Verträge wurden in der Regel verlängert. Darüber hinaus konnten diverse weitere Angebote erschlossen werden.

Vergleicht man die Plan- und Ist-Ergebnisse in der Wirtschaftsplanung so kann festgestellt werden, dass in einigen Positionen deutliche Abweichungen auftreten. Insbesondere das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des

Unternehmen Kreis Lippe

ideellen Bereichs der Arbeitsmarktintegration weicht positiv um 338 T€ ab. Dahingegen weicht das Ergebnis der Arbeitnehmerüberlassung um 117 T€ nach unten ab. Insgesamt ist das Jahresergebnis um 221 T€ besser als das Planergebnis. Dies ist auf eine sehr defensive Planung zurückzuführen. Im ideellen Bereich arbeitet die NWL fast ausschließlich mit befristeten Aufträgen. Bei Unklarheit zur Fortsetzung einer Maßnahme, Projektes, Angebotes wird dieses nicht eingeplant. Bei Fortsetzung von Angeboten ergibt sich dementsprechend eine positive Abweichung. Zusätzlich beeinflussen unterjährig neue Aufträge positiv.

Für 2020 sind die konkreten Herausforderungen der Corona-Pandemie als zentrale Ereignisse zu nennen. Diese waren stetig mit den Corona-Schutzverordnungen des Landes NRW respektive der Corona-Arbeitsschutzverordnung abzugleichen.

- Festlegung der Zugänge, zu nutzenden Toiletten
- Stetige Anpassung der Teilnehmendenzahl in Bezug auf Raumgrößen
- Minimierung des bereichsübergreifenden Austausches
- Anschaffung von Spuckschutz-Wänden
- Anschaffung von FFP2-Masken (freiwillige Leistung)
- Ermöglichung von Mobile-Office/ Home-Office
- Ausstattung der Räume mit Flächen- und Handdesinfektionsmitteln
- Erschließung von virtuellen Plattformen

Für den ideellen Bereich ist es gelungen eine kurzfristige Äquivalenzbescheinigung bei den Auftraggebern zu erwirken und eine Durchführung der Aufträge in alternativer Form abzusichern. Entsprechend stand das Handeln stets im Spannungsverhältnis von Leistungserbringung und Gesundheitsschutz. Für die Sachbearbeitung im Wirtschaftsbetrieb kamen zusätzlich die Themen Kurzarbeit in Entleihbetrieben, Quarantäne und Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei fehlender Kinderbetreuung der externen Mitarbeitenden hinzu. Ab August 2020 wurde es notwendig auch für das interne Personal das Instrument der Kurzarbeit mit bis zu 40 % zu nutzen. Nach Aufforderung durch den Bundesarbeitsminister wurde es ebenfalls relevant Mobile-Office für alle Mitarbeitenden zu ermöglichen.

Das Geschäftsjahr war insgesamt herausfordernd und zufriedenstellend, weil die Coronapandemie für alle Prozesse der Organisation relevant wurde und aufgenommen wurde. Für die Arbeitnehmerüberlassung stellte sich eine Trendumkehr ab Oktober ein. Der ideelle Bereich hat nahezu das quantitative und qualitative Niveau von vor der Pandemie gehalten.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

a) Ertragslage

Zur besseren Darstellung der Ertragslage sind die Geschäftsbereiche der Arbeitnehmerüberlassung und der gemeinnützige Bereich der projektorientierten Arbeitsmarktintegration gesondert darzustellen und zu bewerten.

Arbeitsmarktintegration

Im Geschäftsbereich der Arbeitsmarktintegration konnten neue Projekte hinzugewonnen werden, wodurch sich der Umsatz trotz der Corona-Krise deutlich positiv entwickelt. Es konnte eine Umsatzsteigerung von 6,95 % (Vorjahr: 2,88 %) erzielt werden. Zur Durchführung der hinzugewonnenen Projekte erhöhte sich der Personalbedarf. Überproportional zum Umsatz stiegen in diesem Zusammenhang die Personalkosten um 17,66 % (Vorjahr: 1,19 %). Der Projektaufwand stieg etwa im selben Maß wie die Umsatzerlöse um 7,27 % (Vorjahr: 9,50 %). Durch die oben genannten Effekte sowie höhere Investitionen und den dazugehörigen Abschreibungsvolumen, gestiegenen Kosten für Miete sowie Investitionen in die Öffentlichkeitsarbeit hat sich das Ergebnis der Arbeitsmarktintegration um 269 T€ auf 90 T€ (Vorjahr: 359 T€) verschlechtert. Dennoch ist die Ertragslage in der Arbeitsmarktintegration zufriedenstellend.

Arbeitnehmerüberlassung

Die Ertragslage der Arbeitnehmerüberlassung ist verglichen mit der Arbeitsmarktintegration deutlich stärker von der Corona-Krise betroffen. Die Unsicherheiten und Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie sorgten dafür, dass die Kunden ebenfalls eine schlechtere Auftragslage hatten, wodurch auch keine weiteren externen Mitarbeiter benötigt wurden. Infolgedessen verringert sich der Umsatz um 51,43 % (Vorjahr: 33,20 %). Aufgrund des Risikomanagements insbesondere bei dem Zusammenspiel von Befristung und Länge der Arbeitnehmerüberlassung, konnte der Bestand der (externen) Mitarbeiter gesteuert werden, wodurch Personalkosten in Höhe von 51,79 % (Vorjahr: 30,66 %) eingespart werden konnten. Da im Geschäftsjahr keine Messen stattfinden konnten, darüber hinaus weniger in die Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitnehmerüberlassung investiert wurde sowie periodenfremde Aufwendungen vermieden wurden, kam es bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu Einsparungen von 24,52 % (Vorjahr: Anstieg um 30,28 %). Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Jahresfehlbetrag um 227 T€ auf 261 T€ (Vorjahr: 488 T€) reduziert werden. Trotz der erschwerten gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir mit dem Ergebnis der Arbeitnehmerüberlassung zufrieden.

b) Finanzlage

Der Abfluss an liquiden Mitteln hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. So konnte im Geschäftsjahr 2020 der Mittelabfluss um 214 T€ auf 899 T€ (Vorjahr: 1.113 T€) reduziert werden. Der negative Cashflow aus der laufenden

Unternehmen Kreis Lippe

Geschäftstätigkeit hat sich um 235 T€ auf 790 T€ (Vorjahr: 1.025 T€) verbessert. Insbesondere der Jahresfehlbetrag von 172 T€ (Vorjahr: 261 T€) sowie die Tilgung von (sonstigen) Verbindlichkeiten in Höhe von 614 T€ (Vorjahr: 405 T€) führen zu einem Abfluss an liquiden Mitteln. Ertragssteuererstattungen von 278 T€ (Vorjahr: -40 T€) wirken sich positiv auf den Kapitalfluss der laufenden Geschäftstätigkeit aus. Darüber hinaus wurden 25 T€ mehr als im Vorjahr in das Anlagevermögen investiert. Unter Berücksichtigung der Einzahlungen aus Anlageverkäufen kommt es zu einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 109 T€ (Vorjahr: 88 T€). Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 8.451 T€ (Vorjahr: 9.350 T€). Die Gesellschaft ist damit ausreichend mit liquiden Mitteln ausgestattet, um auch zukünftige Konjunkturschwankungen abzufangen.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beläuft sich auf 10.062 T€ (Vorjahr: 11.044 T€). Der Rückgang um 982 T€ ist bedingt durch den stichtagsbezogenen Abbau von Verbindlichkeiten und dem durch die schlechte Konjunktur erwirtschafteten Jahresfehlbetrag im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung.

Die Vermögenslage ist durch einen hohen Bestand an liquiden Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestimmt. Die Quote der flüssigen Mittel in Bezug auf die Bilanzsumme beziffert sich auf 83,99 % (Vorjahr: 84,66 %). Die Abnahme resultiert im Wesentlichen aus den oben genannten Gründen. Investitionen in Mobiliar und Hardware erhöhen die Anlagenintensität um 0,34 % auf 1,85 % (Vorjahr: 1,51 %). Das Verhältnis von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen zur Bilanzsumme ergibt eine im Vergleich zum Vorjahr fast unveränderte Forderungsquote von 13,39 % (Vorjahr: 13,13 %). Die Eigenkapitalquote bezogen auf das Gesamtkapital beträgt 85,53 % (Vorjahr: 79,48 %). Die Änderung der Eigenkapitalquote ist auf die geringeren Rückstellungen sowie einen geringeren Bestand an sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Rückstellungen im Verhältnis zur Bilanzsumme ergeben eine Rückstellungsquote von 6,84 % (Vorjahr: 8,01 %). Der oben angesprochene Abbau von Verbindlichkeiten spiegelt sich in der Verbindlichkeitsquote wider. Diese ist um 3,69 % auf 7,03 % (Vorjahr: 10,72 %) gesunken. Die Vermögenslage ist im Hinblick auf das mit Herausforderungen geprägte Geschäftsjahr 2020 als gut zu bewerten.

Chancen- und Risikobericht

Am Prognosebericht anschließend folgt eine genaue Betrachtung der Chancen und Risiken. Hauptrisiko der Netzwerk Lippe gGmbH sind die Personalkosten. Die NWL arbeitet mit einem hohen Anteil an entfristeten Mitarbeitenden im ideellen Bereich, diese bleiben bei Veränderung der Auftragslage ein Kostenfaktor. Personalgewinnung und -bindung stellen ebenfalls ein Risiko dar. Die Netzwerk Lippe gGmbH steht aufgrund deutlich gestiegener Personalbedarfe in Behörden und öffentlichen Institutionen in einem Wettbewerb um Fachkräfte, insbesondere im pädagogischen Bereich. Es wird zunehmend schwieriger Fachkräfte zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden. Die Ursache liegt in der Ausschreibungspraxis der Arbeitsagentur und des Jobcenters (Wettbewerb erfolgt im Wesentlichen über den Preis, dieser wird entscheidend durch die Lohnkosten bestimmt), die eine Refinanzierung entsprechender Gehaltsstrukturen zunehmend schwierig macht. Vor diesem Hintergrund wird das Thema „Arbeitgeberattraktivität“ entwickelt und ein Karrierebegriff zur Beschreibung von Entwicklungsmöglichkeiten definiert. Als Chancen identifizieren wir die Möglichkeit einiger Optionsziehungen und Verlängerungen von Projekten in 2021. Werden diese positiv beschieden, ist mit einem weiteren leichten Anstieg an Projektzuschüssen zu rechnen.

Die wirtschaftliche Unsicherheit, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, wird nicht schlagartig verschwunden sein. Dementsprechend erhoffen wir uns bei einem gesamtwirtschaftlichen Aufschwung, dass die Unternehmen die Flexibilität bei der Besetzung offener Stellen durch Zeitarbeiter wahrnehmen und diese bei zunehmender Sicherheit in ihr Unternehmen langfristig übernehmen. Zudem sehen wir unsere Chancen darin, für begrenzte Projekte qualifiziertes Personal zu vermitteln. Es wurden für die unterschiedlichen Arbeitsabläufe und Bereiche verschiedene Kriterien erarbeitet, die rechtzeitig auf bestandsgefährdende Risiken hinweisen. Es werden beispielsweise i. d. R. die Arbeitsverträge mit den Arbeitnehmenden im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung in Abhängigkeit mit den jeweiligen Arbeitnehmerüberlassungsverträgen befristet. Im Hinblick auf die Komplexität der Rechtsänderungen im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung wurde in Vorjahren ein Gutachten zur Thematik Equal Pay eingeholt (Prof. Dr. Georg Thüsing) und dessen Empfehlungen auskunftsgemäß umgesetzt. Zur Minimierung von Risiken im Bereich Datenschutz/DSGVO ist insbesondere auch die Problematik Bewerberdaten im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung zu beachten, so dass als Datenschutzbeauftragte die Firma Krüger Datenschutz und Datensicherheit, Petershagen in 2019 beauftragt wurde.

Anhand der Kontrollspannen je Bereich und dem jeweiligen aktuellen Beschäftigungsgrad (z.B. Boom-Zeiten der Arbeitnehmerüberlassung) wird flexibel die Kontrollkapazität der Geschäftsführung/des Leitungsteams bedarfsgerecht zur Absicherung/Unterstützung eingesetzt und bei dauerhaftem Bedarf durch geeignete Maßnahmen (z.B. durch zusätzliche Kapazitäten/ Organisationsmaßnahmen) im überlasteten Bereich Abhilfe geschaffen. Darüber hinaus ist auf risikominimierende Standardisierungen in Verbindung mit der vorliegenden Zertifizierung der Gesellschaft hinzuweisen. Die Zertifizierung erfolgt nach AZAV; zuletzt am 03.05.2018. Informelle Kontakte werden allseits gepflegt und Risikoaspekte, die zur Sprache kommen, bilateral mit der Geschäftsführung und in monatlichen Leitungsrunden kommuniziert. Ein Controlling ist eingerichtet und nahe der Geschäftsführung angesiedelt. Im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung ist zur Absicherung der Geschäftsentwicklung im Hinblick auf die sich verschärfenden Anforderungen (durch Konjunkturschwankungen/ Digitalisierung/ Datenschutz / Equal-Pay etc.) und die Vakanz der bisherigen Leitungsstelle eine engmaschige Überwachung installiert.

Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH

Ergebnisentwicklung

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (kurz: KSE) haben sich auch im Berichtsjahr 2020 - trotz Corona-Pandemie - positiv entwickelt. Die betrieblichen Erträge steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,29 Mio. € bzw. um 9,0 %. Die Personalaufwendungen erhöhen sich um 1,9 % bzw. um rd. 166 T€. Die Materialaufwendungen erhöhen sich ebenfalls, und zwar insgesamt um rd. 635 T€ bzw. um 24,5 %. Insgesamt erzielt die KSE einen Jahresüberschuss im Jahr 2020 in Höhe von 103 T€ (Vorjahr: 75 T€). Die Corona-Pandemie hat seit Mitte März auch die KSE getroffen. In der ersten Welle nahm die Bewohnerzahl um rd. 12 Bewohner ab. In der zweiten Welle wurde insbesondere die Einrichtung in Blomberg stark getroffen. Die Bewohnerzahlen nahmen nochmal insgesamt um rd. 20 Bewohner ab. Infolge der coronabedingten Wohnerrückgänge waren Erlösverluste zu verzeichnen, welche vollständig über Mindereinnahmenausgleiche i. S. § 150 SGB XI kompensiert werden konnten. Auch Mehraufwendungen und Corona-Prämien für Mitarbeiter wurden durch Ausgleichszahlungen kompensiert.

Branchenbezogener Ausblick

In Folge der demographischen Entwicklung in Deutschland kann langfristig im Pflegesektor mit weiterem Wachstum und einer steigenden Nachfrage nach Pflegeleistungen gerechnet werden. Ende 2017 waren in Deutschland nach Angaben der Pflegekassen 3,41 Millionen Menschen pflegebedürftig, wovon rund 818.000 Pflegebedürftige in rund 14.500 Pflegeheimen vollstationär betreut wurden. Nach Schätzungen des Bundesministeriums für Gesundheit werden im Jahr 2030 rd. 4,07 Millionen Menschen auf Pflegeleistungen der sozialen Pflegeversicherung angewiesen sein. Die Pflegewirtschaft steht somit vor einer Investitionswelle hinsichtlich Sanierungen, Modernisierungen sowie Um-, Aus- oder Neubauten. Eine zentrale Herausforderung stellt dabei der Fachkräftemangel an Altenpflegern in Deutschland dar. Durch die außergewöhnliche Belastung der Seniorenheime im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 ist nicht absehbar, welche zukünftigen Erlösrückgänge und Mehraufwendungen eintreten werden. Seitens der Politik wurden im Jahr 2020 verschiedene Maßnahmenpakete zum Ausgleich der COVID-19 bedingten finanziellen Belastungen für die Seniorenheime beschlossen, um deren Liquidität sicherzustellen.

Der Pflegemarkt ist ein konjunkturabhängiger Markt, bei dem in den kommenden Jahren aufgrund der demographischen Entwicklung grundsätzlich eine weiter steigende Nachfrage zu erwarten ist. Die Alterung der Gesellschaft wird voraussichtlich zu einer höheren Anzahl an pflegebedürftigen Menschen führen. Dennoch wurde durch die Reformen der vergangenen Jahre, insbesondere durch das PSG II, die ambulante Pflege gegenüber der stationären Pflege finanziell deutlich gestärkt. Dies macht sich in einem seit Jahren steigenden Anteil der zuhause versorgten pflegebedürftigen Personen und einem sinkenden Anteil der stationär versorgten Personen bemerkbar. Da bedingt durch die demographische Entwicklung stark steigende Pflegekosten prognostiziert werden und insbesondere die stationäre Pflege als die teurere Pflegeform gilt, muss auch weiterhin damit gerechnet werden, dass die Gesundheitspolitik die volkswirtschaftlichen Kosten der Pflege durch eine zunehmende finanzielle Stärkung der ambulanten Pflege zulasten der stationären Pflege zu begrenzen versucht. Aufgrund dieser gesundheitspolitischen Entwicklung kann im Bereich der stationären Pflege vor allem kurzfristig ein Nachfragerückgang nicht ausgeschlossen werden.

Chancen und Risiken

Bei den verhandelten Pflegesätzen besteht weiterhin das Risiko einer nicht vorhandenen Refinanzierung der tatsächlichen durchschnittlichen Personalkosten je Vollkraft. Die Personalstrukturveränderungen in den letzten Jahren (Ausscheiden langjährig Beschäftigter in hohen Entgeltstufen des TVöD und Besetzung neuer Stellen in niedrigeren Stufen entsprechend des TVöD) haben bereits zu Entlastungen der Personalkosten geführt. Der wirtschaftliche Erfolg der KSE hängt des Weiteren von der Belegung bzw. Auslastung der Einrichtungen ab. Es bestehen Risiken infolge sich verschärfender Wettbewerbsbedingungen vor allem an den Standorten Blomberg und Detmold. Mit einem strategischen Zukunftskonzept, welches mit externer Begleitung bzw. Unterstützung im Laufe des Jahres 2016 erarbeitet wurde, soll standortbezogen auf die zukünftigen Entwicklungen reagiert werden. Dies beinhaltet im Wesentlichen Spezialisierungen und neue Angebote. Des Weiteren bestehen bezüglich der Immobilien Risiken im Zusammenhang mit Mietverträgen und deren Refinanzierung. Bei Erhaltungsmaßnahmen stellt sich häufig die Frage nach der Abgrenzung zwischen Investition oder Instandhaltung.

Prognose 2021

Im Planansatz für 2021 wird von einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 91.000 € ausgegangen.

Gesamtaussage:

Die wirtschaftliche Entwicklung und die Rahmenbedingungen für die Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH werden als zufriedenstellend eingestuft. Hinsichtlich der Bewertung der Risikolage zum Ende des Geschäftsjahres 2020 kommt die Geschäftsführung zum Ergebnis, dass Risiken, die den Bestand der Gesellschaft kurzfristig gefährden könnten, nicht bestehen.

Jobcenter Lippe

Ziele und Risiken der künftigen Entwicklung

Gemäß § 48 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) haben das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) und der Kreis Lippe als zugelassener kommunaler Träger für das Jahr 2021 eine Zielvereinbarung über die drei Ziele „Verringerung der Hilfebedürftigkeit“, „Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit“ und „Vermeidung von langfristigen Leistungsbezug“ getroffen. Die Zielerreichung wird gemessen anhand der durch den Statistik-Service der Bundesagentur für Arbeit erhobenen Kennzahlen für diese drei Ziele.

Ziel 1: Verringerung der Hilfebedürftigkeit

Eines der wichtigsten Ziele im SGB II ist es, dass erwerbsfähige Leistungsberechtigte den Lebensunterhalt der Bedarfsgemeinschaft unabhängig von der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Zu diesem Ziel werden keine Zielwerte vereinbart. Es wird im Rahmen eines Monitorings begleitet.

Die Verringerung der Hilfebedürftigkeit wird an der Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (finanziert durch den Bund) sowie den Bedarfen für Unterkunft und Heizung, einmalige Beihilfen und Darlehen (finanziert durch den Kreis Lippe) gemessen. Es gilt als erreicht, wenn die Summe der Geldleistungen sich im Vergleich zum Vorjahr 2019 verringert hat. Eine „Verringerung der Hilfebedürftigkeit“ konnte im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Die Ist - Summe der Bundesleistungen (Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt) verringerte sich laut BA-Statistik im Vergleich zum Jahr 2019 um T€ 310. Auch die Summe der Kreisleistungen (Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung) konnte im Geschäftsjahr 2019 deutlich gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden, nämlich um T€ 1.015.

Auch im Jahr 2020 hat es wieder eine Regelsatzerhöhung gegeben. Der Regelsatz für alleinstehende Erwachsene stieg um 8 Euro auf nun 432 Euro und um 7 Euro auf nun 389 Euro für Partner in einer Bedarfsgemeinschaft. Kinder unter 6 Jahren erhielten 5 Euro, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren und junge Erwachsene unter 25 im Haushalt der Eltern erhielten monatlich 6 Euro mehr an Regelbedarf. Des Weiteren hat der Gesetzgeber mit dem Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 (Sozialschutzpaket I) vom 27. März 2020 den Zugang in die Grundsicherungssysteme für die Bürgerinnen und Bürger vorübergehend erleichtert.

Trotz der oben genannten Punkte war es aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs der Bedarfsgemeinschaften und der Personen in den Bedarfsgemeinschaften im Jahresverlauf 2020 möglich, die Bundesleistungen zu senken. Im Vergleich mit anderen Jobcentern des SGB-II-Vergleichstyps für das Geschäftsjahr 2020 liegt das Jobcenter Lippe im Dezember 2020 auf Platz 6 (von 44).

Ziel 2: Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit

Die Überwindung der Hilfebedürftigkeit ist im Regelfall nur möglich, wenn eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit vorhanden ist. Zielindikator ist die absolute Anzahl der Integrationen im Jahr 2020 sowie die Integrationsquote.

Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbstständigen Erwerbstätigkeiten von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten - unabhängig davon, ob die Hilfebedürftigkeit durch die Erwerbstätigkeit beendet oder nur verringert wird.

Mit dem MAGS NRW wurden für das Ziel „Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit“ folgende Vereinbarungen für das Jahr 2020 getroffen:

- Integrationsquote um 2,3 Prozent gegenüber dem Jahr 2019 steigern
- Absolute Zahl der Integrationen um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert steigern

Im Jahr 2020 hat das Jobcenter Lippe lt. BA-Statistik 3.204 Kundinnen und Kunden in den Arbeitsmarkt integriert. Damit konnten deutlich weniger Personen in den Arbeitsmarkt integriert werden, als im Jahr 2019 (insgesamt 4.028 Integrationen) und als mit dem MAGS NRW vereinbart wurde. Die Integrationsquote lag zum Ende des Geschäftsjahres bei 18,4 Prozent (Vorjahreswert 22,6 Prozent).

Das Jobcenter Lippe konnte dem vereinbarten Ziel „Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit“ im Geschäftsjahr 2020 somit nicht vollumfänglich Rechnung tragen und die Ziele nicht im erwarteten Maße erreichen. Im Vergleich mit anderen Jobcentern im SGB II Vergleichstyp lag das Jobcenter Lippe im Ranking für den Monat Dezember 2020 wie auch schon im Vorjahr auf Platz 40 von 44.

Unternehmen Kreis Lippe

Für den deutlichen Rückgang an Integrationen im Jahr 2020 ist zu einem großen Anteil die Corona-Pandemie verantwortlich zu machen. Persönliche Kontakte zu Kundinnen und Kunden waren unterjährig nur sehr begrenzt möglich, wodurch die Beratungsmöglichkeiten deutlich erschwert wurden. Kurzarbeit und Entlassungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern waren in einigen Branchen nicht zu vermeiden.

Ziel 3: Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Der Leistungsbezug im SGB II stellt für viele Personen nicht lediglich eine vorübergehende Hilfe dar, die sie als Arbeitsuchende in einer Notlage beanspruchen. Die Hebel, um sie beruflich zu integrieren, sind genauso unterschiedlich wie die Probleme, die der Hilfebedürftigkeit zugrunde liegen. Zweck des Zieles „Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug“ ist es deshalb, ein besonderes Augenmerk auf Kundinnen und Kunden des Jobcenters Lippe zu legen, die bereits länger im Leistungsbezug sind und auch aus diesem Grund besondere Problemlagen aufweisen.

Ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter im Leistungsbezug gilt als langfristig, wenn er in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate erwerbsfähiger Leistungsberechtigter war. Das mit dem MAGS NRW für das Jahr 2020 vereinbarte Ziel gilt als erreicht, wenn der durchschnittliche Bestand an Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher gegenüber dem Vorjahr 2019 um nicht mehr als 3,2 Prozent steigt.

Die Zahl der Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher des Jobcenters Lippe hat sich laut Statistik der Bundesagentur für Arbeit im Vergleich zum Vorjahr trotz Corona-Pandemie von durchschnittlich 12.295 im Jahr 2019 auf durchschnittlich 12.036 Kundinnen und Kunden im Jahr 2020 verringert. Dies macht einen Rückgang der Jahresdurchschnittswerte von -2,1 Prozent aus. Das mit dem MAGS NRW vereinbarte Ziel konnte somit erreicht werden. Im Ranking nach SGB-II-Vergleichstyp bedeutet das für das Jobcenter Lippe zum Jahresende 2020 den Platz 24 (von 44). Im Dezember 2019 lag das Jobcenter Lippe auf noch Platz 34 (von 44).

Risiken

Das IAB ging in seiner Einschätzung zur wirtschaftlichen Lage vom Mai 2020 von einer starken Zunahme der Arbeitslosigkeit und einer weiteren Abnahme der Beschäftigung aus. Weiterhin sei mit mehreren Millionen Kurzarbeitern zu rechnen. Das IAB lag mit seiner Prognose hier relativ richtig.

Die Corona-Pandemie hinterließ 2020 starke Spuren in der deutschen Wirtschaft: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist preis- und kalenderbereinigt im vergangenen Jahr um 5,3 Prozent geschrumpft.

Auch wenn sich der Arbeitsmarkt bisher als relativ robust zeigte, sind viele Branchen wie z.B. Tourismus, Veranstaltungs- und Gastgewerbe oder die Kunst- und Kulturbranche weiterhin weit vom Normalzustand entfernt. Die zweite und dritte Corona-Welle beeinträchtigen aktuell die Erholung, so dass sich die Auswirkungen der Corona-Krise auch noch ins Jahr 2021 ziehen werden. Es ist davon auszugehen, dass viele Menschen vorübergehend erhebliche Einkommenseinbußen haben werden.

Aufgrund dieser Entwicklungen ist auch im Rechtskreis des SGB II nicht weiter von dem Trend der sinkenden Fallzahlen, sondern vielmehr mit einer Stagnation bis hin zum leichten Ansteigen der SGB II-Kundinnen und -Kunden und somit auch der Arbeitslosen im Jahr 2021 auszugehen. Die Weiterentwicklung und der Ausbau eines sozialen Arbeitsmarktes sind elementare Ziele, die so auch im Zukunftskonzept 2025 des Kreises Lippe Ziele festgeschrieben wurden.

Prognoseberichterstattung

Gemäß der Finanzplanung wird auch im Geschäftsjahr 2021 und den Folgejahren von einem weiteren Anstieg des Verwaltungsbudgets, sowohl bei den Zuweisungen des Bundes durch die jährliche Eingliederungsmittelverordnung, als auch bei den Aufwendungen für den Verwaltungsapparat, ausgegangen. Diese Erhöhung soll insbesondere die gestiegenen Personalkosten der Folgejahre, insbesondere aufgrund tariflicher Anpassungen, auffangen.

Die Zuweisung der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit durch den Bund werden sich in den kommenden Geschäftsjahren voraussichtlich stabil auf einem Niveau von rund T€ 21.000 halten. Für das Jahr 2020 stehen insgesamt T€ 21.023 zzgl. der Mittel für den Passiv-Aktiv-Transfer sowie den Beschäftigungszuschuss zur Verfügung.

Bei der Planung für das Geschäftsjahr 2021 wurde für die Fallzahlen im Jobcenter Lippe ab November 2020, mit dem zweiten Lockdown in Deutschland, eine analoge Entwicklung angenommen, wie sie im ersten Lockdown im März 2020 zu beobachten war. Entgegen dieser Erwartungen blieb der Anstieg der Fallzahlen im letzten Quartal 2020 aus und das Geschäftsjahr 2021 beginnt mit einem deutlich niedrigeren Fallzahlenniveau, als in der Planung angenommen. Der leichte Anstieg der Fallzahlen zum Jahreswechsel und im ersten Quartal 2021 verstetigt sich und auch die vorläufigen Fallzahlen für das zweite Quartal 2021 lassen zunächst kein weiteres Ansteigen erwarten.

Analog der Entwicklung der Fallzahlen im Jobcenter Lippe, entwickeln sich auch die Aufwendungen im Bereich der Transferleistungen deutlich positiver als geplant. Die Aufwendungen im Bereich der Transferleistungen werden im Geschäftsjahr 2021 daher teilweise unter den Planwerten bleiben.

Unternehmen Kreis Lippe

Im Bereich des Arbeitslosengeldes II wurde in den Planungen für das Jahr 2021 mit Aufwendungen in Höhe von T€ 74.570 gerechnet. Trotz stagnierender Fallzahlen ist die Einhaltung der geplanten Ausgaben aufgrund zusätzlicher Leistungen, die im Rahmen der Corona-Pandemie erbracht werden, unwahrscheinlich, auch wenn die Planansätze für das Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr erhöht wurden. Hier schlagen insbesondere die Corona-Zuschläge für erwerbsfähige Leistungsberechtigte in Höhe von 150 Euro pro Person sowie Einmalzahlungen in Höhe von 100 Euro pro Kind deutlich ins Gewicht. Im Bereich der Sozialversicherungsleistungen wurde mit Aufwendungen in Höhe von T€ 29.115 gerechnet. Es ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen des Geschäftsjahres den Planwert nicht erreichen werden.

Die Transferleistungen des Kreises Lippe sollen sich laut dem Finanzplan auf T€ 70.200 in 2021 belaufen. Aufgrund der oben dargestellten Fallzahlenentwicklung ist auch im Bereich der Leistungen des Kreises Lippe nicht mit einem Erreichen der Planwerte zu rechnen.

Es wird für die Zukunft weiterhin von ausgeglichenen Gewinn- und Verlustrechnungen ausgegangen.

Unternehmen Kreis Lippe

Risikomanagementsystem/Internes Kontrollsystem

Risikomanagementsysteme werden jeweils in den Betrieben der Mutter und den Töchtern eigenständig vorgehalten. Im Rahmen der Erstellung des Gesamtabschlusses wird das Vier-Augen-Prinzip in allen Bereichen vollumfänglich gewahrt. Auf Ebene der Töchter erfolgt die Erfüllung des Vier-Augen-Prinzips durch die Erstellung der für den Gesamtabschluss einzureichenden Formularsätze, welche nach Fertigstellung durch die jeweiligen Sachbearbeiter der Betriebe noch durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert werden müssen. Auf Ebene des Gesamtabschlusses wird das Vier-Augen-Prinzip durch die Kontrolle der Ergebnisse durch den Vorgesetzten gewahrt. Darüber hinaus können durch einen Zeitreihenvergleich evtl. Abweichungen/Entwicklungen verifiziert werden.

Wesentliche Ereignisse in 2020

Gründung von Beteiligungsunternehmen

In 2020 sind keine weiteren Beteiligungsunternehmen hinzugekommen.

Veränderungen bei den Beteiligungsunternehmen

Es haben sich in 2020 keine Änderungen bei den Beteiligungsunternehmen ergeben.

Entwicklung der Verschuldung

Die Summe der Investitionskredite des Unternehmens Kreis Lippe hat sich im Jahr 2020 von 208,4 Mio. € auf 210,9 Mio. € um 2,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr erhöht, somit ist die Summe nahezu konstant geblieben. Die leichte Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ist im Wesentlichen auf den Kernhaushalt und die Eigenbetriebe zurückzuführen.

Die Erhöhung der Kredite zur Liquiditätssicherung um 10,6 Mio. € (von 12,6 Mio. € auf 23,2 Mio. €) war im Wesentlichen durch die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Eigenbetrieb Schulen und dem Kernhaushalt bestimmt. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen um circa 4,0 Mio. € ergibt sich hauptsächlich aus der negativen Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen beim Klinikum Lippe. Die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um circa 13,3 Mio. € ergibt sich zum Großteil aus der Entwicklung der sonstigen Verbindlichkeiten beim Klinikum Lippe, sowie beim EB Straßen.

Einsatz derivativer Finanzinstrumente:

Angaben zum Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten sollen einen Überblick über den Umfang der eingesetzten Finanzinstrumente geben, weil die Geschäfte über Zinsswaps ein schwebendes Dauerschuldverhältnis darstellen, das zunächst nicht bilanziert wird. Dazu sollen die Arten und der Umfang der derivativen Finanzinstrumente angegeben sowie die beizulegenden Werte, soweit sie bestimmt werden können, und die angewandten Bewertungsmethoden aufgeführt werden.

Der Kreis betreibt seit 2004/2005 ein aktives Schuldenportfoliomanagement, teilweise wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Allerdings sind dabei Kapital - Grundgeschäft und derivatives Geschäft immer streng symmetrisch: z.B. nimmt der Kreis in Zeiten niedriger Zinsen zur Investitionsfinanzierung einen bestimmten Darlehensbetrag zu einem möglichst günstigen Zeitpunkt, zu einem bestimmten variablen Zinssatz (z.B. 6M Euribor), einer fest stehenden Laufzeit und einer fest stehenden Tilgung auf und sichert sich exakt für dieses Geschäft durch ein Derivat (sog. Payerswap) einen für die gesamte Laufzeit fest stehenden Zinssatz. Beide Geschäfte bilden eine Bewertungseinheit, es erfolgt keine getrennte Beilegung der Geschäfte in der Bilanz. Zusätzliche Zahlungsrisiken für die Zukunft, die gesondert zu bilanzieren wären, entstehen hierdurch aufgrund strenger Konnexität der Kreditverträge und Derivate auch weiterhin nicht. Kapitalbeschaffungen auf Fremdwährungsbasis liegen nicht vor.

Seit 2012 werden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus keine neuen Derivatverträge mehr abgeschlossen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Aus Sicht des Unternehmens Kreis Lippe ergeben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

Fazit:

Das Gesamtergebnis des Unternehmens Kreis Lippe wird weiterhin, wie bereits in den Vorjahren, maßgeblich durch das Einzelergebnis des Kreises Lippe geprägt. In diesem Jahr wird das Ergebnis zudem auch wesentlich durch die Erträge aus den Equity-Konsolidierungen beeinflusst. Während das Unternehmen Kreis Lippe in 2013 noch einen Verlust auswies, konnten ab 2014 bereits Gewinne im Unternehmen Kreis Lippe verzeichnet werden. Dieser Aufwärtstrend setzt sich mit dem Gewinn im Vorjahr in Höhe von 5.911 T€ und dem Gewinn zum Bilanzstichtag in Höhe von **26.883 T€** fort. Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe steht hierbei in direktem Zusammenhang mit der des Kreises Lippe, da die Töchter in 2020 nicht durch das Ergebnis des Kernhaushaltes kompensiert werden. Es verbleibt somit ein nicht

Unternehmen Kreis Lippe

unerheblicher Verlust in Höhe von 956 T€ (vor Konsolidierung). Dieser setzt sich aus den Jahresergebnissen von +265 T€ beim EB Schulen und -1.221T€ beim EB Straßen zusammen. Während die weiteren Töchter in 2020 einen kleineren Beitrag zur positiven Entwicklung des Unternehmens Kreis Lippe beitragen, trägt der Kernhaushalt der Mutter mit 23.379 T€ (vor Konsolidierung) maßgeblich zur positiven Entwicklung bei.

Im Rahmen der zukünftigen Entwicklung bleiben weiterhin die Ergebnisse der Mutter Kreis Lippe abzuwarten, deren Ergebnis wiederum stark von den vereinnahmten Umlagen und Zuwendungen und den Entwicklungen der Jugend- und Sozialaufwendungen abhängig ist.

Organe und Mitgliedschaften

Dem Lagebericht der Jahresrechnung ist gem. § 95 Abs. 2 GO NW für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes - soweit dieser nicht zu bilden ist - für den Bürgermeister und den Kämmerer sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, ein Anhang beizufügen, aus dem

1. der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 AktG,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

ersichtlich sind.

Die Kreistagsmitglieder und sachkundigen BürgerInnen sind gem. § 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz i.V.m. § 43 GO NRW bzw. § 28 KrO NRW verpflichtet, Angaben zu Mitgliedschaften/Tätigkeiten in Aufsichtsgremien etc. zu machen. Diese Angaben wurden über einen Fragebogen vom Sitzungsdienst erhoben. Änderungen aufgrund persönlicher Anzeigen sowie entsprechender Kreistagsbeschlüsse aus dem Jahr 2020 wurden entsprechend eingearbeitet. Sie bilden die Grundlage der nachstehenden Tätigkeitsübersicht, auf eine eigenständige Datenerhebung wurde verzichtet.

Die Zusammenstellung ist grundsätzlich auf die gesetzlich geforderten Angaben beschränkt, insbesondere wird auf die Darstellung ehrenamtlichen Engagements in Vereinen etc. verzichtet (sofern nicht im Einzelfall gesondert angegeben).

Aufgrund der Kommunalwahl im Herbst 2020 sind sowohl die Mandatsträger des alten als auch des neu gewählten Kreistages aufzuführen. Auf die nachstehende Übersicht wird verwiesen.

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Ahle KTM ab 01.11.2020	Thomas	Geschäftsführer (selbständig)	Im Rahmen des politischen Mandats für die Stadt Lage: AR Stadtwerke Lage (bis 11/2020) VR Abfallwirtschaftsverband (bis 11/2020)	Mitglied (ab 11/2020): AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH VV und VR Abfallwirtschaftsverband Lippe Stv. Mitglied (ab 11/2020): GV Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Behrens KTM ab 01.11.2020	Grita	Journalismus, Werbung, PR (abhängig erwerbstätig/selbst. Kleinunternehmerin)	Ehrenamt: Beisitzer Förderverein Gesamtschule Aspe in Bad Salzuflen	Mitglied (ab 11/2020): AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH Stiftungsrat „Stiftung Standortsicherung“ VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied (ab 11/2020): AR Klinikum Lippe GmbH GV Netzwerk Lippe gGmbH GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG / Radio Lippe Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Beinke KTM bis 08.11.2020	Marlies	Angestellte		Mitglied (bis 11/2020): GV Netzwerk Lippe gGmbH VR Jobcenter Lippe AöR VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: -

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Bodem	Christian	Verwaltungsfach-angestellter		<p>Mitglied:</p> <p>Beirat Umweltstiftung (ab 11/2020)</p> <p>GV Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (ab 11/2020)</p> <p>GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (bis 11/2020)</p> <p>GV Lippe Energie Verwaltungs-GmbH (ab 11/2020)</p> <p>VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold</p> <p>VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge (ab 11/2020)</p> <p>VV Werre-Wasserverband</p> <p>Stv. Mitglied:</p> <p>Beirat Lippe Energie Verwaltungs-GmbH (ab 11/2020)</p> <p>GV Gesundheit Lippe GmbH</p> <p>GV InnoConsult OWL GmbH</p> <p>MV Biologische Station e.V. (ab 11/2020)</p> <p>VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge (bis 11/2020)</p>

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Böhnke KTM ab 01.11.2020	Inge	Büroangestellte (abh. erwerbstätig) / Rentnerin		Mitglied: Vorstand Gesundheitsstiftung Stv. Mitglied: Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege
Brakhage KTM ab 01.11.2020	Lars	Anwendungsberater (abhängig erwerbstätig)	Geschäftsführung: - labra GmbH - betriko Grundbesitz GmbH - LippeWohnwert GmbH	Mitglied (ab 11/2020): GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG / Radio Lippe Stiftungsrat „Stiftung Standortsicherung“ VV Landesverband Lippe Stv. Mitglied (ab 11/2020): VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge
Brandt KTM ab 01.11.2020	Bernhard	Beamter		Mitglied: AR Verkehrsbetriebe Extertal GmbH VV Landesverband Lippe (bis 11/2020) Stv. Mitglied: VR Sparkasse Lemgo (ab 11/2020) VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (ab 11/2020) GV Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH (ab 11/2020) GV Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Brinkmann KTM bis 08.11.2020	Hans	Immobilienkaufmann (Selbstständig)	Stiftsrentmeister d. Stiftes St. Marien zu Lemgo (ehrenamtl. Geschäftsführer)	Mitglied (bis 11/2020): GV Gesundheit Lippe GmbH VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge Stv. Mitglied (bis 11/2020): AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH Bilanzprüfungsausschuss Sparkasse PB-DT VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VR Sparkasse Paderborn-Detmold

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Bröker KTM bis 08.11.2020	Gabriele	Hausfrau		<p>Mitglied (bis 11/2020):</p> <p>AR Klinikum Lippe GmbH AR Landestheater GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VV Sparkassenzweckverband Lemgo VR Jobcenter Lippe AöR</p> <p>Stv. Mitglied (bis 11/2020):</p> <p>GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG / Radio Lippe Landschaftsversammlung LWL Stiftungsrat „Stiftung Standortsicherung“ VR Sparkasse Lemgo</p>

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Broeker KTM ab 01.11.2020	Timo	Ingenieur (abhängig erwerbstätig)	AR sowie Finanz- und Strategiebeirat Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH AR Blomberger Netzgesellschaft mbH	Mitglied (ab 11/2020): GV InnoConsult OWL GmbH VV Abfallwirtschaftsverband Lippe VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied (ab 11/2020): AR und GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH Beirat Umweltstiftung GV Gesundheit Lippe GmbH VV Werre-Wasserverband
Buchheim KTM ab 01.11.2020	Matthias	Maschinenbauingenieur (abhängig erwerbstätig)		Mitglied (ab 11/2020): GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH GV Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH Stv. Mitglied: AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (ab 11/2020) GV Netzwerk Lippe gGmbH VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (ab 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Busse	Heike	Sozialversicherungsfachangestellte	Ratsfrau Stadt Lemgo, stv. Bürgermeisterin Mitglied GV Stadtwerke Lemgo; GV + VR Abfallbeseitigungsgesellschaft Lippe mbH (über Stadt Lemgo) Stv. Vorsitzende Klosterstiftung St. Loyen	Mitglied: AR Landestheater GmbH (ab 11/2020) GV Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH (ab 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo Vorstand Hochschulgesellschaft OWL e.V. Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (bis 11/2020) AR Landestheater GmbH (bis 11/2020) Gesundheitskonferenz (bis 11/2020) Konferenz Alter und Pflege (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Carell KTM bis 08.11.2020	Hans	Berufsfeuerwehrmann a. D.	1. Vorsitzender Bürgerverein Wülfer-Bexten 2. Vorsitzender NBS 1. Vorsitzender a.W.b. e.V.	Mitglied: GV Netzwerk Lippe gGmbH (ab 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020) Vorstand Gesundheitsstiftung (ab 11/2020) Stv. Mitglied: Stiftungsrat „Stiftung Standortsicherung“ (ab 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020) VV Abfallwirtschaftsverband Lippe (bis 11/2020) VV Werre-Wasserverband (bis 11/2020)
Dargatz KTM bis 08.11.2020	Annegret	Rentnerin	2. stv. Vorsitzende Deutsch-Ukrainische-Gesellschaft	Mitglied (bis 11/2020): Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied (bis 11/2020): GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VR Jobcenter Lippe AöR

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Detert KTM ab 01.11.2020	Uwe	Gas-Wasser-Installateur (selbständig)		Mitglied (ab 11/2020): GV Gesundheit Lippe GmbH VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied (ab 11/2020): AR Klinikum Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Dittmar KTM bis 08.11.2020	Karl	Redakteur/Kaufmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Dittmar Immobilien GbR Vorsitzender des Kuratoriums der Kulturstiftung des LWL Vorstand NWD	Mitglied (bis 11/2020): AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH AR Landestheater GmbH GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG / Radio Lippe Landschaftsversammlung LWL MV Nordwestdeutsche Philharmonie e.V. Herford Veranstaltergemeinschaft f. lokalen Rundfunk im Kreis Lippe e.V. Stv. Mitglied (bis 11/2020): GV Gesundheit Lippe GmbH
Edler KTM ab 01.11.2020	Torsten	Leiter einer Senioreneinrichtung (selbständig)		Mitglied (ab 11/2020): Gesundheitskonferenz Stv. Mitglied (ab 11/2020): Gesellschafterausschuss GPZ gGmbH

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Eichmann KTM bis 08.11.2020	Klaus Peter	Rentner		Mitglied: - Stv. Mitglied (bis 11/2020): Mitgliederversammlung Chance Ausbildung Lippe e.V.
Eickmann KTM ab 01.11.2020	Jörg	Kfm. Leiter/Dipl. Finanzwirt (abhängig erwerbstätig)		Mitglied: - Stv. Mitglied (ab 11/2020): Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe
Eisentraut KTM ab 01.11.2020	Julia Désirée	Informatikerin / Promotionsstipendiatin		Mitglied (ab 11/2020): Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege Stiftungsrat „Stiftung Standortsicherung“ VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied (ab 11/2020): GV Gesundheit Lippe GmbH

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
M. A. Enzensberger KTM bis 08.11.2020	Thomas	Staatsrecht- und Geschichtswissenschaftler (selbständig)	Mitglied im SVD-Beirat (über Stadt Detmold) Vorstand B'90/DIE GRÜNEN OV Detmold und KV Lippe Kuratoriumsmitglied Denkmalstiftung LVL	Mitglied (bis 11/2020): Vorstand Hochschulgesellschaft Ostwestfalen-Lippe e.V. Stv. Mitglied (bis 11/2020): AR Landestheater GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH GV der Lipp. Rundfunk GmbH und Co. KG/ Radio Lippe Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Epp KTM ab 01.11.2020	Andreas	Holzmechaniker (abhängig erwerbstätig)		Mitglied (ab 11/2020): AR Klinikum Lippe GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe Vorstand Förderverein Fachschule Holztechnik VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied (ab 11/2020): VR Jobcenter Lippe AöR
Frank KTM bis 08.11.2020	Ernst-Ulrich	Rentner		Mitglied: - Stv. Mitglied (bis 11/2020): Beirat Umweltstiftung Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Freitag (ehem. Pries)	Andrea	Altenpflegerin (abhängig erwerbstätig)		Mitglied: AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (ab 11/2020) GV Netzwerk Lippe gGmbH GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Georgi	Jürgen	Pensionär		<p>Mitglied:</p> <p>Beirat Umweltstiftung Lippe</p> <p>Beirat Lippe Energie Verwaltungs GmbH</p> <p>GV Gesellschaft für Abfallentsorgung mbH (ab 11/2020)</p> <p>GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020)</p> <p>GV Netzwerk Lippe gGmbH (bis 11/2020)</p> <p>GV InnoConsult OWL GmbH (bis 11/2020)</p> <p>MV Biologische Station e.V.</p> <p>VV Abfallwirtschaftsverband Lippe (bis 11/2020)</p> <p>VV Sparkassenzweckverband Lemgo (bis 11/2020)</p> <p>VV Werre-Wasserverband (ab 11/2020)</p> <p>VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge</p> <p>VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020)</p> <p>Stv. Mitglied:</p> <p>AR Gesellschaft für Abfallentsorgung (ab 11/2020)</p> <p>AR und GV Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (bis 11/2020)</p> <p>Beirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH (bis 11/2020)</p> <p>GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020)</p> <p>Landschaftsversammlung LWL (ab 11/2020)</p> <p>VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020)</p> <p>VR Abfallwirtschaftsverband (ab 11/2020)</p>

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
				VV Werre-Wasserverband (bis 11/2020)
Görder	Heike	Betriebswirtin (abhängig erwerbstätig)	Vorsitzende Verwaltungsausschuss DGH W.A. Vorsitzende IG Werl-Aspe-Knetterheide Vorsitzende CDU Stadtverband Bad Salzuflen	Mitglied: AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (ab 11/2020) Beirat Umweltstiftung (bis 11/2020) Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH GV Lippe Energie Verwaltungs-GmbH (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (bis 11/2020) VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge (bis 11/2020) Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH Beirat Lippe Energie Verwaltungs GmbH (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (ab 11/2020) VV Werre-Wasserverband (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020) VR Sparkasse Lemgo (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Grigat	Stephan	Rechtsanwalt und Notar (selbständig)	Im Rahmen des politischen Mandats für die Stadt Detmold: AR DetCon Detmold, Detmold Stadtwerke Detmold GmbH	Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020) VR Sparkasse Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020) Vorstand Hochschulgesellschaft OWL e.V. (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Dr. Groeger	Bernd	Technologieberater (selbständig) sowie Rentner	Berater für: - Fa. Hanning Elektrowerke GmbH & Co. KG (Oerlinghausen) - Fa. Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG (Lemgo) - Paritätische Lebenshilfe Schaumburg- Weserbergland GmbH (Stadthagen) - Technologieberatungsstelle beim DGB (Bielefeld) Mitglied im Kreisvorstand des DGB Lippe Kassierer im Heimatverein Heiligenkirchen e. V.	Mitglied: Beirat Netzwerk Lippe gGmbH (bis 11/2020) GV Netzwerk Lippe gGmbH Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) Mitgliederversammlung Chance Ausbildung Lippe e.V. (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (bis 11/2020) Fachbeirat OWL GmbH „Marketing“ (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) Landschaftsversammlung LWL (ab 11/2020) Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (bis 11/2020) VR Sparkasse PB-DT VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Grothe	Antonius	Rentner		Mitglied: Beirat Kinder- und Jugendpsychiatrie GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) Landschaftsversammlung LWL (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020) Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) VV Pestalozzischule Blomberg VR Sparkasse Paderborn-Detmold (bis 11/2020)
Grünert	Ralf	Betriebswirt (abhängig erwerbstätig)		Mitglied: Beirat Umweltstiftung Lippe (bis 11/2020) VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge Stv. Mitglied: Beirat Umweltstiftung Lippe (ab 11/2020) GV Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH VV Werre-Wasserverband (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Grütmacher KTM ab 01.11.2020	Heinz	Rentner		Mitglied (ab 11/2020) : Stiftungsrat der „Stiftung Standortsicherung“ Stv. Mitglied (ab 11/2020): VR Jobcenter Lippe AöR VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Hachmeister KTM ab 01.11.2020	Jürgen	Techn. Betriebsinspektor im Ruhestand (Pensionär)		Mitglied: Beirat Umweltstiftung Lippe (ab 11/2020) Stv. Mitglied: Beirat Umweltstiftung Lippe (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (ab 11/2020) VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge (ab 11/2020) GV Gesellschaft f. Abfallentsorgung Lippe (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Hauptfleisch	Cornelia	Sozialpädag. Familienhilfe, Systemische Therapeutin (abhängig erwerbstätig/selbständig)		Mitglied: Beirat bei der JVA Detmold Konferenz Alter und Pflege (bis 11/2020) GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH Stv. Mitglied: AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (ab 11/2020) Beirat der Kinder- und Jugendpsychiatrie (ab 11/2020) Gesundheitskonferenz (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020)
Hentschel KTM bis 08.11.2020	Michael	gebundener Versicherungsvermittler		Mitglied (bis 11/2020): Stv. Mitglied (bis 11/2020): VV Abfallwirtschaftsverband Lippe
Hoffmann	Sascha	Bilanzbuchhalter (abhängig erwerbstätig)		Mitglied (bis 11/2020): VV Sparkassenzweckverband PB-DT Stv. Mitglied (bis 11/2020): Stiftungsrat „Stiftung Standortsicherung“ VR Jobcenter Lippe AöR

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Hübner KTM ab 01.11.2020	Viktor	Fachwirt f. Finanzberatung (selbständig)	AfD Kreisverband Lippe	Mitglied (ab 11/2020): AR Klinikum Lippe GmbH Konferenz Alter und Pflege VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied (ab 11/2020): GV Gesundheit Lippe GmbH VR Jobcenter Lippe AöR
Huppke	Wolfgang	Pensionär	Ehrenamtlicher Geschäftsführer der HSG Augustdorf/Hövelhof GmbH & Co.KG	Mitglied: AR Lippe Bildung e.G. (ab 11/2020) AR Klinikum Lippe GmbH (ab 11/2020) Beirat bei der JVA Detmold (bis 11/2020) GV Netzwerk Lippe gGmbH (ab 11/2020) GV Interargem GmbH (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020) Stv. Mitglied: AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH Konferenz Alter und Pflege (ab 11/2020) Landschaftsversammlung LWL (ab 11/2020) MV Chance Ausbildung Lippe e.V. (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Ilemann KTM bis 08.11.2020	Moritz	Lehrer i. R. (Pensionär)		Mitglied: AR Landestheater GmbH AR Lippe Bildung e.G. (bis 11/2020) Beirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH (bis 11/2020) Gesellschaft der Freunde und Förderer für Musik (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020) VV Landesverband Lippe (ab 11/2020) VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (bis 11/2020) Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (bis 11/2020) AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (bis 11/2020) Fachbeirat OWL GmbH „Kultur“ (bis 11/2020) VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge (bis 11/2020) VR Sparkasse Paderborn-Detmold (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Jacob-Reisinger	Ursula	Gewerkschaftssekretärin (abhängig erwerbstätig)		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) Stv. Mitglied: VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020)
Jahn	Thomas	Netzwerkadministrator (abhängig erwerbstätig)	Beisitzer AWO Stv. Vorsitz Ehemaligenverein der Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe Im Rahmen des politischen Mandats für die Gemeinde Leopoldshöhe: <ul style="list-style-type: none"> • AR KVG (bis 11/2020) • VV OWL (bis 11/2020) 	Mitglied: AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (ab 11/2020) Stv. Mitglied: AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (bis 11/2020) VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (ab 11/2020)
Jedlicka KTM bis 08.11.2020	Wolfgang	Dip-Ing. Kfz-Sachverständiger a.D.		Mitglied (bis 11/2020): VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied (bis 11/2020): VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Kalkreuter	Kurt	Oberstudienrat im Ruhestand (Pensionär)		Mitglied: AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH Regionalrat VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe VV Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) VV Werre-Wasserverband (bis 11/2020) VR Sparkasse Paderborn-Detmold (bis 11/2020) Stv. Mitglied: AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (bis 11/2020) AR der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH (bis 11/2020) GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Kasper	Andreas	Geschäftsführer (abhängig erwerbstätig), Rechtsanwalt (selbständig)		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH VR Sparkasse Lemgo (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (bis 11/2020) Stv. Mitglied: AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (bis 11/2020) AR Klinikum Lippe GmbH (bis 11/2020) VR Sparkasse Lemgo (bis 11/2020)
Kirchhübel KTM ab 01.11.2020	Uta	Kongresskoordinatorin (abhängig erwerbstätig)		Mitglied (ab 11/2020): GV Netzwerk Lippe gGmbH MV Gesellschaft Freunde und Förderer der Hochschule für Musik Detmold e.V. Stv. Mitglied (ab 11/2020): GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Köhler KTM ab 01.11.2020	Jens	Bauingenieur (Beamter)		Mitglied: - Stv. Mitglied: -

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Kopsieker KTM ab 01.11.2020	Wiebke	Hochschuldozentin (selbständig)	OV-Sprecherin Bündnis90/Die Grünen in Bad Salzuflen	Mitglied (ab 11/2020): Vorstand Hochschulgesellschaft Stv. Mitglied (ab 11/2020) : GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum Lippe GmbH Institutsausschuss Studieninstitut für kom. Verwaltung in Westfalen- Lippe VR Jobcenter Lippe AöR VV Abfallwirtschaftsverband Lippe VV Sparkassenzweckverband Lemgo VV Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Kottmann	Ilka	Lehrerin (abhängig erwerbstätig)	<p>Stv. Ortsvereinsvorsitzende SPD-OV Heidenoldendorf Hiddesen</p> <p>SPD-Stadtverbandsvorsitzende Detmold</p> <p>Mitglied im Regionalvorstand der OWL SPD</p> <p>Personalrätin Bezirkspersonalrat „Gymnasien und Weiterbildungskollegs“ im Regierungsbezirk Detmold</p>	<p>Mitglied:</p> <p>AR Klinikum Lippe GmbH</p> <p>AF Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (ab 11/2020)</p> <p>Gesundheitskonferenz (ab 11/2020)</p> <p>GV Gesundheit Lippe GmbH</p> <p>GV Netzwerk Lippe gGmbH (ab 11/2020)</p> <p>Konferenz Alter und Pflege (ab 11/2020)</p> <p>VR Jobcenter Lippe AöR</p> <p>VR Sparkasse Paderborn-Detmold</p> <p>VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020)</p> <p>Stv. Mitglied:</p> <p>Beirat Kommunales Rechenzentrum Minden Ravensberg / Lippe (bis 11/2020)</p> <p>GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum Lippe GmbH (ab 11/2020)</p>

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Dr. Kretzschmar KTM ab 01.11.2020	Inga	Chemikerin (ohne Beschäftigung)	Sprecherin Bündnis90/Die Grünen Kreisverband Lippe	Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (ab 11/2020) AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (ab 11/2020) Gesundheitskonferenz (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (ab 11/2020) GV Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (ab 11/2020) Konferenz Alter und Pflege (ab 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (ab 11/2020) VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (ab 11/2020) Stv. Mitglied: GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum Lippe GmbH (bis 11/2020) GV Netzwerk Lippe GmbH (bis 11/2020) VR Sparkasse Paderborn-Detmold (ab 11/2020)
Krüger KTM bis 08.11.2020	Heinz-Rainer	Bankkaufmann i. R.		Mitglied (bis 11/2020): VV Landesverband Lippe Stv. Mitglied (bis 11/2020): GV Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Kuhlmann KTM vom 01.11.2020 bis 17.12.2020	Andreas	Realschulrektor i. R. (Pensionär)		Mitglied: GA GPZ Lippe GmbH GV Wege durch das Land GmbH (bis 11/2020) VV Landesverband Lippe VV Werre-Wasserverband (von 11/2020 bis 12/2020) Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH (von 11/2020 bis 12/2020) VV Zweckverband NP Teutoburger Wald/Eggegebirge (von 11/20 bis 12/2020)
Lagemann	Heidi	Azubi-Coach (abhängig erwerbstätig)		Mitglied: GV Landestheater Detmold GmbH VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (ab 11/2020) Stv. Mitglied: Beirat Umweltstiftung Lippe (ab 11/2020) Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Sparkassenzweckverband Lemgo (bis 11/2020) VV Werre-Wasserverband (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Lewicki	Anette	Hausfrau	Vorsitzende SPD Ortsverein Großenmarpe Stellv. Vorsitzende SPD Stadtverband Blomberg	Mitglied: Beirat bei der JVA Detmold Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Pestalozzischule Blomberg VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (ab 11/2020) Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) GV Netzwerk Lippe gGmbH OWL GmbH - Begleitausschuss „Kompetenzzentr.- Frau und Beruf“ (bis 11/20) VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020) VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge (bis 11/2020) VV Abfallwirtschaftsverband Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Loke	Werner	Holz- und Bautenschutz (selbständig)		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH Landschaftsversammlung LWL Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (bis 11/2020) VR Sparkasse Paderborn-Detmold Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe (bis 11/2020) Stv. Mitglied: Beirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH (ab 11/2020) Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (ab 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Verkehrsverbund OWL (bis 11/2020)
Meier KTM ab 01.11.2020	Peter	Rentner	Stadtwerke Oerlinghausen	Mitglied (ab 11/2020): VR Jobcenter Lippe AöR VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: -

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Menne KTM bis 08.11.2020	Evelin	Ergotherapeutin/ Geschäftsführerin Kreistagsfraktion	AR DetCon (bis 11/2020)	Mitglied: - Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020)
Meyer	Ute	Landfrau		Mitglied: Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung Stv. Mitglied: GV Netzwerk Lippe gGmbH (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Mirbach KTM ab 01.11.2020	Sabine	Historikerin (selbständig)	Kirchenvorstandsmitglied ev.-ref. Kilianskirche zu Schötmar, Bad Salzuflen	Mitglied: AR Landestheater GmbH (ab 11/2021) MV Nordwestdeutsche Philharmonie e.V. Herford (ab 11/2021) Vorstand Lippischer Heimatbund (bis 11/2020) Stv. Mitglied: AR Landestheater GmbH (bis 11/2020) Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH GV Landestheater Detmold GmbH GV Wege durch das Land GmbH (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Möller	Carsten	Gesetzl. Berufsbetreuer (selbständig)		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe Stv. Mitglied: Gesundheitskonferenz (bis 11/2020)
Mühlenmeier KTM bis 08.11.2020	Ralf	Sonderschullehrer		Mitglied (bis 11/2020): AR Lippe Bildung eG GV Gesundheit Lippe GmbH Regionalrat Stv. Mitglied (bis 11/2020): Beirat Netzwerk Lippe gGmbH Gesellschafterausschuss GPZ gGmbH VV Sparkassenzweckverband Lemgo

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Niehage KTM bis 08.11.2020	Falk	Informatikbetriebswirt (abhängig erwerbstätig)	Vorsitz Dorfgemeinschaft Bega	Mitglied: GV InnoConsult OWL GmbH (bis 11/2020) VR Abfallwirtschaftsverband Lippe (ab 11/2020) VV Abfallwirtschaftsverband Lippe (bis 11/2020) VV Landesverband Lippe (ab 11/2020) VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (bis 11/2020) Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) VR Abfallwirtschaftsverband Lippe (bis 11/2020) VV Abfallwirtschaftsverband Lippe (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband PB-DT (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (bis 11/2020)
Nikolakoudis KTM bis 08.11.2020	Niko	Dipl.-Betriebswirt (selbständig)	AR Wirtschaftsbetriebe Schieder-Schwalenberg GmbH, Stellvertretender Vorsitzender Schützenverein Siekholz v. 1867 e.V.	Mitglied: Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (bis 11/2020) Regionalrat (ab 11/2020) VR Sparkasse PB-DT (von 04/2020 bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied: -

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Nolting KTM ab 01.11.2020	Klaus	Rentner		Mitglied: - Stv. Mitglied (ab 11/2020): VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge
Ochsenfahrt KTM ab 01.11.2020	Ralf	Pädagogischer Mitarbeiter (abhängig erwerbstätig)		Mitglied (ab 11/2020): AR Lippe Bildung e.G. VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied (ab 11/2020): AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Studieninstitut f. Kommunale Verwaltung

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Ostmann KTM bis 08.11.2020	Sylvia	Unterhaltung eines landw. Betriebs (selbständig)		Mitglied (bis 11/2020): AR kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH Beirat Umweltstiftung Beirat „Naturschutzgroßprojekt Senne und Teutoburger Wald“ GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Werre-Wasserverband Stv. Mitglied (bis 11/2020): AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH VR Abfallwirtschaftsverband Lippe VV Abfallwirtschaftsverband Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Dr. Pahmeyer	Peter	Oberstudiendirektor/ Schulleiter (Beamter)	Vorsitzender des Vereins "Mittag in Horn e.V." zur schulischen Übermittagsbetreuung, Stellv. Vorsitzender der westfälisch-lippischen Direktorenvereinigung d. Gymnasien	Mitglied: AR Lippe Bildung e.G. GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co.KG / Radio Lippe Veranstaltergem. für lokalen Rundfunk im Kreis Lippe e.V. (ab 11/2020) Vorstand des Lippischen Heimatbundes (ab 11/2020) Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH Vorstand Hochschulgesellschaft Ostwestfalen-Lippe e.V. (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Dr. Pohl KTM ab 01.11.2020	Burkhard	Lehrer (Beamter)	AR Stadtwerke Lemgo	Mitglied (ab 11/2020): AR Lippe Bildung e.G. VV Sparkassenzweckverband Lemgo Stv. Mitglied (ab 11/2020): Gesundheitskonferenz GV Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH Konferenz Alter und Pflege Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Prüßner-Claus KTM ab 01.11.2020	Monika	Hausfrau	Ehrenamtl. Vorsitzende Freie Wähler Bad Salzuflen e.V. Stv. Vorsitzende Freie Wähler Lippe e.V.	Mitglied (ab 11/2020): Gesundheitskonferenz VV Sparkassenzweckverband Lemgo Stv. Mitglied (ab 11/2020): GV Gesundheit Lippe GmbH Konferenz Alter und Pflege Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VR Abfallwirtschaftsverband Lippe VV Abfallwirtschaftsverband Lippe
Rautenberg KTM bis 08.11.2020 und ab 30.12.2020	Marianne	Angestellte im Sozialdienst / Rentnerin	Ehrenamt. Vorsitzende Tierschutzverein „Unsere Hände für vier Pfoten“ e.V.	Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (ab 11/2020) Beirat Umweltstiftung Lippe Gesundheitskonferenz (ab 11/2020) GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum Lippe GmbH (ab 11/2020) Konferenz Alter und Pflege (ab 11/2020) Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe (ab 11/2020) Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (bis 11/2020) Beirat Umweltstiftung GV Netzwerk Lippe gGmbH (ab 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Reinecke-Erke KTM bis 08.11.2020	Sabine	Dipl.-Betriebswirtin (FH)/ Angestellte (u. a. als Fraktionssekretärin)		Mitglied (bis 11/2020): GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe Stv. Mitglied (bis 11/2020): AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH GV Gesundheit Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Reinknecht KTM ab 01.11.2020	Sabine	Friseurmeisterin (selbständig)		Mitglied: - Stv. Mitglied (ab 11/2020): Konferenz Alter und Pflege Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung
Robrecht KTM bis 08.11.2020	Manfred	Handwerksmeister Sanitär und Heizung (selbständig)	Wasserbeschaffungsverband Veldrom	Mitglied (bis 11/2020): VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge Stv. Mitglied (bis 11/2020): GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Werre-Wasserverband

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Ruttner KTM ab 01.11.2020	Michael	Volkswirt (abhängig erwerbstätig)		Mitglied: - Stv. Mitglied (ab 11/2020): GV Gesundheit Lippe GmbH Vorstand Hochschulgesellschaft Ostwestfalen-Lippe e.V.
Scheltmann KTM ab 01.11.2020	Birgit	Dozentin in der Erwachsenenbildung/exam. Kinderkrankenschwester (selbständig)		Mitglied (ab 11/2020): VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied (ab 11/2020): Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VV Sparkassenzweckverband Lemgo VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge
Schichtel-König KTM bis 08.11.2020	Regina	Angestellte, Juristin		Mitglied (bis 11/2020): Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung Veranstaltergemeinschaft f. lokalen Rundfunk im Kreis Lippe e.V. Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe Stv. Mitglied (bis 11/2020): GV Gesundheit Lippe GmbH VR Jobcenter Lippe AöR VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Schnabel KTM bis 08.11.2020	Wolfgang	Selbständiger Projektberater		Mitglied (bis 11/2020): VR Jobcenter Lippe AöR VV Landesverband Lippe Stv. Mitglied (bis 11/2020): VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Schnülle KTM bis 08.11.2020	Rolf	Justizvollzugsbeamter i.R. / Hausmann		Mitglied (bis 11/2020): AR Klinikum Lippe GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VV Abfallwirtschaftsverband Lippe VR Sparkasse Lemgo Stv. Mitglied (bis 11/2020): Beirat Umweltstiftung GV Lippe Energie-Verwaltungs-GmbH MV Biologische Station e.V.

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Schollmeyer KTM bis 08.11.2020	Daniel	Diplom-Verwaltungswirt	Mitglied im erweiterten Vorstand der Schützengesellschaft von 1950 e.V. Lehrbeauftragter/Prüfer Studieninstitut Westf.- Lippe-Zweckverband	Mitglied (bis 11/2020): Institutionsausschuss Studieninstitut für kom. Verwaltung in Westfalen-Lippe VV Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Stv. Mitglied (bis 11/2020): VR Jobcenter Lippe AöR VV Verkehrsverbund OWL
Siese KTM bis 08.11.2020	Thomas	Steuerberater (selbständig)	Ehrenamtl. Vorstand der Bürger Solar Genossenschaft eG, Leopoldshöhe Schatzmeister CDU Leopoldshöhe Schatzmeister Golfclub Gut Welschhof e.V.	Mitglied: - Stv. Mitglied (bis 11/2020): VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Smolnik KTM bis 08.11.2020	Michael Paul	Pensionär	Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Oerlinghausen GmbH	Mitglied (bis 11/2020): Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe Stv. Mitglied (bis 11/2020): VR Sparkasse Lemgo
Steinmeier KTM ab 01.11.2020	Carsten	Soldat (Beamter)	Im Rahmen des politischen Mandats für die Stadt Lemgo: •AR und GV Stadtwerke Lemgo •GV Kom. Verkehrsgesellschaft Lippe mbH •VV Zweckverband Sparkasse Lemgo (Stv. bis 11/2020) •VR Abfallwirtschaftsverband Lippe (Stv. bis 11/2020) •VV Abfallwirtschaftsverband Lippe (bis 11/2020)	Mitglied (ab 11/2020): VV Sparkassenzweckverband Lemgo Stv. Mitglied (ab 11/2020): VR Jobcenter Lippe AöR

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Sundhoff	Friedrich-Wilhelm	Landwirt (selbständig)		Mitglied Beirat Umweltstiftung (ab 11/2020) Beirat Höhere Landbauschule Herford (ab 11/2020) Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (ab 11/2020) VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (ab 11/2020) VV Werre-Wasserverband VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge (ab 11/2020) Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH GV Lippe Energie - Verwaltungs-GmbH VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge (bis 11/2020)
Dr. Tennie KTM bis 08.11.2020	Christian	Rechtsanwalt (selbständig)		Mitglied: - Stv. Mitglied: -

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Tornau	Birgit	Büroangestellte (abh. erwerbstätig)/ Partyservice (selbständig)	Stiftung Sophieneinrichtungen (stv. Vorstandsvorsitzende)	Mitglied: GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH GV Gesundheit GmbH (ab 11/2020) Landschaftsversammlung LWL (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (ab 11/2020) Beirat f. Kinder- und Jugendpsychiatrie (bis 11/2020) GV Gesundheit GmbH (bis 11/2020) Landschaftsversammlung LWL (bis 11/2020) OWL GmbH - Begleitausschuss Kompetenzzentr. Frau und Beruf (bis 11/2020) VR Sparkasse Paderborn-Detmold (ab 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Vieregge KTM bis 08.11.2020	Kerstin	Bundestagsabgeordnete		Mitglied: Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (bis 11/2020) Stv. Mitglied: AR Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (bis 11/2020) Fachbeirat OWL GmbH „Tourismus“ (bis 11/2020) Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo (bis 11/2020)
Vogt KTM bis 08.11.2020	Manfred	Hausmann	VR Sparkasse Paderborn-Detmold	Mitglied (bis 11/2020): GV Netzwerk Lippe gGmbH VR Jobcenter Lippe AöR Stv. Mitglied (bis 11/2020): Fachbeirat OWL-GmbH „Innovation & Wissen“ GV Gesundheit Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Vogt KTM ab 01.11.2020 bis 31.12.2020	Sebastian	Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (abhängig erwerbstätig)		Mitglied: Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH (ab 11/2020) Stv. Mitglied: VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Volk KTM bis 08.11.2020	Marc-Daniel	Diplom-Jurist, Rechtsanwalt (selbständig)	Geschäftsführer ELAN Immobilien GmbH&Co.KG	Mitglied: - Stv. Mitglied (bis 11/2020): VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VR Sparkasse Paderborn-Detmold
von Ohlen- Leweke KTM bis 08.11.2020	Dirk	Soldat / Fahrschulleiter und anerkannter Prüfer	Vorsitzender im Traditionsverein Fahrsimulator Kette, Augustdorf	Mitglied (bis 11/2020): VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied (bis 11/2020): GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge
Wagener KTM ab 01.11.2020	Robin	Richter	Kreisvorsitzender Bündnis90/Die Grünen Kreisverband Lippe Mitglied Landesvorstand Bündnis90/Die Grünen LV NRW	Mitglied: VV Landesverband Lippe (ab 11/2020) Stv. Mitglied: -

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Welslau	Henning	Leiter Buchhaltung (abhängig erwerbstätig)		Mitglied: AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH GV Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (bis 11/2020) VR Sparkasse Lemgo (ab 11/2020) Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH GV Interargem GmbH (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Wilde KTM bis 08.11.2020	Andreas	Rentner		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) GV Lippe Energie - Verwaltungs-GmbH (bis 11/2020) GV Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (bis 11/2020) VR Abfallwirtschaftsverband Lippe (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR Lippe (bis 11/2020) VV Abfallwirtschaftsverband Lippe (ab 11/2020) Stv. Mitglied: AR Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (bis 11/2020) Beirat Lippe Energie Verwaltungs GmbH (bis 11/2020) Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Wisomiersky KTM ab 01.11.2020	Jan	Werbekaufmann/PR-Fachwirt (abhängig erwerbstätig)	Stv. Kreisvorsitzender CDU Lippe Vorsitzender CDU Detmold - Kernstadt Geschäftsführender Gesellschafter GNW innovative Oberflächenveredelung GbR	Mitglied (ab 11/2020): GV Lippe Energie Verwaltungs GmbH GV InnoConsult OWL GmbH Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge Stv. Mitglied: AR Landestheater GmbH (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung (bis 11/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (ab 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (ab 11/2020) VV Werre-Wasserverband (ab 11/2020) VV Abfallwirtschaftsverband Lippe (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Prinz zur Lippe	Stephan	Rechtsanwalt und Steuerberater (selbständig)	Stiftungsrat Fürstin -Pauline - Stiftung Vorstand - Waldbauernverband Kreisgruppe Lippe Vorstand - Verein zur Förderung des Landestheaters Vorsitz Kuratorium - Initiative Detmolder Sommertheater Kuratorium - Die Falkenburg e.V. Vorstand - Adolf-Deppe-Stiftung Kirchenvorstand - Kirchengemeinde Detmold-Ost Beirat - Deutsche Bank Bielefeld Aufsichtsrat - Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold Kuratorium - Hochschule f. Musik Kuratorium - Die Burse e.V.	Mitglied: Beirat Umweltstiftung (ab 11/2020) Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH Beirat Umweltstiftung (bis 11/2020) VV Abfallwirtschaftsverband Lippe (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Dr. Lehmann	Axel	Landrat Verwaltungsvorstand I	Priv. Mitgliedschaften: Schloss und Schlosspark Schieder e. V. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Berlebeck e.V. versch. örtliche Vereine (Sportfreunde Berlebeck-Heiligenkirchen e.V., SKI-CLUB Horn- Bad Meinberg e.V., Freibadverein Berlebeck- Heiligenkirchen e.V.)	Mitglied: Abfallwirtschaftsverband Lippe (Vors. VR; VerbVorsteher) AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (Vors.) AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (Vors.) AR Lippe Bildung eG (Vors.) AR Landestheater Detmold GmbH (Vors.) AR und GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH AR Klinikum Lippe GmbH (Vors.) AR und GV Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH, VBE Spedition GmbH und WeserWerreBus GmbH) (Vors.) Bezirksregierung - Regionalrat -Beratendes Mitglied Beirat Kinder- und Jugendpsychiatrie Beirat Lippische Landesbrandversicherung AG (ab 09/2020) Chance Ausbildung Lippe e.V. (Mitglied und stv. Vorstandsvorsitzender) Energie Impuls OWL e. V. Förderverein Hochschulgesellschaft OWL (Mitglied des Vorstandes) (bis 11/2020) GV Abfallbeseitigungs GmbH Lippe GV Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH&Co.KG (bis 11/2020) GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum Lippe GmbH (Vors.)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
				GV Gesundheit Lippe GmbH (Vors.) GV InnoConsult OWL GmbH (Vors.) GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co KG (bis 11/2020) GV und Beirat Lippe Energie Verwaltungs GmbH (stellv. Vors. der GV) (bis 11/2020) GV Netzwerk Lippe gGmbH (ab 11/2020) GV und Beirat und Wanderbeirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH (Vors.) Initiative für Beschäftigung e. V. (bis 11/2020) Landkreistag Nordrhein- Westfalen (Landkreisversammlung und Vorstand) Landschaftsverbandsversammlung LWL Gesundheitskonferenz (Vors.) Konferenz Alter und Pflege (Vors.) MV Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk e.V. (ab 11/2020) MV und Steuerkreis Innovation Campus Lemgo e.V. Stiftungsrat der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe (Vors.) Stiftungsrat der Stiftung „Für Lippe“ e.V. VR Jobcenter Lippe AöR (Vors.) VR Lippische Landesbrandversicherung AG (bis 08/2020) Lippischer Heimatbund (beratendes Vorstandsmitglied)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
				<p>Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge (VerbVorsteher)</p> <p>Ostwestfalen-Lippe GmbH (Mitglied der GV und Vors. des Fachbeirats Teutoburger Wald Tourismus und des Fachbeirats Kultur)</p> <p>VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold</p> <p>VR Sparkasse Paderborn-Detmold (Vors.) (bis 11/2020)</p> <p>Risikoausschuss der Sparkasse PB-DT (bis 11/2020)</p> <p>Bilanzprüfungsausschuss Sparkasse PB-DT (bis 11/2020)</p> <p>Sparkassenzweckverband Lemgo (ber. Teilnahme in der VV; 2. stv. VerbVorsteher)</p> <p>VR Sparkasse Lemgo</p> <p>Risikoausschuss Sparkasse Lemgo (Vors.)</p> <p>Bilanzprüfungsausschuss Sparkasse Lemgo</p> <p>Verein zur Förderung der medizinischen Ausbildung und Versorgung in OWL e.V.</p> <p>Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe (Vors.)</p> <p>Vorstand Tourismus NRW e.V.</p> <p>Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (Vors. Kreisverband Lippe)</p> <p>VV Westf.-Lippischer Sparkassen- u. Giroverband</p> <p>Wald- und Forstmuseum Heidelberg e.V.</p>

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
				Werre-Wasserverband (stv. VerbVorsteher, Mitglied des Vorstandes) Stv. Mitglied: GV Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH (bis 11/2020) VV Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (bis 04/2020)
Düning-Gast	Hans-Jörg	Verwaltungsvorstand II Allg. Vertreter (bis 14.04.2020)	AR Stadtwerke Herford GmbH VV Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West	Mitglied (bis 04/2020): Innovation SPIN Lemgo GmbH (Geschäftsführer) Vorstand Innovation Campus Lemgo e.V. (stv. Vorsitzender) VV und VR Kommunales Rechenzentrum VV OWL-IT Stv. Mitglied (bis 04/2020): AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH GV Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe GV und Beirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH GV OWL-GmbH

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
John	Karl-Eitel	Verwaltungsvorstand III Fachbereichsleiter (bis 31.12.2020)	Kaufm. Geschäftsführer GPZ GmbH Geschäftsführer TK Lemgo - Tagesklinik f. Psychiatrie und Psychosomatik GmbH & Co. KG	Mitglied: Beirat Interessengemeinschaft von Angehörigen psychisch Kranker in Lippe e.V. (APK) Beirat EZUS - Europäisches Zentrum für universitäre Studien der Senioren OWL GV Netzwerk Lippe gGmbH (bis 11/2020) Verwaltungsausschuss Agentur f. Arbeit Vorstand Lippe Bildung eG Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (bis 11/2020) AR Kreissenioreneinrichtung Lippe GmbH (bis 11/2020) Beirat der Kinder- und Jugendpsychiatrie (bis 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (bis 11/2020) GV Klinikum Lippe GmbH (bis 11/2020) Gesundheitskonferenz (bis 12/2020) Konferenz Alter und Pflege (bis 12/2020) VR Jobcenter Lippe AöR (bis 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Grabbe	Rainer	Kämmerer Allg. Vertreter (ab 15.04.2020)	Geschäftsführer InnoConsult OWL GmbH Geschäftsführer Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH Vorsitzender Zieglerverein Leese Vorstand Jagdgenossenschaft Leese 1. stv. Vorstandsvorsteher Sparkassenzweckverband Lemgo	Mitglied: AR Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH (ab 11/2020) GV Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH (bis 11/2020) GV Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH GV Innovation SPIN GmbH (ab 11/2020) GV Klinikum Lippe GmbH GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co KG (ab 11/2020) GV Wege durch das Land GmbH (ab 11/2020) Fachbeirat Innovation u. Wissen - OWL GmbH (bis 11/2020) VV Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (ab 04/2020) VV Sparkassenzweckverband Lemgo Vorstand Hochschulgesellschaft Ostwestfalen-Lippe e.V. (ab 11/2020) Stv. Mitglied AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (ab 04/2020) AR Klinikum Lippe GmbH (ab 11/2020) AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (ab 11/2020) AR Landestheater GmbH (ab 11/2020) Beirat und GV der Lippe Tourismus & Marketing GmbH (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
				GV Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe GV Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH (ab 11/2020) GV Gesundheit Lippe GmbH (ab 11/2020) GV InnoConsult OWL GmbH (bis 11/2020) GV OWL-GmbH (ab 04/2020) Fachbeirat Innovation u. Wissen - OWL GmbH (ab 11/2020) Lenkungskreis „Regionalagentur“ - OWL GmbH (ab 11/2020) StR Stiftung Standortsicherung (bis 11/2020) VV Sparkassenzweckverband Paderborn/Detmold VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge (von 04/2020 bis 11/2020) VV und VR Verkehrsverbund OWL Vorstand Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V. (ab 11/2020)

Unternehmen Kreis Lippe

Abkürzungen:

AR	Aufsichtsrat		
EHZ	Erholungszentrum		
GA	Gesellschafterausschuss		
GV	Gesellschafterversammlung		
HV	Hauptversammlung		
LV	Landesversammlung		
KSE	Kreissenioreneinrichtungen		
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe		
MV	Mitgliederversammlung		
VR	Verwaltungsrat		
VV	Verbandsversammlung		

Unternehmen Kreis Lippe

Beteiligungsbericht des Kreises Lippe

Wesentliche Angaben zu den Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht stellt die wirtschaftlichen Daten, die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen und die Angaben zur Personalentwicklung der jeweiligen Beteiligungen dar.

Auf die Darstellung von Ziel und Zweck und der Erfüllung des öffentlichen Zwecks wurde im Rahmen der Aufstellung des Beteiligungsberichtes 2020 verzichtet, insoweit die Beteiligungen sich in 2020 nicht geändert haben.

Beteiligungsübersicht Kreis Lippe

Beteiligungsstruktur des Kreises Lippe (öffentliche Aufgabenbereiche) Stand 31.12.2020					
unmittelbare Beteiligung	Beteiligung des Kreises Lippe in %	mittelbare Beteiligung	Beteiligung des Kreises Lippe in %	mittelbare Beteiligung	Beteiligung des Kreises Lippe in %
Service (Dienstleistungsunternehmen)					
StI Studieninstitut WL	7,69%				
KRZ Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	2,63%	Zweckverband OWL IT	1,32 %		
d-NRW AöR	0,08% bzw. 1/1238				
Gesundheit					
	100,00%				75,00%

Unternehmen Kreis Lippe

GHL - Gesundheit Lippe GmbH <i>(ehemals Gesundheitsholding Lippe GmbH)</i>		KLK - Klinikum Lippe GmbH	94% über GHL 6% direkt	KSL - Klinik Service Lippe GmbH	
				aLD - Ahr-Lippe Dienstleist. GmbH	51,00%
				SfP - Schulen für Pflegeberufe GmbH	50,00%
				PPL - Palliativ-Pflegedienst Lippe GmbH	49,00%
				MVZ - Medizinisches Versorgungszentrum Lippe GmbH	89,00%
				Gesundheit Lippe Medizinisches Versorgungszentrum Detmold GmbH	100,00 %

Unternehmen Kreis Lippe

				Gesundheit Lippe Medizinisches Versorgungszentrum Bad Salzuflen GmbH	100,00 %
				RVL- Regionales Versorgungskonzept Lippe GmbH	50,00%
				IFF - Interdisziplinäres Frühförderungszentrum Lippe - GmbH	50,00 %
		KSE - Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	100,00%		
	33,33%		16,67%		

Unternehmen Kreis Lippe

GPZ - Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH		TK Lemgo - Tagesklinik für Psychiatrie und Psychosomatik GmbH & Co. KG			
		TK V Lemgo - Tagesklinik für Psychiatrie und Psychosom. Verwaltungs-GmbH	16,67%		
CVUA - Chemisches+Veterinär-Untersuchungsamt AöR	7,14% bzw. 1/14				
Gesundheitsstiftung Lippe	25,00%				
Wirtschaft und Verkehr					
Eigenbetrieb Straßen	100,00%				
OWL-GmbH - OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region	7,14%				

Unternehmen Kreis Lippe

BGL - Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH	90,00%				
PAD - Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	7,84%	PAD Airport Services GmbH	7,84%		
		PAD Security Services GmbH	7,84%		
VBE - Verkehrsbetriebe Extertal GmbH	39,44% (Stimmrechtanteile 70,10 %)			OWL-Verkehr GmbH	2,59%
		Karl Köhne Omnibus GmbH	39,44%	SDG Stadtbus Detmold GmbH	27,61%
				SLG Stadtbus Lemgo GmbH	19,72%
		OWL Verkehr GmbH	1,56%		
		vbe Spedition GmbH	39,44%		
		WWB WeserWerreBus GmbH	39,44%		

Unternehmen Kreis Lippe

				OWL-Verkehr GmbH	0,14%
				NTG Niedersachsen-Tarif.Ges mbH	0,82%
		WFB Westfalenbahn GmbH	9,86%	GVH Großraum Verkehr Han GmbH	0,15%
				Verkehrsverbund Region Braunschweig (VRB) GmbH	0,16%
KVG - Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe GmbH	50,00%	OWL-Verkehr GmbH, Bielefeld	3,05%		

Unternehmen Kreis Lippe

VV-OWL Verkehrsverbund OstWestfalen Lippe	20,00%	Zweckverband Nahverkehr Westfalen Lippe	4,44%		
LTM- Lippe Tourismus & Marketing GmbH	43,20% (Stimmrechtanteile 48,96 %)				
IC-OWL - InnoConsult OWL GmbH (neu ab 2014)	58,00%				
Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (Sparkasse Paderborn-Detmold)					
Sparkassenzweckverband Lemgo (Sparkasse Lemgo)					
Natur und Umwelt					
ABG - Abfall-Beseitigungs-GmbH Lippe	18,40%				
GAL - Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH	11,28%				
AWV - Abfall Wirtschaftsverband	18,40%	ABG Lippe mbH	15,01%		

Unternehmen Kreis Lippe

IAE - Interargem GmbH	4,54%	MVA - Müllverbrennung Bielefeld Herford GmbH	4,54%		
		Enertec - Müllverbrennung Hameln GmbH	4,54%		
		GAL - Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe Beteiligungs-GmbH, Porta Westfalica	2,27%		
WWV Werre Wasser Verband	42,30%				
Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge	22,73%				
	20,00%		0,00%		

Unternehmen Kreis Lippe

LEV - Lippe Energie Verwaltungs GmbH	PDD- Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG, Komplementärin			
	RED - Regenerative Energie Dörentrup GmbH & Co.KG, Komplementärin	0,00%		
	WGK - Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG, Komplementärin	0,00%		
	LVL - Windkraft Kalletal GmbH & Co.KG, Komplementärin	0,00%		
	BWE - Blomberg.Wind.Energie. GmbH & Co.KG, Komplementärin	0,00%		

Unternehmen Kreis Lippe

PDD - Photovoltaikanlage Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG	5,88% bzw. 1/17				
Umweltstiftung²	100,00%				
EHZ - Erholungszentrum Schieder GmbH (Auflösung zum 31.12.2016)	85,71%				
Soziales (mit Jugend, Familie und Arbeit)					
Netzwerk Lippe gGmbH	73,72%				
Jobcenter Lippe AöR	100,00%				
Bildung und Kultur					
Eigenbetrieb Schulen	100,00%	Zweckverband Pestalozzi- Schule	25,00%		

² Bei der Umweltstiftung handelt es sich um einen Stiftungsfonds innerhalb der Stiftung Standortsicherung.

Unternehmen Kreis Lippe

Lippe Bildung eG	13,87%				
LT-DT - Landestheater Detmold GmbH	49,30%	Die Landestheater in NRW GbR (neu ab 2014)	27,27% bzw. 3/11 (Stimmrecht)		
WddL- Wege durch das Land GmbH	11,11%				
Lippischer Rundfunk GmbH & Co.KG	25,00%	Lippischer Rundfunk Verw. GmbH	25,00%		
Stiftung Standortsicherung Lippe	100,00%				
InnovationSPIN Lemgo GmbH	33,33 %				

Unternehmen Kreis Lippe

Dienstleistungsunternehmen

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe

d-NRW AöR

Unternehmen Kreis Lippe

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	20.978.862	23.549.276	22.099.502
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.945.693	3.759.719	2.369.631
	II. Sachanlagen	17.928.169	19.684.557	19.564.871
	III. Finanzanlagen	105.000	105.000	165.000
B.	Umlaufvermögen	6.899.260	10.281.662	13.427.237
	I. Vorräte	70.220	80.246	58.562
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.741.820	8.446.410	10.875.389
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	87.220	1.755.006	2.493.286
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.440.557	4.641.958	3.367.256
Summe AKTIVA		32.318.678	38.472.895	38.893.995

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	4.925.369	4.958.299	4.929.280
	I. Kapitalrücklage	669.388	669.388	669.388
	II. Gewinnrücklagen			
	Andere Gewinnrücklagen	4.205.398	4.255.982	4.288.911
	III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50.584	32.930	-29.019
B.	Rückstellungen	16.163.416	18.841.938	20.100.757
C.	Verbindlichkeiten	11.229.893	14.672.658	13.863.958
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		32.318.678	38.472.895	38.893.995

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	48.645.913	59.318.917	86.044.483
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	41.820	146.051	478.595
4.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.950.931	17.951.303	36.850.841
	b) für bezogene Leistungen	10.625.788	12.474.629	19.710.676
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	13.453.055	15.695.967	17.035.546
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	4.159.195 (1.516.996)	5.620.336 (2.724.368)	4.789.669 (1.918.813)
6.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.182.887	3.169.152	2.242.849
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.335.262	3.391.481	4.642.017
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	523	6	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	806.645	841.257	910.576
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	174.494	320.847	340.904
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
13.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	139.487	284.833	366.976
15.	sonstige Steuern	-15.577	3.084	2.947
16.	Jahresergebnis	50.584	32.930	-29.019
17.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0
18.	Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
19.	Bilanzgewinn	50.584	32.930	-29.019

Ziel und Zweck

Der Zweckverband hat laut Satzung das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten. Darüber hinaus ermöglicht die Satzung die Leistungserbringung für weitere Kommunen, soweit sich dadurch Vorteile für die Verbandsmitglieder ergeben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Das krz hält für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren) und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit.

Über 300 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Der Servicedienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %. Zugriffe auf die Datenbestände sind durch die Kunden ganzjährig und „rund um die Uhr“ möglich.

Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Unternehmen Kreis Lippe

Das Krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist seit 2007 der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	2,7	2,7	2,7
Entwicklungs- und Innovationspauschale	in T€	448	448	414
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Entwicklungs- und Innovationspauschale wird beim Kreis Lippe über das Produkt 001 004 005 - Finanzmanagement und hier das Sachkonto 5313000 „Innovationspauschale KRZ“ abgewickelt.

Die weiteren Zahlungen für erbrachte Dienstleistungen seitens des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe werden den einzelnen Produkten beim Kreis Lippe zugeordnet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird auf eine Darstellung der im Einzelnen erbrachten Dienstleistungen verzichtet und stattdessen auf die Produkthaushalte der jeweiligen Jahre verwiesen.

Zusammensetzung der Organe**Stand 31.12.2020**

Geschäftsführung

Geschäftsführer:

Lars Hoppmann

Martin Kroeger (ab 01.06.2020)

Verbandsvorsteher

Verbandsvorsteher:

Bürgermeister Dieter Blume (Stadt Petershagen) bis 31.10.2020

Bürgermeister Rüdiger Meier (Gemeinde Kirchlengern) ab 01.11.2020

Verwaltungsrat

Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) des Kreises Lippe im Verwaltungsrat sind:

Rainer Grabbe (Andreas Kreuzmann) ab 06.04.2020

Jörg Düning-Gast (Landrat Dr. Axel Lehmann) bis 05.04.2020

Beirat

Mitglieder (stellvertretendes Mitglied) des Kreises Lippe im Beirat sind:

Michael Meier (Jens Hankemeier) ab 23.11.2020

Unternehmen Kreis Lippe

Matthias Teutrine (KTM Ilka Kottmann) bis 22.11.2020

Verbandsversammlung Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Lippe in der Verbandsversammlung sind:
Rainer Grabbe (Andreas Kreuzmann) ab 06.04.2020
Jörg Düning-Gast (Landrat Dr. Axel Lehmann) bis 05.04.2020

Entwicklung des Personalbestandes

Die Zahl der Mitarbeiter betrug jeweils zum Ende des Jahres:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	295 MA	317 MA	331 MA
Angestellte	268 MA	301 MA	304 MA
Beamte	27 MA	26 MA	27 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Studieninstitut Westfalen Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
Bilanzierungshilfe(ab 2020)				901.597
A.	Anlagevermögen	7.215.443	7.985.239	8.518.232
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.470	139.037	174.137
	II. Sachanlagen	6.056.091	6.064.673	5.892.566
	III. Finanzanlagen	1.104.882	1.781.529	2.451.529
B.	Umlaufvermögen	15.423.588	16.429.647	16.436.360
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.419.708	16.423.836	16.431.764
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.880	5.811	4.596
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	111.898	135.174	149.294
Summe AKTIVA		22.750.929	24.550.059	26.005.482

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	8.054.584	8.525.701	9.192.074
	I. Allgemeine Rücklage	4.779.974	4.777.978	4.768.480
	II. Ausgleichsrücklage	2.469.216	3.274.610	3.747.724
	III. Ergebnisvortrag	0	0	0
	IV. Jahresergebnis	805.394	473.114	675.870
B.	Sonderposten	9.937	9.094	8.251
B.	Rückstellungen	10.815.637	11.530.696	12.931.589
C.	Verbindlichkeiten	1.072.614	1.109.429	987.444
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.798.157	3.375.139	2.886.121
Summe PASSIVA		22.750.929	24.550.059	26.005.479

Unternehmen Kreis Lippe

Ergebnisrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	606.577	482.095	482.169
3.	Sonstige Transfererträge	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175	0	31
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.138.967	8.753.292	8.728.464
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.224	173.522	427.904
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.950.404	1.914.554	2.298.998
8.	Ordentliche Erträge	9.811.347	11.323.463	11.937.566
9.	Personalaufwendungen	5.730.958	6.817.703	7.649.828
10.	Versorgungsaufwendungen	686.782	742.221	1.027.381
11.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.360.191	1.731.925	1.729.437
12.	Bilanzielle Abschreibungen	281.596	321.342	362.082
13.	Transferaufwendungen	0	0	0
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	930.222	1.221.861	1.380.191
15.	Ordentliche Aufwendungen	8.989.749	10.835.052	12.148.918
16.	Ordentliches Ergebnis	821.598	488.411	-211.352
17.	Finanzerträge	16	0	0
18.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.220	15.297	14.375
19.	Finanzergebnis	-16.204	-15.297	-14.375
20.	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	805.394	473.114	-225.727
21.	Außerordentliche Erträge	0	0	901.597
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	901.597
24.	Jahresergebnis	805.394	473.114	675.870

Ziel und Zweck

Der Zweckverband ist Träger des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Westfalen - Lippe. Aus-, Weiter- und Fortbildung sind die wesentlichen Aufgaben. Als größter Zweckverband seiner Art mit rd. 3,4 Millionen Einwohnern (Stand 31.12.2018) betreut er in seinen Lehrgängen, Prüfungen und Seminaren das Personal von etwa 140 Körperschaften des öffentlichen Rechts. Mit einem kleinen Team von fest angestellten Kräften in Verwaltung und Lehre qualifiziert das Studieninstitut das Personal der Verwaltungen in grundlegender Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung für die tägliche Arbeit. Unterstützt wird es dabei von einer großen Anzahl nebenamtlich Lehrender. Seine Aktivitäten entfaltet das Institut in seinen vier Häusern in Bielefeld, dem Sitz des Verbandes in Münster-Coerde und Münster-Mitte und weiteren Standorten im Verbandsgebiet.

Unternehmen Kreis Lippe

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Studieninstitut engagiert sich intensiv in der Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten sowie der Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes. Vermittelt werden Nachwuchskräften Fachkenntnisse, aber auch notwendige Handlungs- und Sozialkompetenzen für ihren späteren beruflichen Einsatz in der Kommunalverwaltung. Tariflich Beschäftigten in der Verwaltung bietet die Teilnahme am Verwaltungslehrgang I oder II die Möglichkeit, sich für anspruchsvollere Tätigkeiten zu qualifizieren. Für die Abnahme der nach den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz ist es die zuständige Stelle. Bereits bei der Auswahl von Nachwuchskräften unterstützt das Studieninstitut die Verwaltungen mit standardisierten Testverfahren.

Der Fachbereich Medizin und Rettungswesen besteht seit 1991. Die Rettungsdienstschule bietet umfassende Ausbildung für das Aufgabenfeld Rettungsdienst an. Vielfältige medizinische Fortbildungen ermöglichen unterschiedlichsten Zielgruppen die berufliche Qualifizierung. Ebenfalls werden die Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und entsprechende Fortbildungsangebote durchgeführt.

Der Fachbereich Fortbildung steht für erfolgreiches und effizientes Wirken im gewünschten Arbeitsfeld. Aktuelle und innovative Konzepte kennzeichnen die Fortbildung. Dabei wird Wert daraufgelegt, Kundenkontakte intensiv zu pflegen, nah an der Praxis zu sein und dadurch neue Impulse zu gewinnen. So leistet das Studieninstitut einen Beitrag dazu, dass sich die Verwaltungen zu bürgerfreundlichen Dienstleistern weiterentwickeln. Die moderne Verwaltung braucht Fach- und Führungskräfte, die ihren beruflichen Weg inhaltlich fit, technisch versiert und sozial kompetent beschreiten. Das Qualitätsmanagement in den Fachbereichen Medizin und Rettungswesen und der Fortbildung hat das Institut zu einem dauerhaften und stets objektiv überprüfbaren Verbesserungsprozess geführt. So wurden die Zertifizierung nach ISO 9001 und dem Qualitätsmodell des Dachverbandes der Weiterbildungsorganisation erreicht.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	7,69	7,69	7,69
Allgemeine Verbandsumlage	in T€	0	0	0
Versorgungsumlage	in T€	78	49	49
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Rückstellung für Versorgungslasten	in T€	1.000	966	966
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Allgemeine Verbandsumlage, die Versorgungsumlage und die Zuführungen zur Rückstellung für die Versorgungslasten des Studieninstituts Westfalen-Lippe werden beim Kreis Lippe über das Produkt 001 004 003 - Personalentwicklung und hier das Sachkonto 5379000 „Zweckverbandsumlage Studieninstitut“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

Stand 31.12.2020

Verbandsvorsteher	Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Verbandsversammlung	Mitglieder des Kreises Lippe (1. VertreterIn, 2. VertreterIn) sind: <u>Ab 23.11.2020:</u> Thomas Jeckel (Ralf Ochsenfahrt; Wiebke Kopsieker) <u>Bis 22.11.2020:</u> Daniel Schollmeyer (Daniel Düwel; Robin Wagener)
Institutsausschuss	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe: <u>Ab 23.11.2020:</u> Jörg Ortmeier (Markus Rempe); Thomas Jeckel (Wiebke Kopsieker) <u>Bis 22.11.2020:</u> Markus Rempe (Brigitte Nolting); Daniel Schollmeyer (Daniel Düwel)
Studienleiter	Frau Dr. Seidel

Entwicklung des Personalbestandes

Die Entwicklung des Personalbestandes jeweils zum 31.12. eines Jahres stellt sich wie folgt dar:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	42 MA	52,7 MA	55,4 MA
Beamte	10 MA	14 MA	13,68 MA
Tariflich Beschäftigte	32 MA	38,7 MA	41,72 MA
Anzahl der Vollkräfte ohne Auszubildende (Stellen)	47 VK	54,1 VK	67,92 VK
Beamte	12 VK	16VK	15 VK
Tariflich Beschäftigte	35 VK	38,1 VK	52,92 VK
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

D-NRW AöR
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2017	2018	2019
AKTIVA				
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.000	0	0
B.	Anlagevermögen	52.385	44.928	77.792
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467	515	2.406
	II. Sachanlagen	50.918	44.413	75.386
	III. Finanzanlagen	0	0	0
C.	Umlaufvermögen	5.496.683	6.816.518	14.281.439
	I. Vorräte	524.220	419.120	4.046.015
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	422.030	174.913	322.035
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.550.433	6.222.485	9.913.388
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.131
Summe AKTIVA		5.550.068	6.861.446	14.360.362

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	2.756.752	2.756.752	2.766.752
	I. Gezeichnetes Kapital/Eingefordertes Kapital	1.228.000	1.228.000	1.238.000
	II. Kapitalrücklagen	1.528.752	1.528.752	1.528.752
	III. Verlustvortrag	0	0	0
	IV. Jahresergebnis	0	0	0
B.	Sonderposten	0	0	0
C.	Rückstellungen	1.277.596	1.904.378	1.274.404
D.	Verbindlichkeiten	1.515.719	2.200.315	10.319.205
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		5.550.068	6.861.446	14.360.362

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2017	2018	2019
1.	Umsatzerlöse	10.652.179	12.796.619	10.779.091
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-108.900	15.102	-41.902
2.	sonstige betriebliche Erträge	8.249	7.283	19.733
3.	Materialaufwand			
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
b)	für bezogene Leistungen	8.472.553	11.027.256	6.812.703
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	908.033	1.104.045	1.421.014
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	196.287 (45.335)	254.172 (58.011)	328.914 (76.871)
5.	Abschreibungen			
a)	auf immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.932	27.839	34.571
b)	auf Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens	0	0	0
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	939.885	390.412	453.697
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.752	15.090	18.126
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	87	190	1.687.897
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	0	0
14.	sonstige Steuern	90	190	1.687.897
15.	Jahresergebnis	-0	-0	0
16.	Gewinn-/Verlustvortrag			
17.	Ergebniszuweisung an Gesellschafter			
18.	Bilanzgewinn/-verlust	-0	-0	0

Ziel und Zweck

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Die Anstalt ist Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft. Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

Außerdem unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGVG NRW. Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern sowie einer entsprechenden Anzahl von Stellvertretern. Die sechs kommunalen Verwaltungsratsmitglieder werden durch die kommunalen Spitzenverbände und weitere sieben Mitglieder durch das Land NRW benannt. Die Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Landesregierung. Die Mitträger der d-NRW AöR bringen sich

Unternehmen Kreis Lippe

gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Gouvernement in Nordrhein-Westfalen ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 6 Errichtungsgesetz d-NRW AöR unterstützt die d-NRW AöR ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. d-NRW entwickelt und betreibt für die öffentlichen Gesellschafter verwaltungsübergreifende Governance-Lösungen. Ziele sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Gouvernement-Komponenten. Überdies unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des nordrhein-westfälischen E-Gouvernement-Gesetzes.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	0,08	0,08	0,08
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung Vorsitzender: Dr. Roger Lienenkamp
 Allg. Vertreter: Markus Both

Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht nach den Bestimmungen des Errichtungsgesetzes aus 13 Mitgliedern. Sie werden für eine Dauer von fünf Jahren durch die Landesregierung bestellt. Die Vertretung der kommunalen Träger der Anstalt im Verwaltungsrat erfolgt durch jeweils zwei von den drei kommunalen Spitzenverbänden benannte Vertreter. Die übrigen sieben Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Land Nordrhein-Westfalen benannt. Beamtinnen und Beamte der Träger nehmen ihre Aufgaben im Verwaltungsrat im Rahmen ihres Hauptamtes wahr.

Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates fand am 19. November 2019 statt. In dieser Sitzung wurde auch eine Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat beschlossen.

Unternehmen Kreis Lippe

Bis zur vollständigen Bestellung des Verwaltungsrates wurden die Aufgaben des Verwaltungsrates von der Aufsichtsbehörde wahrgenommen

(§ 18 Errichtungsgesetz d-NRW AöR).

Seitens des Kreises Lippe sind keine Mitglieder im Verwaltungsrat vertreten.

Entwicklung des Personalbestandes

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	25 MA	29 MA	38 MA
Anzahl der Vollkräfte	21 VK	23 VK	32 VK
Anzahl der Auszubildenden	-Azubis	-Azubis	-Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Gesundheit

Klinikum Lippe GmbH

Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH

Gesundheit Lippe GmbH

Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH (gpz)

Gesundheitsstiftung Lippe

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Klinikum Lippe GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	114.787.957	121.028.671	132.131.198
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	487.762	917.256	731.152
II.	Sachanlagen	113.411.195	118.222.415	129.511.046
III.	Finanzanlagen	889.000	1.889.000	1.889.000
B.	Umlaufvermögen	73.332.013	67.300.880	79.532.993
I.	Vorräte	6.948.283	7.758.698	7.961.361
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.311.535	39.907.021	31.937.734
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	31.072.195	19.635.160	39.633.897
C.	Ausgleichsposten nach dem KHG	10.895.206	10.872.964	10.875.303
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	288.883	389.513	400.332
Summe AKTIVA		199.304.059	199.592.028	222.939.825

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	46.531.670	48.598.267	50.143.950
I.	Gezeichnetes Kapital	7.669.378	7.669.378	8.000.000
II.	Kapitalrücklage	20.033.416	20.033.416	20.033.416
III.	Gewinnrücklagen	5.353.779	5.353.779	5.023.157
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	12.426.980	13.475.096	15.541.694
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.048.116	2.066.597	1.545.683
B.	Sonderposten	47.792.623	48.378.159	52.044.515
C.	Rückstellungen	29.440.276	30.527.895	36.132.227
D.	Verbindlichkeiten	75.497.739	72.087.707	84.619.134
E.	Ausgleichsposten für Darlehensförderung	38.991	0	0
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.760	0	0
Summe PASSIVA		199.304.059	199.592.028	222.939.825

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2017	2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	230.258.952	236.525.277	253.297.915	277.714.040
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-291.035	702.422	248.331	195.405
3.	Zuweisungen und Zuschüsse soweit nicht unter 10.	0	0	0	620.450
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.122.738	6.831.170	4.316.036	2.818.526
5.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.460.707	41.606.169	43.757.035	47.959.854
b)	für bezogene Leistungen	21.946.279	22.430.815	25.337.560	26.667.871
6.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	119.529.457	124.296.006	129.451.120	135.068.320
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	27.840.137 (8.369.167,57)	28.624.791 (8.833.549,05)	30.801.642 (9.403.781)	312.109.111 (8.870.590)
7.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.774.775	8.530.563	8.660.646	9.245.620
b)	auf Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	17.900.938	20.651.279	21.097.671	33.450.303
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
	davon von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG	8.566.593	6.111.594	6.280.885	15.366.500
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	4.182	18.301	893	2.339
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.881.111	6.770.162	6.717.388	7.071.754
13.	Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	0	0	0	0
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.734.170	6.290.521	6.470.172	15.583.253
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	862.753	805.593	779.540	816.025
16.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.589	5.218	4.369	6.611
	davon von verbundenen Unternehmen				
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.258.908	2.419.870	2.119.745	2.023.186
18.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-720.993	1.308.535	2.390.688	1.770.282
19.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
20.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
21.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	137.527	225.199	324.091	224.600
23.	sonstige Steuern	35.127	35.220	0	0
24.	Jahresergebnis	-893.646	1.048.116	2.066.597	1.545.683
25.	Entnahme aus Rücklage				
26.	Einstellung in Rücklage				
27.	Bilanzgewinn/ -verlust	-893.646	1.048.116	2.066.597	1.545.683

Unternehmen Kreis Lippe

Ziel und Zweck

Zweck der Klinikum Lippe GmbH ist es, das öffentliche Gesundheitswesen durch den Betrieb des allgemeinen Krankenhauses mit Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben zu fördern und die Bevölkerung mit einer angemessenen gesundheitlichen Betreuung zu versorgen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit insgesamt 1.198 Betten leistet das Klinikum Lippe einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Ostwestfalen-Lippe und ist eines der größten und vielseitigsten kommunalen Krankenhausunternehmen. Mit knapp 2.500 Beschäftigten zählt die Klinikum Lippe GmbH auch zu den größten Arbeitgebern im Kreis Lippe. Immer mehr Menschen vertrauen dem Klinikum ihre Gesundheit an. Waren es im Jahre 2006 noch rund 41.000 stationäre Patienten, stieg die Zahl 2018 auf über 48.000 Patienten an. Die Tendenz ist weiter steigend. Vorrangiger Auftrag ist die optimale medizinische Versorgung der Menschen im Kreis Lippe und in den Nachbarregionen. Als Haus der Maximalversorgung wird Hochleistungsmedizin auf universitärem Niveau - mit qualifizierten Spezialisten und einer modernen medizinischen Ausstattung angeboten. Dabei werden nahezu alle medizinischen Fachdisziplinen abgedeckt. In den zahlreichen medizinischen Zentren bündeln sich medizinische und therapeutische Kompetenz über Fachgrenzen hinaus - und ermöglichen eine abgestimmte interdisziplinäre Zusammenarbeit für die optimale Behandlung der Patienten.

Die Familienklinik im Klinikum Lippe setzt bundesweit neue Akzente: Ein interdisziplinäres Team aus Ärzten und Pflegekräften kümmert sich Wand-an-Wand und Hand- in-Hand um Schwangere, Neugeborene und Kinder bis zum Teenageralter. Auf 10.500 Quadratmetern und fünf Etagen erstreckt sich der Neubau, in dem seit Februar 2012 die Geburtshilfe und die Kinderheilkunde untergebracht sind. Neben einer hochmodernen technischen Ausstattung wurde viel Wert auf das Design mit Farben und Materialien gelegt, damit sich Patienten und Besucher rundherum wohlfühlen.

Die Entwicklung vom Kleinkinderalter über das Kindes- und Jugendalter bis zum Erwachsenenalter ist eine wunderbare Zeit, in der große Entwicklungsschritte bewältigt werden müssen. Manchmal überfordern Schwierigkeiten die Kräfte von Eltern, Kindern und Jugendlichen. Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bad Salzuflen bietet in diesen Fällen den Familien ihre Unterstützung an. Die Ärzte und Pflegekräfte der stationären und tagesklinischen Einrichtung kennen sich aus mit seelischen und psychischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen und sind darin ausgebildet, professionelle Untersuchungen und Behandlungen durchzuführen. In der Klinik werden alle Entwicklungsstörungen und psychiatrische Erkrankungen im Kindes- und Heranwachsendenalter behandelt. In unseren stationären und tagesklinischen Einrichtungen werden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen etwa 3 und 18 Jahren aufgenommen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	35.079	29.449	29.439

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung	Dr. Johannes Hütte - Hauptgeschäftsführer Dr. med. Christine Fuchs - Medizinische Geschäftsführerin (ab dem 01.07.2020) Dr. Helmut Middeke - Medizinischer Geschäftsführer (bis zum 30.09.2020)
Aufsichtsrat	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe sind: Ab dem 23.11.2020: Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Henning Welslau (Anette Lewicki); Thomas Jahn (Christian Bodem); Kurt Kalkreuter (Antonius Grothe); Ilka Kottmann (Andras Kuhlmann); Dr. Bernd Groeger (Peter Pahmeyer); Andreas Kasper (Jan Wisomiersky); Stephan Grigat (Friedrich-Wilhelm Sundhoff); Andrea Pries (Monika Prüßner-Claus); Heike Görder (Wolfgang Huppke); Birgit Tornau (Michael Ruttner); Dr. Inga Kretzschmar (Julia Eisentraut); Jürgen Georgi (Jürgen Hachmeister); Werner Loke (Timo Broeker); Carsten Möller (Stephan Prinz zur Lippe); Andreas Epp (Ralf Ochsenfahrt); Uwe Detert (Viktor Hübner) Bis zum 22.11.2020: Landrat Dr. Axel Lehmann (Karl Eitel John); Dr. Lucas Heumann (Hans Brinkmann); Karl Dittmar (Kerstin Vieregge bis 15.12.2019, Andrea Pries ab 16.12.2019); Dirk Tolkemitt (Andreas Kasper); Stephan Grigat (Heike Görder); Andreas Wilde (Dr. Bernd Gröger); Rolf Schnülle (Heike Busse); Ilka Kottmann (Marianne Rautenberg); Gabriele Bröker (Henning Welslau); Werner Loke (Moritz Ilemann); Ursula Jacob-Reisinger (Fritz Ehlert); Carsten Möller (Stephan Prinz zur Lippe); Ralf Jahn ab 01.12.2019 (Andreas Daldrup ab 01.12.2019); Frauke Winkler (Bettina Beuke); Birgit Kelle (Felix Köhring); Dr. Jürgen Götz (Dr. Sylvia Drewek-Platena); Dr. Helger Stege (Andreas Keiler); Daniel Fischer (Dr. Steffen Koschnick)
Gesellschafter- versammlung	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe sind: Rainer Grabbe (Reinhard Held)

Unternehmen Kreis Lippe

Entwicklung des Personalbestandes

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer gegliedert nach Gruppen sowie die durchschnittliche Zahl der Vollkräfte stellen sich wie folgt dar:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	2.479 MA	2.514 MA	2.564 MA
Ärztlicher Dienst	399 MA	413 MA	422 MA
Pflegedienst	985 MA	1.042 MA	1.062 MA
Med.-Techn. Dienst/Funktionsdienst	805 MA	774 MA	788 MA
Wirtschafts- und Versorgungsdienst/Klin. Hauspersonal	90 MA	78 MA	71 MA
Technischer Dienst	35 MA	38 MA	38 MA
Verwaltungsdienst	125 MA	122 MA	128 MA
Sonstige	41 MA	47 MA	53 MA
Anzahl der Vollkräfte	1.977,8 VK	2.040,5 VK	2.034,3 VK

Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Unternehmen Kreis Lippe

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	1.072.634	1.075.158	1.263.625
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	46.785	47.057	35.160
	II. Sachanlagen	1.025.849	1.028.101	1.228.465
	III. Finanzanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	3.315.625	2.929.080	3.385.219
	I. Vorräte	15.007	13.894	19.248
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	538.084	731.553	700.631
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.762.534	2.183.633	2.665.341
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe AKTIVA		4.388.259	4.004.238	4.648.844

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	1.521.350	1.596.823	1.699.941
	I. gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
	II. Kapitalrücklage	2.502.690	2.502.690	2.502.690
	III. Ergebnisvortrag	-1.145.197	-1.081.339	-1.005.866
	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	63.858	75.473	103.117
	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
B.	Sonderposten	0	0	0
C.	Rückstellungen	1.229.517	881.447	1.046.387
D.	Verbindlichkeiten	1.636.698	1.525.223	1.901.200
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	694	744	1.317
Summe PASSIVA		4.388.259	4.004.238	4.648.844

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	13.308.519	13.596.717	14.090.578
	a) Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	7.384.885	7.766.461	8.155.364
	b) Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	3.566.423	3.645.430	3.801.909
	c) Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.357.211	2.184.826	2.133.305
2.	Betriebskostenzuschüsse	267.864	311.823	405.321
3.	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	123.728	163.497	148.932
4.	sonstige betriebliche Erträge	265.136	723.755	1.310.092
5.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.498.459	2.588.946	3.223.646
	b) für bezogene Leistungen			
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	6.270.684	6.778.059	7.026.057
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.656.078	1.907.909	1.826.433
		(377.805)	(432.428)	(418.857)
7.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	41.000	41.000	41.000
8.	Steuern, Abgaben und Versicherungen	146.908	150.994	158.906
9.	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	0	0
10.	Mieten, Pacht, Leasing	1.648.212	1.806.304	1.806.996
11.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	156.453	166.545	185.518
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	164.254	29.296	58.732
12.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	357.146	237.970	414.238
13.	sonstige betriebliche Aufwendungen	956.789	1.008.331	1.106.260
14.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	168	0	78
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.575	4.967	4.097
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63.858	75.473	103.117
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	weitere Erträge	0	0	0
20.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
22.	sonstige Steuern	0	0	0
23.	Jahresergebnis	63.858	75.473	103.117
24.	Einstellung in Ergebnismrücklage	0	0	0
25.	Bilanzgewinn/-verlust	63.858	75.473	103.117

Unternehmen Kreis Lippe

Ziel und Zweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Bereich der Altenpflege. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von Altenheimen und Senioreneinrichtungen sowie komplementären und ambulanten Versorgungsangeboten für ältere Menschen im Kreis Lippe. Die Gesellschaft dient der Unterbringung, Versorgung, pflegerischen und sozialen Betreuung hilfsbedürftiger Menschen ohne Rücksicht auf Staatszugehörigkeit, Konfession, Rasse oder Geschlecht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KSE Lippe GmbH wurde zum 01.01.2011 aus dem ehemaligen Eigenbetrieb des Kreises Lippe heraus gegründet. Die KSE mietet seitdem Grundstücke und Gebäude vom Kreis Lippe und betreibt 4 vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Detmold (86 Plätze), Blomberg (88 Plätze), Lemgo (72 Plätze) und Schlangen-Oesterholz (36 Plätze) mit insgesamt 282 Plätzen. Alle Einrichtungen werden vor Ort jeweils von einer Haus- und Pflegedienstleitung sowie zentral übergeordnet von der Geschäftsführung und zwei Prokuristen geführt. An den Standorten Detmold und Blomberg werden des Weiteren altersgerechte Seniorenwohnungen vermietet.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden die Gesellschaftsanteile zu 100% vom Kreis Lippe an die Gesundheitsholding Lippe GmbH übertragen. Zur Gesundheitsholding Lippe GmbH gehört neben der KSE Lippe GmbH als weitere Tochtergesellschaft mit 94% Geschäftsanteilen die Klinikum Lippe GmbH (KLG). Es besteht ein umsatzsteuerlicher Organkreis mit allen Tochtergesellschaften der Holding.

Die Organe der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter des Kreises Lippe und dem Geschäftsführer der Gesundheitsholding Lippe GmbH, der in Personalunion Geschäftsführer der KSE sowie der KLG ist.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Eigenkapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Liquiditätsverstärkung	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Zusammensetzung der Organe

Stand 31.12.2020

Geschäftsführer Dr. Johannes Hütte

Aufsichtsrat Mitglieder(Vertreter) seitens des Kreises Lippe:
Ab 23.11.2020:

Unternehmen Kreis Lippe

Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Ilka Kottmann (Henning Welslau); Andrea Pries (Ernst Vallant); Heilke Gröder (Wolfgang Huppke), Grita Behrens (Cornelia Hauptfleisch); Carsten Möller (Stephan Prinz zur Lippe); Claus Preuss (Ralf Ochsenfahrt); Fritz Ehlert (Walter Brinkmann); Herbert Brinkmeier (Walburga Erichsmeier); Marco Wegener (Roland Helst); Thomas Plate (Uwe Pax); Katrin Meier (Christian Debbrecht)

Bis 22.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Karl-Eitel John); Dr. Lucas Heumann (Hans Brinkmann); Karl Dittmar (Kerstin Vieregge); Dirk Tolkemitt (Andreas Kasper); Andreas Wilde (Dr. Bernd Groeger); Rolf Schnülle (Heike Busse); Gabriele Bröker (Henning Welslau); Werner Loke (Moritz Ilsemann); Carsten Möller (Stephan Prinz zur Lippe); Herbert Brinkmeier (Waltraud Fokken); Sabine Pambor (Ada Rieger); Inga Fasse (Cornelia Wächter)

Beratendes Mitglied seitens des Kreises Lippe:

Fritz Ehlert (Ursula Jacob-Reisinger bis 22.11.2020; Walter Brinkmann ab 23.11.2020)

Gesellschafter-
versammlung

Mitglieder seitens des Kreises Lippe:

Gem. § 10 (1) ist die Gesellschafterversammlung das oberste Organ der KSE.

Nach der vollständigen Übertragung der Geschäftsanteile vom Kreis Lippe auf die

Gesundheit Lippe GmbH zum 01.01.2014 wird der alleinige Gesellschafter

Gesundheit Lippe GmbH durch den jeweiligen Geschäftsführer in der KSE

vertreten. Eine Besetzung durch den Kreis Lippe ist somit nicht mehr vorzunehmen.

Entwicklung des Personalbestandes

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer in Vollkräften einschließlich der Stellen der zentralen Verwaltung sowie nach Köpfen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	2018	2019	2020
Anzahl der Vollkräfte	236,00	242,00	243,75
Verwaltung	10,25	10,50	12,50
Wäscherei	1	1	0
Küche	2	2	0
Haustechnik	6	6	6
Hauswirtschaft	40,75	39,25	40,25
Pflege	137,25	144,50	145,25
Betreuung	26,25	27,75	29,00
Sozialer Dienst	12,50	11,00	10,75

Unternehmen Kreis Lippe

Gesundheit Lippe GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	8.207.659	8.186.028	8.196.204
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	45.068	25.885	11.766
II.	Sachanlagen	10.270	7.823	7.117
III.	Finanzanlagen	8.152.321	8.152.321	8.177.321
B.	Umlaufvermögen	280.486	400.904	402.231
I.	Vorräte	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	48.929	149.046	69.327
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	231.557	251.858	332.904
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe AKTIVA		8.488.145	8.586.932	8.598.435
PASSIVA				
A.	Eigenkapital	5.804.235	5.827.568	5.856.279
I.	gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
II.	Kapitalrücklage	7.309.216	7.309.216	7.309.216
III.	Satzungsmäßige Rücklagen	0	0	0
IV.	Ergebnisvortrag	-1.624.522	-1.604.981	-1.581.647
V.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	19.541	23.333	28.711
B.	Sonderposten	0	0	0
C.	Rückstellungen	52.210	62.181	75.771
D.	Verbindlichkeiten	2.622.763	2.693.501	2.666.213
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	8.936	3.682	171
Summe PASSIVA		8.488.145	8.586.932	8.598.435

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	1.373.515	1.620.458	2.144.247
2.	sonstige betriebliche Erträge	3.513	2.936	25.154
3.	Materialaufwand			
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	399	6.115	3.657
b)	für bezogene Leistungen	179.470	146.569	145.079
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	850.785	1.051.664	1.552.421
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	147.205 (41.763)	193.366 (54.879)	261.180 (79.557)
5.	Abschreibungen			
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.803	21.631	17.179
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	164.317	167.888	143.065
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82	72	65
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.968	36.088	46.754
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	12.443	17.811
14.	sonstige Steuern	427	312	232
15.	Jahresergebnis	19.541	23.333	28.711
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
17.	Rücklagenzuführung	0	0	0
18.	Bilanzgewinn/-verlust	19.541	23.333	28.711

Ziel und Zweck

Die GHL übernimmt für die mit ihr verbundenen Unternehmen die zentrale Aus-, Fort- und Weiterbildung. Ziel ist es, diese so auszurichten, dass Personalressourcen gezielt an Hand der Bedarfe im Unternehmensverbund gefördert werden. Neben dieser übergreifenden Funktion ist ein weiteres Ziel, die einheitliche Führung der Tochtergesellschaften verbunden mit dem Ziel, eine abgestimmte optimale medizinische und pflegerische Versorgung der Menschen im Kreis Lippe zu gewährleisten.

Die Leitung und Steuerung der GHL und der Tochtergesellschaften im Rahmen des Unternehmensverbundes erfolgt durch den Geschäftsführer und zwei Prokuristen. Der Geschäftsführer der GHL ist im Rahmen der Dienstleistungs- bzw. Managementverträge mit den Tochtergesellschaften Hauptgeschäftsführer in der Klinikum Lippe GmbH sowie Geschäftsführer in der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH. Zudem ist er Geschäftsführer der Klinik Service Lippe GmbH sowie der Medizinische Versorgungszentrum Lippe GmbH. Auf Grund des Schwerpunktes und des Versorgungsauftrages ist die Geschäftsführung der Klinikum Lippe GmbH neben dem Hauptgeschäftsführer mit einem medizinischen Geschäftsführer für die Leitung und Steuerung des Unternehmens besetzt. Die Prokuristen der GHL sind zugleich Prokuristen in der KLG und im Wesentlichen auf die Gebiete Personal und Finanzen verteilt. Sie bilden mit

Unternehmen Kreis Lippe

dem Medizinischen Geschäftsführer und dem Hauptgeschäftsführer in der Klinikum Lippe GmbH zusammen die Geschäftsleitung und steuern den Unternehmensverbund.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung durch Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der gemeinnützige Zweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Institutes der Fort- und Weiterbildung von Personen auf medizinischen und pflegerischen Gebieten verwirklicht sowie durch die strategische Führung von gemeinnützigen Tochtergesellschaften im Krankenhaus- und Pflegebereich und im Organkreis zur Zweckerfüllung verbundenen nichtgemeinnützigen Tochtergesellschaften erreicht. Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn. Etwaige Überschüsse sind einer Rücklage zuzuführen, die nur zur Sicherung und Erfüllung des Gesellschaftszweckes verwendet werden dürfen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Eigenkapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Ausleihungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung wird zur Neuausrichtung bzw. Fortentwicklung des Gesundheitsangebots im Sinne einer regional vernetzten Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung einerseits und einer übergreifenden Fort- und Weiterbildung für alle Gesundheitsberufe andererseits sowie zur organisatorischen Sicherstellung einer bedarfsgerechten Patientenversorgung eine Gesundheit-Dachgesellschaft gegründet.

Zusammensetzung der Organe

Stand 31.12.2019

Geschäftsführung Dr. Johannes Hütte

Gesellschafterversammlung Der aktuelle Kreisausschuss bildet die GV der Gesundheit Lippe GmbH.

Entwicklung des Personalbestandes

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer in Vollkräften einschließlich der Stellen der zentralen Verwaltung sowie nach Köpfen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	9 MA	12 MA	14 MA
Anzahl der Vollkräfte	8,80 VK	10,29 VK	13,4 VK
Anzahl der Auszubildenden	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Detmold GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	18.719.030	18.021.820	17.628.709
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	157.885	14.594	11.857
	II. Sachanlagen	15.802.132	15.392.031	15.008.168
	III. Finanzanlagen	2.759.013	2.615.195	2.608.685
B.	Umlaufvermögen	8.601.937	10.609.896	14.103.917
	I. Vorräte	17.188	17.188	22.262
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.855.518	3.305.057	2.533.389
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.729.231	7.287.651	11.548.267
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.766	1.215
Summe AKTIVA		27.320.967	28.634.482	31.733.842

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	14.562.824	15.167.699	15.527.276
	I. Gezeichnetes Kapital	30.678	30.678	30.678
	II. Kapitalrücklage	1.635.954	1.635.954	1.635.954
	III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11.840.141	12.896.193	13.501.067
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.056.052	604.874	359.577
B.	Sonderposten	9.195.463	9.078.954	8.747.320
C.	Rückstellungen	1.931.376	2.421.062	4.677.174
D.	Verbindlichkeiten	1.631.303	1.966.767	2.782.073
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		27.320.967	28.634.482	31.733.842

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	12.471.567	13.091.927	13.562.293
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	82.593	90.784	30.842
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	794.261	907.009	844.615
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	0	0	0
5.	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	94.493	95.081	74.429
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	116.500	80.774	173.311
7.	sonstige betriebliche Erträge	264.643	171.102	273.397
8.	Materialaufwand			
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	593.824	598.362	653.750
b)	für bezogene Leistungen	1.223.438	1.130.055	1.258.821
9.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	7.515.317	8.468.021	8.946.201
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.848.819 (537.752)	2.102.301 (690.407)	2.169.757 (713.630)
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	369.411	378.039	1.078.553
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	367.619	400.480	436.886
12.	Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger	356.562	362.972	1.060.841
13.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	12.747	14.962	17.550
14.	Abschreibungen			
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	740.405	774.937	663.528
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
15.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.231.851	1.212.954	1.347.439
16.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16.159	15.266	12.022
17.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.014	45.135	6.707
18.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	20.458	4.404	14.641
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.164	945	0
20.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.056.676	605.682	360.526
21.	außerordentliche Erträge	0	0	0
22.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
24.	Steuern	624	808	949
25.	Jahresergebnis	1.056.052	604.874	359.577

Ziel und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Gemeindepsychiatrischen Zentrums unter vorrangiger Beachtung der Vorschriften des Krankenhausgesetzes NRW und der Kommunalverfassung. Dabei soll als wesentliches Ziel die klinische Psychiatrie unter Berücksichtigung der gewachsenen Versorgungsstrukturen gemeindenah in die vorhandene

Unternehmen Kreis Lippe

ambulante und komplementäre Versorgungs-landschaft integriert werden. Insbesondere soll die Versorgung chronisch psychisch Kranker, gerontopsychiatrischer und suchtkranker Menschen sichergestellt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Klinik legt Wert auf eine freundliche, sympathische Atmosphäre mit dem Ziel einer bestmöglichen Behandlung und Wiedereingliederung in ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben im familiären, sozialen und beruflichen Bereich. Das gpz bietet sämtliche Leistungen psychiatrisch-psychotherapeutischer Versorgung an, ob stationär, teilstationär oder ambulant: Als Akutklinik mit derzeit 100 stationären Plätzen werden im gpz alle psychischen Störungen zeitnah und ortsnah behandelt. Die allgemein-psychiatrische Tagesklinik hat 25 Plätze und die gerontopsychiatrisch ausgerichtete Tagesklinik in Horn-Bad Meinberg 20 Plätze. Die Tagesklinik Lage bietet 20 Therapieplätze mit dem Schwerpunkt zur Entzugsbehandlung suchtkranker erwachsener Menschen an. In der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) werden alle psychischen Störungen behandelt.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie nutzt alle Möglichkeiten der modernen Pharmako- und Psychotherapie mit dem Ziel, die Patienten bei ihren Bewältigungsversuchen von Krankheit zu unterstützen. Gemeinsames Ziel ist Heilung, Besserung und Linderung der Beschwerden. Behandelt werden alle geistig-seelischen Erkrankungen, von seelischen Ausnahmezuständen, über Depressionen, Ängste, psychosomatische Beschwerden bis hin zu Schizophrenien. Dem Therapie-Team gehören Fachärzte für Psychiatrie, Psychotherapeutische sowie Psychosomatische Medizin, Neurologie, Psychologen, Sozialarbeiter, Sozial- und Ergotherapeuten sowie Pflegepersonen an.

Die tagesklinische Behandlung findet montags bis freitags von 8.00 Uhr bis ca.16.00 Uhr statt. Außerhalb dieser Zeit leben die Patienten weiterhin in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung. In der Institutsambulanz findet die ambulante psychiatrische Versorgung der Patienten statt. Mit einer individuellen Termingestaltung werden hier neben allgemeinspsychiatrischen Patienten auch gerontopsychiatrische - und opiatabhängige Patienten (Methadonsubstitution) behandelt.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	33,33	33,33	33,33
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2020)**

Geschäftsführung Karl-Eitel John

Gesellschafterausschuss Mitglieder (Stellvertreter)seitens des Kreises Lippe:

Bis 22.11.2020: Dr. Helmut Middeke (Dr. Johannes Hütte); Andreas Kuhlmann (Ralf Mühlenmeier)Ab 23.11.2020: Dr. Johannes Hütte (Dr. Kerstin Ahaus); Andreas Kuhlmann (Torsten Edler)

Gesellschafter- Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe:

versammlung

Bis 22.11.2020: Landrat Dr. Axel Lehmann (Reinhard Held); Gabriele Bröker (Annegret Dargatz); Birgit Tornau (Janik Wiemann); Cornelia Hauptfleisch (Dr. Inga Kretschmar)Ab 23.11.2020: Landrat Dr. Axel Lehmann (Dr. Kerstin Ahaus); Marianne Rautenberg (Ilka Kottmann); Birgit Tornau (Sabine Isaak); Cornelia Hauptfleisch (Wiebke Kopsieker)**Entwicklung des Personalbestandes**

Es waren durchschnittlich folgende Arbeitnehmer beschäftigt:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	183,50 MA	197,00 MA	229,00 MA
Ärztlicher Dienst	23,50 MA	22,00 MA	26,00 MA
Pflegedienst	96,50 MA	104,00 MA	122,00 MA
Med.-Techn. Dienst	38,00 MA	46,00 MA	51,00 MA
Funktionsdienst	13,25 MA	13,00 MA	15,00 MA
Klinisches Hauspersonal	3,00 MA	3,00 MA	3,00 MA
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1,00 MA	1,00 MA	2,00 MA
Technischer Dienst	3,75 MA	4,00 MA	4,00 MA
Verwaltungsdienst	4,50 MA	4,00 MA	6,00 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Gesundheitsstiftung Lippe**Wirtschaftliche Entwicklung**

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	1.549.569	1.550.654	1.515.216
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II.	Sachanlagen	0	0	0
III.	Finanzanlagen	1.549.569	1.550.654	1.515.216
B.	Umlaufvermögen	19.764.519	20.105.844	20.616.462
I.	Vorräte	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.151.884	19.316.367	19.545.816
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	612.635	789.478	1.070.647
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
D.	Treuhandvermögen			
Summe AKTIVA		21.314.088	21.656.498	22.131.678

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	3.451.104	3.626.337	3.542.118
I.	Stiftungskapital	1.661.727	1.738.187	1.759.857
II.	Ergebnisrücklage	1.789.377	1.888.150	1.782.261
B.	Rückstellungen	7.314.558	7.866.601	8.742.930
C.	Verbindlichkeiten	10.548.426	10.163.560	9.846.631
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
E.	Treuhandvermögen			
Summe PASSIVA		21.314.088	21.656.498	22.131.678

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
A.	Ideeller Bereich			
I.	Nicht steuerbare Einnahmen			
1.	Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	11.697	25.419	27.083
II.	Ausgaben			
2.	Personalkosten	7.534	9.560	7.500
3.	Reisekosten	40	0	0
4.	Raumkosten	2.905	726	0
5.	Übrige Ausgaben	22.966	41.448	33.734
6.	Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-21.748	-26.314	-14.152
B.	Vermögensverwaltung			
I.	Einnahmen			
1.	Miet- und Pächterträge	1.437.501	1.161.082	1.221.739
2.	Zins- und Kursenerträge	26.755	27.443	27.970
3.	Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	0	0	0
4.	Ertragsteuerpflichtige Einnahmen	851	13.159	590
II.	Ausgaben			
5.	Abschreibung auf Finanzanlagen	16.073	0	11.028
6.	Sonstige Ausgaben	1.486.749	1.045.309	1.331.009
7.	Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	-37.715	156.375	-91.738
C.	Stiftungsergebnis	-59.463	130.061	-105.890
	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	70.314	-128.976	106.480
	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	10.851	1.085	590

Ziel und Zweck

Zweck der Gesundheitsstiftung Lippe ist die Beschaffung von Mitteln für gemeinnützige Einrichtungen des Gesundheitswesens im Kreis Lippe zur Verwirklichung derer steuerbegünstigten Zwecke im Rahmen der Aufgaben des Kreises Lippe. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Beschaffung von Mitteln für die Klinikum Lippe GmbH verwirklicht. Darüber hinaus hat die Stiftung ein Gebäude für die Familienklinik der Klinikum Lippe GmbH errichtet und dieses der GmbH zu einer vergünstigten Miete für gemeinnützige Zwecke überlassen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Für eine optimale Neugeborenenversorgung und die Sicherheit von Mutter und Kind ist es zwingend notwendig, dass Kreissaal und Neugeborenen-Intensivstation „Tür an Tür“ zusammenliegen. Um diese Voraussetzung auch in Lippe zu gewährleisten, hat die Gesundheitsstiftung Lippe als erstes großes Projekt das Gebäude der Familienklinik in Detmold gebaut.

Mit der Familienklinik ist die Gesundheitsstiftung Lippe weiterhin eng verbunden, so fördert sie regelmäßig große und kleine Anschaffungen. Sie unterstützt diverse Veranstaltungen zu gesundheitsbezogenen Themen, etwa einen Anti-Sucht-Kongress für lippische SchülerInnen im Jahr 2016 oder die Besuche der Klinik-Clowns im Klinikum Lippe im Jahr 2018. Seit 2014 schreibt die Stiftung zudem jährlich den Gesundheitspreis Lippe aus. Der Preis hat zum Ziel, wichtige Präventions- und Aufklärungsarbeit bei Schülerinnen und Schüler zu diversen Gesundheitsthemen, wie z.B. Mediennutzung, gesunde Ernährung etc. zu fördern und Schulen für ihr besonderes Engagement auszuzeichnen.

Die Gesundheitsstiftung Lippe setzt sich laut Satzung auch für die Errichtung von unselbstständigen Stiftungen durch Dritte ein und bietet deren treuhänderische Verwaltung als Rechtsträger an. Im Juli 2010 wurde die „Heinrich und Irmgard FrielingsdorfStiftung“ gegründet. Die Stiftung setzt sich für die Förderung und Verbesserung der Krebsforschung am Klinikum Lippe ein. Der Arbeitsschwerpunkt der „Heinrich und Irmgard Frielingsdorf-Stiftung“ liegt auf der Förderung der Forschung zu den Ursachen und den Methoden der Bekämpfung von Krebserkrankungen sowie

Unternehmen Kreis Lippe

der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Krebsheilkunde. Die Stiftung möchte einen Beitrag dazu leisten, neue Behandlungsmöglichkeiten zu finden, die zukünftig die Chancen auf Heilung oder Verbesserung des Gesundheitszustandes der Betroffenen erhöhen. Die Gelder wurden bisher sowohl zur partiellen Finanzierung von klinischen Studien eingesetzt, als auch zur Forschungsförderung zum Beispiel im Bereich Bauchspeicheldrüsenkrebs und im Bereich Leukämie am Klinikum Lippe.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Gründungskapital	in T€	300	300	300
Anteil des Kreises am Gründungskapital	in %	25	25	25
Stiftungskapital	in T€	1.662	1.738	1.760
Zustiftungen	in T€	18	38	22
Darlehen zur Finanzierung der Kinder- und Geburtsklinik Klinikum Lippe in Detmold	in T€	12.944	12.906	12.895
Pensions- und Beihilferückstellungen*	in T€	-	-	-
Ausschüttungen nach Steuern*	in T€	-	-	-
Bürgschaften	in T€	2.000	2.000	2.000

* trifft nicht auf die Gesundheitsstiftung zu

Mit Beschluss vom 16.03.2009 hat der Kreistag des Kreises Lippe der Gründung der Gesundheitsstiftung Lippe zugestimmt. Danach hatte der Kreis Lippe einmalig einen Betrag in Höhe von 75.000 € in den Grundstock der Stiftung als Stiftungskapital einzuzahlen. Der Erwerb der Stammkapitaleinlage ist beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 - Beteiligungen und hier den Auftrag 7843001.101090007 „Ausleihung an Gesundheitsstiftung Lippe“ erfolgt.

Zur Finanzierung der Kinder- und Geburtsklinik Klinikum Lippe in Detmold ist der Gesundheitsstiftung Lippe durch den Kreis Lippe ein Darlehen in Höhe von insgesamt 13.625.000 € gewährt worden. Das Darlehen an die Gesundheitsstiftung Lippe wurde beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 - Beteiligungen und hier den Auftrag 7868301.101090007 „Ausleihung an Gesundheitsstiftung Lippe“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung Geschäftsführer:
Herr Christian Ritterbach
Herr Michael Nelges

Vorstand Mitglieder seitens des Kreises Lippe ab November 2020:
Landrat Dr. Axel Lehmann; Hans Carell; Marianne Rautenberg; Ernst Vallant; Inge
Böhnke; Ulrich Kellmer; Carsten Möller; Andreas Epp

Mitglieder seitens des Kreises Lippe bis November 2020:
Landrat Dr. Axel Lehmann; Annegret Dargatz; Regina Schichtel-König; Michael Smolnik;
Ernst Vallant; Inge Böhnke; Werner Loke; Carsten Möller

Entwicklung des Personalbestandes

Die Gesundheitsstiftung verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsstelle stellte bis zum 25.06.2019 die Stiftung Standortsicherung, danach wurde diese von der Klinikum Lippe GmbH übernommen. Die angefallenen Personalkosten werden mit der Gesundheitsstiftung abgerechnet.

Unternehmen Kreis Lippe

Chemisches Veterinär- und Untersuchungsamt OWL
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	14.010.990	17.527.933	19.498.098
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.391	27.098	52.142
	II. Sachanlagen	2.366.600	2.790.835	2.825.956
	III. Finanzanlagen	11.610.000	14.710.000	16.620.000
B.	Umlaufvermögen	4.018.388	3.162.964	3.562.638
	I. Vorräte	95.789	99.510	134.162
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	572.323	600.810	610.131
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.350.276	2.462.645	2.818.346
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	10.873	10.748	197.293
Summe AKTIVA		18.040.252	20.701.645	23.258.030

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	4.679.922	4.449.630	4.229.568
	I. Stammkapital	250.000	250.000	250.000
	II. Kapitalrücklage	630.029	630.029	630.029
	III. Gewinnrücklagen	3.014.176	3.788.370	3.558.370
	1. Gesetzliche Rücklagen	0	0	0
	2. Satzungsmäßige Rücklagen	3.014.176	3.788.370	3.558.370
	IV. Bilanzgewinn	785.717	-218.769	-208.831
	1. Gewinnvortrag	11.337	11.523	11.231
	2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	774.381	-230.292	-220.063
B.	Sonderposten	542	198.766	976.312
C.	Rückstellungen	13.093.312	15.653.582	17.577.001
D.	Verbindlichkeiten	266.475	204.531	258.923
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	195.136	216.226
Summe PASSIVA		18.040.252	20.701.645	23.258.030

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	14.385.844	14.549.221	14.647.555
2.	sonstige betriebliche Erträge	210.426	432.295	294.023
3.	Materialaufwand			
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.034.714	1.002.074	1.180.891
b)	für bezogene Leistungen	381.735	308.619	377.141
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	5.923.913	6.233.230	6.261.893
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	2.836.436	3.866.164	3.367.290
		(653.392)	(653.392)	(1.563.902)
5.	Abschreibungen			
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	648.546	678.763	702.161
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.716.226	2.822.564	2.936.808
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.548	28.571	7.167
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331.304	327.869	341.479
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	775.944	-229.197	-218.919
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14.	sonstige Steuern	1.563	1.095	1.144
15.	Jahresergebnis	774.381	-230.292	-220.063
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	11.337	11.523	11.231
17.	Rücklagenzuführung	0	0	0
18.	Bilanzgewinn/-verlust	785.717	-218.769	-208.831

Ziel und Zweck

Die Untersuchungsanstalt führt für das Land NRW und die Kommunen Probenahmen mit Ausnahme der Probenahmen, die von den Kreisordnungsbehörden durchgeführt werden, Untersuchungen und Kontrollen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittel-rechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes durch. Hierzu zählen auch Untersuchungen Bedarfsgegenständen, sowie Tabakerzeugnissen. Diese Tätigkeiten umfassen auch die Erstellung von Gutachten, Beurteilungen und Stellungnahmen, die in diesem Zusammenhang erforderlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-OWL führt als integrierte Untersuchungseinrichtung in allen Bereichen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Tiergesundheit Laboranalysen durch. So werden in den Laboren Tier-, Futtermittel-, Lebensmittel- und Umweltproben, ermitteln Tier-krankheiten, Tierschutzsachverhalte, Rückstände, Strahlenbelastungen oder gentechnisch veränderte Organismen. Die Experten sind gefragte Gesprächspartner für Überwachungs- und Kontrollbehörden auf allen Ebenen der Verwaltung.

Die CVUA OWL wirkt mit bei der Koordinierung und Durchführung europa-, bundes-, landesweiter und regionaler Untersuchungspro-gramme, Anerkennungsverfahren für Qualitätsmanagementsysteme in Laboratorien, die in der amtlichen Überwachung tätig sind, der Kontrolle von Betrieben und der Aus- und Weiterbildung von Beschäftigten im Rahmen unseres Aufgabenbereichs.

Unternehmen Kreis Lippe

In den Laboren arbeiten rd. 160 Beschäftigte; jährlich werden rd. 300.000 Untersuchungen für die Region und das Land durchgeführt. Zu den Hauptaufgaben gehören Untersuchungen im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, der Tiergesundheit und des Umweltschutzes. Die Labore sind qualitätsgeprüft und zertifiziert. Wir bilden Chemielaboranten und Fachinformatiker aus.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	7,14	7,14	7,14
Umlage an das CVUA OWL	in T€	748	747	744
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Das Stammkapital wurde aus den erwirtschafteten Überschüssen der ARGE CVUA-OWL gebildet.

Die Träger der Untersuchungsanstalt leisten gemäß § 7 Abs. 4 der Finanzsatzung jährlich eine Umlage. Die Umlage wird beim Kreis Lippe über das Produkt 002 003 001 - Aufgaben nach dem Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch und hier das Sachkonto 5312000 „Umlage an das CVUA OWL, Bielefeld“ abgewickelt.

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Vorstand Dr. Manfred Stolz

Dr. Ulrich Kros

Verwaltungsrat Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe:

Ab 24.11.2020:

Astrid Lehre (Ricarda Rottmann)

Bis 23.11.2020:

Brigitte Nolting (Annette Neuhaus)

Entwicklung des Personalbestandes

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	145 MA	145 MA	142 MA
	3 MA	3 MA	3 MA
Davon Beamte		11 MA	9 MA
Auszubildende	3 MA	3 MA	3 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Bildung und Kultur

Eigenbetrieb Schulen

Lippe Bildung eG

Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Landestheater Detmold gGmbH

Wege durch das Land gGmbH

Radio Lippe GmbH & Co. KG

InnovationSPIN Lemgo GmbH

Unternehmen Kreis Lippe

Eigenbetrieb Schulen Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	134.417.023	136.816.780	159.884.679
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	38.985	132.597	178.485
II.	Sachanlagen	134.378.038	136.684.183	159.706.194
III.	Finanzanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	3.124.557	8.863.228	10.340.146
I.	Vorräte	13.934	14.321	16.629
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.630.576	5.275.524	9.376.367
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	480.048	3.573.383	947.150
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	157.094	1.663.097	1.563.650
Summe AKTIVA		137.698.674	147.343.105	171.788.475
PASSIVA				
A.	Eigenkapital	65.241.728	65.443.205	65.708.388
I.	Stammkapital	20.000.000	20.000.000	20.000.000
II.	Kapitalrücklage	45.379.901	45.379.901	45.379.901
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-240.594	-138.172	63.304
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	102.422	201.476	265.184
B.	Sonderposten	39.020.059	41.509.012	45.160.970
C.	Rückstellungen	3.145.630	2.920.500	2.786.600
D.	Verbindlichkeiten	29.996.162	37.170.583	57.882.103
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	295.095	299.805	250.413
Summe PASSIVA		137.698.674	147.343.105	171.788.475

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse/Transfererlöse	24.082.837	24.147.217	23.462.188
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.609.636	2.482.335	3.604.911
5.	Materialaufwand	12.364.298	12.065.983	12.133.150
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.424.215	3.440.156	2.842.234
	b) für bezogene Leistungen	8.940.083	8.625.826	9.290.916
6.	Personalaufwand	5.588.623	5.633.369	5.622.378
	a) Löhne und Gehälter	4.322.375	4.390.289	4.428.995
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung in T€	1.266.248 (414,07)	1.243.080 (342.271)	1.193.383 (296.597)
7.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.862.277	5.818.070	6.243.958
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.974.905	2.154.307	2.059.364
9.	Erträge aus Beteiligungen			
	davon von verbundenen Unternehmen			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des			
	davon von verbundenen Unternehmen			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.211	6.113	5.712
	davon von verbundenen Unternehmen			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	761.318	717.287	696.888
	davon von verbundenen Unternehmen			
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145.264	246.650	317.073
15.	außerordentliche Erträge	0	0	0
16.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
17.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.514	-264	5.554
19.	sonstige Steuern	45.355	45.438	46.335
20.	Jahresergebnis	102.422	201.476	265.184
21.	Entnahme aus Rücklage			
22.	Einstellung in Rücklage			
23.	Bilanzgewinn/-verlust	102.422	201.476	265.184

Ziel und Zweck

Zweck des EBS ist es, die Schulen, Kindergärten und Jugendberufshilfen des Kreises Lippe nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zentral zu bewirtschaften und die dem Schulträger obliegenden Aufgaben der äußeren Schulangelegenheiten wahrzunehmen. Darüber hinaus trägt der EBS zur beruflichen Qualifikation durch Aus- und Fortbildung bei und fördert Erziehung und Bildung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der EBS versteht sich mit über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Teil seiner Bildungseinrichtungen und übernimmt auch Verantwortung für Bildungsqualität. Ziel ist es, gemeinsam Schule als Ganzes zu denken, zu planen und zu gestalten. Besondere Kennzeichen des EBS sind die konsequente Bündelung der Ressourcen- und Finanzverantwortung, die wirtschaftliche und organisatorische Selbständigkeit und die schlanke Organisationsstruktur.

Unternehmen Kreis Lippe

Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert und spiegelt sich in 18 Betriebsteilen wider. Zu den Hauptaufgaben zählt die strategische Entwicklung/Bewirtschaftung 12 kreiseigener Schulen mit rd. 11.000 Schülerinnen und Schülern. Weitere Betriebsteile sind neben einer integrativen Kindertageseinrichtung seit 2006 auch die Lipperlandhalle (seit 01.06.2018 PHOENIX-CONTACT-Arena) mit multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten als Sport-, Tagungs- und Kongresshalle sowie seit 2009 die Jugend- und Gästehäuser auf den Nordseeinseln Langeoog und Norderney. Der EBS wirkt aktiv an der Weiterentwicklung der Bildungsregion Lippe mit, ist in das regionale Bildungsmanagement eingebunden und gehört zu den Organisationseinheiten, die im engen Verbund die bildungspolitischen Ziele des Kreises Lippe umsetzen. Zum Eigenbetrieb zählen 4 Berufskollegs in Lemgo und Detmold, 1 Gesamtschule in Lemgo, 2 Förderschulen „Geistige Entwicklung“ in Lemgo und Horn-Bad Meinberg, 3 Förderschulen „Emotionale und soziale Entwicklung“ in Detmold und Dörentrup, 1 Förderschule „Sprachliche Entwicklung“ in Lage, die Schule für Kranke in Bad Salzuflen und die Inselquartiere.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100
Betriebskostenzuschuss	in T€	19.393	19.900	20.452
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Der Betriebskostenzuschuss an den Eigenbetrieb Schulen und die Eigenkapitalzuführung wurden über das Produkt 015 001 003 - Zuführungen an die Eigenbetriebe abgewickelt.

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Betriebsleiter Manuela Kupsch

Betriebsausschuss Der Kreistag hat mit Wirkung vom 20.10.2009 die Aufgaben des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Schulen auf den Bildungs-, Sport- und Betriebsausschuss übertragen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentliches Mitglied (stellvertretende Mitglieder) ab 01.11.2020:

Dr. Peter Pahlmeyer (Andreas Wilde); Heike Busse (Ilka Kottmann); Heinz Grützmaker (Birgit Schletmann); Heidi Lagemann (Anette Lewicki); Michael Meier (Katrin Freiburger); Friederike Tappe (Andreas Kuhlmann); Wolfgang Huppke (Viktoria Ryzkov); Inge Böhnke (Katharina Kelle); Carsten Steinmeier (Andrea Freitag (ehem. Pries)); Torsten Edler (Patrick Pauleikhoff); Birgit Tornau (Agnes Hankemeier); Dr. Burkhard Pohl (Grita Behrens); Cornelia Hauptfleisch (Julia Eisentraut); Uta Kirchhübel (Wiebeke Kopsieker); Moritz Ilemann (Ulrich Kellmer); Andreas Mickel (Christian Reiß); Ralf Ochsenfahrt (Thomas Assmann); Jakob Baidin (Sabine Reinknecht); Petra Riedel (Walter Brinkmann)

Unternehmen Kreis Lippe

Beratende Mitglieder ab 01.11.2020:

Friedhelm Böger (Dr. Linda Stahl)

Ordentliches Mitglied (stellvertretende Mitglieder) bis 31.10.2020:

Dr. Peter Pahmeyer (Marianne Rautenberg); Heike Busse (Dr. Gudrun Fleege); Annegret Dargatz (Bernhard Brandt); Rolf-Dieter Morgenthal (Ilka Kottmann); Andreas Kuhlmann (Friedrich-Wilhelm Nagel bis April 2020, Kathrin Freiberger ab April 2020); Heidi Lagemann (Robin Meier); Klaus Peter Eichmann (Inge Böhnke); Wolfgang Huppke (Nicole Bicker); Birgit Tornau (Mareike Ehlert); Andrea Freitag (ehem. Pries) (Katharina Kelle); Ralf Mühlenmeier (Janik Wiemann) Angelo Siefert (Pierre Horstmann); Moritz Ilemann (Cornelia Hauptfleisch); Dr. Burkhard Pohl (Ingrid Koch); Andreas Mickel (Ulrich Meier zu Evenhausen); Petra Riedel (Angelika Zörb); Lothar Kügler (N.N.)

Beratende Mitglieder bis 31.10.2020:

Wilfried Starke (Sandra Simonsmeier)

Entwicklung des Personalbestandes

Im Jahresdurchschnitt waren im Eigenbetrieb Schulen die folgenden Mitarbeiter beschäftigt:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	126 MA	131 MA	130 MA
davon Beamtinnen / Beamte	11 MA	11 MA	9 MA
davon Tarifbeschäftigte	115 MA	120 MA	121 MA
Anzahl der Vollkräfte	106,07 VK	104,93 VK	107,10 VK
Anzahl der Auszubildenden	9 Azubis	7 Azubis	7 Azubis
davon Azubis	9 Azubis	7 Azubis	7 Azubis
davon Azubis aus Sonderausbildungsmaßnahmen (Finanzierung über das Land NRW)	-Azubis	- Azubis	- Azubis
Stellen Freiwilligendienste (FSD, BFD, Diakonisches Jahr); Berufspraktikanten	20 Stellen	19 Stellen	19 Stellen

Unternehmen Kreis Lippe

Lippe Bildung eG
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	415.151	329.636	252.799
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4	4	4
	II. Sachanlagen	415.042	329.527	252.690
	III. Finanzanlagen	105	105	105
B.	Umlaufvermögen	519.345	533.814	646.373
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.787	34.323	346.269
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	463.558	499.492	300.105
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	96
Summe AKTIVA		934.496	863.450	899.269

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	427.745	448.586	525.777
	I. Geschäftsguthaben	8.750	8.750	8.750
	II. Ergebnisrücklagen	464.012	464.012	517.027
	III. Ergebnisvortrag	0	-45.017	-24.177
	IV. Bilanzgewinn/-verlust	-45.017	20.841	24.177
B.	Sonderposten	230.147	181.999	131.786
C.	Rückstellungen	207.084	203.146	187.082
D.	Verbindlichkeiten	69.521	29.720	54.624
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		934.496	863.450	899.269

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	351.339	333.769	306.235
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.373.940	1.395.258	1.371.921
3.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.360	45.297	52.158
	b) für bezogene Leistungen	248.243	191.986	182.062
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	777.341	768.719	797.417
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	182.821 (2.340)	182.040 (2.385)	179.625 (2.220)
5.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101.614	100.776	90.502
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	416.737	401.903	289.472
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-36.857	38.306	86.919
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.794	17.257	9.519
14.	sonstige Steuern	367	208	208
15.	Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0
16.	Jahresergebnis	-45.017	20.841	77.191
17.	Vortrag	0	0	0
18.	Entnahmen aus der Ergebnisrücklage	0	0	0
17.	Einstellung in Ergebnisrücklage	0	0	53.015
18.	Bilanzgewinn	-45.017	20.841	24.177

Ziel und Zweck

Zweck der gemeinnützigen Lippe Bildung eG ist die Förderung und Weiterentwicklung von Erziehung und Bildung im Kreis Lippe. Hierbei stehen das Wohl und der Nutzensgewinn der Mitglieder und Einwohner des Kreises Lippe im Vordergrund. Der Zweck der Genossenschaft wird durch die Bereitstellung von nichtthoheitlichen Dienstleistungsangeboten für das regionale Bildungsmanagement auf Kreisebene erfüllt. Wesentliche Handlungsfelder hierbei sind die Bereiche Bildungsübergänge (Schwerpunkt Übergang Schule - Beruf), MINT-Bildung und Aus- und Weiterbildung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Lippe Bildung eG fördert die Bildung und Erziehung im Kreis Lippe mit dem Ziel, in den zuvor genannten Handlungsfeldern und entlang der Bildungskette Projekte und Aktivitäten stärker zu koordinieren und zu bündeln. Die Rechtsform als eingetragene Genossenschaft und Vernetzung mit allen relevanten regionalen Bildungsbeteiligten ist ein deutschlandweites Alleinstellungsmerkmal der Lippe Bildung eG als regionaler Bildungsförderungsgesellschaft.

Unternehmen Kreis Lippe

Sie ist in ca. 25 Teilprojekten aktiv und zur operativen Unterstützung der Arbeit in den Handlungsfeldern Trägerin unterschiedlicher Institutionen. Dazu zählen bereits langjährig das zdi-Zentrum Lippe.MINT, die Koordinierungsstelle Schule - Beruf und das Institut für Kunststoffwirtschaft OWL (ikuowl).

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in % ³	13,71	13,71	13,71
Gesellschafterzuschüsse	in T€	185	185	185
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Der Betriebskostenzuschuss und der Projektkostenzuschuss werden beim Kreis Lippe über das Produkt 003 001 003 - Bildung und hier das Sachkonto 5317000 „Betriebskostenzuschuss Lippe Bildung eG“ sowie das Sachkonto 5317100 „Projekte Lippe Bildung eG“ abgewickelt. Der Erwerb der Genossenschaftsanteile ist ebenfalls über das Produkt 003 001 003 - Bildung und hier das Sachkonto 7843000 „Erwerb von Genossenschaftsanteilen“ erfolgt.

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Vorstand

Markus Rempe
Karl-Eitel John
Manuela Kuppsch

Aufsichtsrat

Mitglieder seitens des Kreises Lippe sind:

Ab 23.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann; Dr. Henrike Heil; Dr. Peter Pahmeyer; Wolfgang Huppke; Dr. Burkhard Pohl; Andreas Mickel; Ralf Ochsenfahrt

Bis 22.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann; Dr. Heinrike Heil; Dr. Peter Pahmeyer; Ralf Mühlenmeier; Moritz Ilemann; Andreas Mickel; Petra Riedel

³ Das Beteiligungsverhältnis gibt nicht den Stimmrechtsanteil in der Genossenschaft wieder.

Unternehmen Kreis Lippe

Entwicklung des Personalbestandes

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	19 MA	22 MA	22,5 MA
Leitung	1 MA	1 MA	1 MA
Verwaltung	3 MA	3 MA	3 MA
Projekte	15 MA	18 MA	20 MA
Projekte externe (Aushilfen)	0	0	0
Anzahl der Vollkräfte	17 VK	22 VK	17 VK
Anzahl der Auszubildenden	0 MA	0 MA	0 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Noch bestehender Anspruch auf Übertragung von zugesichertem Vermögen			
B.	Anlagevermögen	21.160.246	21.270.622	21.527.195
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
	II. Sachanlagen	177.486	173.406	169.326
	III. Finanzanlagen	20.982.760	21.097.216	21.357.869
C.	Umlaufvermögen	582.594	609.763	363.050
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.432	20.386	21.072
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	567.162	589.377	341.977
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.622	1.466	1.466
Summe AKTIVA		21.744.462	21.881.850	21.891.710

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	8.710.360	8.853.497	8.897.718
	I. Stiftungskapital	6.754.092	6.784.592	6.795.092
	II. Ergebnisrücklage	1.944.629	2.039.081	2.092.324
	III. Mittelvortrag	11.640	29.825	10.302
B.	Rückstellungen	30.470	27.600	25.550
C.	Verbindlichkeiten	13.003.632	13.000.753	12.968.442
Summe PASSIVA		21.744.462	21.881.850	21.891.710

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Spenden und Zuschüsse	1.140	1.670	1.420
2.	sonstige betriebliche Erträge	29.806	29.250	28.599
3.	Personalaufwand	173.203	158.807	165.021
4.	Abschreibungen	4.080	4.080	4.080
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	54.899	50.168	59.206
6.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	407.384	407.319	275.966
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	0	831
8.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.764	-14.222	-840
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
10.	Satzungsmäßige Leistungen	66.279	126.770	45.629
11.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	129.123	112.637	33.721
12.	Mittelvortrag aus dem Vorjahr	68.556	11.640	29.825
13.	Entnahmen aus den Kapitalerhaltungsrücklagen	0	0	0
14.	Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklagen	76.093	76.093	49.460
15.	Entnahmen aus der freien Rücklage	0	0	0
16.	Einstellung in die freie Rücklage	0	0	0
17.	Entnahmen aus den Ergebnisrücklagen	0	0	0
18.	Einstellungen sonstige Ergebnisrücklagen	0	0	0
19.	Entnahme aus der Umschichtungsrücklage	13.571	365	1.747
20.	Einstellung in die Umschichtungsrücklage	0	15.402	2.587
21.	Einstellungen in die Zweckrücklage	0	3.763	10.161
22.	Entnahme aus der Zweckrücklage	13.608	723	6.359
23.	Einstellung in die Mietausfallrücklage	282	282	0
24.	Entnahme aus der Mietausfallrücklage	0	0	859
25.	Mittelvortrag (+) /-überverwendung (-)	148.484	29.825	10.302

Ziel und Zweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Bildung (Aus-, Weiter- und Fortbildung), die Förderung der Wissenschaft und Forschung in ihrer Praxisorientierung sowie die Förderung der Kultur und seit 2016 auch des bürgerschaftlichen Engagements zur Standortförderung und -entwicklung im Kreis Lippe, soweit die Fördermaßnahmen zugleich im Rahmen der Aufgaben des Kreises Lippe liegen. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Förderung der beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie die Förderung des Dialogs und des Erfahrungsaustauschs zwischen Forschung, Schule und Wertschaft durch eine gezielte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit verwirklicht. Der Stiftungszweck wird ebenfalls durch Qualifizierungs-, Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen sowie Fördermaßnahmen zur beruflichen Bildung speziell für Frauen realisiert. Ebenfalls führt die Unterstützung von Forschungsvorhaben, die Unterstützung und Durchführung von Pilotprojekten zur beispielhaften Umsetzung und Erprobung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis im Sinne einer anwendungsbezogenen Begleitforschung, wobei die dadurch gewonnenen Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen sind, sowie die Förderung kultureller Einrichtungen oder Veranstaltungen von überörtlicher Bedeutung und Wirkung zur Erfüllung des Stiftungszwecks. Zweck der Stiftung ist auch die Beschaffung und Zuwendung finanzieller Mittel zur Förderung der genannten Zwecke an andere geeignete steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO.

Unternehmen Kreis Lippe

Erfüllung des Zwecks

Die Stiftung fördert modellhafte und innovative Projekte in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Kultur. Ein weiterer Schwerpunkt in der Stiftungsarbeit ist die Generierung von Zustiftungen in Form von Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds. Die Stiftung verwaltet Ende 2018 acht Treuhandstiftungen und vier Stiftungsfonds: die Dr. Karl-Fischer-Stiftung, die Meyer-Sickendiek-Stiftung, die Finke-Stiftung, die Stiftung „Ohne Fleiß kein Preis“, die Stiftung „Für Lippe“, die Stiftung der Hochschule für Musik Detmold, die LIFT-Stiftung und die Stiftung für die TH OWL sowie die Stiftungsfonds „Umweltstiftung Lippe“, Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung, Martha-Enders-Stiftung und Siegfried-Kunte-Stiftung.

Zwei Gremien bilden die Organe der Stiftung Standortsicherung. Der Stiftungsrat beschließt über die Verwendung der Fördergelder sowie die Ausrichtung der Stiftungsarbeit und überwacht die Geschäftsführung. Ihm gehören Vertreter der politischen Fraktionen aus dem Kreistag an. Das Kuratorium der Stiftung hat beratende Funktion. Zu seinen Aufgaben gehört die Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung und des Stiftungsrats sowie die Repräsentation des Anliegens der Stiftung in der Öffentlichkeit. Kuratoriumsmitglieder sind wichtige regionale Akteure aus den drei Förderbereichen der Stiftung.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreis Lippe

		2018	2019	2020
Gründungskapital	in T€	2.556,5	2.556,5	2.556,5
Anteil des Kreises am Gründungskapital	in %	100	100	100
Stiftungskapital	in T€	6.754,1	6.784,6	6.795,1
Zustiftungen	in T€	2,5	30,5	10,5
Darlehen	In T€	12.782,3	12.782,3	12.782,3
Pensions- und Beihilferückstellungen*	in T€	-	-	-
Ausschüttungen nach Steuern*	in T€	-	-	-
Bürgschaften*	in T€	-	-	-

* trifft nicht auf die Stiftung Standortsicherung zu

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe**(Stand: 31.12.2020)**

Geschäftsführung Dr. A. Heinrike Heil

Stiftungsrat Mitglieder:

Bis 22.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Uwe Bartels); Anette Lewicki (Hans Carell); Heinz Grützmaker (Heidi Lagemann); Lars Brakhage (Monika Prüßner-Claus); Jan Wisomiersky (Kerstin Vieregge); Grita Behrens (Werner Loke); Julia Eisentraut (Dr. Burghard Pohl); Ute Meyer (Tanja Kuffner); Claus Preuss (Ralf Ochsenfahrt); Steffen König (Sabine Reinknecht)

Ab 23.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Werner Loke (Thomas Enzensberger); Regina-Schichtel-König (Gabriele Bröker); Dr. Henning Welslau (Heidi Lagemann); Kerstin Vieregge (Martin Meffert); Niko Nikolakoudis (Daniel Düwel); Friedrich Wilhelm Sundhoff (Jan Wisomiersky); Christiane Escher (Sascha Hoffmann); Annette Lewicki (Dr. Bernd Groeger); Ute Meyer (Martina Hannen)

Dr. Albert Hülser (Kuratoriumsvorsitzender)

Entwicklung des Personalbestandes

Der Personalbestand stellt sich jeweils zum 31.12. eines Jahres wie folgt dar:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende			
Geschäftsführung	1	1	1
Kaufmännische/r Mitarbeiter/in	2	2	2
Volontär/in	0	0	0
Anzahl der Vollkräfte	2,25	2,25	2,25
Anzahl der Auszubildenden	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Landestheater Detmold gGmbH
Wirtschaftliche Entwicklung - abweichendes Wirtschaftsjahr: Ende zum 31.07. des jeweiligen Jahres

Bilanz - in € -		2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
AKTIVA					
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.482.000	1.482.000	1.482.000	1.482.000
B.	Anlagevermögen	737.586	1.646.008	1.525.298	1.882.798
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	187	292	306	359
	II. Sachanlagen	737.399	1.645.716	1.524.992	1.882.439
	III. Finanzanlagen				
C.	Umlaufvermögen	4.100.949	3.338.023	5.056.472	5.614.258
	I. Vorräte	91.078	109.896	158.245	361.754
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	199.619	165.441	665.873	172.087
	III. Wertpapiere	0	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.810.252	3.062.686	4.232.354	5.080.417
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	101.290	127.210	130.304	142.840
Summe AKTIVA		6.421.825	6.593.240	8.194.075	9.121.896

PASSIVA					
A.	Eigenkapital	4.554.269	4.703.743	6.537.108	7.879.280
	I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
	III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.133.188	1.554.269	1.703.743	3.537.108
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	421.081	149.474	1.833.365	1.342.172
B.	Rückstellungen	965.222	1.003.851	603.631	622.015
C.	Verbindlichkeiten	900.962	885.416	788.828	620.393
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.372	230	264.507	208
Summe PASSIVA		6.421.825	6.593.240	8.194.075	9.121.896

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
1.	Erlöse aus Aufführungen	3.079.461	2.623.262	2.072.812	386.862
2.	Beiträge der Gesellschafter	7.644.605	7.644.605	7.759.274	7.875.662
3.	Sonstige Zuschüsse	10.442.631	12.163.639	11.832.672	11.906.834
4.	sonstige betriebliche Erträge	223.778	271.243	758.732	221.425
5.	Zwischensumme	21.390.475	22.702.750	22.423.490	20.390.782
6.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
7.	Rohergebnis	21.390.475	22.702.750	22.423.490	20.390.782
8.	Personalaufwand	17.499.260	17.350.322	16.802.058	16.021.172
	a) Löhne und Gehälter	13.902.225	13.706.753	13.022.540	12.587.718
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	3.597.035	3.643.570	3.779.518	3.433.454
9.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	422.120	2.142.844	838.702	725.376
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
10.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.042.459	3.052.967	2.939.791	2.293.378
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	541	733	219	150
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	933	2.510	1.551
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	427.156	156.417	1.840.647	1.349.457
14.	außerordentliche Erträge	0	0	0	
15.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
16.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	21	1	0
18.	sonstige Steuern	6.074	6.922	7.281	7.285
19.	Jahresergebnis	421.081	149.474	1.833.365	1.342.172

Ziel und Zweck

Zweck der Landestheater Detmold gGmbH ist es, durch Theateraufführungen und andere Veranstaltungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, bildend zu wirken, Kunstverständnis zu wecken und damit die Allgemeinheit zu fördern. Die Gesellschaft betreibt dazu das Landestheater Detmold als Mehrspartentheater mit den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater und Orchester einschließlich Konzertwesen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Detmold kann auf eine lange Theatertradition zurückblicken. 1825 wurde das Lippische Hoftheater mit Mozarts Oper „Titus der Gütige“ eingeweiht. Der heutige Theaterbau entstand in den Jahren 1914 bis 1919, nachdem das alte Gebäude 1912 bei einem Brand zerstört wurde. Das Theater entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zur wichtigsten Kulturinstitution der ostwestfälisch-lippischen Region.

Das heutige Landestheater Detmold ist die größte der vier Landes Bühnen in Nordrhein-Westfalen und die einzige mit einem Musik-theater- und Ballettensemble. Als Vier-Sparten-Haus mit etwa 300 Mitarbeitern spielt das Landestheater knapp 600 Vorstellungen pro Jahr an seinem Stammsitz und an zahlreichen Gastspielorten in Nordrhein-Westfalen und im gesamten Bundesgebiet. Damit verwirklicht das Theater den kulturpolitischen Auftrag, Bühnenkunst in Städte und Gemeinden ohne eigenes Theaterensemble zu bringen.

Mit nahezu 30 Neuinszenierungen in jeder Spielzeit umfasst der Spielplan Oper, Operette, Schauspiel, Musical, Ballett sowie Kinder- und Jugendtheater. Gespielt wird im Großen Haus mit seinen 650 Sitzplätzen, seit 1991 auf der Studiobühne im Grabbe-Haus, seit 2003 im restaurierten „Detmolder Sommertheater“ und in den Monaten Juni bis

Unternehmen Kreis Lippe

September auch im „Hoftheater“ - Freilichttheater im Innenhof des Hauses. 2008 konnte eine eigene Spielstätte für das Kinder- und Jugendtheater eröffnet werden.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Beteiligungsverhältnis	in %	49,3	49,3	49,3	49,3
Gesellschafterzuschüsse (Haushaltsjahr)	in T€	4.195	4.222	4.286	4.355
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Das Wirtschaftsjahr der Landestheater Detmold gGmbH beginnt jeweils am 1. August eines Jahres und endet am 31. Juli des nachfolgenden Jahres. Die Gesellschafterbeiträge werden seitens der Landestheater Detmold gGmbH entsprechend der Wirtschaftspläne für die jeweilige Spielzeit von den einzelnen Gesellschaftern erhoben. Die Zahlung der Gesellschafterbeiträge erfolgt in Abschlägen. Dieses hat zur Folge, dass der Gesellschafterbeitrag für ein Wirtschaftsjahr der Landestheater Detmold gGmbH über zwei Haushaltsjahre des Kreises Lippe abgewickelt wird. Die Gesellschafterbeiträge werden beim Kreis Lippe über das Produkt 004 001 001 - Kulturförderung und hier über das Sachkonto 5318020 „Zuschuss Landestheater“ abgewickelt.

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2020)**

Mitglieder der Geschäftsführung	Georg Heckel, Intendant, Künstlerischer Geschäftsführer Stefan Dörr, Verwaltungsdirektor, Kaufmännischer Geschäftsführer
Aufsichtsrat	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe: Ab 23.11.2020: Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Heike Busse (Sandra Warachewicz); Sabine Mirbach (Jan Wisomiersky); Moritz Ilemann (Grita Behrens) Bis 22.11.2020: Landrat Dr. Axel Lehmann (Thomas Trappmann); Karl Dittmar (Sabine Mirbach); Gabriele Bröker (Heike Busse); Moritz Ilemann (Thomas Enzensberger)

Unternehmen Kreis Lippe

Gesellschafterversammlung Der Kreis Lippe wird durch folgende Mitglieder (stellvertretenden Mitglieder) in der Gesellschafterversammlung vertreten:

Heidi Lagemann (Sabine Mirbach)

Entwicklung des Personalbestandes

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (Stellen) betrug:

	2017/2018		2018/2019		2019/2020		2020/2021	
	ständig beschäftigt	nicht ständig beschäftigt	ständig beschäftigt	nicht ständig beschäftigt	ständig beschäftigt	nicht ständig beschäftigt	ständig beschäftigt	nicht ständig beschäftigt
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	280,5	26	278,9	34	282,3	23	293,6	31
Künstlerisches Personal	157,05	11	160,6	12	159,0	8	164,9	9
Technisches Personal	94,75	3	90,1	13	90,7	5	92,1	7
Verwaltungspersonal	16	0	16,0	0	19,5	0	24,0	0
Einlass- und Garderobendienst	12,7	12	12,2	10	13,1	10	12,6	15
Anzahl der Auszubildenden Zzgl. FSJ	15	0	8	0	13	0	11	0

Unternehmen Kreis Lippe

Wege durch das Land gGmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	3.798	37.042	61.655
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.501	35.828	59.484
	II. Sachanlagen	2.297	1.214	2.171
B.	Umlaufvermögen	166.323	153.041	125.527
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.645	45.684	20.641
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	132.678	107.358	104.887
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.878	625	1.873
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe AKTIVA		172.999	190.708	189.056

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	148.344	119.520	120.820
	I. Gezeichnetes Kapital	90.000	99.000	99.000
	davon nicht eingefordert	0	0	0
	II. Bilanzgewinn/-verlust	16.985	-37.824	1.301
	III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0		0
	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	41.359	58.344	20.520
B.	Sonderposten	0	39.023	35.121
C.	Rückstellungen	14.306	24.482	9.526
D.	Verbindlichkeiten	8.669	7.683	14.588
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.681	0	9.000
Summe PASSIVA		172.999	190.708	189.056

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	476.052	543.584	228.776
	davon Spenden	(61.070)	(57.081)	(8.720)
2.	Gesellschafterbeiträge	96.000		
3.	sonstige betriebliche Erträge	338.676	464.016	527.906
4.	Veranstaltungsaufwand			
a)	für Veranstaltungen	251.889	8.437	1.875
b)	für bezogene Leistungen	358.874	541.175	329.916
5.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	177.163	214.267	202.476
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	39.283	49.340	48.051
6.	Abschreibungen			
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.156	2.116	10.094
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	58.055	224.181	160.393
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.310	-31.915	3.878
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
13.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.255	5.909	2.578
15.	sonstige Steuern	69	0	
16.	Jahresergebnis	16.985	-37.824	1.301
17.	Gewinnvortrag		58.344	20.520
18.	Bilanzgewinn/-verlust	16.985	20.520	21.820

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	14,44	14,44	14,44
Gesellschafterzuschüsse	in T€	20	12	12
Erwerb Stammkapitaleinlage	in T€	9	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Der Kreis Lippe hat sich selbst mit einer Stammeinlage in Höhe von 2.000 Euro am Stammkapital der gemeinnützigen GmbH zur Durchführung des Literatur- und Musikfestivals „Wege durch das Land“ beteiligt und zudem treuhänderisch die Stammeinlage des Kreises Herford in Höhe von 2.000 Euro übernommen. Der Erwerb der Stammkapitaleinlage der Wege durch das Land gGmbH wurde über das Produkt 015 001 002 - Beteiligungen und hier das Sachkonto 7843300 „Erwerb Stammkapitaleinlage Wege durch das Land gGmbH“ buchungstechnisch abgewickelt.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Kreis Lippe und dem Landesverband Lippe über die Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung unter anderem in dem Bereich Kultur ist der Landesverband Lippe mit Wirkung vom 01.01.2010 eigenverantwortlich in alle Rechte und Pflichten des Kreises Lippe in der gemeinnützigen Gesellschaft „Wege durch das Land gGmbH“ eingetreten und vertritt den Kreis in der Gesellschafterversammlung. Der Kreis behält jedoch seine Gesellschaftsanteile und seine Stammeinlage. Aus diesem Grund werden seit dem Jahr 2010 durch den Kreis Lippe keine Gesellschafterzuschüsse an die Wege durch das Land gGmbH geleistet.

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2020)

Geschäftsführung Frank Schäfer

Gesellschafter- Folgende Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) vertreten den Kreis Lippe in
 versammlung der Gesellschafterversammlung:
 Rainer Grabbe (Annika Helbig)

Entwicklung des Personalstands

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	5	5	5
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	79.011	71.741	89.736
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.542	1.609	7.008
	II. Sachanlagen	49.904	44.567	57.163
	III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
B.	Umlaufvermögen	1.306.014	1.268.332	1.203.363
	I. Vorräte	14.241	16.943	15.716
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	165.348	137.150	88.659
	III. Wertpapiere	500.000	500.000	500.000
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	626.426	614.239	598.988
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.333	3.333	0
Summe AKTIVA		1.388.358	1.343.406	1.293.099

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	1.107.651	1.030.919	990.939
	I. Eingeforderte Pflichteinlagen	818.067	818.067	818.067
	1. Komplementärin	0	0	0
	2. Kommanditisten	818.067	818.067	818.067
	II. Gewinnrücklagen	290.000	290.000	290.000
	III. Verlustvortragskonten	416	77.148	117.128
B.	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.565	25.565	25.565
C.	Rückstellungen	14.040	35.477	37.750
D.	Verbindlichkeiten	241.102	251.445	238.845
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		1.388.358	1.343.406	1.293.099

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	1.936.130	1.773.580	1.651.617
2.	sonstige betriebliche Erträge	2.498	3.766	2.198
3.	Materialaufwand			
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.749	42.407	37.457
b)	für bezogene Leistungen	910.611	933.139	872.914
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	53.926	53.838	37.726
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	11.190	11.483	7.917
5.	Abschreibungen			
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.628	24.323	20.230
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	752.846	784.223	712.533
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.324	4.580	4.843
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	152.354	-76.648	-39.806
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14.	sonstige Steuern	84	84	84
15.	Jahresergebnis	152.270	-76.732	-39.890

Ziel und Zweck

Die Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG (Betriebsgesellschaft, kurz: BG) ist Betreiberin des einzigen lokalen Hörfunksenders für den Kreis Lippe. Die Geschäftstätigkeit erfolgt auf Grundlage des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG) innerhalb des so genannten Zwei-Säulen-Modells. Das bedeutet: Die programmliche Verantwortung liegt allein bei der mit der BG vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalen Rundfunk im Kreis Lippe e.V. (VG), die auch Arbeitgeberin für die Beschäftigten in der Redaktion ist. Die Vermarktung des Programms, die Kosten seiner Verbreitung und das wirtschaftliche Risiko liegen bei der BG. Die Höhe der zu erwirtschaftenden Werbeerlöse ist wesentlich abhängig von der Höhe der in den offiziellen Mediaanalysen (MA Radio und EMA NRW) gemessenen Hörerreichweiten des Programms. Ziel ist es, ein Hörfunkprogramm zu finanzieren, dass über eine möglichst große Hörerakzeptanz Werbeeinnahmen generiert, die die Kosten für die Programmproduktion übersteigen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt im Rahmen des sogenannten Zwei-Säulenmodells als Betriebsgesellschaft und Veranstaltergemeinschaft ihren öffentlichen Zweck, indem sie die für den Betrieb des lokalen Rundfunks im Kreis Lippe erforderlichen technischen Einrichtungen beschafft und diese der Veranstaltergemeinschaft zur Nutzung überlässt. Sie stellt nach den Vorgaben des LMG des Weiteren Produktionshilfen für den Bürgerfunk zur Verfügung sowie akquiriert und gestaltet Rundfunkwerbung für den lokalen Hörfunk und übergibt diese Hörfunkwerbung der VG zur Verbreitung. Die VG ist im Gegenzug verpflichtet, Werbesendungen ausschließlich von der BG zu übernehmen. Vertraglich sind der Umfang, die Qualität und die Platzierung der Werbung im gesetzlich vorgegebenen Rahmen festgelegt worden. Vertraglich geregelt ist auch der Abschluss von Vereinbarungen mit anderen Veranstaltergemeinschaften und mit Dritten über die Veranstaltung und Verbreitung eines Rahmenprogramms.

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	25	25	25
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen/-anteil	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Zahlungen an den Gesellschafter Kreis Lippe aus dem Gewinn des Vorjahres werden bei Produkt 015 001 002 - Beteiligungen und hier bei Sachkonto 4651100 „Gewinnausschüttung von Beteiligungen“ vereinnahmt.

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2020)**

Geschäftsführung Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin der Gesellschaft, die Lippischer Rundfunk Verwaltungs GmbH, Detmold. Diese wurde im Jahr 2020 durch folgende Geschäftsführer vertreten:

Rainer Giesdorf

Uwe Wollgramm

Gesellschafter-
versammlung Vertreter seitens des Kreises Lippe:

Ab 23.11.2020:

Rainer Grabbe (Reinhard Held); Dr. Peter Pahmeyer (Grita Behrens); Lars Brakhage (Lars Cohrs)

Bis 22.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Günter Weigel); Dr. Peter Pahmeyer (Gabriele Bröker); Karl Dittmar (Thomas Enzensberger)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Mitarbeiterzahlen beliefen sich auf durchschnittlich:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	2	2	2

Unternehmen Kreis Lippe

InnovationSPIN Lemgo GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz		2019	2020
- in € -			
AKTIVA			
	Umlaufvermögen	29.925	2.601.826
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.675	1.545.543
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	22.250	1.056.283
Summe AKTIVA		29.925	2.601.826

PASSIVA			
A.	Eigenkapital	25.050	25.050
I.	gezeichnetes Kapital	25.050	25.050
II.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
B.	Rückstellungen	2.000	8.000
C.	Verbindlichkeiten	2.875	2.568.776
Summe PASSIVA		29.925	2.601.826

Gewinn- und Verlustrechnung		2019	2020
- in € -			
1.	sonstige betriebliche Erträge	7.675	4.690.057
2.	sonstige betriebliche Aufwendungen	7.675	4.690.057
3.	Ergebnis nach Steuern	0	0
4.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0

Ziel und Zweck

Gegenstand der in 2019 gegründeten Gesellschaft „InnovationSPIN Lemgo GmbH“ ist die projektbezogene Umsetzung des mit öffentlichen Mitteln geförderten Bauvorhabens „InnovationSPIN“ in Lemgo. Das Gebäude „InnovationSPIN“ wird durch die drei Gründungsgesellschafter Kreis Lippe (LIP), Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe (KH) und die Technische Hochschule OWL (TH OWL) gemeinsam auf einem Erbpachtgrundstück durch die GmbH realisiert.

Die Gesellschafter werden dabei über unterschiedliche Förderprogramme der EU, dem Bund und Land mit jeweils eigenen Förderbescheiden gefördert. Es entstehen durch die Realisierung des Projekts bei allen Partnern Eigentumsanteile am Gebäude, basierend auf geförderten und nicht geförderten Finanzierungen. Die GmbH erstellt

Unternehmen Kreis Lippe

den jeweiligen Eigentumsanteil, in dem sie die Bauleistungen ausschreibt, die Vergabe koordiniert, mit den Auftragnehmern abrechnet und diese bezahlt. Die Gesellschafter wiederum leiten der GmbH die Fördergelder zu, mittels derer die geleisteten Auszahlungen ausgeglichen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Bauvorhaben ist Teil der erfolgreichen Bewerbung der Projektidee „InnovationSPIN“ für das NRW-Strukturentwicklungsprogramm „REGIONALE 2022“. Ziel des OWL-Projektes im Rahmen der „REGIONALE 2022“ ist es, einen gemeinsamen Raum für Ausbildung und Bildung, Unternehmertum und angewandte Forschung zu schaffen. Die räumliche Nähe soll für eine enge Zusammenarbeit und Kooperationen im Tagesgeschäft zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Handwerk und Bildung sorgen.

Das Gebäude für den SPIN ist für die gemeinsame Arbeit konzipiert: Werkstätten, FabLabs sowie Maker- und Coworking-Spaces sind für konkrete Ideenumsetzung bis hin zur Gründungsförderung geplant; im Bereich der beruflichen Bildung werden neue Lernorte wie eine digitale Werkstatt Handwerk installiert und bildungssystemübergreifendes Lernen ermöglicht.

Projektbeteiligte sind einerseits die Gesellschafter Technische Hochschule OWL, Lippe Bildung eG (Kreis Lippe) und Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und andererseits die Fördermittelgeber bestehend aus EU, Bundesregierung und dem Land NRW

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	33,33	33,33
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0

Gegenstand der Gesellschaft ist die Realisierung des Bauprojekts InnovationSPIN in Lemgo. Die Gesellschaft wurde in 2019 gegründet.

Unternehmen Kreis Lippe

Jugend, Familie, Soziales und Arbeit

Netzwerk Lippe gGmbH

Jobcenter Lippe AöR

Unternehmen Kreis Lippe

Netzwerk Lippe gGmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	164.049	167.173	186.041
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.437	324	2.010
	II. Sachanlagen	161.612	165.849	183.031
	III. Finanzanlagen	1.001	1.001	1.000
B.	Umlaufvermögen	12.329.843	10.799.619	9.798.122
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.867.127	1.449.712	1.347.205
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.462.717	9.349.907	8.450.917
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	77.712	77.110	78.191
Summe AKTIVA		12.571.605	11.043.902	10.062.354

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	9.038.983	8.777.756	8.606.173
	I. Gezeichnetes Kapital	25.680	25.680	25.680
	II. Kapitalrücklage	660.179	660.179	660.179
	III. Gewinnrücklagen	8.353.124	8.091.898	7.920.314
	IV. Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0
B.	Rückstellungen	1.524.944	884.331	687.850
C.	Verbindlichkeiten	1.766.818	1.184.307	707.722
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	240.859	197.507	60.609
Summe PASSIVA		12.571.605	11.043.902	10.062.354

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	48.645.913	59.318.917	86.044.483
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	41.820	146.051	478.595
4.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.950.931	17.951.303	36.850.841
	b) für bezogene Leistungen	10.625.788	12.474.629	19.710.676
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	13.453.055	15.695.967	17.035.546
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	4.159.195 (1.516.996)	5.620.336 (2.724.368)	4.789.669 (1.918.813)
6.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.182.887	3.169.152	2.242.849
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.335.262	3.391.481	4.642.017
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	523	6	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	806.645	841.257	910.576
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	174.494	320.847	340.904
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
13.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	139.487	284.833	366.976
15.	sonstige Steuern	-15.577	3.084	2.947
16.	Jahresergebnis	50.584	32.930	-29.019
17.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0
18.	Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
19.	Bilanzgewinn	50.584	32.930	-29.019

Ziel und Zweck

Geschäftszweck der Netzwerk Lippe gGmbH ist die dauerhafte Wiedereingliederung von Arbeitslosen, insbesondere von Langzeitarbeitslosen und SGB II-Beziehenden sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen im Bereich des Kreises Lippe. Diesem Personenkreis soll durch Beratung, arbeitsmarktbezogene Qualifizierung und Vermittlung sowie Erwerb von Arbeitserfahrung in sozialversicherungs-pflichtigen und tariflich geregelten Arbeitsverhältnissen die Chance eröffnet werden, einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt zu finden bzw. zu behalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der am Menschen orientierten Arbeit unterstützt das Netzwerk Lippe seit 1995 erfolgreich lippische Unternehmen mit vielseitigen Personaldienstleistungen. Durch Vermittlungs- und Beschäftigungsangebote werden neue Perspektiven für besondere Zielgruppen (Ältere, Jugendliche, schwerbehinderte Menschen etc.) entwickelt. Das Netzwerk verbindet Kräfte und Mittel verschiedener Institutionen, z.B. Arbeitsagentur, Jobcenter Lippe, Bildungsanbieter und Beschäftigungsinitiativen, und schafft so in den Bereichen Arbeitsmarkt und Wirtschaft zusätzliche Synergieeffekte für die Region.

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentlicher Satzungsauftrag der Netzwerk Lippe gGmbH ist auch - in Kooperation mit der örtlichen Arbeitsagentur, dem Jobcenter und den im Kreis Lippe ansässigen Beschäftigungsträgern - die Organisation und die Weiterentwicklung eines sozialen Arbeitsmarktes mit Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose. Im Rahmen des vom Kreis Lippe beschlossenen Zukunftskonzeptes ist geplant, die gegenwärtig rund 330 Plätze in diesem Bereich bis 2025 auf bis zu 1.000 Plätze auszuweiten.

Zusätzlich werden durch das Netzwerk Lippe in erheblichem Umfang Fördermittel aus Landes-, Bundes- und EU Programmen für arbeitsmarktpolitische Modellprojekte und Maßnahmen eingeworben. Dies führt insgesamt zu einer deutlichen Erweiterung und Ergänzung der bestehenden Regelangebote der Agentur für Arbeit und des Jobcenters.

Seit 1999 ist das Netzwerk Lippe auch Träger des Integrationsfachdienstes (IFD) im Kreis Lippe. Auftraggeber ist der Landschaftsverband Westfalen Lippe. Der Integrationsfachdienst bietet Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung und für Betriebe, die behinderte Menschen beschäftigen und ergänzt so die Arbeit der Integrationsämter. Mit Stand 31.12.2015 beschäftigte das Netzwerk 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Arbeitnehmerüberlassung ist seit 1997 Partner der lippischen Wirtschaft. Kernstück dieses nicht gewerbsmäßigen Zeitarbeitsmodells ist der Grundsatz des „Equal-Pay“, der bundesweit von ganz wenigen Anbietern umgesetzt wird. Hauptziel ist, neben der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die Nutzung der „Brückenfunktion“ von Zeitarbeit, d.h. die Übernahme der Leiharbeitnehmer durch den Entleihbetrieb. Die Quote der Übernahmen ist konjunkturabhängig. Sie liegt mit bis zu 55% deutlich über den vergleichbaren Werten der Mitbewerber. (Im Jahr 2018 beschäftigte das Netzwerk durchschnittlich 730 Leiharbeitnehmer.)

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	73,71	73,71	73,71
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung Thomas Jeckel

Beirat Folgende Mitglieder (Stellvertreter) sind seitens des Kreises Lippe vertreten:

AB 23.11.2020:

Sabine Beine (Uwe Gotzeina)

Unternehmen Kreis Lippe

Bis 22.11.2020:

Dr. Bernd Groeger (Ralf Mühlenmeier)

Der Beirat berät den Geschäftsführer hinsichtlich der Auswirkungen von Maßnahmen und Projekten. Die Mitglieder des Beirats werden auf Vorschlag der Gesellschafter von Gesellschafterversammlung bestellt. Ihre Wahlzeit entspricht der Dauer der Legislaturperiode des Kreistages.

Gesellschafter-
versammlung

Folgende Mitglieder (Stellvertreter) haben den Kreis Lippe in der
Gesellschafterversammlung vertreten:

Ab 23.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Sabine Beine); Dr. Bernd Groeger (Anette Lewicki); Ilka Kottmann (Friederike Tappe); Hans Carell (Marianne Rautenberg); Wolfgang Huppke (Claudia Meier); Andrea Pries (Matthias Buchheim); Uta Kirchhübel (Grita Behrens)

Bis 22.11.2020:

Karl-Eitel John (Uwe Gotzeina); Dr. Bernd Groeger (Anette Lewicki); Manfred Vogt (Robin Meier); Walter Kern (Harald Deutsch); Marlies Beinke (Matthias Buchheim); Andrea Pries (Ute Meyer); Jürgen Georgi (Dr. Inga Kretschmar)

Entwicklung des Personalbestandes

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	89 MA	90 MA	87 MA
Leih-Arbeitnehmer (Arbeitnehmerüberlassung)	730 AN	490 AN	258 AN

Unternehmen Kreis Lippe

Jobcenter Lippe AöR
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
Bilanzierungshilfe(ab 2020)				901.597
A.	Anlagevermögen	7.215.443	7.985.239	8.518.232
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.470	139.037	174.137
	II. Sachanlagen	6.056.091	6.064.673	5.892.566
	III. Finanzanlagen	1.104.882	1.781.529	2.451.529
B.	Umlaufvermögen	15.423.588	16.429.647	16.436.360
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.419.708	16.423.836	16.431.764
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.880	5.811	4.596
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	111.898	135.174	149.294
Summe AKTIVA		22.750.929	24.550.059	26.005.482

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	8.054.584	8.525.701	9.192.074
	I. Allgemeine Rücklage	4.779.974	4.777.978	4.768.480
	II. Ausgleichsrücklage	2.469.216	3.274.610	3.747.724
	III. Ergebnisvortrag	0	0	0
	IV. Jahresergebnis	805.394	473.114	675.870
B.	Sonderposten	9.937	9.094	8.251
B.	Rückstellungen	10.815.637	11.530.696	12.931.589
C.	Verbindlichkeiten	1.072.614	1.109.429	987.444
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.798.157	3.375.139	2.886.121
Summe PASSIVA		22.750.929	24.550.059	26.005.479

Unternehmen Kreis Lippe

Ergebnisrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	606.577	482.095	482.169
3.	Sonstige Transfererträge	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175	0	31
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.138.967	8.753.292	8.728.464
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.224	173.522	427.904
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.950.404	1.914.554	2.298.998
8.	Ordentliche Erträge	9.811.347	11.323.463	11.937.566
9.	Personalaufwendungen	5.730.958	6.817.703	7.649.828
10.	Versorgungsaufwendungen	686.782	742.221	1.027.381
11.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.360.191	1.731.925	1.729.437
12.	Bilanzielle Abschreibungen	281.596	321.342	362.082
13.	Transferaufwendungen	0	0	0
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	930.222	1.221.861	1.380.191
15.	Ordentliche Aufwendungen	8.989.749	10.835.052	12.148.918
16.	Ordentliches Ergebnis	821.598	488.411	-211.352
17.	Finanzerträge	16	0	0
18.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.220	15.297	14.375
19.	Finanzergebnis	-16.204	-15.297	-14.375
20.	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	805.394	473.114	-225.727
21.	Außerordentliche Erträge	0	0	901.597
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	901.597
24.	Jahresergebnis	805.394	473.114	675.870

Ziel und Zweck

Aufgabe des Jobcenters Lippe im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende ist es nach § 1 Absatz 1 SGB II, den Leistungsberechtigten zu ermöglichen, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Mitarbeiter*innen des Jobcenters Lippe sollen dabei die Eigenverantwortung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und derer, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften, vor allem durch eigene Erwerbstätigkeit, bestreiten können. Sie sollen erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen und den Lebensunterhalt sichern, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgaben werden durch das Jobcenter Lippe effizient, bürgernah und wirtschaftlich wahrgenommen. Die Finanzbeziehungen werden transparent gestaltet sowie der Mitteleinsatz gesteuert und optimiert. Darüber hinaus werden erwerbsfähige Leistungsberechtigte wirkungsvoll bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit durch das Jobcenter unterstützt, die Qualifizierung verbessert, der Lebensunterhalt der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen gesichert sowie ihre Eigenverantwortung gestärkt. Organisatorisch ist das Jobcenter Lippe in drei große Fachbereiche aufgliedert, die Fachbereiche Service, Wirtschaftliche Hilfen sowie Markt und Integration. Im Fachbereich Service sind sämtliche Querschnittsbereiche gebündelt, der Fachbereich Wirtschaftliche Hilfen ist zuständig für die Sicherstellung des Lebensunterhaltes der Kund*innen des Jobcenters Lippe, die Kolleg*innen des Fachbereichs Markt und Integration

Unternehmen Kreis Lippe

beraten und unterstützen die Kund*innen bei Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme bzw. erforderlicher Qualifikationen. Um dieses Angebot allen Kund*innen zugänglich zu machen, sind in den Städten Bad Salzuflen, Blomberg, Detmold, Lage und Lemgo Servicebüros eingerichtet, in denen alle Dienstleistungen des Jobcenters abgerufen werden können. Darüber hinaus ist das Jobcenter in vielen Städten und Gemeinden des Kreises Lippe mit einer Außenstelle vertreten, in denen den Kund*innen die vollständige Abwicklung aller Geldleistungsangelegenheiten angeboten wird.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Leitung Stefan Susat ab 25.06.2020
 Michael Henke bis 24.06.2020

Verwaltungsrat Folgende Mitglieder (Stellvertreter) haben den Kreis Lippe im Verwaltungsrat vertreten:

Ab dem 23.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Sabine Beine); Heike Busse (Sandra Warachewicz); Katrin Freiburger (Hans Carell); Dr. Bernd Groeger (Marianne Rautenberg); Heidi Lagemann (Heinz Grützmacher);

Birgit Scheltmann (Henning Welslau); Ilka Kottmann (Sebastian Vogt); Svetlana Begemann (Matthias Buchheim); Niko Nikolakoudis (Carsten Steinmeier); Heinrich Zertik (Jan Wisomiersky); Andrea Pries (Walter Kern); Stephan Grigat (Viktoria Ryczkov); Grita Behrens (Jürgen Georgi); Julia Eisentraut (Wiebke Kopsieker); Dr. Inga Kretzschmar (Werner Loke), Peter Meier (Ute Meier); Ralf Ochsenfahrt (Andreas Epp); Uwe Detert (Viktor Hübner); Marcel Brand (Ursula Jacob-Reisinger)

Bis zum 22.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Karl-Eitel John)

Gabriele Bröker (Heike Busse); Dr. Bernd Groeger (Annegret Dargatz); Antonius Grothe (Annette Lewicki); Ilka Kottmann (Robin Meier); Henning Welslau (Regina Schichtel-König); Manfred Vogt (Daniel Schollmeyer); Andreas Wilde (Marianne Rautenberg); Svetlana Begemann (Matthias Teutrine); Jan Wisomiersky (Stephan Heidbrink); Niko Nikolakoudis (Friedrich Petringmeier); Wolfgang Schnabel (Heike Görder); Matthias Buchheim (Harald Deutsch); Marlies Beinke (Birgit Tornau); Andrea Pries (Andreas Runte); Jürgen Georgi (Ulrike Schmidtchen); Heinz Entfellner (Cornelia Hauptfleisch); Carsten Möller (Ute Meyer); Sascha Hoffmann bis 06.10.2019, Marcel Brand ab 07.10.2019 (Fritz Ehlert bis 06.10.2019, Sascha Hoffmann ab 07.10.2019)

Beirat Folgende Mitglieder haben den Kreis Lippe im Beirat vertreten:

Nicole Krüger; Kristin Biere; Karl-Eitel John

Entwicklung des Personalbestandes

Die Jobcenter Lippe AöR beschäftigt derzeit keine eigenen Mitarbeiter. Sämtliche Mitarbeiter sind von lippischen Städten und Gemeinden entsandt oder stellen Amtshilfkräfte der Post und Telekom/ Vivento dar. Den Hauptteil der Mitarbeiter werden vom Kreis Lippe als Träger des Jobcenters entsandt.

Unternehmen Kreis Lippe

Wirtschaft und Verkehr

Eigenbetrieb Straßen

Verkehrsbetriebe Extertal GmbH

Verkehrsverbund OstwestfalenLippe

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH

Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH

Lippe Tourismus & Marketing GmbH

OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region

Betreibergesellschaft Lippe mbH

Inno Consult OWL GmbH

Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold

Sparkassenzweckverband Lemgo

Unternehmen Kreis Lippe

Eigenbetrieb Straßen Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2017	2018	2019
AKTIVA				
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.000	0	0
B.	Anlagevermögen	52.385	44.928	77.792
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467	515	2.406
	II. Sachanlagen	50.918	44.413	75.386
	III. Finanzanlagen	0	0	0
C.	Umlaufvermögen	5.496.683	6.816.518	14.281.439
	I. Vorräte	524.220	419.120	4.046.015
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	422.030	174.913	322.035
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.550.433	6.222.485	9.913.388
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.131
Summe AKTIVA		5.550.068	6.861.446	14.360.362

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	2.756.752	2.756.752	2.766.752
	I. Gezeichnetes Kapital/Eingefordertes Kapital	1.228.000	1.228.000	1.238.000
	II. Kapitalrücklagen	1.528.752	1.528.752	1.528.752
	III. Verlustvortrag	0	0	0
	IV. Jahresergebnis	0	0	0
B.	Sonderposten	0	0	0
C.	Rückstellungen	1.277.596	1.904.378	1.274.404
D.	Verbindlichkeiten	1.515.719	2.200.315	10.319.205
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		5.550.068	6.861.446	14.360.362

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2017	2018	2019
1.	Umsatzerlöse	10.652.179	12.796.619	10.779.091
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-108.900	15.102	-41.902
2.	sonstige betriebliche Erträge	8.249	7.283	19.733
3.	Materialaufwand			
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
b)	für bezogene Leistungen	8.472.553	11.027.256	6.812.703
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	908.033	1.104.045	1.421.014
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	196.287	254.172	328.914
		(45.335)	(58.011)	(76.871)
5.	Abschreibungen			
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.932	27.839	34.571
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	939.885	390.412	453.697
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.752	15.090	18.126
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	87	190	1.687.897
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	0	0
14.	sonstige Steuern	90	190	1.687.897
15.	Jahresergebnis	-0	-0	0
16.	Gewinn-/Verlustvortrag			
17.	Ergebniszuweisung an Gesellschafter			
18.	Bilanzgewinn/-verlust	-0	-0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Ziel und Zweck

Zu den Aufgaben des Eigenbetrieb Straßen gehören die Planungs-, Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen für das lippische Kreisstraßennetz, der Straßenbetriebsdienst, die Verkehrsentwicklungsplanung für Kreisstraßen und Radwege sowie die Förderung des Radverkehrs sowie die Wahrnehmung der Aufgaben des Trägers der Straßenbaulast gemäß Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In einem Flächenkreis wie dem Kreis Lippe ist eine gute Straßeninfrastruktur sowohl für den regionalen wie auch den überörtlichen Verkehr ein zentrales Angebot der Daseinsvorsorge. Um die Verkehrssicherheit aufrechtzuerhalten, führt der EB Straßen unter anderem den Winterdienst, Mäharbeiten, Straßen- und Baumkontrollen sowie die Reinigung der Verkehrsflächen durch und beseitigt Unwetter-schäden. Zur baulichen Erhaltung ist das Straßenprojekt Lippe im August 2009 an den Start gegangen. Im Rahmen dieses Projektes konnte sich der Kreis Lippe für die bauliche Unterhaltung seines gesamten Kreisstraßennetzes das Know-how des privaten Unternehmers „Eiffage Lippe OWL“ für die Dauer von 25 Jahren sichern. Durch diesen Vertrag wurde der Straßenzustand der Kreisstraßen bereits in den ersten Jahren erheblich verbessert und befindet sich in einem sehr guten Zustand.

Darüber hinaus ist die Radverkehrsförderung im EB Straßen angesiedelt. Als „Fahrradfreundlicher Kreis Lippe“ wird alles dafür unternommen, um die Bedingungen für Radfahrende zu verbessern und einen höheren Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr zu erzielen. Starke Beachtung findet das Fahrrad als Bindeglied zwischen unterschiedlichen Verkehrsarten, im sogenannten multimodalen Verkehr.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100
Betriebskostenzuschuss	in T€	8.080	8.340	9.340
Investitionskostenzuschuss	In T€	4.745	2.483	2.700
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Der Betriebskostenzuschuss wird beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 003 - Zuführungen an die Eigenbetriebe und hier über das Sachkonto 5315100 „Betriebskostenzuschuss EB Straßen“ abgewickelt. Der Investitionskostenzuschuss wird über den Auftrag 7815001.101090009 „Investitionskostenzuschuss Eigenbetrieb Straßen -PPP-“ ausgezahlt.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Betriebsleiter Rainer Huneke

Betriebsausschuss Der Kreistag hat mit Wirkung vom 20.10.2009 die Aufgaben des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Straßen auf den Ausschuss für Ordnung, Verkehr, Infrastruktur Straßenbetrieb übertragen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentliches Mitglied (stellvertretendes Mitglied) ab 01.11.2020:

Christian Bodem (Kurt Kalkreuter); Thomas Jahn (Dr. Bernd Groeger); Bernhard Brandt (Jörg Eickmann); Anette Lewicki (Andreas Kuhlmann); Falk Niehage (Hans Carell); Heinz-Dieter Kist (Heiko Marx); Friedlich-Wilhelm Sundhoff (Friedrich Wehmeier); Thomas Ahle (Max Hinrichsen); Matthias Buchheim (Heinrich Zertik); Inge Böhnke (Daniel Funke); Dr. Lucas Heumann (Wolfgang Jedlicka); Dr. Inga Kretzschmar (Dr. Burkhard Pohl); Wiebke Koppseker (Werner Loke); Jürgen Hachmeister (Timo Broeker); Moritz Ilemann (Ullrich Kellmer); Graf Hermann von der Schulenburg (Rolf Stanislawski); Jens Köhler (Manfed Wiehenkamp); Steffen König (Jacob Baidin); Evelin Menne (Sven Kittma)

Ordentliches Mitglied (stellvertretendes Mitglied) bis 31.10.2020:

Bernhard Brandt (Christian Bodem); Hans Carell (Robin Meier); Falk Niehage (Jörg Eickmann ab April 2020); Manfred Robrecht (Rolf-Dieter Morgenthal); Regina Schichtel-König (Daniel Schollmeyer bis April 2020, Heinz-Dieter Kist ab April 2020); Erika Streeck (Hans-Peter von der Ahe); Sabine Reinecke-Erke (Konrad Schulz); Dr. Lucas Heumann (Christian Fritze); Dr. Christian Tennie (Volker Heuwinkel); Dirk von Ohlen-Leweke (Carsten Steinmeier); Wolfgang Jedlicka (Chris Steinmeier); Friedrich-Wilhelm Sundhoff (Michael Smolnik); Moritz Ilemann (Jürgen Georgi); Jürgen Hachmeister (Robin Wagener); Graf Hermann von der Schulenburg (Peter Iwanowicz); Christiane Escher (Angelika Zörb bis April 2020, Sven Kittma ab April 2020); Ernst-Ulrich Frank (Joachim Weber)

Entwicklung des Personalbestandes

Im Jahresdurchschnitt waren im Eigenbetrieb Straßen die folgenden Mitarbeiter beschäftigt:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	61 MA	63 MA	63 MA
davon Beamte	2 MA	2 MA	1 MA
davon Tarifbeschäftigte	59 MA	61 MA	62 MA
Anzahl der Vollkräfte	59,0 VK	62,5 VK	62,5 VK
Anzahl der Auszubildenden	3 Azubis	3 Azubis	3 Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Verkehrsbetriebe Extertal
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	114.787.957	121.028.671	132.131.198
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	487.762	917.256	731.152
	II. Sachanlagen	113.411.195	118.222.415	129.511.046
	III. Finanzanlagen	889.000	1.889.000	1.889.000
B.	Umlaufvermögen	73.332.013	67.300.880	79.532.993
	I. Vorräte	6.948.283	7.758.698	7.961.361
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.311.535	39.907.021	31.937.734
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	31.072.195	19.635.160	39.633.897
C.	Ausgleichsposten nach dem KHG	10.895.206	10.872.964	10.875.303
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	288.883	389.513	400.332
Summe AKTIVA		199.304.059	199.592.028	222.939.825

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	46.531.670	48.598.267	50.143.950
	I. Gezeichnetes Kapital	7.669.378	7.669.378	8.000.000
	II. Kapitalrücklage	20.033.416	20.033.416	20.033.416
	III. Gewinnrücklagen	5.353.779	5.353.779	5.023.157
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	12.426.980	13.475.096	15.541.694
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.048.116	2.066.597	1.545.683
B.	Sonderposten	47.792.623	48.378.159	52.044.515
C.	Rückstellungen	29.440.276	30.527.895	36.132.227
D.	Verbindlichkeiten	75.497.739	72.087.707	84.619.134
E.	Ausgleichsposten für Darlehensförderung	38.991	0	0
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.760	0	0
Summe PASSIVA		199.304.059	199.592.028	222.939.825

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2017	2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	230.258.952	236.525.277	253.297.915	277.714.040
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-29.1035	702.422	248.331	195.405
3.	Zuweisungen und Zuschüsse soweit nicht unter 10.	0	0	0	620.450
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.122.738	6.831.170	4.316.036	2.818.526
5.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.460.707	41.606.169	43.757.035	47.959.854
b)	für bezogene Leistungen	2.194.627	22.430.815	25.337.560	26.667.871
6.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	119.529.457	124.296.006	129.451.120	135.068.320
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	27.840.137 (8.369.167,57)	28.624.791 (8.833.549,05)	30.801.642 (9.403.781)	31.210.911 (8.870.590)
7.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.774.775	8.530.563	8.660.646	9.245.620
b)	auf Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	17.900.938	20.651.279	21.097.671	33.450.303
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
	davon von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG	8.566.593	6.111.594	6.280.885	15.366.500
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	41.182	18.301	893	2.339
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.881.111	6.770.162	6.717.388	7.071.754
13.	Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	0	0	0	0
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.734.170	6.290.521	6.470.172	15.583.253
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	862.753	805.593	779.540	816.025
16.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.589	5.218	4.369	6.611
	davon von verbundenen Unternehmen				
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.258.908	2.419.870	2.119.745	2.023.186
18.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-720.993	1.308.535	2.390.688	1.770.282
19.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
20.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
21.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	137.527	225.199	324.091	224.600
23.	sonstige Steuern	35.127	35.220	0	0
24.	Jahresergebnis	-893.646	1.048.116	2.066.597	1.545.683
25.	Entnahme aus Rücklage				
26.	Einstellung in Rücklage				
27.	Bilanzgewinn/-verlust	-893.646	1.048.116	2.066.597	1.545.683

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Unternehmen Kreis Lippe

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	39,44	39,44	39,44
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	177	1.829	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2019)

Geschäftsführung Sven Oehlmann

Aufsichtsrat Mitglieder (stellvertretende Mitglieder):

Landrat Dr. Axel Lehmann (Kerstin Vieregge); Dirk Tolkemitt (Jürgen Georgi);
Bernhard Brandt (Andreas Wilde); Leendert de Kok (Rolf Fahrenkamp)

Gesellschafter- Bevollmächtigte Vertreter:

versammlung Landrat Dr. Axel Lehmann (Reinhard Held); Andreas Wilde (Jürgen Georgi)

Entwicklung des Personalbestandes

Die gesamt vbe-Unternehmensgruppe beschäftigte durchschnittlich folgende Mitarbeiter:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	260 MA	260 MA	269 MA
vbe	16 MA	15 MA	13 MA
vbe Spedition GmbH	49 MA	48 MA	51 MA
Karl Köhne GmbH	187 MA	190 MA	198 MA
WeserWerreBus GmbH	8 MA	7 MA	7 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Verkehrsverbund OWL Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	1.072.634	1.075.158	1.263.625
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	46.785	47.057	35.160
	II. Sachanlagen	1.025.849	1.028.101	1.228.465
	III. Finanzanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	3.315.625	2.929.080	3.385.219
	I. Vorräte	15.007	13.894	19.248
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	538.084	731.553	700.631
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.762.534	2.183.633	2.665.341
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe AKTIVA		4.388.259	4.004.238	4.648.844

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	1.521.350	1.596.823	1.699.941
	I. gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
	II. Kapitalrücklage	2.502.690	2.502.690	2.502.690
	III. Ergebnisvortrag	-1.145.197	-1.081.339	-1.005.866
	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	63.858	75.473	103.117
	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
B.	Sonderposten	0	0	0
C.	Rückstellungen	1.229.517	881.447	1.046.387
D.	Verbindlichkeiten	1.636.698	1.525.223	1.901.200
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	694	744	1.317
Summe PASSIVA		4.388.259	4.004.238	4.648.844

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	13.308.519	13.596.717	14.090.578
	a) Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	7.384.885	7.766.461	8.155.364
	b) Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	3.566.423	3.645.430	3.801.909
	c) Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.357.211	2.184.826	2.133.305
2.	Betriebskostenzuschüsse	267.864	311.823	405.321
3.	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	123.728	163.497	148.932
4.	sonstige betriebliche Erträge	265.136	723.755	1.310.092
5.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.498.459	2.588.946	3.223.646
	b) für bezogene Leistungen			
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	6.270.684	6.778.059	7.026.057
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.656.078	1.907.909	1.826.433
		(377.805)	(432.428)	(418.857)
7.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	41.000	41.000	41.000
8.	Steuern, Abgaben und Versicherungen	146.908	150.994	158.906
9.	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	0	0
10.	Mieten, Pacht, Leasing	1.648.212	1.806.304	1.806.996
11.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	156.453	166.545	185.518
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	164.254	29.296	58.732
12.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	357.146	237.970	414.238
13.	sonstige betriebliche Aufwendungen	956.789	1.008.331	1.106.260
14.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	168	0	78
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.575	4.967	4.097
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63.858	75.473	103.117
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	weitere Erträge	0	0	0
20.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
22.	sonstige Steuern	0	0	0
23.	Jahresergebnis	63.858	75.473	103.117
24.	Einstellung in Ergebnisrücklage	0	0	0
25.	Bilanzgewinn/-verlust	63.858	75.473	103.117

Ziel und Zweck

Ziel der Tätigkeit des Zweckverbandes ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des SPNV und die Förderung des ÖPNV im Zweckverbandsgebiet. Der Zweckverband wirkt als Mitglied im Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe an allen wesentlichen Entscheidungen über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des SPNV im Kooperationsraum

Unternehmen Kreis Lippe

Westfalen und an der Durchführung der sonstigen Aufgaben des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe mit. Aufgaben des VV OWL ist es insbesondere, auf den Erhalt und den Ausbau der Schieneninfrastruktur hinzuwirken und die regionalen Interessen bei der Hinwirkung auf die Fortentwicklung des im Verbandsgebiet geltenden Gemeinschaftstarifs zu vertreten. Ferner zählt zu den Aufgaben die regionalen Interessen gegenüber Bund, Land, Nachbarverbänden und Verkehrsunternehmen zu bündeln und regionale Projekte zu entwickeln.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Seit Gründung im September 1995 widmet sich der VV OWL engagiert einer Vielzahl von Aufgaben, die sich teils aus dem ÖPNV-Gesetz NRW, teils aus der Satzung des Zweckverbandes ergeben, um den SPNV in der Region zu organisieren und zu finanzieren. Ferner übernimmt der VV OWL federführende Tätigkeiten in regionalen Teilnetzen - wie zum Beispiel Vertragscontrolling, etc. Daneben besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Kreis Gütersloh im Rahmen der Busverkehrsplanung.

Mit dem Inkrafttreten des neuen ÖPNV-Gesetz NRW zum 01.01.2008 ist der VV OWL Mitglied des Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) geworden. Der NWL ist als Dachorganisation der fünf westfälischen Zweckverbände (Verkehrsverbund OstWestfalenLippe, Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter, Zweckverband Personenverkehr Westfalen-Süd, Zweckverband Ruhr-Lippe und Zweckverband SPNV Münsterland) für die Bestellung und Finanzierung des SPNV zuständig. Im Rahmen eines dezentralen Organisationsmodells wird diese Aufgabe von den regionalen Mitgliedern wahrgenommen. Damit können Gewicht und Bedeutung eines der größten Besteller von Schienenverkehrsleistungen Deutschlands sowie regionale Verankerung und Nähe zu Fahrgästen und Öffentlichkeit sinnvoll miteinander verbunden werden. Derzeit nimmt der VV OWL neben den Interessensvertretungen für einen Attraktiven SPNV in OWL nachfolgende dezentrale Aufgabengebiete im NWL wahr: Projektleitung, Durchführung von Wettbewerbsverfahren Teilraumergebnisrechnung Statistik, Marktforschung sowie Erhebungen. Das Kompetenzzentrum Integriertes TaktFahrplan NRW (KC ITF NRW) zur Weiterentwicklung des NRW Taktes ist seit April 2008 im Nachgang zur Neustrukturierung der nordrhein-westfälischen Zweckverbände im SPNV in der Geschäftsstelle Bielefeld des NWL installiert.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	20,0	20,0	20,0
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2020)**

Geschäftsführung Stefan Honerkamp

Verbandsvorsteher Verbandsvorsteher (Stellvertreter):
Frank Scheffer (Oliver Gubela)Verwaltungsrat Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe:
Annika Helbig (Rainer Grabbe)Verbandsversammlung Folgende Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) vertreten den Kreis Lippe in der
Verbandsversammlung:
Annika Helbig (Rainer Grabbe); Kurt Kalkreuter (Thomas Jahn); Falk Niehage (Daniel
Schollmeyer); Moritz Ilemann (Werner Loke); Sabine Reinecke-Erke (Wolfgang
Jedlicka)**Entwicklung des Personalbestandes**

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	22 MA	22 MA	13 MA
Anzahl der Vollkräfte	8 VK	8 VK	3 VK
Anzahl der Auszubildenden	-Azubis	-Azubis	-Azubis

Veränderung von 2019 auf 2020: Zum 01.01.2020 gab es eine Umstrukturierung bei der Mitarbeiter/innen zum NWL wechselten.

Unternehmen Kreis Lippe

Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	8.207.659	8.186.028	8.196.204
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	45.068	25.885	11.766
II.	Sachanlagen	10.270	7.823	7.117
III.	Finanzanlagen	8.152.321	8.152.321	8.177.321
B.	Umlaufvermögen	280.486	400.904	402.231
I.	Vorräte	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	48.929	149.046	69.327
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	231.557	251.858	332.904
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe AKTIVA		8.488.145	8.586.932	8.598.435
PASSIVA				
A.	Eigenkapital	5.804.235	5.827.568	5.856.279
I.	gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
II.	Kapitalrücklage	7.309.216	7.309.216	7.309.216
III.	Satzungsmäßige Rücklagen	0	0	0
IV.	Ergebnisvortrag	-1.624.522	-1.604.981	-1.581.647
V.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	19.541	23.333	28.711
B.	Sonderposten	0	0	0
C.	Rückstellungen	52.210	62.181	75.771
D.	Verbindlichkeiten	2.622.763	2.693.501	2.666.213
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	8.936	3.682	171
Summe PASSIVA		8.488.145	8.586.932	8.598.435

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	1.373.515	1.620.458	2.144.247
2.	sonstige betriebliche Erträge	3.513	2.936	25.154
3.	Materialaufwand			
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	399	6.115	3.657
b)	für bezogene Leistungen	179.470	146.569	145.079
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	850.785	1.051.664	1.552.421
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	147.205 (41.763)	193.366 (54.879)	261.180 (79.557)
5.	Abschreibungen			
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.803	21.631	17.179
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	164.317	167.888	143.065
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82	72	65
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.968	36.088	46.754
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	12.443	17.811
14.	sonstige Steuern	427	312	232
15.	Jahresergebnis	19.541	23.333	28.711
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
17.	Rücklagenzuführung	0	0	0
18.	Bilanzgewinn/-verlust	19.541	23.333	28.711

Ziel und Zweck

Primäre Aufgabe des Flughafens Paderborn/Lippstadt ist die betriebssichere Vorhaltung einer Luftverkehrsinfrastruktur, die für die Region östliches Westfalen eine internationale Anbindung und Erreichbarkeit sicherstellt. Der Flughafen ist mit rd. 165 Beschäftigten ein wichtiger Arbeitgeber.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vom Paderborn-Lippstadt Airport aus ist nahezu jedes Ziel rund um den Globus mit Touristik- und Linienflügen erreichbar. Durch tägliche Verbindungen zu den Umsteigeflughäfen in München und Palma de Mallorca ist darüber hinaus nahezu jedes Ziel weltweit schnell erreichbar. Die Verbindung in die Türkei wird durch zusätzliche Nonstop-Flüge gestärkt. Jährlich nutzen fast 700.000 Passagiere den Paderborn-Lippstadt Airport. Mit einem stetig aktualisierten Touristikflugprogramm bietet er den Gästen jedes Jahr zahlreiche, attraktive Ziele in den beliebtesten Ferienregionen. Darunter Ziele in Spanien, Italien, Nordafrika, den Kanarischen Inseln, in der Türkei und an der Schwarzmeerküste in Bulgarien.

Für Privatpersonen und Geschäftsreisende eröffnet der Paderborn/Lippstadt Airport eine professionelle und flexible Anbindung an internationale Märkte. Neben den Linienflugverbindungen der Lufthansa zum Drehkreuz München stellen

Unternehmen Kreis Lippe

sich zahlreiche Business-Charterunternehmen am Airport ganz auf die individuellen Wünsche der Gäste ein und garantieren am Boden und in der Luft einen erstklassigen Service.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	7,84	7,84	7,84
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	200	400	200
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	221	202	202
Darlehen Restbestand zum 31.12.	in T€	100	93	89

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung Geschäftsführer:

Dr. Marc Cezanne

Aufsichtsrat Mitglieder seitens des Kreises Lippe:

Jens Hakemeier (Dr. Axel Lehmann)

Gesellschafter- Mitglieder seitens Kreis Lippe:

versammlung Rainer Grabbe (Landrat Dr. Axel Lehmann); Erika Streeck (Bernhardt Brandt); Jens Hankemeier (Andreas Runte)

Entwicklung des Personalbestandes

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	164 MA	174 MA	165 MA
Vollzeit	121 MA	124 MA	127 MA
Teilzeit	45 MA	50 MA	38 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Lippe Tourismus & Marketing GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	18.719.030	18.021.820	17.628.709
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	157.885	14.594	11.857
	II. Sachanlagen	15.802.132	15.392.031	15.008.168
	III. Finanzanlagen	2.759.013	2.615.195	2.608.685
B.	Umlaufvermögen	8.601.937	10.609.896	14.103.917
	I. Vorräte	17.188	17.188	22.262
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.855.518	3.305.057	2.533.389
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.729.231	7.287.651	11.548.267
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.766	1.215
Summe AKTIVA		27.320.967	28.634.482	31.733.842

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	14.562.824	15.167.699	15.527.276
	I. Gezeichnetes Kapital	30.678	30.678	30.678
	II. Kapitalrücklage	1.635.954	1.635.954	1.635.954
	III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11.840.141	12.896.193	13.501.067
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.056.052	604.874	359.577
B.	Sonderposten	9.195.463	9.078.954	8.747.320
C.	Rückstellungen	1.931.376	2.421.062	4.677.174
D.	Verbindlichkeiten	1.631.303	1.966.767	2.782.073
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		27.320.967	28.634.482	31.733.842

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	12.471.567	13.091.927	13.562.293
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	82.593	90.784	30.842
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	794.261	907.009	844.615
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	0	0	0
5.	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	94.493	95.081	74.429
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	116.500	80.774	173.311
7.	sonstige betriebliche Erträge	264.643	171.102	273.397
8.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	593.824	598.362	653.750
	b) für bezogene Leistungen	1.223.438	1.130.055	1.258.821
9.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	7.515.317	8.468.021	8.946.201
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.848.819 (537.752)	2.102.301 (690.407)	2.169.757 (713.630)
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	369.411	378.039	1.078.553
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	367.619	400.480	436.886
12.	Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger	356.562	362.972	1.060.841
13.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	12.747	14.962	17.550
14.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	740.405	774.937	663.528
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
15.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.231.851	1.212.954	1.347.439
16.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16.159	15.266	12.022
17.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.014	45.135	6.707
18.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	20.458	4.404	14.641
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.164	945	0
20.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.056.676	605.682	360.526
21.	außerordentliche Erträge	0	0	0
22.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
24.	Steuern	624	808	949
25.	Jahresergebnis	1.056.052	604.874	359.577

Ziel und Zweck

Ziel der LTM GmbH ist die Schaffung eines einheitlichen Marketings für Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur in der Region, die Bündelung von Maßnahmen und Projekten für und in Lippe und die Nutzung von Synergieeffekten. Weiteres Ziel der LTM GmbH ist die Sicherung/Ausbau des Standortes Lippe als Kultur-; Tourismus-; Wirtschafts- und Bildungsregion.

Unternehmen Kreis Lippe

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Geschäftstätigkeit der LTM GmbH erstreckt sich im Wesentlichen auf die Handlungsfelder Tourismus-, Standort- und Veranstaltungsmarketing sowie Dienstleistungen. Tourismus in Lippe ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor; er zählt zu den stärksten Dienstleistungsbranchen. So hat sich in Lippe im Jahr 2019 ein touristischer Gesamtumsatz von 588,0 Mio. € ergeben (Quelle: dwif 2020). Mit der Regionalmarke „Land des Hermann / Teutoburger Wald“ wird der Weg profiliert und konsequent weiterverfolgt. Hermann und Teutoburger Wald sind in hohem Maße identitätsstiftend und Leuchttürme im europaweiten Tourismus. Zugleich sind die touristischen Orte gemeinsam konzeptionell weiterzuentwickeln. Dazu gehört insbesondere auch die Weiterentwicklung der Kooperation mit weiteren lippischen Kommunen und mit unterschiedlichen Netzwerken in der Region. Zusammenfassend bedeutet das, im Marketing die Regionalmarke Lippe in Verbindung mit der Dachmarke Land des Hermann / Teutoburger Wald weiter erfolgreich zu bewerben und neue Ideen und Impulse zu setzen. Die Region Lippe wird nicht nur als zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort wahrgenommen, sondern auch als Region mit hohem Erholungs- und Freizeitwert. Die LTM GmbH setzt deshalb auf die enge Verbindung von Tourismusmarketing und Standort-/ Wirtschaftsmarketing. Die LTM GmbH betreibt damit Wirtschaftsförderung im weiten Sinne und kooperiert mit dem Kreis Lippe und den lippischen Kommunen. Die für Lippe wichtige Gesundheitsbranche verbindet unmittelbar wirtschaftliche und touristische Faktoren. Die Vermarktung und Darstellung der Region, soll die Lebensqualität herausstellen und für Führungskräfte einen Grund sein hier zu leben und zu arbeiten. Veranstaltungen im Handlungsfeld Veranstaltungsmarketing wie das Varusjahr, der NRW-Tag und der 118. Deutsche Wandertag fördern das kulturelle und touristische Umfeld. Insgesamt verstärken sie das kulturelle Angebot der Region spürbar. Im Geschäftsfeld Dienstleistungen ist es primäre Aufgabe der LTM GmbH, die effektive Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern auch zukünftig fortzusetzen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	43,2	43,2	43,2
Konsortialbeitrag	in T€	518	580	580
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0
Zuwendung	in T€	-	-	-
Sonstige Zuschüsse	in T€	472	700	997

Der Konsortialbeitrag wird beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 001 - Beteiligungen (bis 2016: 015 001 001 - Wirtschafts- und Strukturförderung/ Sachkonto 5317000 „Zuschuss Lippe Tourismus & Marketing AG“) und hier das Sachkonto 5317110 „Zuschuss LTM GmbH“ abgewickelt. Die sonstigen Zuschüsse werden im gleichen Produkt unter den Sachkonten 5317120 bis 5317150 geführt.

Im Rahmen des Konsortialvertrages wurde das Grundkapital der Gesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2011 auf 112.692 € erhöht, wobei der Kreis Lippe weitere Anteile von 28.102 € erhalten hat. Nach dem Anteilserwerb war der Kreis Lippe somit mit 42,67 % an der LTM AG beteiligt.

Mit notarieller Beurkundung am 20.08.2015 wurde die Umwandlung der Lippe Tourismus & Marketing AG in die Lippe Tourismus und Marketing GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 beschlossen. Im Rahmen der Umwandlung hat der Kreis Lippe Anteile in Höhe von 48.683 € (43,20 %) erhalten.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung	Günter Weigel Dörte Pieper (ab 05.03.2020) Jürgen Grimm (bis 05.03.2020)
Beirat	Vertreter (Stellvertreter) seitens des Kreises Lippe im Beirat: <u>Ab 23.11.2020:</u> Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Sebastian Vogt (Jörg Eickmann); Heike Görder (Sabine Mirbach); Julia Eisentraut (Uta Kirchhübel) <u>Bis 22.11.2020:</u> Landrat Dr. Axel Lehmann (Jörg Düning-Gast bis 05.04.2020; Uwe Gotzeina ab 06.04.2020); Dr. Bernd Groeger (Andreas Wilde); Kerstin Vieregge (Sabine Mirbach); Moritz Ilemann (Jürgen Georgi)
Gesellschafterversammlung	Mitglieder seitens Kreis Lippe: <u>Ab 23.11.2020:</u> Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Sebastian Vogt (Jörg Eickmann); Heike Görder (Sabine Mirbach); Julia Eisentraut (Werner Loke) <u>Bis 22.11.2020:</u> Landrat Dr. Axel Lehmann; Dr. Bernd Groeger (Andreas Wilde); Kerstin Vieregge (Ernst Vallant)

Entwicklung des Personalbestandes

Bei der Lippe Tourismus & Marketing GmbH waren durchschnittlich folgende Personen angestellt:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	27,75 MA	25,5 MA	20,75 MA
davon Teilzeit oder geringfügig Beschäftigte	21,5 MA	21 MA	19 MA
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

**OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region
Wirtschaftliche Entwicklung**

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	1.549.569	1.550.654	1.515.216
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
	II. Sachanlagen	0	0	0
	III. Finanzanlagen	1.549.569	1.550.654	1.515.216
B.	Umlaufvermögen	19.764.519	20.105.844	20.616.462
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.151.884	19.316.367	19.545.816
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	612.635	789.478	1.070.647
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
D.	Treuhandvermögen			
Summe AKTIVA		21.314.088	21.656.498	22.131.678

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	3.451.104	3.626.337	3.542.118
	I. Stiftungskapital	1.661.727	1.738.187	1.759.857
	II. Ergebnisrücklage	1.789.377	1.888.150	1.782.261
B.	Rückstellungen	7.314.558	7.866.601	8.742.930
C.	Verbindlichkeiten	10.548.426	10.163.560	9.846.631
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
E.	Treuhandvermögen			
Summe PASSIVA		21.314.088	21.656.498	22.131.678

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
A.	Ideeller Bereich			
I.	Nicht steuerbare Einnahmen			
1.	Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	11.697	25.419	27.083
II.	Ausgaben			
2.	Personalkosten	7.534	9.560	7.500
3.	Reisekosten	40	0	0
4.	Raumkosten	2.905	726	0
5.	Übrige Ausgaben	22.966	41.448	33.734
6.	Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-21.748	-26.314	-14.152
B.	Vermögensverwaltung			
I.	Einnahmen			
1.	Miet- und Pächterträge	1.437.501	1.161.082	1.221.739
2.	Zins- und Kursenerträge	26.755	27.443	27.970
3.	Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	0	0	0
4.	Ertragsteuerpflichtige Einnahmen	851	13.159	590
II.	Ausgaben			
5.	Abschreibung auf Finanzanlagen	16.073	0	11.028
6.	Sonstige Ausgaben	1.486.749	1.045.309	1.331.009
7.	Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	-37.715	156.375	-91.738
C.	Stiftungsergebnis	-59.463	130.061	-105.890
	Entnahmen aus Ergebnismrücklagen	70.314	-128.976	106.480
	Einstellungen in Ergebnismrücklagen	10.851	1.085	590

Ziel und Zweck

Ziel und Zweck der OstWestfalenLippe GmbH ist es, OstWestfalenLippe im Standortwettbewerb der Region um Innovationskapital, Wissen und qualifizierte Arbeitskräfte zu stärken und zu profilieren. Darüber hinaus koordiniert die Gesellschaft regionale Initiativen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Insgesamt fungiert die Gesellschaft mehr und mehr als Plattform für die Umsetzung gesamt-regionaler Aufgaben. In diesem Sinne erfolgte auch die Umbenennung in OstWestfalenLippe GmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Ziele der OWL GmbH werden in 6 Handlungsfeldern umgesetzt. Die originäre Aufgabe ist die technologieorientierte Regionalentwicklung und die Regional-Kommunikation (i.S.v. Imagearbeit). Die Regionalkommunikation integriert auch die Themen und Programme der übrigen Handlungsfelder und baut dabei sowohl auf kommunikative als auch auf interaktive Instrumente. Unter dem Handlungsfeld Regional-Initiativen führt sie Programme zur Strukturentwicklung und zum Standortmarketing der Region durch. (Bsp. „Innovation und Wissen“) Seit Juli 2005 ist sie verantwortlich für das touristische Dachmarketing der Region (Tourismregion Teutoburger Wald). Sie ist zudem Träger der Regionalagentur OWL für Wirtschaft und Arbeit. Aufgabe der Agentur ist es, die ESF-Förderprogramme des Arbeitsministeriums des Landes zu koordinieren, Themen und Projekte für die Region zu entwickeln sowie Vernetzung und Wissenstransfer zu unterstützen. Ziel ist es, damit einen Beitrag zur Förderung von Unternehmen, Beschäftigten, Jugendlichen und Benachteiligten am Arbeitsmarkt OWL zu leisten. Im Rahmen der Regional-Kultur koordiniert sie bedeutsame Kulturprojekte und Kulturprogramme. Dazu ist ein OWL Kulturbüro eingerichtet. Die OWL GmbH ist außerdem Träger des Kompetenzzentrums Frau und Beruf. Aufgabe des EFRE-geförderten Programms ist es Beiträge zu leisten, die die Chancen und Möglichkeiten von Frauen im Berufsleben gewährleisten und verbessern.

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	7,14	7,14	7,14
Gesellschafterzuschüsse	in T€	99	99	99
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Gesellschafter der OstWestfalenLippe Marketing GmbH leisten an die Gesellschaft jährlich Gesellschafterzuschüsse sowie zusätzliche Einzahlungen. Beim Kreis Lippe werden diese Zahlungen über das Produkt 015 001 001 - Wirtschafts- und Strukturförderung und hier die Sachkonten 5317100 (Betriebskostenzuschuss an die OWL-Marketing GmbH) und 5317200 (Projektförderung OWL-Marketing GmbH) abgewickelt.

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung Herbert Weber

Gesellschafter-
versammlung Der Kreis Lippe wird in der Gesellschafterversammlung durch folgende Mitglieder (Stellvertreter) vertreten:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Jörg Düning-Gast bis 05.04.2020, Rainer Grabbe ab 06.04.2020)

Fachbeirat Die Gesellschaft hat vier Fachbeiräte, analog den Geschäftsfeldern. Die Fachbeiräte unterstützen die Geschäftsführung in konzeptionellen Fragen. Die Fachbeiräte haben nicht die Funktion eines Aufsichtsrates. Zu Funktionen und Zusammensetzungen wird verwiesen auf: <https://www.ostwestfalen-lippe.de/ostwestfalenlippe-gmbh/gremien.html>

Entwicklung des Personalbestandes

Die OstWestfalenLippe Marketing GmbH beschäftigte im Durchschnitt folgende Mitarbeiter:

	2018	2019	2020
Leitende Angestellte	7	7	7
Angestellte	44	41	42
Gesamt	51	48	49

Unternehmen Kreis Lippe

Betreibergesellschaft Lipperlandhalle
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	14.010.990	17.527.933	19.498.098
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.391	27.098	52.142
	II. Sachanlagen	2.366.600	2.790.835	2.825.956
	III. Finanzanlagen	11.610.000	14.710.000	16.620.000
B.	Umlaufvermögen	4.018.388	3.162.964	3.562.638
	I. Vorräte	95.789	99.510	134.162
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	572.323	600.810	610.131
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.350.276	2.462.645	2.818.346
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	10.873	10.748	197.293
Summe AKTIVA		18.040.252	20.701.645	23.258.030

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	4.679.922	4.449.630	4.229.568
	I. Stammkapital	250.000	250.000	250.000
	II. Kapitalrücklage	630.029	630.029	630.029
	III. Gewinnrücklagen	3.014.176	3.788.370	3.558.370
	1. Gesetzliche Rücklagen	0	0	0
	2. Satzungsmäßige Rücklagen	3.014.176	3.788.370	3.558.370
	IV. Bilanzgewinn	785.717	-218.769	-208.831
	1. Gewinnvortrag	11.337	11.523	11.231
	2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	774.381	-230.292	-220.063
B.	Sonderposten	542	198.766	976.312
C.	Rückstellungen	13.093.312	15.653.582	17.577.001
D.	Verbindlichkeiten	266.475	204.531	258.923
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	195.136	216.226
Summe PASSIVA		18.040.252	20.701.645	23.258.030

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	14.385.844	14.549.221	14.647.555
2.	sonstige betriebliche Erträge	210.426	432.295	294.023
3.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.034.714	1.002.074	1.180.891
	b) für bezogene Leistungen	381.735	308.619	377.141
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	5.923.913	6.233.230	6.261.893
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	2.836.436	3.866.164	3.367.290
		(653.392)	(653.392)	(1.563.902)
5.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	648.546	678.763	702.161
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.716.226	2.822.564	2.936.808
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.548	28.571	7.167
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331.304	327.869	341.479
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	775.944	-229.197	-218.919
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14.	sonstige Steuern	1.563	1.095	1.144
15.	Jahresergebnis	774.381	-230.292	-220.063
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	11.337	11.523	11.231
17.	Rücklagenzuführung	0	0	0
18.	Bilanzgewinn/-verlust	785.717	-218.769	-208.831

Ziel und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordinierung der Veranstaltungsaktivitäten und die Vergabe von Dienstleistungen in der Phoenix Contact-Arena (ehemals: Lipperlandhalle) in Lemgo.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Phoenix Contact-Arena (ehemals: Lipperlandhalle) ist zu einer „Alleskönnerin“ geworden und vereint die Bereiche Sport, Kultur, Kongress und Bildung unter einem Dach. Damit repräsentiert sie in ihrer hohen Flexibilität nicht nur die eigene Vielseitigkeit, sondern die der gesamten Region Lippe. 1977 wurde der Grundstein für die heutige Halle, damals noch als reine Schulsporthalle, gelegt. In den folgenden Jahren wurde mehrfach um- und angebaut, um vor allem den gestiegenen Zuschauerzahlen bei den TBV-Spielen gerecht zu werden. Der große Wurf gelang dem Bauherrn (Kreis Lippe), dem Betreiber (Betreiber-Gesellschaft Lipperlandhalle mbH) und einem engagierten Architekten-Team in den Jahren 2004/2005, als aus dem organisch gewachsenen „Patchwork-Gebäude“ eine moderne, allen Anforderungen gerechte Multifunktionshalle entstand. Diese weist nunmehr eine Hallenkapazität von bis zu 5.000 Personen und im

Unternehmen Kreis Lippe

teilbaren Kongressbereich eine Kapazität von bis zu 800 Personen auf. Die Koordination der dortigen Veranstaltungskapazitäten und die Vergabe von Dienstleistungen obliegen der Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH, deren Mehrheitsgesellschafter der Kreis Lippe ist.

Seit dem Jahre 2005 erstrahlt die Halle als Leuchtturm, um Sport-, Kultur- und Bildungsbegeisterte aus Lemgo, Lippe, aber auch weit darüber hinaus, in die Halle zu locken. Davon haben sich seit Beginn der kommerziellen Nutzung der Halle bereits Veranstalter von rund 1.500 Events und ca. 2,3 Millionen Besucher einen Eindruck verschaffen können. Die in den vergangenen Jahren gestiegenen Veranstaltungszahlen in Lemgo spiegeln die Bedeutung der Halle wider. 2011 fanden 128 Veranstaltungen mit knapp 154.000 Besuchern statt, 2018 waren es schon 158 Veranstaltungen mit ca. 178.000 Besuchern. Auch der Schulsport findet seinen Platz in der Halle, seit dem Umbau in den Jahren 2004/2005 sogar mehr denn je: Zusätzlich zu der „alten“ Sporthalle, wo 3 Felder den Schülern der beiden Berufskollegs von 8 bis 15 Uhr immer dann zur Verfügung stehen, wenn die Halle nicht für kommerzielle Events vorbereitet wird, wurde eine zusätzliche 2-Feld- Halle gebaut, die in dieser Zeit permanent von den Schulen genutzt wird, um dem erhöhten Schulsportbedarf auf Grund gestiegener Schülerzahlen zu begegnen. Weiter wurden ein Kraft- und ein Gymnastikraum gebaut, so dass 7 Klassen gleichzeitig Schulsport machen können.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2017/2018	2018/2019	2019/2020
Beteiligungsverhältnis	in %	90	90	90
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0
Darlehen/Ausleihung	in T€	0	0	0

Das Wirtschaftsjahr der Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH beginnt jeweils am 1. Juli eines Jahres und endet am 30. Juni des nachfolgenden Jahres.

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2020)**

Geschäftsführung	Michael Arend Rainer Grabbe
Gesellschafter- versammlung	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe: Ab 24.11.2020: Annika Helbig (Rainer Grabbe); Heike Busse (Burkhard Pohl) Bis 23.11.2020: Rainer Grabbe (Annika Helbig); Bernhard Brandt (Heinz-Rainer Krüger)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Betreibergesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Unternehmen Kreis Lippe

InnoConsult OWL GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	134.417.023	136.816.780	159.884.679
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.985	132.597	178.485
	II. Sachanlagen	134.378.038	136.684.183	159.706.194
	III. Finanzanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	3.124.557	8.863.228	10.340.146
	I. Vorräte	13.934	14.321	16.629
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.630.576	5.275.524	9.376.367
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	480.048	3.573.383	947.150
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	157.094	1.663.097	1.563.650
Summe AKTIVA		137.698.674	147.343.105	171.788.475

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	65.241.728	65.443.205	65.708.388
	I. Stammkapital	20.000.000	20.000.000	20.000.000
	II. Kapitalrücklage	45.379.901	45.379.901	45.379.901
	III. Gewinnrücklagen	0	0	0
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-240.594	-138.172	63.304
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	102.422	201.476	265.184
B.	Sonderposten	39.020.059	41.509.012	45.160.970
C.	Rückstellungen	3.145.630	2.920.500	2.786.600
D.	Verbindlichkeiten	29.996.162	37.170.583	57.882.103
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	295.095	299.805	250.413
Summe PASSIVA		137.698.674	147.343.105	171.788.475

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse/Transfererlöse	24.082.837	24.147.217	23.462.188
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.609.636	2.482.335	3.604.911
5.	Materialaufwand	12.364.298	12.065.983	12.133.150
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.424.215	3.440.156	2.842.234
	b) für bezogene Leistungen	8.940.083	8.625.826	9.290.916
6.	Personalaufwand	5.588.623	5.633.369	5.622.378
	a) Löhne und Gehälter	4.322.375	4.390.289	4.428.995
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	1.266.248	1.243.080	1.193.383
	davon für Altersversorgung in T€	(414,07)	(342.271)	(296.597)
7.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.862.277	5.818.070	6.243.958
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.974.905	2.154.307	2.059.364
9.	Erträge aus Beteiligungen			
	davon von verbundenen Unternehmen			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des			
	davon von verbundenen Unternehmen			
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.211	6.113	5.712
	davon von verbundenen Unternehmen			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	761.318	717.287	696.888
	davon von verbundenen Unternehmen			
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145.264	246.650	317.073
15.	außerordentliche Erträge	0	0	0
16.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
17.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.514	-264	5.554
19.	sonstige Steuern	45.355	45.438	46.335
20.	Jahresergebnis	102.422	201.476	265.184
21.	Entnahme aus Rücklage			
22.	Einstellung in Rücklage			
23.	Bilanzgewinn/-verlust	102.422	201.476	265.184

Ziel und Zweck

Zweck der Gesellschaft ist im Bereich der Elektromobilität und der erneuerbaren Energien im ländlichen Raum des Kreises Lippe die Koordination und Entwicklung von wirtschaftsnahen Projekten zur Förderung des Wissens-, Technologie-, Innovations- und Forschungstransfers im Rahmen der Kreisaufgaben. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

1. Suche nach externen Projektpartnern in der Wirtschaft,
2. Projektentwicklung, -beratung und -begleitung,
3. Fördermittelsuche, -beratung und -beantragung,

Unternehmen Kreis Lippe

4. Initiierung von Existenzgründungen, insbesondere aus der Hochschule heraus,
5. Innovationsmanagement und - Beratung
6. Entwicklung und Angebot innovationsorientierter Weiterbildungsmöglichkeiten,
7. Netzwerkarbeit,
8. Initiierung und Durchführung von Transferveranstaltungen,
9. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den eigenen Aktivitäten der GmbH,
10. Betrieb eines Innovationszentrums.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll die wirtschaftliche Entwicklung im Kreis Lippe vorantreiben. Zu diesem Zweck vereinbaren die Gesellschafter eine gemeinsame Zusammenarbeit zur Koordination, Förderung und Entwicklung von wirtschaftsnahen und regionalrelevanten Projekten im Bereich der Elektromobilität und der erneuerbaren Energien im ländlichen Raum zur Sicherung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zukunftsfähigkeit der hiesigen Region.

Sie verbinden ihre jeweiligen Kompetenzen in den Bereichen des Innovationsmanagements, des Forschungstransfers und der Markt-nähe auf der einen Seite mit den Erfahrungen der wirtschaftsnahen Fördermittel- und Betriebsberatung auf der anderen Seite. Durch die Bündelung von finanziellen, personellen und organisatorischen Ressourcen versprechen sich die Gesellschafter eine effektive Gestaltung der regionalen Entwicklung zum Wohle der heimischen Wirtschaft und zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	58	58	58
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Zweck der Gesellschaft ist im Bereich der Elektromobilität und der erneuerbaren Energien im ländlichen Raum des Kreises Lippe die Koordination und Entwicklung von wirtschaftsnahen Projekten zur Förderung des Wissens-, Technologie-, Innovations- und Forschungstransfers im Rahmen der Kreisaufgaben. Die Gesellschaft wurde in 2014 gegründet.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung Rainer Grabbe

Gesellschafter- Mitglieder (Vertreter):
versammlung

Ab November 2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Uwe Bartels); Timo Broeker (Christian Bodem); Jan Wisomiersky (Mareike Ehlert)

Bis Oktober 2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Falk Niehage (Christian Bodem); Jürgen Georgi (Mareike Ehlert)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Unternehmen Kreis Lippe

Sparkasse Paderborn-Detmold

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in T€ -		2018	2019	2020
AKTIVA				
1.	Barreserve	536.373	482.206	535.614
2.	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0		
3.	Forderungen an Kreditinstitute	170.582	105.340	259.597
4.	Forderungen an Kunden	5.207.212	5.559.884	6.222.182
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	796.493	766.790	797.800
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	301.630	307.622	377.858
7.	Beteiligungen	111.010	111.010	115.336
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	148	148	343
9.	Treuhandvermögen	524	331	14.962
10.	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0
11.	Immaterielle Anlagewert	165	153	138
12.	Sachanlagen	46.872	44.906	43.739
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	10.394	9.440	7.388
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	431	171	83
Summe AKTIVA		7.181.834	7.388.000	8.375.039

PASSIVA				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	843.636	829.830	905.300
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.374.190	5.542.847	6.380.609
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	43	43	
4.	Treuhandverbindlichkeiten	524	331	14.962
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.299	7.818	3.028
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.367	1.125	973
7.	Rückstellungen	92.106	106.188	110.021
8.	Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	5.608.300
10.	Genussrechtskapital	0	0	0
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	440.803	460.503	481.700
12.	Eigenkapital	426.866	439.315	472.838
	a) gezeichnetes Kapital	0	0	0
	b) Kapitalrücklage	0	0	0
	c) Gewinnrücklagen	408.624	421.038	446.032
	ca) Sicherheitsrücklage	399.274	411.688	436.682
	cb) andere Rücklagen	9.350	9.350	9.350
	d) Bilanzgewinn	18.242	18.277	26.806
Summe PASSIVA		7.181.834	7.388.000	8.375.039

1.	Eventualverbindlichkeiten			
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0	0	0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	106.963	116.106	122.666
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0	0	0
2.	Andere Verpflichtungen			
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0	0	0
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0	0	0
	c) Unwiderrufliche Kreditzusage	407.377	439.457	537.485

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in T€ -		2018	2019	2020
1.	Zinserträge aus			
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	136.155	134.033	134.181
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	9.089	7.953	7.072
2.	Zinsaufwendungen	25.856	25.684	30.215
3.	Laufende Erträge aus			
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.700	3.131	4.807
	b) Beteiligungen	2.755	2.337	2.901
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	506	500	500
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	76	491	0
5.	Provisionserträge	49.800	55.115	57.966
6.	Provisionsaufwendungen	4.198	8.231	8.159
7.	Nettoaufwand (-) oder Nettoertrag (+) des Handelsbestands	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	5.159	15.260	5.265
9.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
	a) Personalaufwand			
	aa) Löhne und Gehälter	61.371	60.216	63.046
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	19.449 (8.047)	18.046 (6.913)	16.810 (5.125)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	33.563	34.273	35.013
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.250	4.267	3.957
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.948	7.367	3.307
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	7.244	10.881
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	125.485	0	0
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	773	481
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	37
18.	Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	146.300	19.700	4.051
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	35.790	33.020	36.734
20.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
21.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.269	14.464	17.524
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	279	279	284
25.	Jahresüberschuss	18.242	18.277	18.925.182
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	7.880
27.	Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0
28.	Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0
29.	Bilanzgewinn	18.242	18.277	26.806
	Nachrichtlich:			
	Gewinnausschüttungen an den Kreis Lippe	1.671	1.221	1.254

Unternehmen Kreis Lippe

Sparkasse Lemgo Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in T€ -		2018	2019	2020
AKTIVA				
1.	Barreserve	99.969	192.424	300.492
2.	Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0	0	0
3.	Forderungen an Kreditinstitute	15.860	20.288	23.819
4.	Forderungen an Kunden	2.369.163	2.466.082	2.605.547
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	310.181	205.575	233.914
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	231.976	233.076	238.738
7.	Beteiligungen	46.050	46.050	46.050
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
9.	Treuhandvermögen	4.635	4.681	7.807
10.	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0
11.	Immaterielle Anlagewert	1	0	51
12.	Sachanlagen	15.845	13.560	11.369
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.138	2.147	699
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	343	218	190
Summe AKTIVA		3.095.161	3.184.101	3.468.676

PASSIVA				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	458.679	419.509	462.789
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.272.249	2.387.355	2.610.175
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	575	565	555
4.	Treuhandverbindlichkeiten	4.635	4.681	7.807
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.639	1.454	1.472
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	327	196	187
7.	Rückstellungen	56.217	58.830	60.872
8.	Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0
10.	Genussrechtskapital	0	0	0
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	116.000	122.000	129.000
12.	Eigenkapital	184.840	189.511	195.817
	a) gezeichnetes Kapital	0	0	0
	b) Kapitalrücklage	0	0	0
	c) Gewinnrücklagen	176.336	181.102	186.999
	ca) Sicherheitsrücklage	176.336	181.102	186.999
	cb) andere Rücklagen	0	0	0
	d) Bilanzgewinn	8.504	8.409	8.819
Summe PASSIVA		3.095.161	3.184.101	3.468.676

1.	Eventualverbindlichkeiten			
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0	0	0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	32.399	28.975	30.386
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0	0	0
2.	Andere Verpflichtungen			
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0	0	0
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0	0	0
	c) Unwiderrufliche Kreditzusage	166.065	184.410	202.633

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in T€ -		2018	2019	2020
1.	Zinserträge aus			
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	67.317	64.473	60.902
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.501	1.143	914
2.	Zinsaufwendungen	14.626	18.536	15.172
3.	Laufende Erträge aus			
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.069	3.139	2.557
	b) Beteiligungen	1.173	1.001	1.196
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
5.	Provisionserträge	22.938	24.478	24.779
6.	Provisionsaufwendungen	1.843	2.591	3.063
7.	Nettoaufwand (-) oder Nettoertrag (+) des Handelsbestands	0	0	
8.	Sonstige betriebliche Erträge	3.693	1.859	3.420
9.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
	a) Personalaufwand			
	aa) Löhne und Gehälter	24.672	24.448	24.585
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.728	7.346	6.040
	darunter: für Altersversorgung	(3.305)	(2.842)	(1.632)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	16.490	16.501	16.093
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.387	2.137	1.907
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.121	775	657
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	231	157
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	15.971	0	0
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0	0
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	
18.	Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	27.000	6.000	7.000
19.	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
20.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	18.795	17.528	19.092.248
21.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
24.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.169	8.979	10.100.824
25.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	122	139	172.648
26.	Jahresüberschuss	8.504	8.410	8.818.776
27.	Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
28.	Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0
29.	Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0
30.	Bilanzgewinn	8.504	8.410	8.819
	Nachrichtlich:			
	Gewinnausschüttungen an den Kreis Lippe	1.159	1.049	705

Unternehmen Kreis Lippe

Natur und Umwelt

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe

Abfallwirtschaftsverband Lippe

Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH

Interargem GmbH

Werre-Wasserverband

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge

Lippe Energie Verwaltungs GmbH

Photovoltaikanlage Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG

Unternehmen Kreis Lippe

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	415.151	329.636	252.799
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4	4	4
II.	Sachanlagen	415.042	329.527	252.690
III.	Finanzanlagen	105	105	105
B.	Umlaufvermögen	519.345	533.814	646.373
I.	Vorräte	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.787	34.323	346.269
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	463.558	499.492	300.105
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	96
Summe AKTIVA		934.496	863.450	899.269

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	427.745	448.586	525.777
I.	Geschäftsguthaben	8.750	8.750	8.750
II.	Ergebnisrücklagen	464.012	464.012	517.027
III.	Ergebnisvortrag	0	-45.017	-24.177
IV.	Bilanzgewinn/-verlust	-45.017	20.841	24.177
B.	Sonderposten	230.147	181.999	131.786
C.	Rückstellungen	207.084	203.146	187.082
D.	Verbindlichkeiten	69.521	29.720	54.624
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		934.496	863.450	899.269

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	351.339	333.769	306.235
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.373.940	1.395.258	1.371.921
3.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	35.360	45.297	52.158
	b) für bezogene Leistungen	248.243	191.986	182.062
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	777.341	768.719	797.417
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	182.821	182.040	179.625
		(2.340)	(2.385)	(2.220)
5.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101.614	100.776	90.502
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	416.737	401.903	289.472
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-36.857	38.306	86.919
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.794	17.257	9.519
14.	sonstige Steuern	367	208	208
15.	Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0
16.	Jahresergebnis	-45.017	20.841	77.191
17.	Vortrag	0	0	0
18.	Entnahmen aus der Ergebnisrücklage	0	0	0
17.	Einstellung in Ergebnisrücklage	0	0	53.015
18.	Bilanzgewinn	-45.017	20.841	24.177

Ziel und Zweck

Gegenstand der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe ist die Erfüllung von Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaften des Kreises Lippe und des Abfallwirtschaftsverbandes Lippe nach den jeweils gültigen Abfallgesetzen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe ist Eigentümerin des Kompostwerkes Lemgo, welches sie bis 30.06.2004 selbst betrieben hat. Das Kompostwerk Lemgo verarbeitet die im Kreisgebiet anfallenden organischen Abfälle (Biomüll, Grünabfall sowie organische Gewerbe-abfälle). Die Anlage wurde in den Jahren 1998 - 2000 mit einem Aufwand von rund 30 Mio. DM zu einer der modernsten Vergärungs- und Kompostierungsanlagen in Deutschland umgebaut. Seit Juli

Unternehmen Kreis Lippe

2004 ist sie von der Abfallbeseitigungs-GmbH an die Gesellschaft zur Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) verpachtet. Auf dem Gelände des Kompostwerkes besteht für Privathaushalte und Kleingewerbe-treibende die Möglichkeit, alle Abfälle, die rund ums Haus anfallen, zu entsorgen.

Ferner betreibt die Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe zwei Hausmülldeponien (Dörentrup und Hellsiek) und ist weiter verantwortlich für die ehemalige Deponie Maibolte. Aufgrund rückläufiger Abfallmengen, insbesondere im Gewerbemüllbereich, wurde auf der Deponie Dörentrup die Ablagerung von Abfällen zum 31.12.1999 eingestellt. Die Entsorgung von nicht verwertbaren Abfällen aus dem Kreis Lippe erfolgte bis 01.07.2004 auf der Deponie Hellsiek, die zum 15.07.2005 stillgelegt wurde. Im Eingangsbereich der Deponie Hellsiek wird ebenfalls ein Recyclinghof für die private und kleingewerbliche Anlieferung von Abfällen vorgehalten, der jährlich von ca. 50.000 Anlieferern genutzt wird.

Im Rahmen der Abfallberatung gibt die Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe Tipps und Informationen zu den Themen Abfallvermeidung, Kompostierung, Verwertung, Versorgung und umweltgerechte Entsorgung. Ferner bietet die Abfallberatung Unterrichtseinheiten für Schulen und Einrichtungen, Vorträge bei Vereinen oder interessierten Gruppen sowie Führungen über die Deponie Hellsiek oder über das Kompostwerk Lemgo an.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	18,4	18,4	18,4
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern *)	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2020)**

Geschäftsführung	Ulrich Frohmann
	Thorsten Aust (ab 01.04.2020)
	Berthold Lockstedt (bis 31.03.2020)
Aufsichtsrat	Ein Aufsichtsrat besteht seit dem 01.01.2010 nicht mehr.
Gesellschafter- versammlung	Landrat Dr. Axel Lehmann (Jörg Düning-Gast bis 24.03.2020, Rainer Grabbe ab 25.03.2020); Dr. Ute Röder bis 26.11.2020 (Rainer Grabbe); Rüdiger Kuhlemann ab 27.11.2020 (Dr. Ute Röder)

Unternehmen Kreis Lippe

Entwicklung des Personalbestandes

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	23 MA	26 MA	31 MA
Mitarbeiter der Stadt Detmold	0 MA	0 MA	0 MA
Anzahl der Vollkräfte	21,7 VK	23,8 VK	23,8 VK

Abfallwirtschaftsverband Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Noch bestehender Anspruch auf Übertragung von zugesichertem Vermögen			
B.	Anlagevermögen	21.160.246	21.270.622	21.527.195
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
	II. Sachanlagen	177.486	173.406	169.326
	III. Finanzanlagen	20.982.760	21.097.216	21.357.869
C.	Umlaufvermögen	582.594	609.763	363.050
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.432	20.386	21.072
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	567.162	589.377	341.977
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.622	1.466	1.466
Summe AKTIVA		21.744.462	21.881.850	21.891.710

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	8.710.360	8.853.497	8.897.718
	I. Stiftungskapital	6.754.092	6.784.592	6.795.092
	II. Ergebnisrücklage	1.944.629	2.039.081	2.092.324
	III. Mittelvortrag	11.640	29.825	10.302
B.	Rückstellungen	30.470	27.600	25.550
C.	Verbindlichkeiten	13.003.632	13.000.753	12.968.442
Summe PASSIVA		21.744.462	21.881.850	21.891.710

Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2019	2020
- in € -				
1.	Spenden und Zuschüsse	1.140	1.670	1.420
2.	sonstige betriebliche Erträge	29.806	29.250	28.599
3.	Personalaufwand	173.203	158.807	165.021
4.	Abschreibungen	4.080	4.080	4.080
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	54.899	50.168	59.206
6.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	407.384	407.319	275.966
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	0	831
8.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.764	-14.222	-840
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
10.	Satzungsmäßige Leistungen	66.279	126.770	45.629
11.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	129.123	112.637	33.721
12.	Mittelvortrag aus dem Vorjahr	68.556	11.640	29.825
13.	Entnahmen aus den Kapitalerhaltungsrücklagen	0	0	0
14.	Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklagen	76.093	76.093	49.460
15.	Entnahmen aus der freien Rücklage	0	0	0
16.	Einstellung in die freie Rücklage	0	0	0
17.	Entnahmen aus den Ergebnisrücklagen	0	0	0
18.	Einstellungen sonstige Ergebnisrücklagen	0	0	0
19.	Entnahme aus der Umschichtungsrücklage	13.571	365	1.747
20.	Einstellung in die Umschichtungsrücklage	0	15.402	2.587
21.	Einstellungen in die Zweckrücklage	0	3.763	10.161
22.	Entnahme aus der Zweckrücklage	13.608	723	6.359
23.	Einstellung in die Mietausfallrücklage	282	282	0
24.	Entnahme aus der Mietausfallrücklage	0	0	859
25.	Mittelvortrag (+) /-überverwendung (-)	148.484	29.825	10.302

Ziel und Zweck

Der Verband hat die Aufgabe der Abfallentsorgung, soweit sie den Mitgliedern nach den § 5 des Landesabfallgesetzes in Verbindung mit § 17 Abs. 1 und Abs. 4 sowie § 20 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz) obliegt. Hierbei sind die Abfälle in erster Linie zu vermeiden, einer Wiederverwendung, dem Recycling oder sonstigen Verwertung zuzuführen. Sofern dies nicht möglich ist, sind dauerhaft von der Kreislaufwirtschaft auszuschließen und zur Wahrnehmung des Wohls der Allgemeinheit zu beseitigen.

Unternehmen Kreis Lippe

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der AWV ist für die Organisation der gesamten Abfallwirtschaft im Kreisgebiet verantwortlich und setzt dieses mit innovativen Lösungen und effektiven Strategien in allen Disziplinen der kommunalen Abfallwirtschaft um. Die Gründung des AWV war im September 2002. Alle Gründungsmitglieder haben ihre bis dahin obliegenden Aufgaben der Abfallentsorgung auf den Abfallwirtschaftsverband Lippe als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger übertragen. Darunter fallen die ursprünglich den kreisangehörigen Städten und Gemeinden obliegenden Beseitigungsaufgaben "Sammeln und Transportieren" ebenso, wie die ursprünglich vom Kreis Lippe durchzuführenden Beseitigungsaufgaben "Behandlung, Lagerung und Ablagerung" von überlassungspflichtigen Abfällen. Entscheidungen über die Festsetzung der Satzungen und Gebühren sind verbleibende Aufgaben der einzelnen Verbandsmitglieder. Lediglich die Stadt Detmold, die dem Abfallverband am 01.01.2010 beigetreten ist, organisiert als einzige Kreiskommune ihre Abfallsammlung in eigener Verantwortung. Sie liefert ihre eingesammelten Abfälle den vom AWV beauftragten Entsorgungsanlagen zur abschließenden Entsorgung an.

Der Verband kann die ihm übertragenen Aufgaben operativ nicht selbst durchführen. Zum Einsammeln, Transportieren und Behandeln der Abfälle wurde zu diesem Zweck 2004 eine PPP-Gesellschaft, die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) gegründet. An der GAL sind der Kreis Lippe und die lippischen Kommunen außer der Stadt Detmold zu 51 % und die Bietergemeinschaft Tönsmeier / MVA Bielefeld zu 49 % beteiligt. Der Vertrag hat eine mind. 15-jährige Laufzeit und wurde 2014 durch den Verzicht auf das Kündigungsrecht bis 2029 verlängert. Er umfasst die Einsammlung und den Transport des Hausmülls, Biomülls und Papier, die Entsorgung des Restabfalls, der Schadstoffe und des nicht verwertbaren Klärschlammes sowie die Behandlung der Bioabfälle in dem von der GAL gepachteten Kompostwerk Lemgo.

Für die Sperrmüllentsorgung und Elektroschrottsammlung und -annahme wurde ein separater Vertrag mit der AGA geschlossen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	18,4	18,4	18,4
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Einbringung des Stammkapitals wurde beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 - Beteiligungen und hier das Sachkonto 7843200 „Erwerb Stammkapitaleinlage Abfallwirtschaftsverband“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Verbandsvorsteher Landrat Dr. Axel Lehmann

Verwaltungsrat Mitglieder (Vertreter) seitens des Kreises Lippe:

Ab 24.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Dr. Ute Röder); Falk Niehage (Jürgen Georgi); Thomas Ahle (Monika Prüßner-Claus)

Bis 23.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Dr. Ute Röder); Andreas Wilde (Falk Niehage); Mareike Ehlert (Sylvia Ostmann)

Verbandsversammlung Mitglieder (Vertreter) seitens des Kreises Lippe:

Ab 24.11.2020:

Dr. Ute Röder (Rüdiger Kuhlemann); Andreas Wilde (Falk Niehage); Heinz-Dieter Kist (Anette Lewicki); Harald Deutsch (Jan Wisomiersky); Thomas Ahle (Monika Prüßner-Claus); Timo Broeker (Wiebke Kopsieker);

Bis 23.11.2020:

Dr. Ute Röder (Rüdiger Kuhlemann); Rolf Schnülle (Annette Lewicki); Mareike Ehlert (Stephan Prinz zur Lippe); Harald Deutsch (Michael Hentschel); Jürgen Georgi (Sylvia Ostmann) Falk Niehage (Hans Carell)

Entwicklung des Personalbestandes:

Der Verband beschäftigt derzeit keine Mitarbeiter.

Unternehmen Kreis Lippe

Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
AKTIVA					
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.482.000	1.482.000	1.482.000	1.482.000
B.	Anlagevermögen	737.586	1.646.008	1.525.298	1.882.798
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	187	292	306	359
	II. Sachanlagen	737.399	1.645.716	1.524.992	1.882.439
	III. Finanzanlagen				
C.	Umlaufvermögen	4.100.949	3.338.023	5.056.472	5.614.258
	I. Vorräte	91.078	109.896	158.245	361.754
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	199.619	165.441	665.873	172.087
	III. Wertpapiere	0	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.810.252	3.062.686	4.232.354	5.080.417
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	101.290	127.210	130.304	142.840
Summe AKTIVA		6.421.825	6.593.240	8.194.075	9.121.896
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	4.554.269	4.703.743	6.537.108	7.879.280
	I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
	III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.133.188	1.554.269	1.703.743	3.537.108
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	421.081	149.474	1.833.365	1.342.172
B.	Rückstellungen	965.222	1.003.851	603.631	622.015
C.	Verbindlichkeiten	900.962	885.416	788.828	620.393
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.372	230	264.507	208
Summe PASSIVA		6.421.825	6.593.240	8.194.075	9.121.896

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
1.	Erlöse aus Aufführungen	3.079.461	2.623.262	2.072.812	386.862
2.	Beiträge der Gesellschafter	7.644.605	7.644.605	7.759.274	7.875.662
3.	Sonstige Zuschüsse	10.442.631	12.163.639	11.832.672	11.906.834
4.	sonstige betriebliche Erträge	223.778	271.243	758.732	221.425
5.	Zwischensumme	21.390.475	22.702.750	22.423.490	20.390.782
6.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
7.	Rohergebnis	21.390.475	22.702.750	22.423.490	20.390.782
8.	Personalaufwand	17.499.260	17.350.322	16.802.058	16.021.172
	a) Löhne und Gehälter	13.902.225	13.706.753	13.022.540	12.587.718
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	3.597.035	3.643.570	3.779.518	3.433.454
9.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	422.120	2.142.844	838.702	725.376
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
10.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.042.459	3.052.967	2.939.791	2.293.378
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	541	733	219	150
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	933	2.510	1.551
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	427.156	156.417	1.840.647	1.349.457
14.	außerordentliche Erträge	0	0	0	
15.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
16.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	21	1	0
18.	sonstige Steuern	6.074	6.922	7.281	7.285
19.	Jahresergebnis	421.081	149.474	1.833.365	1.342.172

Ziel und Zweck

Zweck der GAL ist die Erbringung wesentlicher im Rahmen der Abfallentsorgung anfallender und damit zusammenhängender Leistungen im Kreisgebiet Lippe, mit Ausnahme der Stadt Detmold.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Hauptgeschäftszweck besteht in der Logistik der Hausmüllentsorgung, dem Betrieb des von der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe gepachteten Kompostwerkes sowie seit dem Jahr 2009 der Abwicklung der thermischen Restabfallbehandlung für alle Siedlungsabfälle aus Haushalten im Kreis Lippe. Die Kundenstruktur umfasst vorrangig den Abfallwirtschaftsverband Lippe, ferner Gewerbebetriebe und Entsorgungsunternehmen, die Grünabfälle am Kompostwerk anliefern sowie Teilleistungen für Kommunen aus dem Kreisgebiet. Der Geschäftsbereich der Gesellschaft umfasst den Betrieb des Kompostwerkes, für alle übrigen bedient sie sich ihrer Gesellschafter zu Erbringung dieser verschiedenen Dienstleistungen.

Der Marktanteil der GAL liegt im Teilbereich Logistik für die Hausmüllentsorgung bei rd. 80 % bezogen auf die an die Entsorgung angeschlossenen Einwohner in Lippe. Im Bereich der Kompostierung werden 100 % der im Kreis Lippe anfallenden Mengen am Kompostwerk in Lemgo zugeführt. Seit dem Umbau im Jahr 2006 werden weitere Bioabfälle aus dem ostwestfälischen Gebiet verarbeitet. Seit dem Jahr 2009 wird über die Gesellschaft auch die thermische Behandlung aller Restabfallmengen aus Haushalten im Kreis Lippe administrativ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

Nahezu 100 % des Auftragsbestandes unterliegt festen Vertragslaufzeiten. Lediglich die Beauftragungen der verschiedenen Dualen Systembetreiber für die Sammlung und Sortierung / Verwertung der Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) aus dem Kreis Lippe (ohne Stadt Detmold) unterliegen in der Regel Laufzeiten von nur einem Jahr.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	11,28	11,28	11,28
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	47,4	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Gewinnausschüttung der Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH wird beim Kreis Lippe bei dem Produkt 015 001 002 - Beteiligungen und hier das Sachkonto 4651100 „Gewinnausschüttung von Beteiligungen“ vereinnahmt.

Zusammensetzung der Organe**(Stand ab 31.12.2020)**

Geschäftsführung Ulrich Schlotthauer

Thorsten Aust

Aufsichtsrat Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe ab November 2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Henning Welslau (Jürgen Georgi); Thomas Ahle (Harald Deutsch)

Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe bis Oktober 2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Jörg Düning-Gast); Henning Welslau (Kurt Kalkreuter); Harald Deutsch (Sylvia Ostmann)

Gesellschafter-
versammlung Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Lippe in der Gesellschafterversammlung sind (ab November 2020):

Dr. Ute Röder (Rüdiger Kuhlemann); Christian Bodem (Ralf Grünert); Harald Deutsch (Thomas Ahle); Jürgen Georgi (Jürgen Hachmeister)

Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Lippe in der Gesellschafterversammlung sind (bis November 2020):

Harald Deutsch (Ralf Grünert)

Unternehmen Kreis Lippe

Entwicklung des Personalbestandes

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH folgende gewerbliche Arbeitnehmer:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	10 MA	10 MA	10 MA
Anzahl der Vollkräfte	10 VK	10 VK	10 VK
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Interargem GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	79.011	71.741	89.736
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.542	1.609	7.008
II.	Sachanlagen	49.904	44.567	57.163
III.	Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
B.	Umlaufvermögen	1.306.014	1.268.332	1.203.363
I.	Vorräte	14.241	16.943	15.716
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	165.348	137.150	88.659
III.	Wertpapiere	500.000	500.000	500.000
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	626.426	614.239	598.988
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.333	3.333	0
Summe AKTIVA		1.388.358	1.343.406	1.293.099

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	1.107.651	1.030.919	990.939
I.	Eingeforderte Pflichteinlagen	818.067	818.067	818.067
	1. Komplementärin	0	0	0
	2. Kommanditisten	818.067	818.067	818.067
II.	Gewinnrücklagen	290.000	290.000	290.000
III.	Verlustvortragskonten	416	77.148	117.128
B.	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.565	25.565	25.565
C.	Rückstellungen	14.040	35.477	37.750
D.	Verbindlichkeiten	241.102	251.445	238.845
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		1.388.358	1.343.406	1.293.099

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	1.936.130	1.773.580	1.651.617
2.	sonstige betriebliche Erträge	2.498	3.766	2.198
3.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.749	42.407	37.457
	b) für bezogene Leistungen	910.611	933.139	872.914
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	53.926	53.838	37.726
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	11.190	11.483	7.917
5.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.628	24.323	20.230
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	752.846	784.223	712.533
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.324	4.580	4.843
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	152.354	-76.648	-39.806
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14.	sonstige Steuern	84	84	84
15.	Jahresergebnis	152.270	-76.732	-39.890

Ziel und Zweck

Gegenstand der Interargem GmbH sind Entsorgungsgeschäfte aller Art, insbesondere Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Klärschlamm und sonstigen Reststoffen durch thermische Behandlung, Deponierung und Kompostierung sowie das gesamte Stoffstrommanagement.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zukunftsorientierte Behandlungsverfahren, zuverlässige Partnerschaften und regionale Ausrichtung sind drei Charakteristika, die das Handeln der Interargem prägen. Über die beiden Beteiligungsunternehmen MVA Bielefeld und Enertec Hameln bietet die Interargem ihren Kunden ein hohes Maß an Entsorgungssicherheit. Hierbei übernimmt die Interargem die einheitliche Steuerung der beiden Tochtergesellschaften. Zu den zentralen Funktionen der Interargem zählen vor allem die Vertriebsaufgaben mit einem anlagenübergreifenden Stoffstrommanagement sowie die Wahrnehmung der kaufmännischen Zentralfunktion. Darüber hinaus gehören die genehmigungsrechtliche Betreuung der beiden Anlagestandorte sowie die Sicherstellung des Umwelt- und Arbeitsschutzes zu den weiteren Aufgaben der Interargem GmbH.

An den beiden Anlagestandorten in Bielefeld und Hameln werden die operativen Aufgaben des Unternehmensverbunds wahrgenommen. Hier betreibt die Interargem GmbH moderne Abfallverbrennungsanlagen, die den hohen Anforderungen an einen nachhaltigen Umweltschutz gerecht werden. Bei der thermischen Behandlung und energetischen Verwertung wird die im Abfall enthaltene Energie zur Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt. Mehrstufige Raumgasreinigungsanlagen sorgen dafür, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte sicher

Unternehmen Kreis Lippe

eingehalten und deutlich unterschritten werden. Somit wird durch die thermische Abfallbehandlung eine nachhaltige und umweltgerechte Entsorgung gewährleistet.

Da der Entsorgungsmarkt stark regional geprägt ist, hat die Interargem GmbH den Schwerpunkt ihrer operativen Geschäftstätigkeit auf das Umfeld der Anlagenstandorte, also Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen, gelegt. Somit kann diese einen engen Kontakt zu unseren Kunden gewährleisten.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	4,53	4,53	4,53
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	618	458	458
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Gewinnausschüttung der Interargem GmbH wird beim Kreis Lippe bei dem Produkt 015 001 002 - Beteiligungen und hier das Sachkonto 4651100 „Gewinnausschüttung von Beteiligungen“ vereinnahmt.

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung Rainer Müller
 Stefan Pöschel

Gesellschafter- Vertreter (stellvertretende Vertreter) seitens Kreis Lippe:
 versammlung

Ab November 2020:

Thorsten Aust (Reinhard Held)

Bis Oktober 2020:

Wolfgang Huppke (Henning Welslau)

Unternehmen Kreis Lippe

Entwicklung des Personalbestandes

Durchschnittlich bei der Interargem direkt beschäftigte Mitarbeiter:

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	9 MA	9 MA	9 MA
Weibliche Mitarbeiter	1 MA	0 MA	0 MA
Männliche Mitarbeiter	8 MA	9 MA	9 MA
Anzahl der Auszubildenden	-Azubis	-Azubis	-Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Naturpark Teutoburger Wald-Eggegebirge Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz		2019	2020
- in € -			
AKTIVA			
	Umlaufvermögen	29.925	2.601.826
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.675	1.545.543
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	22.250	1.056.283
Summe AKTIVA		29.925	2.601.826

PASSIVA			
A.	Eigenkapital	25.050	25.050
I.	gezeichnetes Kapital	25.050	25.050
II.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
B.	Rückstellungen	2.000	8.000
C.	Verbindlichkeiten	2.875	2.568.776
Summe PASSIVA		29.925	2.601.826

Gewinn- und Verlustrechnung		2019	2020
- in € -			
1.	sonstige betriebliche Erträge	7.675	4.690.057
2.	sonstige betriebliche Aufwendungen	7.675	4.690.057
3.	Ergebnis nach Steuern	0	0
4.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0

Ziel und Zweck

Satzungsgemäße Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Eggegebirge und den südlichen Teutoburger Wald als Naturpark auszugestalten. Der Zweckverband verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke, sondern erfüllt seine Aufgaben nach dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Förderung des Naturparks mit dem Ziel, in diesem durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung zu ermöglichen, auf einen sinnvollen Gebrauch der Naturwerte hinzuwirken und, soweit ihm die Aufgaben übertragen wurden, die Landschaft zu erhalten und zu pflegen sowie die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.

Zu den Aufgaben gehört ferner die Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes Senne und Teutoburger Wald. Wertvolle Relikte der Naturlandschaft und gut erhaltene Elemente der alten Kulturlandschaft in der Senne und im angrenzenden Teutoburger Wald sollen im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes Senne und Teutoburger Wald gesichert, entwickelt und behutsam erlebbar gemacht werden. Mensch und Natur sollen von dem Projekt profitieren. Das Projekt finanziert sich aus Bundes- und Landesmitteln sowie über einen Eigenanteil, der mit Unterstützung des Kreises Lippe, der Städte Detmold, Lage und Oerlinghausen, der Gemeinde Augustdorf sowie der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege aufgebracht wird.

Unternehmen Kreis Lippe

Der Naturpark ist Träger des EFRE-Projektes "NaturZeitReise". Das Projekt soll das abstrakte Thema Zeit anhand der umgebenden Landschaft und ihrer typischen Flora und Fauna erlebbar machen. Auf Themenrouten werden Zusammenhänge zwischen Landschafts-geschichte und den heutigen Arten und Lebensräumen verdeutlicht. Ziel ist die Realisierung eines attraktiven Erlebniswanderangebots für die in der Region dominierende Gruppe der Tagesausflügler mit Fokus auf die Zielgruppe „Best Ager“. Das Projekt finanziert sich mit Mitteln der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Projekt „Naturpark.2015.Nordrhein-Westfalen“ soll zu einer nachhaltigen Entwicklung der Naturparkregionen beitragen. Im Rahmen des Projektes mit dem Thema „Regionale Produkte - Regionale Identität“ soll insbesondere die Umsetzung von regional vernetzten Konzepten, die der Förderung der regionalen Identität dienen, unterstützt werden. Herausgestellt werden soll der Zusammenhang zwischen Entstehung und Erhaltung der gewachsenen Kulturlandschaft in der Naturparkregion und der Erzeugung regionaler Produkte aus Land- und Forstwirtschaft. Das Projekt finanziert sich mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	22,73	22,73	22,73
Zweckverbandsumlage	in T€	63	63	71
Zuweisung Geschäftsstelle	in T€	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Zweckverbandsumlage an den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge wird beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 - Beteiligungen und hier das Sachkonto 5379000 „Zweckverbandsumlage Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführer Birgit Hübner

Verbandsvorsteher Landrat Dr. Axel Lehmann

Verbandsversammlung Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe:

Ab 23.11.2020:

Dr. Ute Röder (Daniel Telaar); Ralf Grünert (Andreas Kuhlmann); Christian Bodem (Birgit Scheltmann); Jan Wisomiersky (Lars Brakhage); Friedrich-Wilhelm Sundhoff (Klaus Nolting); Jürgen Georgi (Jürgen Hachmeister)

Bis 22.11.2020:

Dr. Ute Röder (Brigitte Nolting); Ralf Grünert (Christian Bodem); Manfred Robrecht (Anette Lewicki); Hans Brinkmann (Dirk von Ohlen-Leweke); Heike Goerder (Friedrich Sundhoff); Jürgen Georgi (Moritz Ilemann)

Entwicklung des Personalbestandes

	2018	2019	2020
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	8	7	5
Geschäftsstelle	5	5	5
Naturschutzgroßprojekt	3	2	0
Anzahl der Vollkräfte	7	5	3,0
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Lippe Energie Verwaltungs GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	164.049	167.173	186.041
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.437	324	2.010
	II. Sachanlagen	161.612	165.849	183.031
	III. Finanzanlagen	1.001	1.001	1.000
B.	Umlaufvermögen	12.329.843	10.799.619	9.798.122
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.867.127	1.449.712	1.347.205
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.462.717	9.349.907	8.450.917
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	77.712	77.110	78.191
Summe AKTIVA		12.571.605	11.043.902	10.062.354

PASSIVA				
A.	Eigenkapital	9.038.983	8.777.756	8.606.173
	I. Gezeichnetes Kapital	25.680	25.680	25.680
	II. Kapitalrücklage	660.179	660.179	660.179
	III. Gewinnrücklagen	8.353.124	8.091.898	7.920.314
	IV. Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0
B.	Rückstellungen	1.524.944	884.331	687.850
C.	Verbindlichkeiten	1.766.818	1.184.307	707.722
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	240.859	197.507	60.609
Summe PASSIVA		12.571.605	11.043.902	10.062.354

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	36.534.218	26.140.255	15.585.560
2.	sonstige betriebliche Erträge	206.176	137.591	126.082
3.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
	b) für bezogene Leistungen	1.841.846	2.016.863	1.975.843
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	27.722.490	19.694.166	10.771.679
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	5.365.734	3.994.475	2.259.513
5.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	63.591	73.769	96.864
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	750.857	836.569	778.994
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	770	157	1
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	996.646	-337.838	-171.251
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	215.781	-76.975	-2
14.	sonstige Steuern	378	364	335
15.	Jahresergebnis	780.488	-261.227	-171.584
16.	Entnahme aus Rücklage	79.593	457.408	336.258
17.	Einstellung in Rücklage	860.080	196.181	164.674
18.	Bilanzgewinn/-verlust	-0	0	-0

Ziel und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Nutzbarmachung von Energiepotentialen durch Übernahme der Beteiligung an Kommanditgesellschaften, die im Bereich der Erzeugung von regenerativen Energien tätig werden. Als persönlich haftende Gesellschafterin und Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaften sowie die Planung von regenerativen Energieerzeugungsanlagen und umweltschonenden Erzeugungsquellen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Bad Salzflufen, Detmold und Lemgo als lippische Energieversorger möchten gemeinsam mit dem Kreis Lippe die umwelt- und klimaschonende Strom- und Wärmebereitstellung als wichtiges Qualitätsmerkmal der Region etablieren. Die Reduzierung der externen Energieabhängigkeit durch den fortgesetzten Ausbau der Strom- und Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Steigerung der Energieeffizienz sind der Weg zu diesem Ziel. Die Erhöhung der regionalen Wert-schöpfung und somit die Stärkung der heimischen Wirtschaft und des regionalen Arbeitsmarktes sind damit einhergehend. Die Energiepotenziale in Lippe sollen für Lippe genutzt werden.

Unternehmen Kreis Lippe

Um diese Strategie effizient umsetzen zu können, haben und werden auch zukünftig der Kreis Lippe und die o.g. Stadtwerke, ihre Aktivitäten enger bündeln. Damit sollen Synergie- und Skaleneffekte genutzt und eine langfristige Sicherung kommunaler Strukturen gewährleistet werden. Zur Umsetzung verschiedener Projekte wurden mehrere GmbH & Co. KG's gegründet, deren gemeinsame Verwaltungs-GmbH die LIPPE ENERGIE Verwaltungs-GmbH wird.

Die Aufgabe dieser Verwaltungs-GmbH besteht darin, die regionale Wertschöpfung zu steigern und damit einhergehend eine erhöhte Akzeptanz für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien zu erzielen. Sie übernimmt ausschließlich Haftungsfunktion und Geschäftsführung für folgende Gesellschaften: Blomberg.Wind. Energie GmbH & Co. KG, Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG, WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co. KG und LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführung wird aus den Reihen der Gesellschafter gestellt.

Da das operative Geschäft einschließlich sämtlicher Marketingmaßnahmen in den Betreiber-KG's abgewickelt wird, wird in der Verwaltungs-GmbH kein eigenes Personal eingestellt.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	25	25	20
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Stadtwerke Bad Salzuflen, Detmold und Lemgo als lippische Energieversorger möchten gemeinsam mit dem Kreis Lippe die umwelt- und klimaschonende Strom- und Wärmebereitstellung als wichtiges Qualitätsmerkmal der Region etablieren. Die Reduzierung der externen Energieabhängigkeit durch den fortgesetzten Ausbau der Strom- und Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Steigerung der Energieeffizienz sind der Weg zu diesem Ziel. Die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und somit die Stärkung der heimischen Wirtschaft und des regionalen Arbeitsmarktes sind damit einhergehend. Die Energiepotenziale in Lippe sollen für Lippe genutzt werden. Um diese Strategie effizient umsetzen zu können, planen der Kreis Lippe und die o.g. Stadtwerke, ihre Aktivitäten künftig noch enger zu bündeln. Damit sollen Synergie- und Skaleneffekte genutzt und eine langfristige Sicherung kommunaler Strukturen gewährleistet werden. Zu diesem Zweck beabsichtigen die Beteiligten verschiedene Projekte gesellschaftsrechtlich als GmbH & Co. KG's abzuwickeln, deren gemeinsame Verwaltungs-GmbH die LIPPE ENERGIE Verwaltungs-GmbH wird.

Die Aufgabe dieser Verwaltungs-GmbH besteht darin, die regionale Wertschöpfung zu steigern und damit einhergehend eine erhöhte Akzeptanz für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien zu erzielen. Sie übernimmt ausschließlich Haftungsfunktion und Geschäftsführung für die jeweiligen Betreiber-KG's.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe

(Stand 31.12.2020)

Geschäftsführung Cornelia Möller
 Harald Vetter
 Horst-Martin Litschel

Gesellschafter- Vertreter (Stellvertreter) seitens Kreis Lippe:
versammlung

Ab 23.11.2020:

Dr. Ute Röder (Rüdiger Kuhlemann); Christian Bodem (Ursel Amft); Jan Wisomiersky (Friederich-Wilhelm Sundhoff)

Bis 22.11.2020:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Rüdiger Kuhlemann ab 25.03.2019); Andreas Wilde (Rolf Schnülle); Heike Görder (Friedrich-Wilhelm Sundhoff)

Beirat

Ab 23.11.2020:

Rüdiger Kuhlemann (Olrik Meyer); Jürgen Georfi (Christian Bodem)

Bis 22.11.2020:

Dr. Axel Lehmann (Heike Görder); Jürgen Georgi (Andreas Wilde)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Unternehmen Kreis Lippe

Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2018	2019	2020
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen	10.032.798	9.393.549	8.743.227
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
	II. Sachanlagen	10.032.798	9.393.549	8.743.227
	III. Finanzanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	693.872	846.481	774.671
	I. Vorräte	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.745	44.357	59.649
	III. Wertpapiere	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	660.127	802.124	715.022
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.235	1.235	1.616
Summe AKTIVA		10.727.905	10.241.264	9.519.514
PASSIVA				
A.	Eigenkapital	270.496	380.385	453.512
	I. Kommanditeinlagen	85.000	85.000	85.000
	II. Kapitalrücklagen	185.496	295.385	368.512
	III. Verlustvortrag	0	0	0
	IV. Jahresfehlbetrag	0	0	0
	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
B.	Sonderposten	0	0	0
C.	Rückstellungen	44.669	50.714	7.800
D.	Verbindlichkeiten	10.412.740	9.810.165	9.058.202
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe PASSIVA		10.727.905	10.241.264	9.519.514

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2018	2019	2020
1.	Umsatzerlöse	1.311.576	1.218.322	1.196.604
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.324	5.876	3.505
3.	Materialaufwand			
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
	b) für bezogene Leistungen	70.302	57.659	91.908
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0	0	0
		(0)	(0)	(0)
5.	Abschreibungen			
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	648.384	649.756	650.322
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	83.941	66.941	76.176
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	32	5
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	274.667	259.137	243.182
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	235.621	190.737	138.527
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.732	32.610	23.890
14.	sonstige Steuern	0	0	0
15.	Jahresergebnis	194.889	158.127	114.637
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
17.	Ergebniszuweisung an Gesellschafter	194.889	158.127	114.637
18.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Ziel und Zweck

Die Gesellschaft wurde zur Errichtung und zum Betrieb von eigenen sowie von angemieteten Photovoltaikanlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH zur Erzeugung und Lieferung von Strom im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung in 2012 gegründet.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Errichtung und Betrieb von eigenen sowie von angemieteten Photovoltaikanlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH zur Erzeugung und Lieferung von Strom im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2018	2019	2020
Beteiligungsverhältnis	in %	5,88	5,88	5,88
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0

Die Gesellschaft wurde zur Errichtung und zum Betrieb von eigenen sowie von angemieteten Photovoltaikanlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH zur Erzeugung und Lieferung von Strom im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung in 2012 gegründet.

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2020)**

Geschäftsführung	Cornelia Möller
	Harald Vetter
	Horst-Martin Litschel
Gesellschafter- versammlung	Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH.
	Die Kommanditisten Stadtwerke Rinteln GmbH, Stadtwerke Lemgo GmbH und Verkehrsbetriebe Extertal GmbH werden durch ihre Geschäftsführer vertreten.
	<u>Vertreter seitens des Kreises Lippe sind:</u>
	<u>Ab 23.11.2020:</u> Olrik Meyer (Rüdiger Kuhleemann)
	<u>Bis 22.11.2020:</u> Landrat Dr. Axel Lehmann (Dr. Ute Röder)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.